

erbst/Winter 2000/2001

# alpinwelt

Mitgliederzeitschrift der Sektionen München und Oberland



TITEL

CUADOR-AUSTAUSCH  
DER OBERLAND-JUGEND

touren im Unterengadin

urnegebiet Oberlandhütte

een Maud Land

ergsport:

Wasserfalleisklettern

lder & Jugend

wettbewerb – die  
gerbilder

alpenverein-muenchen-oberland.de

## VERANSTALTUNGS- PROGRAMME

Alpine Ausbildung

Lawinenrettungskurse

Skischule

Skibergsteigen

Wasserfalleiskletterkurse

Alpine- und Sportkletterkurse

Spezialkurse

Familien, Kinder & Jugendliche

SEKTIONEN



Zukunft schützen



# ALPINE HIGHLIGHTS

32 Top-Vorträge

vom 11. Okt. 2000  
bis 25. April 2001



mit

Oswald Oelz

Horst Höfler

Beat Kammerlander

Walter Treibel

Schorsch Kirner

Thomas & Alexander Huber

Kurt Diemberger

Malte Roeper

Hans Peter Eisendle

#### VORVERKAUF:

Ab 4. Oktober 2000 Gasteig,

Marienplatz-Untergeschoss,

AZ-Schalterhalle und alle Vorverkaufsstellen

der München Ticket GmbH.

Telefonische Kartenbestellung ab

Ab 4. Oktober unter 54 81 81 81

INFORMATIONEN: Tel. 089/5517000 und 089/2907090, Sektionen München und Oberland des DAV e.V.

SEKTIONEN



Präsentiert von den Alpenvereinssektionen  
**München und Oberland**  
mit Unterstützung von



# Weiter geht's

diesem vierten und damit letzten Jahr 2000 gibt es »alpinwelt«, die Mitgliederzeitschrift der DAV-Sektionen München und Oberland nun schon seit einem Jahr. Ebenso wie die Kooperation der beiden Sektionen. Anlass für Rückblick und Ausblick.

Aufbauend auf den Erfahrungen mit zweiwöchigen Mitteilungen »MÜNCHEN« der Sektion München und dem Magazin für Mitglieder der Sektion Oberland, hat sich das neue (und größere) Redaktionsteam rasch eingespielt und setzt mit Engagement und viel Spaß für Sie eine informative und interaktive Zeitschrift zusammenzustellen. Bei ist und bleibt »alpinwelt« vor allem: ein Mitgliedermagazin. Der und wichtiger Bestandteil sind wie vor die umfangreichen Veranstaltungsprogramme mit Ausbildungs- und -touren in nahezu allen Arten des klassischen Alpinismus bis modernen Bergsports.

Geben möchten wir Sie, liebe Leser, alles und umfassend über das Sektorleben informieren. Über die Vorstände, der Beiräte und Gremien und der Service-Stellen, über was unsere Hütten und Wege und natürlich über die Aktivitäten und Programme der vielen Abteilungen und Gruppen. Nicht zuletzt vermitteln auch die Kinder- und Jugendseiten einen bunten Eindruck dieses Sektionslebens.

Ein weiteren Schwerpunkt bildet der Bereich »für das Mitglied«: aktuelle Informationen, Termine, Vorträge und Veranstaltungen, Bibliotheken und Ausrüstungsbüro, Besprechungen neu

erschienener Bücher, Informationen über Kletteranlagen in und um München, alpine Auskünfte ...

Besonders wichtig ist uns außerdem, dass »alpinwelt« ein „Forum der Kooperation“ ist (siehe Heft 1/2000 an dieser Stelle). Nicht nur die klassischen Leserbrief-Seiten und die „Bergsteigerbörsen“, sondern auch die Meinungsseite „Horizont“ und einige andere Rubriken sollen der Meinungsvielfalt zweier Vereine mit über 70.000 Mitgliedern breiten Raum bieten.

Neu gestaltet bzw. ausgebaut haben wir das „Feuilleton“: wie wir hoffen interessante, spannende, manchmal brisante und vielleicht sogar kontroverse Beiträge, Berichte und Geschichten. Auch hier spielen „eigene“ Themen eine besondere

Rolle. So stellen wir Ihnen z.B. in jedem Heft das Tourengebiet rund um eine oder mehrere unserer Hütten vor. „Bergwärts unterwegs“ berichtet immer wieder über bemerkenswerte oder einfach nur besonders schöne Touren oder Expeditionen. Und meistens sind es „eigene“ Leute, die uns davon erzählen. Für die Titelgeschichten mangelt es ebenso wenig an Interessantem aus Geschichte und Gegenwart der beiden Sektionen wie bei den Themen Geschichte und Kultur sowie Umwelt- und Naturschutz.

Kurz: »alpinwelt« ist vor allem und in erster Linie Ihre Mitgliederzeitschrift, und das soll so bleiben!



Eine Neuerung wird es im kommenden Jahr dennoch geben: Um den Umfang der einzelnen Hefte (vor allem auf Grund der umfangreichen Veranstaltungsprogramme) auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren, wird »alpinwelt« künftig mit sechs Heften pro Jahr erscheinen, immer zwischen den Erscheinungsterminen von »PANORAMA«, den Mitteilungen des Hauptverbandes. Dabei werden die im April und im Oktober erscheinenden Hefte hauptsächlich die dann halbjährlichen Veranstaltungsprogramme beinhalten.

So wie auch das Kurs- und Tourenangebot in diesem Heft bereits bis weit ins nächste Frühjahr reicht. Vorstände und Redaktion hoffen, damit zum einen Ihre persönliche Planung zu erleichtern, zum anderen aber auch regelmäßig ein „handliches“ Lesevergnügen zu präsentieren – mit allen aktuellen und wichtigen Ereignissen rund um die beiden größten Sektionen des DAV.

Die Umstellung hat für Sie als Leser allerdings einen Nachteil: Sie müssen auf die nächste »alpinwelt« bis zum Februar warten!

Bis dahin wünsche ich Ihnen/Euch allen Traumpulver in unverspurten Hängen oder was immer jeder Einzelne sich an Winterfreuden erwartet.

Ihr/Euer

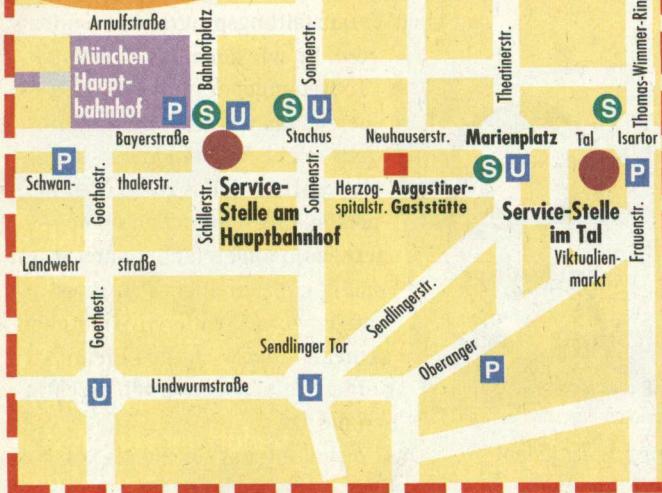
*Frank M. Siefarth*

Frank Martin Siefarth,  
Chefredakteur

**Die Service-Stelle der Sektion München ist am 02. und 03.11.00 und vom 27.12.00–05.01.01 geschlossen!**

**Die Service-Stelle der Sektion Oberland ist vom 27.–29.12.00 geschlossen!**

Zu Weihnachten  
Mitgliedschaft schenken?  
Rufen Sie uns an!  
55 17 00 0 oder 290 70 90



### Neu!

### Das Verzeichnis Rodelspaß in Bayern und Tirol,

zusammengestellt von den Sektionen München und Oberland und der neue Rodelführer von Hacker-Pschorr!



Ab 15.11.00 können Mitglieder der Sektionen München und Oberland gegen Einsendung eines mit 3 DM frankierten und adressierten DIN A5-Kuverts die beiden Broschüren anfordern oder einfach kostenlos in den Service-Stellen abholen.

## Wir sind für Sie da!

**Service-Stelle**  
**Deutscher Alpenverein**  
**SEKTION MÜNCHEN**  
direkt am Hauptbahnhof  
(U/S-Bahn, Tram, Bus)  
Bayerstraße 21/V, Aufgang 2  
80335 München  
Tel. 0 89/55 17 00-0  
Fax 0 89/55 17 00-99  
E-Mail: service@alpenverein-muenchen.de  
Mo, Di, Mi, Fr 9–18 Uhr  
Do 9–19 Uhr  
(Siehe auch S. 58!)

**Service-Stelle**  
**Deutscher Alpenverein**  
**SEKTION OBERLAND**  
direkt am Isartor  
(S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz)  
Tal 42, 80331 München  
Tel. 0 89/29 07 09-0  
Fax 0 89/29 07 09-15  
E-Mail: service@dav-oberland.de  
Mo–Mi 9–18 Uhr  
Do 9–20 Uhr  
Fr 9–15 Uhr  
(Siehe auch S. 68!)

### Vortragsprogramm „Alpine Highlights“

Start am 6.November 2000

Diesem Heft liegt das Faltblatt „Alpine Highlights“ mit der Vorstellung aller Vorträge der Sektionen München und Oberland bei.

Sollte es diesem Heft nicht beiliegen, können Sie es in den Service-Stellen anfordern!

### TERMIN !!! TERMIN !!!

Ummeldung zur Plus-Mitgliedschaft (ohne Mehrkosten), Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung: Bitte mit der im Heftumschlag eingefügten Karte bis spätestens 30.10.00 an die Service-Stellen.

**Mitgliedsausweise 2001: ab sofort im EC-Kartenformat!**

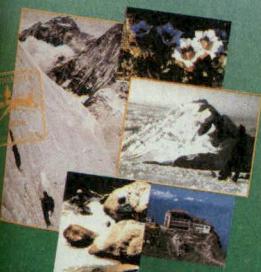
**Versand der Beitragsmarken/Ausweise 2001**

Die DAV-Hauptversammlung hat beschlossen, dass die Alpenvereinsausweise zukünftig im EC-Kartenformat hergestellt werden sollen. Hierzu werden bereits 2001 die Sektionen München und Oberland als Pilotprojekt diese neue Karte, die zugleich Ausweis und Jahresmarke ist, an Ihre 80.000 Mitglieder versenden.

Wer **PLUS**-Mitglied der Sektionen München und Oberland ist, findet das Wort **PLUS** neben dem Sektionsnamen. Für alle Mitglieder, die uns einen Einzugsauftrag erteilt haben, erfolgt der Versand automatisch bis zum 25.01.2001. Liegt uns kein Abbuchungsauftrag vor, werden die Marken/Ausweise erst nach Zahlungseingang des Jahresbeitrags zugesandt. Achtung: Der Beitrag muss bis spätestens 31.10.01 bezahlt sein, da ansonsten der Versicherungsschutz gefährdet ist. Die aktuellen Mitgliedsbeiträge finden Sie auf Seite 156.



Sektion München des DAV  
Band 4 der Vereinschronik



1965 - 1999

DAV

Von Max A. Stöckle

## neue Jahresmarke 2001 für das Kletterzentrum München.

neuen Jahresmarken 2001 können ab 11.11.00 direkt im Kletterzentrum gegen Abgabe des DAV-Ausweises gekauft werden. Achtung: Sie gelten nur in Verbindung mit dem jeweils gültigen DAV-Ausweis. Näheres siehe Seite 41!

**Alpiner Flohmarkt der Sektionen München und Oberland im Augustinerkeller:  
Näheres siehe Seite 38!**

## RANDNEU!

### Bergsteiger"-Tourenplaner 2001

Taschenkalender für alle Bergfreunde. Praktisch, handlich, lehrreich. Ideal für Ihre Touren-Terminplanung, informativ mit Schwerpunkten Skibergsteigen, Lawinenkunde, Verhalten nach einem Lawinenunfall, richtiges Gehen und Selbstsicherung auf Klettersteigen u.a.m. All dies wird vermittelt von kompetenten Bergführern! Doch dieser Planer hat noch mehr drauf: interessante Daten zur alpinen Geschichte, alpines Wörterbuch, Erste Hilfe, wichtige Telefonnummern, Wetterdienste, und: Von Januar bis April 2001 finden Sie alle Vortragstermine im Gasteig, in den Augustiner-Gaststätten und im Augustinerkeller. Das Programm „Alpine Highlights“ der Sektionen München und Oberland! Wenn Sie Ihren Verteil-Folder auch einmal nicht zur Hand haben sollten – der praktische Taschenkalender ist doch immer dabei. Und der ist gerettet.

Preis für Mitglieder der DAV-Sektionen München und Oberland 10,- DM

## Brandaktuelle Neuerscheinung: Sektion München 1965 bis 1999. Band 4 der Chronik der Sektion München.

Sie ist erhältlich ab 6. Dezember und kann bestellt werden.

Einen Vorgeschmack auf die lebendig geschriebene Sektionsgeschichte finden Sie in der Rubrik „Geschichte & Geschichten“ auf Seite 26.

Mitglieder haben die Chance, die Chronik zum Subskriptionspreis zu bestellen.

Den Vorzugspreis erfahren Sie telefonisch ab dem 6.11. 2000 unter 089/55 17 00-0.

### Bestellcoupon Sektionschronik

An den Deutschen Alpenverein e.V., Sektion München, Bayerstraße 21, 80335 München

Hiermit bestelle ich  Stück Sektionschronik

Bitte buchen Sie den Gesamtbetrag in Höhe von  DM zuzüglich Versandkosten von 4,50 DM

von folgendem Konto ab: Kontoinhaber

Kontonummer  Bankleitzahl

Geldinstitut

Mitgliedsnummer

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Lieferadresse: Name

Straße

PLZ

Ort

### Bestellcoupon Tourenplaner 2001

An den Deutschen Alpenverein e.V.,  
Sektion München, Bayerstraße 21, 80335 München oder  
Sektion Oberland, Tal 42, 80331 München

Hiermit bestelle ich  Stück Tourenplaner 2001 zum Einzelpreis von DM 10,-.

Bitte buchen Sie den Gesamtbetrag in Höhe von  DM zuzüglich DM 3,- Versandkosten von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Mitgliedsnummer

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Lieferadresse:

Name

Straße

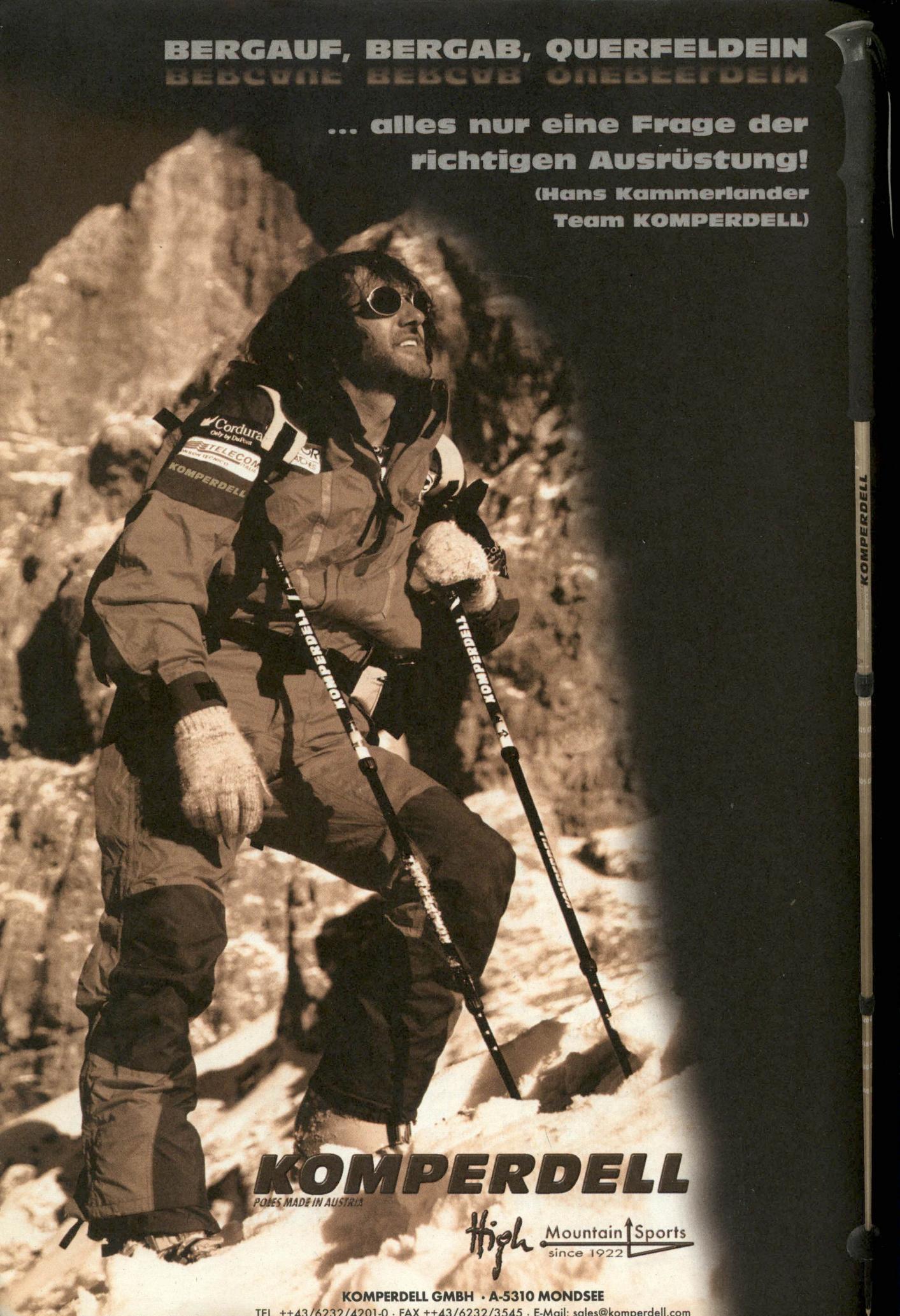
PLZ

Ort

**BERGAUF, BERGAB, QUERFELDEIN  
BEGRUNDE BEGAB DINEBEERDEIN**

**... alles nur eine Frage der  
richtigen Ausrüstung!**

**(Hans Kammerlander  
Team KOMPERDELL)**



**KOMPERDELL**

POLES MADE IN AUSTRIA

**High Mountain Sports**  
since 1922

KOMPERDELL GMBH · A-5310 MONDSEE

TEL. ++43/6232/4201-0 · FAX ++43/6232/3545 · E-Mail: sales@komperdell.com

# Das ganze Heft auf einen Blick

## Mit Tourenski im Unterengadin



Seite 6

Die Kitzbüheler Alpen bieten die wohl schönsten Hochwinter-Skitouren in den Ostalpen. Die Oberlandhütte ist dort ein idealer Stützpunkt.

Seite 12

## Queen Maud Land



Seite 16

## Einstieg

### Aktuell

Regionen der Alpen: Mit Tourenski im Unterengadin ..... 6

Tourengebiet: Rund um die Oberlandhütte ..... 12

Bergwärts unterwegs: Queen Maud Land ..... 16

**Titel: Ecuador – Jugendaustausch** ..... 20

Geschichte & Geschichten: Rückblick die Zweite... ..... 26

Zukunft schützen – Umwelt aktuell ..... 28

kurz & bündig ..... 30

Unsere Partner in München ..... 39

Kletterzentrum München ..... 40

**Fotowettbewerb „Klettern“ – die Siegerbilder** ..... 42

Horizont: Die aktuelle Meinungsseite ..... 44

Bergsport spezial: Wasserfall-Eisklettern ..... 46

Bücherecke ..... 48

**Kinder & Jugend** ..... 50

**München Intern** ..... 58

Unser Service für Sie ..... 60

Abteilungen & Gruppen ..... 63

**Oberland Intern** ..... 68

Unser Service für Sie ..... 70

Abteilungen & Gruppen ..... 71

**Ausrüstung: Neue Produkte** ..... 74

**Aufstieg** ..... 76

LVS-Geräte Training ..... 76

**Veranstaltungsprogramm-Übersicht der Sektion München** ..... 78

Anmeldebogen ..... 79

Anmelde/Teilnahmebedingungen ..... 80

Schwierigkeitsbewertung/Ausrüstungstabelle ..... 82

Alpine Theoriereihe ..... 86

Skischulprogramm ..... 87

Ausbildung in Kursen ..... 96

Familien, Kinder & Jugendliche ..... 102

Ausbildung auf Touren ..... 106

**Veranstaltungsprogramm-Übersicht der Sektion Oberland** ..... 116

Anmeldebogen ..... 117

Anmelde/Teilnahmebedingungen ..... 118

Ausrüstung ..... 119

Ausbildung in Kursen ..... 120

Familien, Kinder & Jugendliche ..... 134

Ausbildung auf Touren ..... 136

**Der RVO-Tourentipp** ..... 146

**Bergsteigerbörse** ..... 148

**Leserforum** ..... 149

**Unsere Hütten** ..... 150

An einem Seil: Service-Seiten ..... 154

Mitgliedsbeiträge ..... 156

Aufnahmeantrag ..... 158

Alpine Auskünfte ..... 159

Ausstieg ..... 160

**Impressum** ..... 160

...Zenerz im  
Gardin aus  
Skitouren  
und jeder  
Siegigkeit an.  
Siebeler war  
Bergführer  
dort dort.

...Zenerz im  
Gardin aus  
Skitouren  
und jeder  
Siegigkeit an.  
Siebeler war  
Bergführer  
dort dort.

...im  
ndhütte



Seite 12

...land, geheimnis-  
vverwirrte Gegend,  
die Berggestalten  
genartig-bizarre  
mit. Čestmir Lukeš  
sich diesen Traum  
erfüllt.

...geheimnis-  
vverwirrte Gegend,  
die Berggestalten  
genartig-bizarre  
mit. Čestmir Lukeš  
sich diesen Traum  
erfüllt.

## Titelgeschichte: !!Vamos, Vamos!! Ecuador - Jugendaustausch



Zum „Christkindl“ erscheint  
der 4. Band der Chronik der  
Sektion München.

Wir bringen schon mal  
einen Vorgeschmack auf die  
unverwechselbare Schreibe  
von Max Stöckle.

Rückblick  
die Zweite...  
Seite 26

Seite 46

## Bergsport spezial: Wasserfall-Eisklettern

...scherfälle:  
...Neudert  
...informativ  
...reich den  
Tanzes im  
...ten Eis“.

Diese suchen sich für eine Skitourenwoche eine Hütte als Unterkunft aus. Jene nisten sich im Hotel auf einer Passhöhe ein. Andere wählen einen Ort als Basis – wie zum Beispiel das 1500 Meter hoch gelegene Zernez im Unterengadin. Von dort aus bieten sich Skitouren jeder Länge und jeder Schwierigkeit an: für den Hochwinter bei Pulverschnee, aber auch für das Frühjahr bei Firn.

Unser Autor war als Skitourenführer der Sektion Oberland wiederholt dort.

**D**er Aufstieg mit Fellen kann so etwas wie Meditation werden. Das rhythmische Vorwärtsschieben der Füße, der eigene Atem (...), der Blick in die Umwelt. (...) Kann es etwas Besseres geben zur Seelenreinigung, vor allem, wenn man noch eine rassige Abfahrt vor sich hat?“ So steht es im Vorwort zum Führer „Skitouren Graubünden“. Probieren wir es aus!

Engadin ist gleich Sonne, gute Luft, mildes Klima, gepflegte Gastlichkeit, internationales Publikum im Sommer und im Winter. Engadin ist ein Teil Graubündens, des größten Schweizer Kantons, mit einer Längenausdehnung über 90 Kilometer hinweg vom Malojapass bis Finstermünz an der österreichischen Grenze. Diese 90 Kilometer teilen sich jedoch in zwei etwas voneinander unterschiedliche Bereiche: in das Ober- und in das Unterengadin. Die Grenze verläuft wenige Kilometer in aufwärts von Zernez, wo die Straße den Fluss überquert.

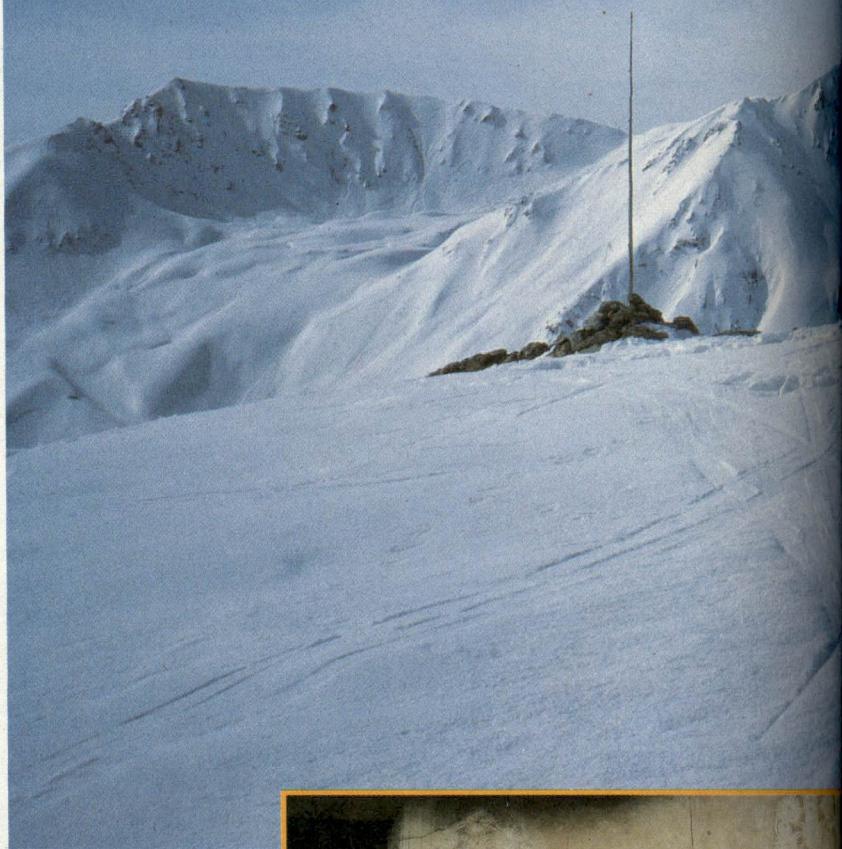
### Tourismusbringer Rhätische Bahn

Das Oberengadin ist ein breites Muldental und wurde daher schon früh vom winterlichen Fremdenverkehr heimgesucht. Seit 1865 gibt es in St. Moritz die ersten Wintergäste; 1899 wurde hier die erste Skitour unternommen (auf den Corvatsch); 1928 fanden in St. Moritz

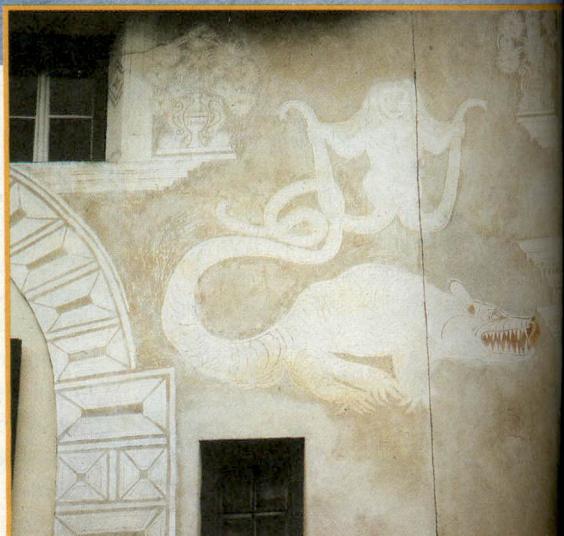
## Mit Tourenski im Unterengadin

# SIEBEN AUF EIN

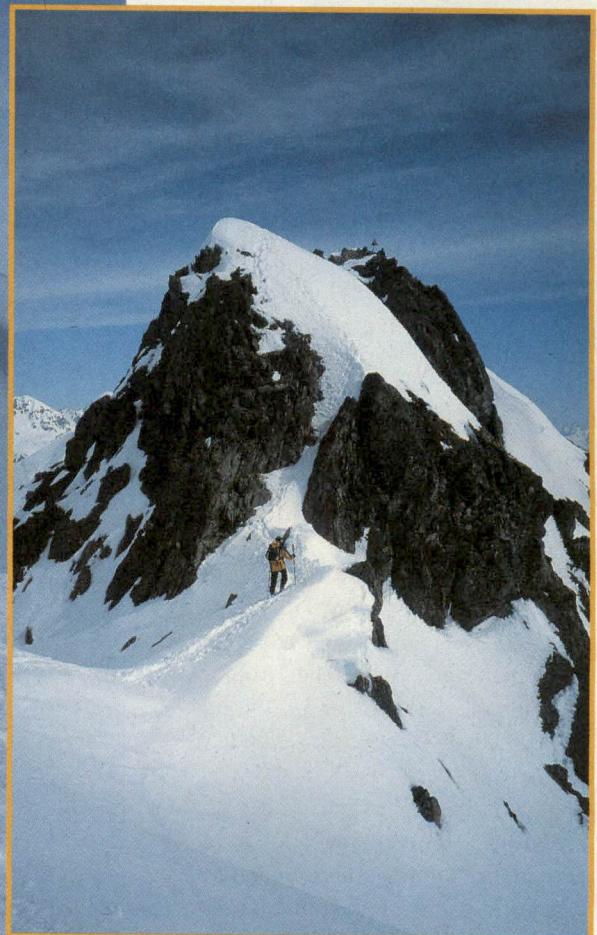
Von Christof Stiebler



Olympische Winterspiele statt. Heute ist dieser Ort die größte Hotelstadt in den Alpen. Dagegen blieb es im Unterengadin relativ ruhig, der eigentliche Aufschwung des Tourismus setzte dort erst nach dem Zweiten Weltkrieg ein. Die wichtigste Rolle spielte dabei die berühmte



# STREICH



*Großes Bild: Auf dem Gipfelplateau de Piz Arpigia  
Oben: Der Gipfelaufbau des Piz Griatschouls. Fotos: Rudolf und Sigrun Weiss  
Unten: Sgraffito im Engadin. Foto: Stiebler*

Rhätische Bahn (mit 394 km Streckenlänge und 1 m Spurbreite). Sie, und in kleinerem Ausmaß die Postbusse brachten die Gäste, denn der private Pkw-Verkehr keimte erst in den sechziger Jahren auf. Die Unterengadiner Linie der teilRhätischen Bahn ist 1913 eröffnet worden. Sie endet heute in Scuol (Schuls). Der bis Landeck geplante Weiterbau unterblieb aufgrund des Ersten Weltkriegs.

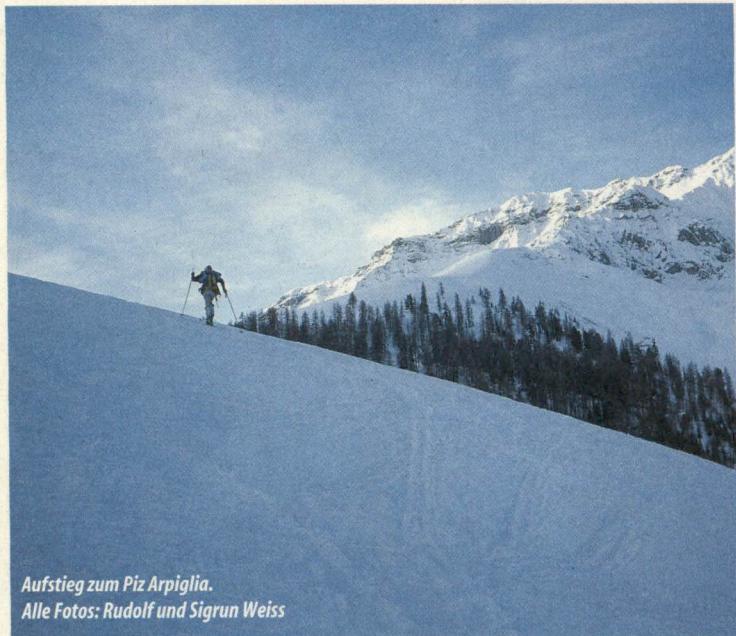
## Matratzenlager oder bequemes Hotel

Zernez, unser Tourenstandort, liegt am Inn. Er fließt vom oberhalb des Malojapasses stehenden Piz Lunghin herunter, hat bis Zernez seine ersten 50 Kilometer hinter sich gebracht und erreicht nach weiteren 460 Kilometern die Donau. Zernez ist nicht unbedingt ein idyllischer Ort. An der Straßengabelung zum Ofenpass gelegen, hat er viel Durchreiseverkehr, Post- und Bahnstation, ein Hallenbad (für uns als Hotelgäste gratis!), bietet

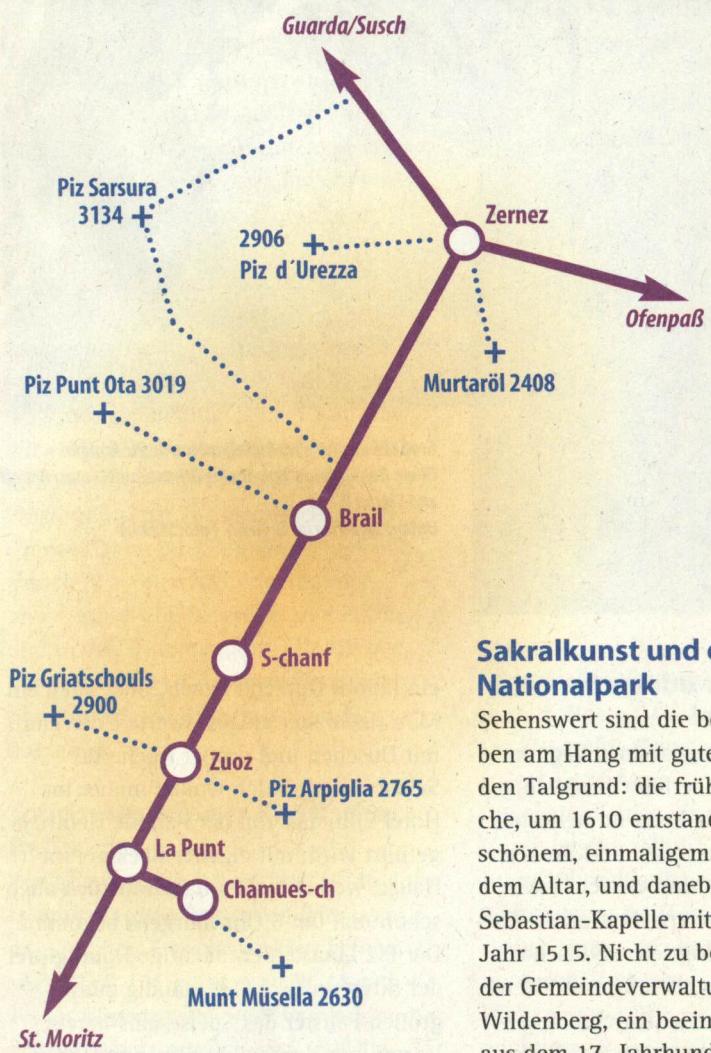
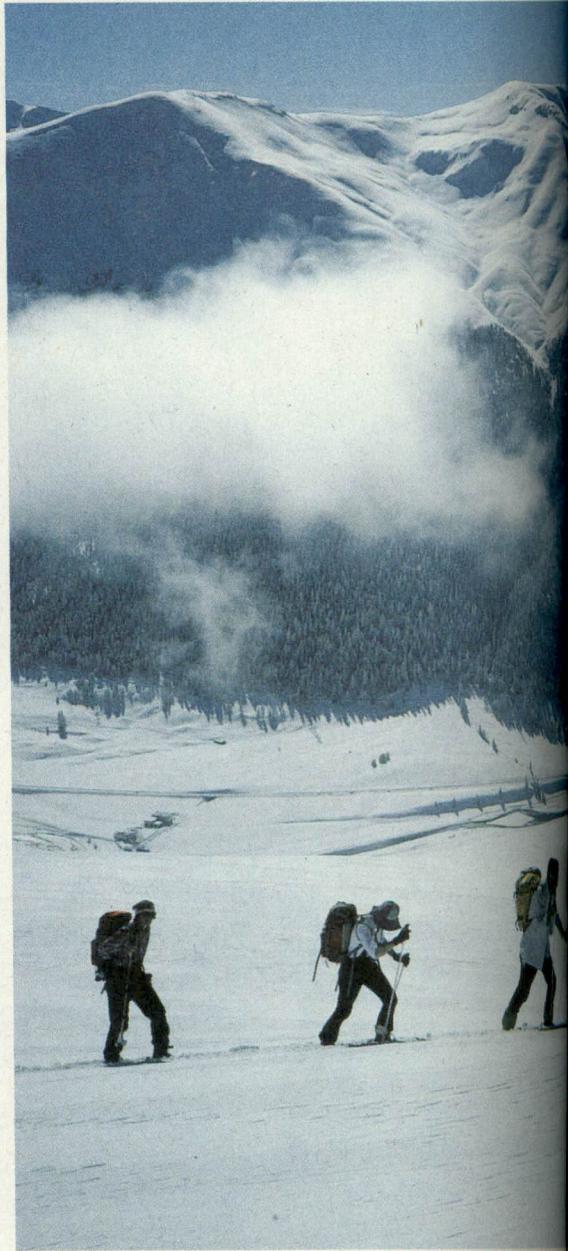
ein halbes Dutzend Hotels, aber auch ein Matratzenlager als preiswerte Unterkunft mit Duschen und großer Küche für Selbstversorger. Ich wohne immer im Hotel Filli, das von der Familie Heinrich geführt wird; mit eigener Bäckerei im Hause, wodurch man das Frühstück auch schon mal um 6 Uhr morgens bekommt. Der Piz Linard, der mächtige Hauptgipfel der Silvretta, „schaut“ ständig zum großen Fenster des Speisesaals herein. Vormittags durchzieht der angenehme Duft frischer Backwaren das Haus.

# Regionen der Alpen

## Mit Tourenski im Unterengadin



Aufstieg zum Piz Arpiglia.  
Alle Fotos: Rudolf und Sigrun Weiss



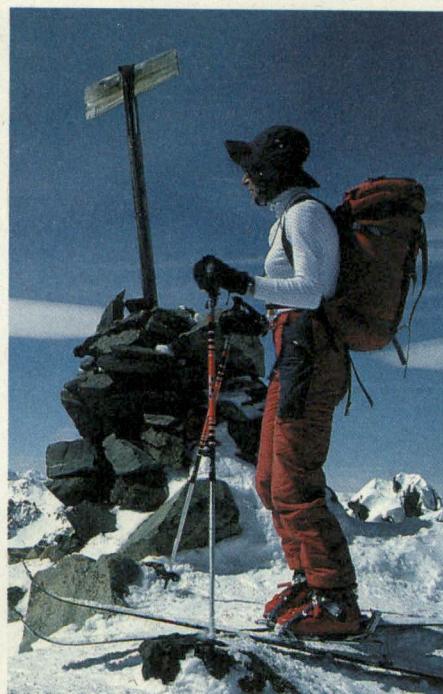
### Sakralkunst und ein berühmter Nationalpark

Sehenswert sind die beiden Kirchen droben am Hang mit guter Aussicht über den Talgrund: die frühbarocke Pfarrkirche, um 1610 entstanden mit großem, schönem, einmaligem Holzbalkon über dem Altar, und daneben die gotische Sebastian-Kapelle mit Fresken aus dem Jahr 1515. Nicht zu besichtigen und Sitz der Gemeindeverwaltung ist das Schloss Wildenberg, ein beeindruckender Bau aus dem 17. Jahrhundert, in dem 400 Jahre lang das Engadiner Adelsge-

schlecht der Planta geherrscht hatte. Zernez ist aber auch das Tor zum Schweizer Nationalpark. Er wurde 1914 geschaffen und umfasst 168 Quadratkilometer, was einem Drittel der Größe des Bodensees entspricht. 150.000 bis 200.000 Besucher kommen pro Jahr und hoffen, dass sie etwas von den ca. 380 Steinböcken, 1.800 Hirschen und 1.200 Gämsen zu sehen kriegen. Skitouren sind im Nationalpark verboten. Das Nationalparkhaus lohnt allemal einen Besuch. Man bekommt dort Informationsmaterial und eine Diaschau geboten. Schließlich

## Regionen der Alpen

### Mit Tourenski im Unterengadin



Großes Bild: Piz Murtaröl, Piz Arpiglia und Piz Utèr (von links)

Oben: Auf dem Gipfel des Piz Sarsura

Unten: Abstieg vom Gipfel des Piz Griatschouls



ern Skitouren ja nicht den gesamten über. Man sollte sich also ruhig ein Spaziergänge und Besichtigungen nehmen!

#### aben Mal – für jeden Schnee, jeden Gusto

engadin-Touren unternimmt man besten von Zernez aus, denn Hütten der Schweizer Alpenclub hier spär- gesäßt: drei gibt es im Bereich Piz Grialetsch, während die beiden Nationalpark-Hütten im Winter gesperrt Das bedeutet aber auch, dass man

auf wenige Skitourengeher trifft, sieht man vom Bereich des Ofenpasses – der mit 2.100 Meter Meereshöhe ein idealer Ausgangspunkt ist und von Zernez aus in einer halben Autostunde (20 km) erreicht werden kann – einmal ab. Ohne Autobenutzung lassen sich direkt vom Ort aus die folgenden beiden Touren angehen. Für die anderen muss man 20 bis 30 Pkw-Minuten investieren. Die Möglichkeiten am Ofenpass sind hier ausgeklammert.

Die kürzeste Tour ist diejenige auf den Murtaröl (2.408 m). Man geht zu Fuß

# >> CARVING KODER Y?



- \* ausgewählte Touren- "Carver"
- \* Tiefschneeski
- \* alles an Zubehör
- \* extra Tourenstücke
- \* Tourenbekleidung
- \* Service

Gitti Leneis im  
Mer de Glace,  
Chamonix

Auf der Piste geschnittene schwungvolle Kurven fahren - das ist Carving.

Aber im Tourelgelände im Tiefschnee? Hier bringen die neuen Ski mehr Auftrieb. Aber nicht nur vorne und hinten ist Breite gefragt, sondern besonders auch unter der Bindung.

Einfacheres, leichteres Skifahren ist das Ergebnis. Auch in dieser Saison gilt: Zu schwungvolle Tailierung sorgt eher für schwungvolle Stürze.

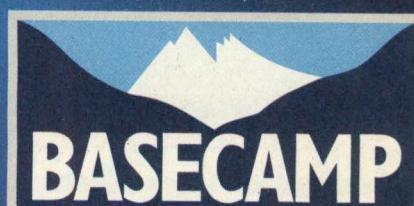
Schauen Sie sich deshalb unsere neuen Touren-Carver an! Nur wenige Modelle eignen sich tatsächlich zum Skigenuss im Gelände..

**BASECAMP - damit der Winter Spaß macht!**

P Parkplätze vor der Haustür

U 300 Meter zur U3/U6.

BASECAMP, Gaissacher Str. 18, Ecke Implerstraße 81371 München-Sendling, Telefon 089/ 76 47 59 Mo.-Fr. 9<sup>30</sup>-18<sup>30</sup>, Do. 9<sup>30</sup>-19<sup>00</sup>, Sa. 9<sup>00</sup>-14<sup>00</sup>



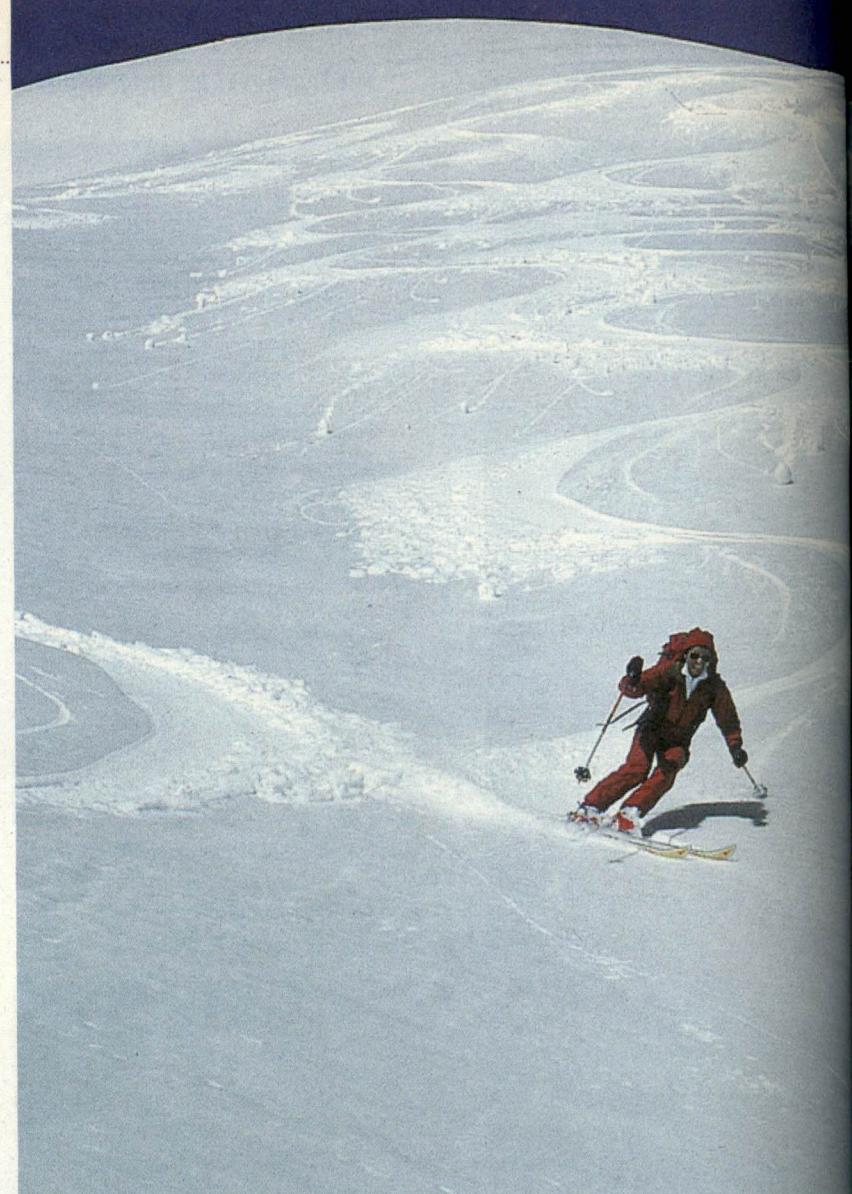
## Regionen der Alpen

### Mit Tourenski im Unterengadin

zum südlichen Ortsrand von Zernez und bis an den waldigen Berggrücken (10 min.). Hier steigt man zunächst über die steile Forststraße, dann auf dem steilen Fußweg an. Die erste Stunde geht durch Wald (für die Abfahrt nicht ganz ideal) bis zu einer Hütte (Rast- und Aussichtsplatz). Dann zieht man über die freien und immer flacher werdenden Nordhänge weiter bis auf den höchsten Punkt. Im Süden liegt der gesamte Schweizer Nationalpark offen da. Eine Tour ohne Orientierungsprobleme, die auch bei nicht so gutem Wetter unternommen werden kann.

Ebenfalls direkt ab Zernez (von dessen Nordrand aus, wo sich der stillgelegte kleine Skilift befindet) führt die Tour auf den Piz d'Urezzia (2.906 m). Ein anspruchsvoller Skiberg! Man steigt steil zur Alp Munt an und danach noch steiler (bis zu 35°) auf den Gipfel. Eine einsame, alpine Unternehmung, die 4 1/2 Stunden Aufstieg verlangt.

Der Piz Sarsura (3.134 m) gilt als der schönste Skiberg des Gebiets. Man kann ihn von der Grialetschhütte, von der Flüela-Passstraße oder auch von Zernez aus erreichen. Hierzu fährt man drei Kilometer auf der Hauptstraße nach Norden hinaus und steigt dann durch die Val Sarsura auf – ein großartiger, langer, einsamer Anstieg. Oben, auf dem flachen



Firnfest, Skibergsteigertraum: Ab fahrt vom Piz Sarsura durch die Val Pülschezza

## >> DIAMIR. Two-in-One

**DIAMIR**  
FRITSCHI SWISS  
[www.fritschi.ch](http://www.fritschi.ch)

**NEU**

- Für Tour und Piste
- Optimierte Zentralschiene
- Neue Steighilfe
- Verbesserter Einstiegskomfort
- Neues Design

Offizieller Fachhändler  
im Raum München



BASECAMP - Ihr Partner für: \*Skitouren \*Skifahren \*Hochtouren/Eisgehen \*Bergsteigen \*Wandern \*Sportklettern \*Trekking \*Expedition \*Freizeit

## Regionen der Alpen

### Mit Tourenski im Unterengadin

schöne Aussicht ins Engadin. Man fährt in Zuoz das Sträßchen hinter dem roten Lyzeums-Bau empor, parkt etwa 50 Höhenmeter oberhalb des Ortes und steigt dann in 3 Stunden bis zum Gipfel; allerdings meist nur bis zum Vorgipfel, so weit man eben mit den Ski kommt. Denn danach wäre Klettern über Blöcke angesagt.

Ebenfalls von Zuoz geht es auf den beliebten Piz Arpiglia (2.765 m). Das Auto lässt man an der Langläuferstation Resgia nahe der Hauptstraße (südlich von Zuoz) stehen. Zunächst geht man durch Waldlichtungen und dann über den breiten Nordrücken hinauf – eigentlich die lawinensicherste Tour dieses Gebietes. Den Gipfel erreicht man nach 3 Stunden.

Anders als der Piz Arpiglia ist der Munt Müsella (2.630 m) recht einsam. In Chames-ch stellt man das Auto auf einen der Parkplätze, steigt dann an der Lifttrasse 15 Minuten empor und danach weiter aufwärts durch Wald (entweder auf Forststraßen oder etwas mühsamer durch verschiedene Lichtungen, keinerlei Markierung!). Die Alp Müsella wird nach einer Stunde erreicht. Ab hier ist das Gelände frei und nicht ganz lawinensicher. Der Schnee kann teilweise abgeblasen sein. Den Gipfel mit wunderschöner Rundsicht erreicht man nach 2 1/2 Stunden.

spaltenlosen Sarsuragletscher trifft man auf Pulverschnee an. Die Abfahrt durch die Val Pülschezza (Man stellt an dessen Einmündung zur Hauptstraße am besten am Abend ein Auto für die Rückfahrt ab.) dieser Tourenabfahrt genießt man Südhänge mit Firn vom Feinsten, teilweise bis zu 30° steil.

selten besuchten Piz Punt Ota (19 m) ersteigt man von Brail aus in 4 1/2 Stunden (ebenso lange wie auf Piz Sarsura) über Südosthänge. Bei den Bergen heißt es also: sehr früh bereuen!

Piz Griatschouls (2.900 m) ist eine Süd-Firntour durchwegs über Südhänge mit gleichmäßiger Neigung – und war lawinensicher. Dieser östlichste Teil des Kesch-Massivs schenkt eine

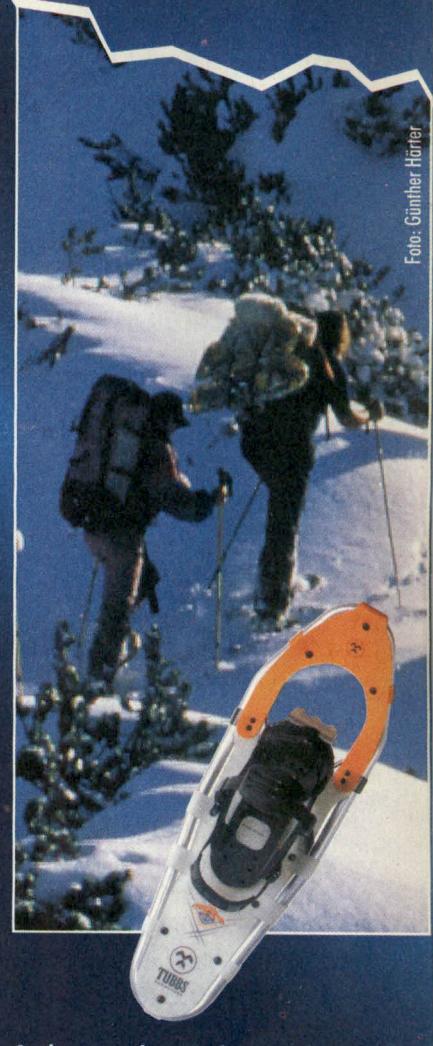
#### FÜHRER & KARTEN

Rudolf und Siegrun Weiß, Engadin – Skitouren für Einsteiger und Genießer. Bergverlag Rother, München 1995. Ausführliche Beschreibungen finden sich auch im SAC-Führer "Alpine Skitouren 2 Graubünden" (Eggenberger), 650 Seiten, 5. Auflage 1999.

Mit den dazugehörigen, genauen Schweizer Landeskarten 1:50000 mit Skirouten, Blätter 258 (Bergün) und 259 (Ofenpass), kann eigentlich nichts schief gehen bei dieser Tourenwoche Unterengadin!

# >> WINTERWONDERLAND

BASECAMP - Ihr Partner für: \* Skitouren \* Skifahren \* Hochtouren / Eisgehen \* Bergsteigen \* Wandern \* Sportklettern \* Trekking \* Expedition \* Freizeit



Auch unsere bayerischen Voralpen sind im Winter ein Wunderland.

Mit Schneeschuhen haben Sie die Möglichkeit, auch im Winter aktiv zu sein und viele Alm- und Forstwege zu begehen.

TUBBS - Weltmarktführer in Schneeschuhe

#### Modelle

Altitude 21	bis 60 kg Körpergewicht
Altitude 25	bis 80 kg Körpergewicht
Altitude 30	bis 100 kg Körpergewicht

Test- und Leihschneeschuhe nach Verfügbarkeit

Offizieller Fachhändler im Raum München

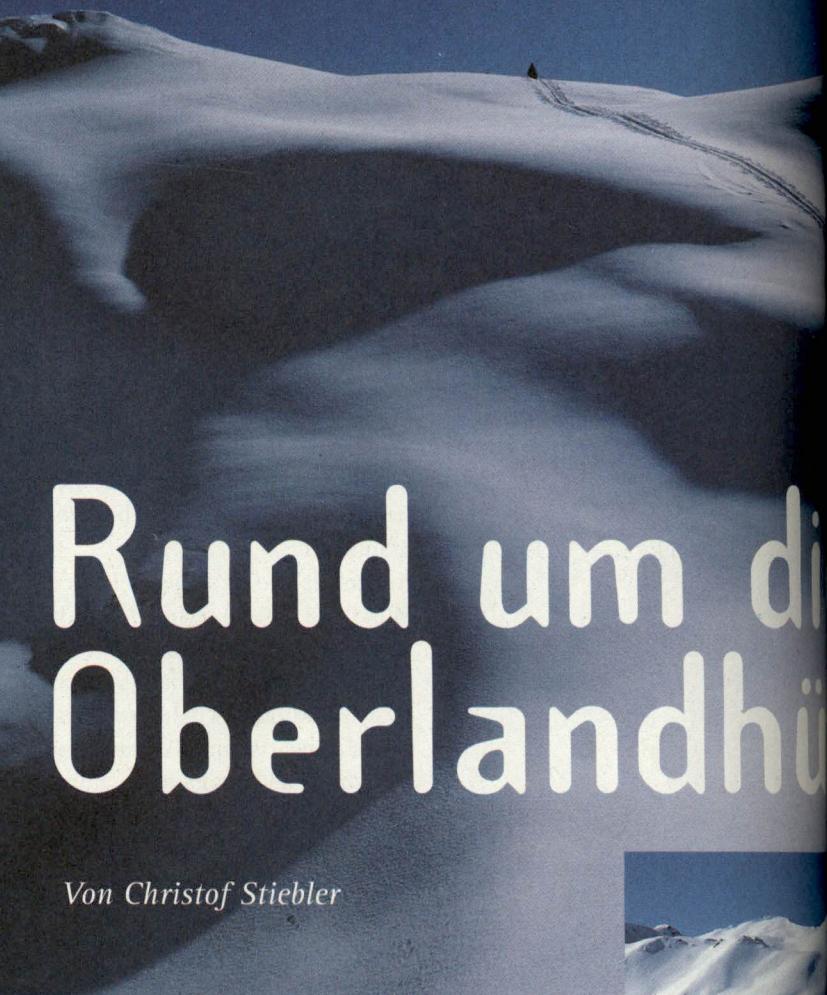


Der Gipfel an guter Ausrüstung

Dezember und Januar ist die Hoch-Zeit für Skitouren im Pulverschnee. Wenn es stiebt und glitzert und das Abfahren „wie von selbst geht“: Freude pur! Die Kitzbüheler Alpen bieten die meisten und wohl auch schönsten Hochwinter-Skitouren im Ostalpenraum, und großenteils sind sie relativ lawinensicher. Im Spertental dient die Oberlandhütte seit über 70 Jahren als idealer Standort für eine Reihe von herrlichen Unternehmungen.

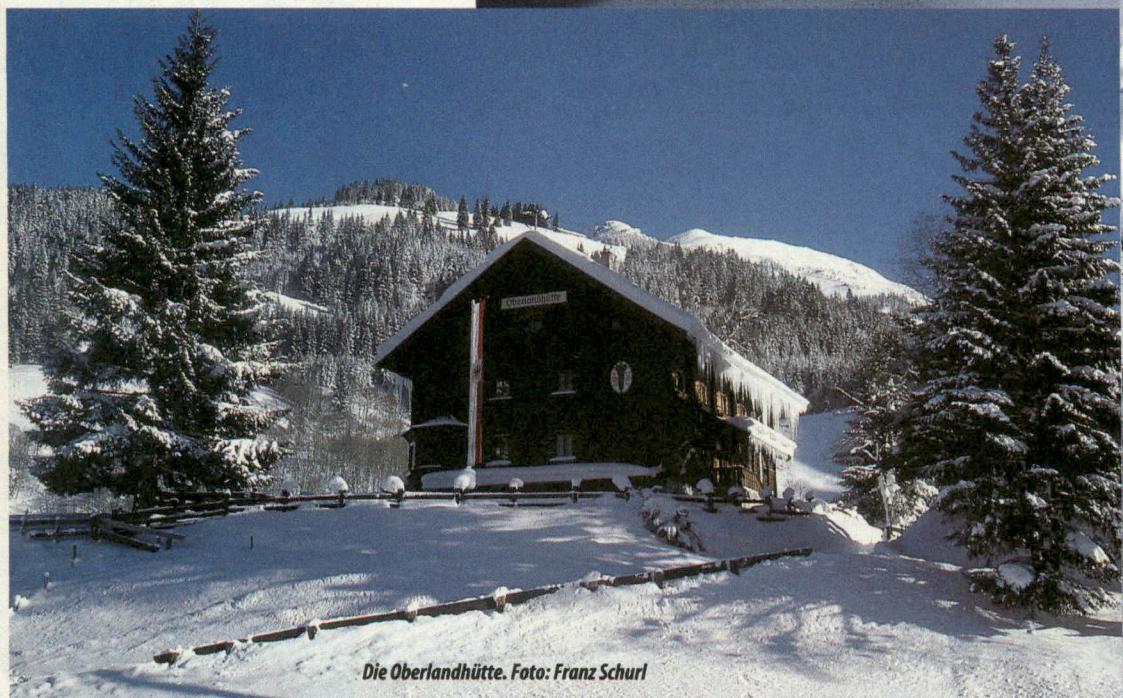
Was gibt es für Skitourengänger in den „kalten Monaten“ schöneres als Pulverschnee in den Kitzbühelern? Sie sind ....ohne Zweifel das Skigebiet Nr. 1 im gesamten Alpenraum“, schreibt Dieter Seibert. Sein AV-Skiführer Band 2 nennt auf 75 Seiten 64 Gipfel (ohne die Saalbacher Berge), die alle von mehreren Seiten begangen und befahren werden können. Das ergibt

## Auf ins Tiefschneevergnügen



# Rund um die Oberlandhütte

Von Christof Stiebler



Die Oberlandhütte. Foto: Franz Schurh

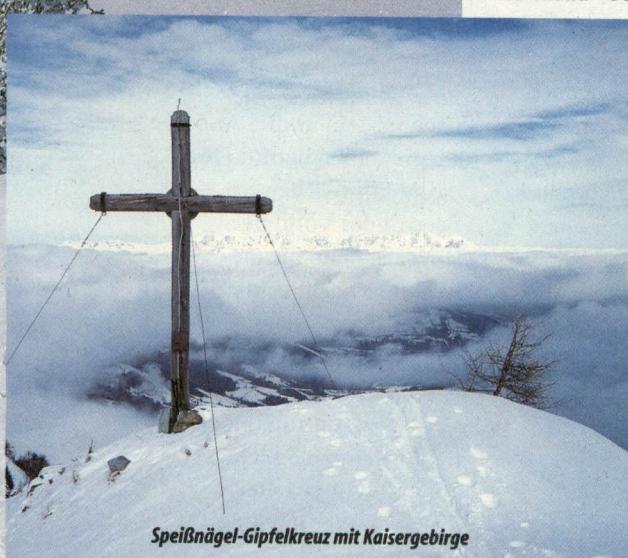




Im Aufstieg zum Gerstingerjoch:  
Alle Fotos: Siegfried Garnweidner



Weg zum Brechhorn



Speißenägel-Gipfelkreuz mit Kaisergebirge

also, grob gerechnet, 150 Skitouren, von denen allerdings der größere Teil seltener gemacht wird. Andererseits befinden sich zwei Dutzend Modetouren darunter, die wenige Tage nach Neuschneefällen pistenähnliche Verhältnisse aufweisen. Da heißt es dann: Ade, unberührter Pulverschnee!

### Oberlandhütte (1.014m)

Öffentlich zugängliche, mit Pkw erreichbare Schutzhütte der DAV-Sektion Oberland, ab erstem Sonntag nach Ostern und im November jeweils drei Wochen geschlossen, sonst ganzjährig bewirtschaftet, 73 Schlafplätze, Telefon 00 43/53 57/81 13.

### Früh aufstehen tut Not

Wer an einem schönen Wochenende von München über Kufstein und Wörgl nach Hopfgarten oder Kirchberg in den Kitzbüheler Alpen fahren möchte, sollte früh dran sein. Ab 7 Uhr gibt es am Brunntaldreieck den ersten langen Stau, den zweiten am Irschenberg. Der Grenzstau vor Kufstein ist Gott sei Dank Vergangenheit. Nicht einmal die Kontroll- und Abfertigungsanlagen stehen noch – man reist mit 80 Sachen in Tirol ein. Doch dann gibt's halt doch wieder dichten Verkehr ins Alpbach-, Wildschönau-, Kelchsau- oder Windautal hinein – oder ins Spertental, das in Kirchberg nach Süden abzweigt. Hier erreicht man nach acht Kilometern Aschau und die Oberlandhütte und parkt direkt unterhalb des Hauses: 150 Kilometer ab München, eineinhalb bis zwei Stunden Fahrt, wenn's schlecht läuft auch mehr ... Umwelt und Nerven schonende Alternative: Mit dem Zug nach Kirchberg und von dort mit dem Bus nach Aschau.

## Tourengebiet

### Rund um die Oberlandhütte

#### Vielseitiger Hüttenurlaub

Kritiker könnten nun einwenden: Die Oberlandhütte braucht's nicht, die Touren kann man locker als Tagesunternehmungen durchführen. Aber dem war nicht so, als man das Schutzhäuschen 1928 erbaute. Kaum jemand besaß damals ein Fahrzeug. Man reiste mit der Eisenbahn, stieg dann in den Bus um, der zwei Mal täglich verkehrte, oder ging auf Schusters Rappen eineinhalb bis zwei Stunden nach Aschau hinein. Dann erst begann die Skitour! Bis Anfang der Sechzigerjahre diente die gemütliche Oberlandhütte als wichtiger Übernachtungspunkt. Auch heute lohnt sich ein längerer Aufenthalt: Die Touren ringsum reichen leicht für eine Woche. Darüber hinaus bieten die unmittelbar am Haus vorbei führende Langlaufloipe, der Schlepplift für den Skikursbetrieb sowie die Nikolaus- und Hausmusik-Wochenenden im Dezember besonders für Familien mit Kindern und Senioren Anreize für ein längeres Bleiben. Die 73 Lager (davon 34 in Zimmern) sind eigentlich nur an Wochenenden, an Fasching oder über Neujahr voll belegt. Ansonsten gibt es immer Platz.

#### Den Pächtern das Wort

Das Ehepaar Franz und Anna Schurl bewirtschaftet die Oberlandhütte seit 1980. „Ursprünglich wollten wir nur fünf Jahre bleiben, aber es hat uns bis jetzt gefallen. Wir kommen als Ehepaar mit einer Hilfskraft für die Bewirtschaftung aus und haben vom letzten November-Wochenende bis zum ersten Sonntag nach Ostern Wintersaison.“ (Franz Schurl) Anna Schurl berichtet über ihre Gäste: „98 % sind Deutsche, vor allem aus dem Raum München. In der Wintersaison ist wesentlich mehr Betrieb als im Sommer. Wir haben etwa 6.000 Übernachtungen im Jahr, eine Zahl, die über viele Jahre gleich geblieben ist.“

Gibt es besondere Probleme, die einen Hüttenpächter bewegen? Für Franz Schurl ist Hauptproblem, dass häufig Personen oder Gruppen Schlafplätze reservieren lassen und dann kurzfristig



absagen. „Es wäre“, so Schurl, „auch nicht schlecht, wenn wir unter der Woche mehr Gäste bekämen. Unser Haus eignet sich ja auch für Langläufer, Tiefschnee- und Lawinenkurse, Ferienfreizeiten und Pistenfahren für Anfänger. Den Lift kann man in drei Minuten zu Fuß erreichen.“

#### Skitourén – eine ganze Palette voll

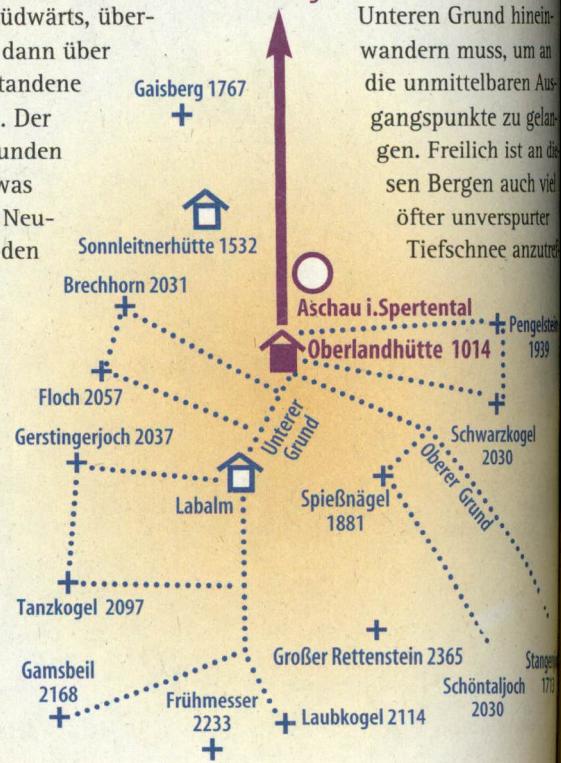
Am häufigsten begangen wird das Brechhorn (2.032 m). Man marschiert vom Hüttenparkplatz wenige hundert Meter auf der Fahrstraße südwärts, überquert den Bach und steigt dann über Almgelände und baumbestandene Hänge in Westrichtung an. Der Vorgipfel ist nach zwei Stunden erreicht. Doch erst hier – was für eine Enttäuschung für Neulinge – wird der Blick auf den Hauptgipfel frei, den man nach insgesamt drei Aufstiegsstunden betritt. Für die Abfahrt stehen im Bereich des Vorgipfels Hinweistafeln, die die Skifahrer nach rechts „kanalisieren“, damit frisch gepflanzte Bäume geschont werden.

Der Übergang zum Floch (2.057 m) ist möglich, wird allerdings selten gemacht. Wer ihn als Einzelziel besteigen

möchte, geht von der Oberlandhütte auf dem meist gut geräumten Fahrweg in den Unteren Grund hinein bis zur Hinterbachalm und steigt von dort aus über die Osthänge an. Der Floch ist sowohl im Gipfelbereich als auch an seinen unteren Hängen nicht ganz lawinensicher. Die Anstiege auf das Gerstingerjoch (2.037 m), den Großen Tanzkogel (2.097 m), das Gamsbeil (2.168 m) oder den Laubkogel (2.114 m) sind wesentlich ausgedehnter, weil man erst ein oder

#### Kirchberg

zwei Stunden in den Unteren Grund hineinwandern muss, um an die unmittelbaren Ausgangspunkte zu gelangen. Freilich ist an diesen Bergen auch viel öfter unverspürter Tiefschnee anzutreffen.



Die Breitlalbalm am Brechhorn



fen. Besonders beliebt ist das in vier Stunden ab Oberlandhütte erreichbare Gerstingerjoch mit seinen idealen Ost- und Südosthängen.

Modegipfel und auch bei schlechterem Wetter häufig begangen ist der Schwarzkogel (2.030 m). Den Großteil des Anstieges kann man entlang der Lift- und Abfahrtsstrasse, die vom Pengelstein herab führt, zurücklegen. Nach einer Stunde verlässt man sie nach rechts und geht über freie Hänge und durchwegs lawinensicheres Gelände auf den Gipfel. Anfänger oder Schlechtwetter-Bergsteiger nehmen für die Abfahrt die Aufstiegs-Trasse, bei Firn (manchmal schon im Januar!) sind die steilen Südwesthänge, an denen man in den Oberen Grund abfährt, ein Hochgenuss.

Die Spießnägel (1881 m) bieten eine kurze Tour mit zwei Stunden Aufstieg großteils auf schmalem Forstweg im Wald und der Abfahrt nach Nordwesten in den Unteren Grund. Sehr schön und lohnend ist das Schöntaljoch (2.029 m):

Aufstieg wie zu den Spießnägeln, aber dann weiter über einen aussichtsreichen Rücken ins Joch, das sich direkt am Ostabsturz des Großen Rettensteins befindet. Für die Abfahrt bleibt man im Tal und fährt über die Schöntalalmen hinaus in den Unteren Grund. Diese Tour bietet im oberen Bereich meist besten Pulverschnee.

### Führer & Karten

Dieter Seibert, Skiführer Kitzbüheler Alpen, 1985;

Walter Spitenstätter, Tirol – ausgewählte Skitouren, 1983;

Sepp Brandl, Skitouren zwischen Zell am See und Kühtai, 1988.

Das Buch „Skihochrouten in den Alpen“ von Peter Keill (erschienen 1984) bringt eine Durchquerung der Kitzbüheler Alpen in sechs Tagen.

AV-Kartenblätter Kitzbüheler Alpen Nr. 34/1 und 34/2 (mit Skirouten), jeweils 1:50 000.

**SPORT bittl MÜNCHEN**

**AUS SPASS AN SPORT UND MODE**

**bittl ZENTRUM DES SPORTS**

**Jetzt wieder da!**

Sichern Sie sich noch heute  
den neuen Skitourenkatalog.  
viele Angebote und Infos  
auf 56 Seiten!

**z.B. HAGAN TC Dolphin  
mit FRITSCHI Diamir II Bindung**

DM 499,-\*  
EURO 255,13

&

\* Kopplungspreis ohne Montage

Ja! Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich den neuen umfassenden Skitouren Spezial-Katalog!

Einfach anstecken und an  
stehende Adresse  
telefonieren oder faxen!

Die Breitlalbalm am Brechhorn

# Queen Maud Land Traumland

Wie die erste

von Čestmír Lukeš und Irene

Queen Maud Land liegt abseits der mittlerweile recht bekannt gewordenen antarktischen Mount-Vinson-Region: eine geheimnisumwitterte Gegend mit geradezu malerischen Berggestalten, die in eigenartig-bizarren Schönheit aus den flachen Gletschern ragen. Einmal dort unterwegs sein zu können, davon träumen Bergsteiger, die das Ungewöhnliche wollen. Denen die ausgetretenen Pfade müßig geworden sind.

**A**llein. Inmitten eines Troll- und Feenlandes. Rundherum Granit-Kathedralen und „Orgelpfeifen“. Eingetaucht in Mystik und Stille. Weiß ist Farbe und Nichts zugleich. Weiß ist Sinn und Wesen, Vielfalt und Einheit. Es ist diese Leere, diese Stille, dieses Weiß, die einen nicht zur Ruhe kommen lassen. Oder ist es die Angst, die einen befällt, wenn plötzlich die Einsamkeit ins Bewusstsein dringt? Dann, wenn die Pickelhaue kreischend ins Eis gefahren ist und die Stille danach um so eindringlicher wirkt. Wenn man realisiert, dass sich inmitten dieser Eiszüste, im antarktischen Queen Maud Land, außer uns kein Mensch aufhält. Weit und breit.

## Teures Vergnügen

Queen Maud Land. Märchen- und Traumland. Gerade einige Male öfter



Holtanna (links) und Urvetanna vom Fenristunga-Gletscher.  
Alle Fotos: Lukeš und Oehninger

betreten als der Mond. Ein Gebiet, das bisher nur zwei Mal bergsteigerisch „ausgereizt“ wurde. 1994 hatte eine 13köpfige norwegische Gruppe (Norwegen erhebt seit rund 100 Jahren Ansprüche auf Queen Maud Land) den 3.148 Meter hohen Jokulkyrkja erstiegen. 1997 vergnügten sich Spitzbergsteiger um Alex Lowe und Conrad Anker an den „vertikalen Träumen“ am Ende der Welt. Als Chronist für „National Geographic“ war Jon Krakauer mit von der Partie.

Queen Maud Land. Seit wir die Bilder davon gesehen hatten, ließ es uns nicht mehr los. Wir verloren uns in Tagträumen: An der Wende zum Jahr 2000 wollten wir dort sein. Doch wie hinkommen? Zu zweit? Einfach, das war uns bewusst, würde es nicht werden. Selbst dann nicht, wenn wir die Finan-

zierung für diese Expedition gesichert haben würden.

Seit Jahren bietet die britische Gesellschaft „Adventure Network International“ Flüge vom chilenischen Punta Arenas in die Antarktis an. Sie werden überwiegend von Südpoltouristen oder von Anwärtern auf den Mount Vinson den höchsten Berg der Antarktis genutzt. „Adventure Network“ hat in Patriot Hills am Rande des Ellsworth-Gebirges (das ist rund 3.000 Kilometer von Punta Arenas entfernt) eigens für ihre Kunden eine Station eingerichtet. Sie ist ab Mitte Oktober für rund drei Monate besetzt, ehe sie für ein dreiviertel Jahr im antarktischen Winter versinkt. Von dieser Basis aus wird man während des kurzen Sommers für sage und schreibe 20.000 Dollar pro Kopf zu seinen Traumzielen weiterbefördert.

gschen

unter Mitarbeit von Thomas Ruckstuhl



## abdingbar: ein langer Atem

Landung in Patriot Hills ist ein Donnis, das sämtlichen Passagieren die Haut geht. Auch dem erfahrenen Piloten jagt es den Puls hoch. Da Flüge jedoch mit Windstärke plus überhältnissen stehen und fallen, mus es durchaus vorkommen, dass die besetzte „Herkules“ über der Lande abdrift und die frustrierten Expeditionsleute nach Punta Arenas zurückgeht. Der bisherige Warte-Rekord für einer 12 Personen starken Gruppe zum Mount Vinson wollte und in dreiwöchigem Ausharren in Punta mas zerknirscht die Rückreise nach se antreten musste. Irre und mich hingegen beginnt er Traum am 10. Dezember 1999 mittags wahr zu werden. Wir glau-

ben, die eisig-glitschige Landebahn in Patriot Hills fast körperlich spüren zu können, als die „Herkules“ aufsetzt. Rasch wird der „Eisvogel“ ausgeladen. Eine Zeltstadt, die in der Sonne vielfarbig leuchtet, setzt den freundlichen Akzent. Bereits am nächsten Tag fliegen zwei Gruppen mit einer DC-3 zum Mount Vinson. Doch dann zeigt Patriot Hills sein anderes Gesicht: Die Zelte werden von einem bis zu 150 km/h starken Sturm gepeitscht. So spielt sich das Leben vorwiegend rund um die Küche und im Gemeinschaftsraum ab, während draußen auf der Landebahn eine 60 Zentimeter dicke Neuschneedecke wächst. Das ist zu dieser Jahreszeit ungewöhnlich. 14 Tage lang währt das Schneechaos, und nur einmal kann die DC-3 starten. Ohne uns.

## Nochmals Zwischenstopps

Dann doch noch das Zeichen zum Start! Es ist der 24. Dezember. Rasch werden die Schlafsäcke eingepackt, die übrige Ausrüstung liegt längst im Flugzeug. Nach dreieinhalb Stunden aber heißt es zwischenlanden. Das Wetter im Zielgebiet ist zu schlecht. So muss der Vogel auf Berkner Island runter. Während der folgenden beiden Tage erleben wir erstmals so richtig die polare Landschaft: nirgends eine Erhebung, unendliches Weiß, unendliche Weite. Und dabei waren wir doch wegen der Berge hierher gereist.

Endlich klappt der Weiterflug zum nächsten Kerosindepot und zur südafrikanischen Station Sanae. Sie liegt etwa 170 Kilometer von der Küste entfernt landeinwärts und gilt als die derzeit am besten eingerichtete Basis in der Antarktis. Wieder heißt es Warten. Hauptzweck der Station sind geophysikalische und meteorologische Forschungen. Wie schon in Patriot Hills liegt auch hier kein Abfall in und um die Station. Alles wird peinlichst genau sortiert und gelagert. Über Jahrzehnte hinweg gehörten Müllberge zum traurigen Bild menschlicher Präsenz in der Antarktis. Seit einigen Jahren jedoch müssen nicht brennbare Abfälle weggeschafft werden. Bei den Südafrikanern geschieht dies mittels

zweier Helikopter, die den Müll zwei Schiffen zuführen. Für Abwässer aus Küche und Toilette steht eine eigene Kläranlage zur Verfügung.

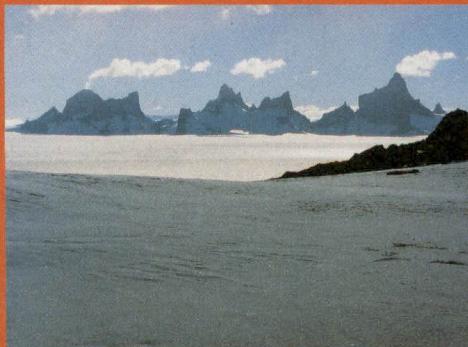
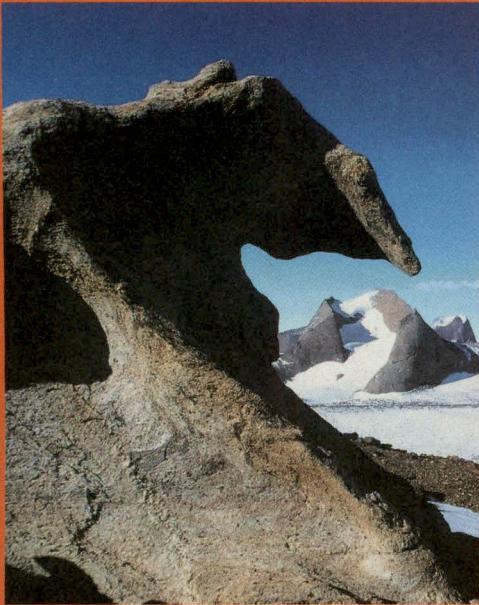
## Endlich am Ziel

Am zweitletzten Tag des Jahres überstürzer Aufbruch. Es geht nach Queen Maud Land! Aus dem Flieger erkennen wir Berge, die wir auf Fotos wieder und wieder betrachtet hatten. Dann kommt die Maschine auf dem schneedeckten Boden zum Stehen. Kaum ist unsere Habe aufgehäuft, entschwindet die DC-3 auch schon unseren Blicken. Wir sind da. Am folgenden Tag erkunden wir mit Ski

Die Eisflanke des Kubestolzen

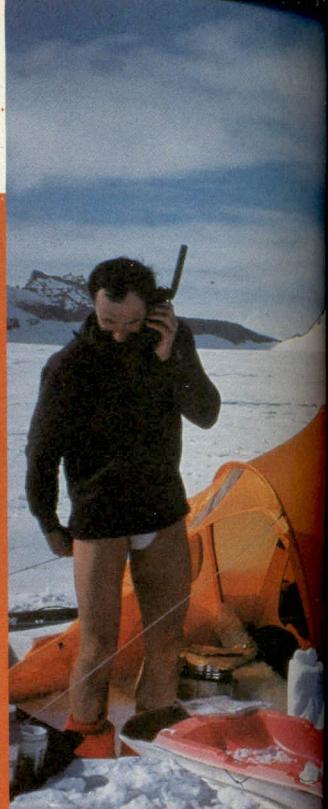


die Umgebung. Langsam. Fast feierlich. Diese ganze Schönheit allein für uns. Wir umrunden den etwa 2.650 Meter hohen Holtannagipfel und prüfen die dortigen Klettermöglichkeiten. Es sieht alles ziemlich brüchig aus, und vermutlich kann man die Routen auch schlecht absichern. Zu zweit möchten wir nicht allzu große Risiken eingehen. Doch zunächst feiern wir mit Sekt und „Wunderkerzen“ das Jahr 2000 und freuen uns darüber, dass wir trotz aller Hindernisse hierher in unser Traumland gekommen sind. Die ersten fünf Tage im neuen Jahr verbringen wir nun in diesem 1.900 Meter hoch gelegenen Camp auf dem Fenrisstunga-Gletscher. Es gelingt uns eine Erstbegehung an der Eis- und Firnflanke der Mundlauga-Westwand. Danach starten wir einen Versuch an einer steilen Felsrippe des bizarren Midgard-Gipfels. Wir bewundern den tagtäglichen Eis-



*Bizarre Felsformationen sind das „Markenzeichen“ von Queen Maud Land; Berge die Herausforderungen für Spitzenskletterer böten – wenn die Reisekosten erträglicher wären.*

*Rechts: Čestmir Lukeš im Basecamp*



Halo um die Sonne. Die angestrahlten Bergwände reflektieren die Wärme auf unser Lager, so dass wir trotz Minustemperaturen im T-Shirt vor dem Zelt sitzen können. Ein Königreich für zwei Bergsteiger inmitten von Phantasien aus Fels: Schlösser, Galerien, Riesenzähne. Die den Möwen ähnlichen Schneesturmvögel beschäftigen sich eine Zeit lang neugierig mit uns Eindringlingen, eher sie ihre „Verlobungs-Luftspiele“ wieder aufnehmen.

### Aufbruch ins Geheimnisvolle

Drei Tage mit höchster Konzentration fordert die Überquerung des Sigynbreen (Breen = Gletscher). Mit den auf die größten Längen ausgefahrenen Sonden-Skitöcken stochere ich fast jeden Meter unseres Weges ab und spüre so manche Gletscherspalte auf. Ein Spaltensturz wäre in dieser Abgeschiedenheit fatal. Die beiden voll bepackten Schlitten tun das ihre, um unsere Situation auf den Schneebrücken ungemütlich werden zu lassen.

Endlich gelangen wir zu unserer neuen Basis auf etwa 1.400 Meter Höhe. Ein Gebiet, das ich mir während des Anflugs so exakt wie möglich eingeprägt hatte. Hier erheben sich Gipfel mit schönen,

steilen, von Fels eingefassten Eiswänden. Wir beginnen mit unserer „Jagd“. Einen Gletscher, der zwei unberührte Bergkämme trennt, taufen wir „Swiss-Glacier“. Angesichts antarktischer Verhältnisse kommt er uns winzig vor – wie ein Abbild der kleinen Schweiz im großen Europa. Ein schmaler Pass – die Norweger kartierten ihn nicht, so dass wir ihn nun getrost Lukeš-Lücke nennen dürfen – führt uns in eine Region, die noch nie von Menschen betreten worden ist. 25 Kilometer plagen wir uns mit den Transportschlitten. Doch dann geht's in die Eiswände.

### Erfüllung und Rückkehr

Vier Erstbegehungen glücken. Wir ziehen unsere Spuren jeweils steil hinauf zu den sonnenbestrahlten Gipfelfelsen, genießen das bezaubernde Panorama und das blaue und silbrige Leuchten des Gletschers, der von oben eher wie ein Meer oder wie ein riesiger See aussieht. Ein einem Mäusebussard ähnelnder Vogel beäugt uns. Zum Anfassen nah! Er hat uns aus unseren Überlegungen gerissen, welchen Namen wir dem soeben erstiegenen Gipfel geben sollten. Aus Dankbarkeit gegenüber unserem Sponsor taufen wir ihn Elvia-Peak. Beinahe fühlen wir uns wie die ersten

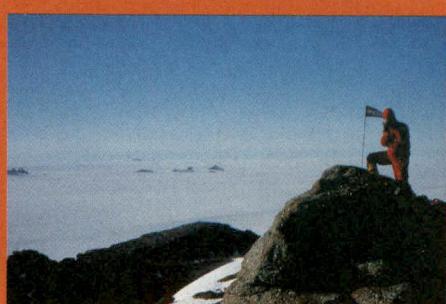
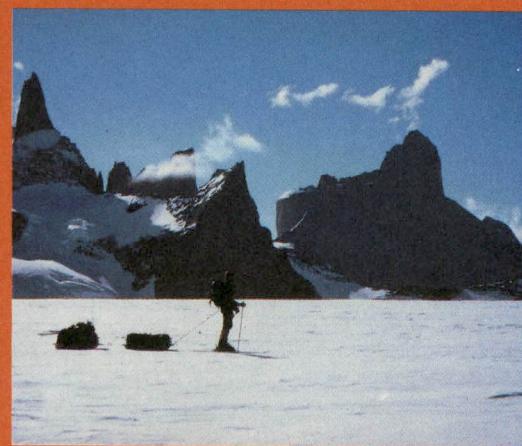
Menschen auf Erden. Wir brauchen nur umzuschauen, um uns darüber bewusst zu werden, dass innerhalb unseres Blickfeldes kein Mensch jemals gewesen war. Ein Gefühl von tiefer Dankbarkeit bemächtigt sich unser. Und bisweilen, wenn wir noch tagelang nach den geglückten Touren unsere Standplatzstufen in den Eiswänden mit bloßem Auge erkennen können, freuen wir uns über die realisierten Linien, die für eine Weile ein bisschen – und nur für uns selber – unsere Kreativität visualisieren und bald wieder verschwunden sein werden. Wir erleben Freude an unserem Tun, das das Gleichgewicht der Natur nicht durcheinander bringt.

Dann der Moment, da uns die amerikanische DC-3 zurückholt. Wieder halten Schnee, Wind und Kälte Patriot Hills eisigem Griff. Unser „weißes Abenteuer“ verwandelt sich während dieser Tage wieder zum Traum. Und wir fragen uns ob wir ihn wirklich gelebt haben.

### QUEEN-MAUD-LAND-INFO

#### An- und Weiterreise

Adventure Network International (ANI, 27 London End, Beaconsfield, Buckinghamshire HP9 2HN, UK., Tel. 0044 1494 671808, e-mail 106256.1300@compuserve.com)



*„Gerade einige male öfter betreten als der Mond.“*

Oben rechts: Auf einem bislang unerstiegenen Gipfel

Unten rechts: Gleich wird die DC-3 verschwinden ...

adventure-network.com) fliegt über Stadt direkt nach Queen Maud Land (was ich 1999 wegen zu weniger Teilnehmer kritisch abgesagt wurde); oder ins chilenische Punta Arenas und von dort weiter nach Patriot Hills, um von dort aus das Ellsworth-Gebirge mit dem Mount Vinson, Queen Maud Land, den Südpol und die Küstengebiete mit Pinguin-Kolonien zu bedienen. Preis: 100 bis 25.000 US-Dollar pro Person. Kreuzfahrtschiffe – ohne die Möglichkeit einer Weiterreise über Land – laufen Antarktis an. Wer genügend Zeit und Geld aufbringt, kann versuchen, sich im der Versorgungsschiffe oder -flüge einer der Forschungsstationen anzueignen. Einige Reiseveranstalter versuchen seit, die Möglichkeiten für kostengünstigere Alternativen zu Adventure Network zu finden.

#### Werkunft

hat in Patriot Hills ein eigenes Camp. Aufenthalts- und Essensraum eingesetzt. Geschlafen wird in Zelten. Duschen wegen der großen Abwassermengen nicht möglich. Toiletten sind vorhanden. Alle werden von ANI wegtransportiert in Punta Arenas entsorgt.

#### Verpflegung

Früchte und Getränke, die man in

Patriot Hills konsumiert, sind im Preis (s. o.) inbegriffen, Spezialwünsche werden nach Rückkehr in Punta Arenas von ANI abgerechnet. Man braucht also für die Zeit der eigentlichen Unternehmung kein Geld mitzuführen. Für die Verpflegung im Berggebiet empfiehlt sich Trockennahrung.

#### Reisezeit

Anfang November bis Anfang Februar.

#### Klima

Im November und Februar betragen die Temperaturen -10° bis -22°C, im Dezember und Januar -3° bis -14°C. Im mittäglichen Sonnenschein kann es auch einmal ungewöhnlich heiß werden. Stürme mit Windgeschwindigkeiten bis zu 65 Knoten sind selbst während der Sommermonate keine Seltenheit.

#### Karten

Kartenmaterial von Queen Maud Land ist erhältlich bei „The Polar Environmental Centre“, N-9296 Tromsø/Norway, Tel. 0047 77 750500, [www.npolar.no](http://www.npolar.no). Weiteres Antarktis-Kartenmaterial über Geobuch, Rosental 6, D-80331 München, e-mail: [geobuch@t-online.de](mailto:geobuch@t-online.de).

#### Reiseführer

Antarktis – Reiseführer mit Insider-Tipps (Verlag Marco Polo); Antarctica. Lonely Planet (Neuausgabe September 2000).

#### Čestmir Lukeš

ist schweizerisch-tschechischer Doppelbürger, lebt in Roveredo/Graubünden und klettert seit über 35 Jahren an den Bergen der Welt. Innerhalb der Alpinis-



tionszene bekannt wurde er durch die 18 Tage währende, an einem Stück realisierte Erstbegehung der überaus schwierigen „Toni-Hiebeler-Gedächtnis-Route“ an der Eiger-Nordwand (10. bis 27. März 1985) zusammen mit Jiří Šmid und Michal Petelka. Lukeš war Organisator des internationalen BERGWELT DIA-TREFF (Zürich und Feldkirch), einer in ihrer Art unvergleichbaren Kultur-Veranstaltung während der 1990er-Jahre, bei der sich Große des Alpinismus in familiärer Atmosphäre trafen und Kontakte zum fachkompetenten Publikum fanden. Die meisten seiner Unternehmungen führt „Mirek“, wie ihn seine Freunde nennen, mit seiner Lebensgefährtin Irene Oehninger durch.

Vor mehr als zehn Jahren wurde von der Jugend der Sektion Oberland ein Austausch mit der Jugend der "Asociación de Andinismo y Excursionismo de Pichincha" in Ecuador vereinbart. 1990 hat sich erstmals eine Oberländer-Jugendgruppe in Sachen Jugendaustausch auf den Weg nach Ecuador gemacht. Seitdem haben viele Jugendliche aus Deutschland und Ecuador – im jährlichen Wechsel – das jeweilige Partnerland und seine Bewohner näher kennen gelernt und viele Freundschaften über Kontinente hinweg wurden geknüpft. In diesem Jahr war die Oberländer-Jugend wieder auf großer Tour.

### Schon der Anflug auf Quito

... war für uns alle ein Abenteuer, denn anders als in anderen Städten fliegt man hier nicht den Flughafen am Stadtrand an, sondern man fliegt mitten in die Stadt ein, in einem Abstand zu den Wohnhäusern, der bei uns schon ganze Horden von Protestlern auf die Beine gebracht hätte.

Kaum am Boden angelangt, tauchten wir am Flughafenausgang in das Gewühl der Reisenden und Wartenden ein, aber schon bald wurden wir wieder herausgezogen. Es ist für alles gesorgt, wir werden eingesammelt und bekommen einen Schnellkurs in der angenehm distanzlosen ecuadorianischen Etikette: Küssen erwünscht!

Von den Familien hat jeder Einzelne die verschiedensten Eindrücke mitgenommen, eines fällt uns jedoch von Anfang an auf: Wir werden mit einer Herzlichkeit und Selbstverständlichkeit aufgenommen, die in Deutschland ihresgleichen lange suchen müsste. Gleich am nächsten Tag lassen wir uns in Quito Antigua, dem kolonialen Stadtkern, von den Eindrücken erschlagen. Wir staunen über Kirchen, Klöster, Plätze und vielleicht am meisten über das Getümmel am Markt. An die Garküchen am

# !!Vamos, V

## Oder: Vom Frieren am Äquator und

von Christian Götz und Andreas Richter



Großes Bild: Cotopaxi

Rechts: am Äquatordenkmal: „Schau mal, ich kann auf beiden Erdhalbkugeln stehn“

Unten: andine Vegetation

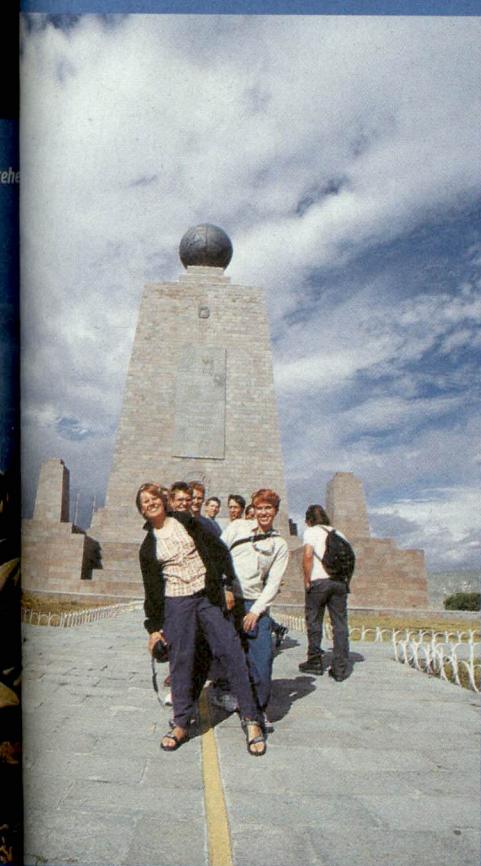
Außen: „Trekking“

Alle Fotos: Robin Groschup



# nos!!

## asüdamerikanischen Spezialitäten



Nach dem Gewirr der Stadt geht es raus zum Mitad del Mundo. Wir können natürlich den typischen Touristenquatsch nicht lassen ("Schau mal, ich kann auf beiden Erdhalbkugeln stehen ...!") Im Museum staunen wir dann doch gewaltig, was für ein Völker- und Stammsgemisch in diesem kleinen Staat zusammenlebt.

### Das Bergprogramm

Aber schon am nächsten Tag ist das Sightseeing-Programm vorbei, im Bus der Concentracion Deportiva de Pichincha, unseres Gastgebers, geht es nach Papallacta zum Sportklettern. Vielleicht hatte der eine oder andere von uns gedacht: Auf dem Gebiet kenne ich mich aus, jetzt kann ich zeigen, wer ich bin! Ganz vorsichtig: Auch in Ecuador gibt es Routen der Schwierigkeit 7b und auch die passenden Kletterer dazu. Außerdem müssen wir auf über 3.000 m schon in leichteren Routen schwer schnaufen. Zur Erholung gönnen wir uns eine Morocho (heißes Milchgetränk mit Zucker und Zimt) aus einer der Garküchen am Straßenrand, schon nach 2 Tagen wird der Mut zu Neuem zu greifen größer. Also fallen wir



mit der ganzen Horde ein und verdoppeln wahrscheinlich den Tagesumsatz.

Nach einem Ruhetag geht unser Programm erst so richtig los. Zitat aus dem Kletterführer: „Der Ruco Pichincha kann von Quito aus nur von großen Gruppen unter dem Risiko von Raubüberfällen bestiegen werden.“ Aha, das macht das Bergsteigen in Südamerika also so besonders. Was soll ich mit der einsamen Bergidylle? Hier bekomme ich meinen eigenen Raubüberfall! Naja, nicht immer. Somit brächten unsere ecuadorianischen Freunde die Pistolen unbenutzt und nur ein wenig abgenutzter, aber in ganzen Stücken wieder zurück. Aber nicht, bevor sie mit uns gleich am ersten Tag in einem harten Marsch, mit Wasser für anderthalb Tage bepackt, den Lagerplatz auf 4.300 m angesteuert haben. Und für einen großen Teil der Gruppe (einigen setzt die Höhe zu, Kopfschmerzen und Übelkeit sind die Folge) geht es dann noch weiter zum Gipfel des Ruco Pichincha auf 4.737 m. Über leichte Kletterei auf einem wunderschönen Felsgrat erreichen wir den Gipfel. Beim Abstieg über den Vulkansand (wo sind meine Firngleiter?) gestehen wir uns gegenseitig: „Ich hätte heute nicht mehr sehr viel weiter gewollt!“ Am Schlafplatz kauern wir uns dann mit 18 Leuten unter einen recht kleinen Felsvorsprung

und schlafen schon bald ein.

Der nächste Morgen zeigt sich von seiner besten Seite: Nebel und Schneetreiben lassen den Weg aus dem Schlafsack kaum finden. Ist das immer so am Äquator? Nach ca. 2 Stunden Marsch finden wir die versprochene Wasserstelle, aus dem Moos tropfen kleine Rinnse. Sofort werden die Tabletten und Desinfektionstropfen ausgepackt, den Bakterien machen wir den Garaus. Wenig später lassen wir unsere Rucksäcke am Fuß des 4.500 m hohen Padre Encantado zurück. Schon nach weniger als einer Stunde stehen wir zum zweiten Mal in 2 Tagen auf dem Gipfel eines Viertausenders. Das soll uns in den Alpen mal einer nachmachen. Der Abstieg ist wie am ersten Tag eine Rutschpartie durch den Sand, und schon nach weiteren 2,5 Stunden haben wir das Refugio am Guagua Pichincha erreicht. Wir trinken von Eduardo gesammelte Kräuter als Tee und erhoffen, damit noch die letzten Kopfschmerzen zu vertreiben. Auf 4.550 m verbringen wir alle die höchste Nacht unseres Lebens.

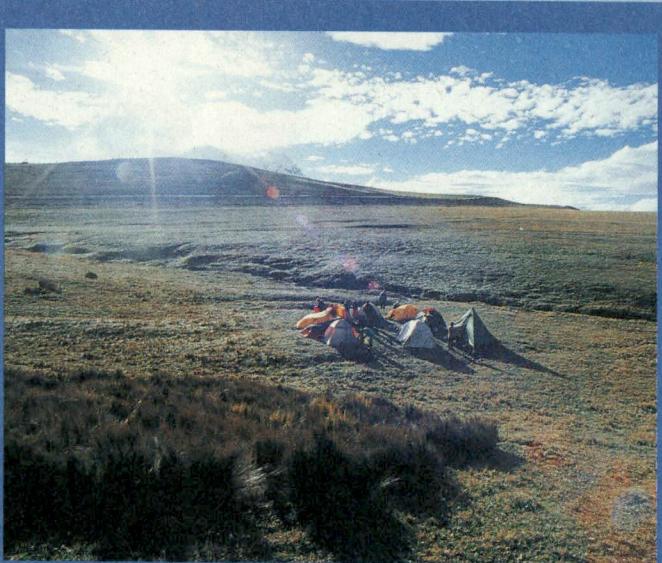
In der ersten Sonne des nächsten Tages steigen wir zum Kraterrand auf. Wir haben Glück, uns wird ein Blick auf Quito, die umliegenden Berge und in den rauchenden Krater gegönnt. Aber auch mit der Nase kann man sich vergewissern, dass man auf einem aktiven Vul-



kan steht. Glücklich stehen wir fast auf Mont Blanc-Höhe, zum dritten Mal in 3 Tagen heißt es statt „Berg Heil“ „felizaciones“.

### Schlamm, braunes Wasser und andere Widrigkeiten

Nach zwei Tagen Ruhe brechen wir wieder auf. In Gummistiefeln stehen wir im Nieselregen, die Sierra zeigt sich von ihrer typischen Seite: feucht und neblig. Schon kurz nach dem Aufbruch zeigt sich: Hier hätten auch Anglerstiefel ihre Daseinsberechtigung. Nur durch gewährte Schritte können die meisten, aber eben nicht alle, den Schlamm vom Stiefelrand fernhalten. Wenigstens ist ein Teil der Rucksäcke auf die Mulis verteilt. Am Nachmittag reißt der Himmel etwas auf, nach Regen und Hagel ist hinter einem einsamen Bergsee unser Lagerplatz in Sichtweite. Welche Überraschung, man kann hier ohne Gummistiefel gehen! Nach dem Eintreffen der Mulis kochen wir unseren ersten Tee, aber Vorsicht: braun ist das Wasser auch ohne Tee, also immer riechen, ob der Beutel schon drin ist. Dementsprechend beginnt der näch-



Ganz links: Bus der „Concentracion“

Mitte: Cotopaxi

Rechts: Lager beim Condor-Treck

gen für einige unangenehm, aber Imodium kann es doch bald mit einem Bauch weitergehen. Wie am Tag zuvor, reißt am Mittag der Himmel auf, wir rasten auf über 4.000 m Sonnenschein. Im Bergsee vor uns zeigt sich der gewaltige Antisana mit seiner Schneehaube. In unseren Köpfen stehen schon die besten Routen auf den Riesen aus Fels und Eis. Nach ausgieiger Rast geht es im Eilschritt auf den Cotopaxi zu. Und schon bald ist unser Platz in der Ferne zu erkennen. In weiten Tal stehen unsere Mulis in einem tief eingeschnittenen Bach. Abend fängt es leider wieder an zu regnen, wir verfluchen das braune Wasser, das nicht warm werden will. Auf die Stille und das Lagerfeuer müssen wir hören, statt dessen tanzen wir um die Weltempfänger.

Der nächste Morgen empfängt uns kalt mit viel Sonnenschein. Aber es gibt einen Grund zum Feiern: Ab heute können wir wieder ohne Gummistiefel laufen. Wir wärmen uns mit dem von Tom entzettelten Zaubertrank aus Zimttee, Chilipulver und viel, viel Zucker, danach

wandern wir mit vollen Bäuchen los. Zwischen Sinchulagua und Cotopaxi hindurch laufen wir auf einen Rücken, doch zu unserer Verzweiflung liegt das Lager nicht direkt dahinter. Edu vertröstet uns immer wieder: „Hinter dem nächsten Hügel, bestimmt!“ Nach weiteren 3 Stunden ist es geschafft, nur kurze Zeit vor Sonnenuntergang. Wie die Wölfe fallen wir über das Essen her und werden einem Vorurteil der Ecuadorianer gerecht: Die Deutschen essen sauviel!

### Ruhetage

Jetzt haben wir uns natürlich ein paar Ruhetage verdient, aber eigentlich ist dieser Name irreführend. Immer bemüht, uns etwas zu bieten, lassen unsere Gastgeber selten Ruhe einkehren. Ob es nach Otavalo zum Indiomarkt, in die Innenstadt, zu den heißen Quellen oder zum Rafting geht, unsere Tage sind ausgefüllt. Dabei müssen wir immer wieder mit der ecuadorianischen Mentalität und Lockerheit zurechtkommen. Wenn der Bus nach Quito überfüllt ist, lässt er dich eben im tropischen Regen stehen, und wenn es im ganzen Dorf kein Telefon

gibt, dann trinkt man eben bis zum nächsten Bus Schnäpse aus Plastikbechern zu 6 Pfennig das Stück. Wir haben auch für die nächste Busreise in Deutschland gelernt: Man muss ja zum Pinkel nicht immer gleich anhalten, als Mann geht das auch während der Fahrt aus der Tür

heraus. Eine gewisse Nervenstärke ist natürlich nötig, wenn der Busfahrer gerade in dieser Kurve wieder zum Überholmanöver ansetzt.

Mehr oder weniger erholt brechen wir also zu den Illinizas auf. Zuerst allerdings warten zwei getrennte Teile der Gruppe an verschiedenen Orten aufeinander, dem Pickup mit unserem Gepäck geht der Sprit aus, es lassen sich keine Mulis auftreiben. Stopp, jetzt sollte man nicht in europäische Hektik verfallen, es wird schon klappen. Und tatsächlich, noch vor Sonnenuntergang befinden wir uns auf 4.800 m Höhe am Refugio. Leider nicht ganz alleine, wir drängeln uns mit fast 30 Leuten in der Hütte. Da es nur ca. 17 Betten gibt, wird die Nacht recht eng. Zudem hat sich die Hütte durch das Kochen, die feuchte Kleidung und besagte 30 Personen in eine Tropfsteinhöhle verwandelt, an den schlimmsten Stellen ist Regenkleidung angeraten. Doch davon lassen wir uns nicht stören. Erst nachdem wir gemütlich ausgeschlafen und gefrühstückt haben, machen wir uns auf den Weg zum Illiniza Norte. Eigentlich als Wanderberg zur Akklimatisierung gedacht, zeigt er sich von seiner anderen Seite: Schnee und Eis bedecken den Fels zum Teil, der Sturm lässt uns manche Passagen auf allen Vieren meistern. Aber als sich dann am Gipfel ein windgeschütztes Eckchen findet, feiern

## Ecuador – Jugendaustausch

wir doch sehr vergnügt mit Tee und Schokolade unseren ersten 5000er. Der Abstieg stellt uns nochmals auf die Probe, mit völlig vereisten Brillen wanken wir durch eine Mischung aus Schnee- und Sandsturm. Im Refugio angelangt, wird uns beim exzellenten Essen wieder warm. Ein Hoch auf Christina, die glücklichsten Bergsteiger sind immer noch die mit vollen Bäuchen, und die hatten wir, dank dir an den Illinizas.

### Endlich auf den Gletscher

Um 3 Uhr in der folgenden Nacht stapfen wir schon wieder durch die gefrorene Mondlandschaft. Zum ersten Mal in Ecuador legen wir die Steigeisen an, endlich geht es auf den Gletscher! Allerdings gibt es noch kleine Differenzen über die optimale Anseiltechnik, denn die unterscheidet sich hier in Ecuador von der unseren. Dann beginnt der Aufstieg im Eiltempo. Jede Seilschaft wird von einem Ecuadorianer angeführt, und deren Tempo ist für uns Flachländer hier auf circa 5.000 m ziemlich „rapido“. Wir bleiben stehen. Ist es eine Pause?! Hungrig wird ein Schokoriegel gezückt, da, da ist es wieder, es ist ganz nahe. Dieses Wort. VAMOS!!! Enttäuscht wird noch schnell ein Stück Schoko in den Mund geschoben und – „vamos“ wieder weiter.

Leider gewähren uns die Wolken nur selten einen Ausblick auf den Illiniza Norte. Nach circa 3 Stunden haben wir den Gipfel erreicht, die letzten Minuten wieder im selbstzerörerischen Endspurt. Wieder mit einem neuen persönlichen Rekord ausgestattet, steigen wir zufrieden zum Refugio ab.

Schon bald danach sind wir abermals auf dem Weg, diesmal in den Cotopaxi-Nationalpark. Dank Marios Überredungskünsten und letztlich ein paar Dollarscheinen fährt uns der Busfahrer dann auch tatsächlich bis zum verabredeten Punkt. Der Ruminahui, ein etwa 4.700 m hoher Felsgipfel, soll unsere Vorspeise zum großen Festmahl sein: Der Cotopaxi, dritthöchster aktiver Vulkan der Erde und eines der Wahrzeichen Ecuadors. Vom Startpunkt aus wandern wir in ca.

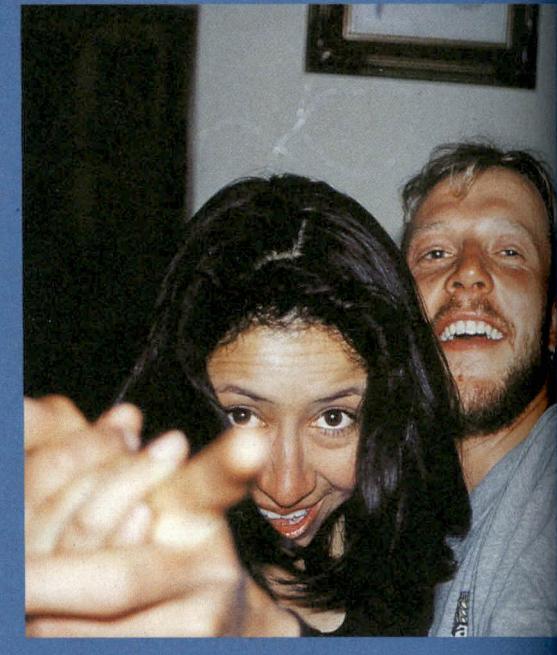


Oben: Am Gipfel des Cotopaxi

Rechts: Abschiedsparty

2 Stunden zu einer großen Höhle, für die nächsten zwei Tage soll das unser Zuhause sein. Als Haustier haben wir eine wunderschöne Eule, und endlich lassen sich auch die lang ersehnten Condore blicken. Schnell wird Feuerholz gesammelt, und zwar reichlich. Mit vereinten Kräften und einem Flaschenzug (wozu das Klettermaterial doch gut sein kann!) ziehen wir einen gewaltigen Baumstamm die Böschung hoch in die Höhle. Abends sitzen wir dann am Feuer und blicken auf den majestätischen Cotopaxi.

Am nächsten Tag steigen wir zum Ruminahui auf. Leider wird Susi beim Aufstieg durch einen Stein am Ellbogen getroffen. Daraufhin verzichten einige auf den Gipfel und steigen mit ihr ab. Der Rest erreicht über viel Geröll den Gipfel und wird mit einem genialen Blick über den Nationalpark und die umliegenden Berge belohnt. Die Nacht wird wieder in der Höhle verbracht, am nächsten Tag laufen wir zum Ausgangspunkt zurück. Um 12 Uhr holen uns dort drei Wagen ab, mit ecuadorianischer



Normalbesetzung (10 Leute pro Jeep) fahren wir bis zum Parkplatz unterhalb des Refugios. Nach einer weiteren Stunde haben wir es zu Fuß erreicht. Uns bleiben noch etwa 10 Stunden bis zum Aufstieg. Um 2 Uhr geht es dann mit der Stirnlampe bewaffnet bergan. Wieder wird jede Seilschaft von einem Ecuadorianer geführt. Und wieder müssen wir ihre Kraft im Zaum halten und ein Grigotempo gehen. Kurz nach Sonnenaufgang ist es geschafft, wir sind trotzdem schneller als erwartet, der Gipfel ist erreicht. Ohne Kopfschmerzen oder sonstige Beschwerden stehen wir am Kraterrand auf 5.897 m. Höhe. Mit so einer guten Akklimation kann man auch

## Ecuador – Jugendaustausch

den Gipfel richtig genießen! Dank guten Schnees wird der Abstieg nicht zur Qual, schon früh am Morgen sitzen wir wieder in der Hütte.

Zwei Tage später folgt die offizielle Austausch-Abschlussfeier. Nach einem hochoffiziellen Teil mit Ansprachen und Amtshandüberreichungen wird die Stereoanlage aufgedreht und die Bar geöffnet. Ob es an der Bar oder am vielen Tanzplatz, erst in den Morgenstunden schwanken wir unserem Ruhetag entgegen.

Die nächsten beiden Ruhetage werden noch mit einem Highflight ausgefüllt: Wir fahren in die kleine „Touristenstadt“ Banios. Sie liegt in der Nähe des Oriente. Dort kann man zur Zeit einen Vulkanausbruch beobachten! Um dieses Spektakel hautnah zu erleben, fahren wir mit einer geführten Tour in die Nähe des Vulkans. Na ja, das Ganze stellt als eine richtige Gringo-Abzocker-Fahrt heraus. Der Fahrt ganz woanders hin als geplant und wir dürfen für 2 Dollar den Sternenhimmel anschauen. Anscheinend ließ sich der Berg (Tungurahua 5.012 m) von unserer Neugier anstecken. Keine Lava, nichts war zu sehen!! Am Tag sehen wir den Berg, wie er zwar mit Rauch geziert, aber viele atemberaubende Rauchwolken in die Luft spuckt.

### Am Schluss ein „richtiger“ Berg

Nach unseren Erfolgen an vier Viertausendern und drei Alttausendern denken wir uns: Jetzt wäre doch mal ein „richtiger“ Berg recht. Wie wär's mit dem Chimborazzo? Mit 6.280 m ist er der höchste Vulkan der Erde und für uns ein endes Ziel. Nach einer vierstündigen, mal wieder halsbrecherischen Busfahrt, stehen wir vor ihm. Ein mächtiger Berg, der uns sehr beeindruckt. Das Refugio auf 5.000 m ein richtiges Schmuckkästchen, wunderschön eingerichtet und mit offenem Kamin. Nicht lange können wir uns am erfreuen, da um 1 Uhr in der Früh mal wieder „Schlaflos“ angesagt ist! Der Aufstieg wird mit 8–10 Stunden 1.300 Höhenmeter angegeben. „Na Servus, des werd komauf!“ Acht unserer deutschen Gruppe erreichen tatsächlich den Gipfel, jedoch hatten wir alle so unsere Probleme, wie z. B. Kopfschmerzen, Atemlosigkeit und vor allem Müdigkeit. Kein Wunder bei dieser kurzen Nacht und der Höhe. All dies wird jedoch, eigentlich das erste Mal, in einem sterrenklaren Himmel, einem wahnsinnigen Sonnenaufgang, Einblicken in die grandiose Eiswelt des Chimborazzo und mit einem tollen Rundblick vom Gipfel aus gesehen.

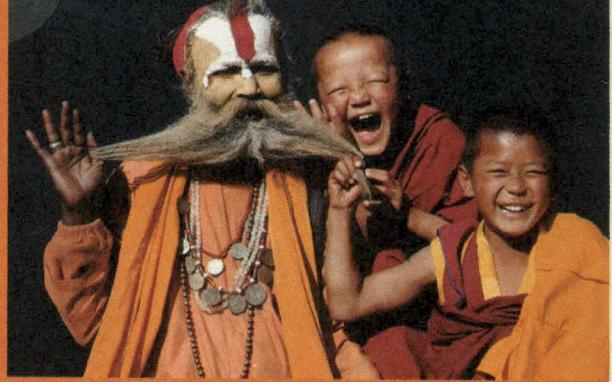
Es ist also vollbracht und jeder denkt sich: „Die Kampenzeit ist doch auch ganz schön!“

Als Resümee können wir alle auf viele Gipfelerfolge in den vier Wochen zurückblicken und von vielen Eindrücken des Landes und der Menschen noch ganz lange gesprochen werden!

**Hauser**  
exkursionen

O1

Die Welt und sich selbst erleben...



Programm anfordern unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)  
oder Tel. 089 / 2 35 00 60

## GELENKSCHMERZEN

- Die Berge sind Ihr Leben.
- Sportliche Bewegung hält Sie fit.
- Das soll auch so bleiben!

Unerträgliche Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken machen sportliche Betätigungen wie Wandern oder Bergsteigen oft zur Qual.

Die Ursache sind Verschleißerscheinungen der Gelenke, entzündliche Erkrankungen und Sportverletzungen.

Hier setzt die **Pulsierende Signal-Therapie** an – Neue Behandlungsmöglichkeiten bei

- Arthrose
- Bandscheibenleiden
- Rückenschmerzen
- Sportverletzungen

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an unter 089/12001770

**PST – Gesundheitszentrum München**

eine Einrichtung der Klinik im Rot-Kreuz-Zentrum Nürnberg

Thorvaldsenstr. 17, 80335 München

# Rückblick die Zweite...

## Chronik der Sektion München von 1965 bis 1999

### Extremsport in der Faltbootabteilung

Im Zeitalter der Funsport-Bewegung klingt „Faltbootabteilung“ etwas antiquiert. Dass es beim „Schifferlfahren“ jedoch genau so extrem zur Sache gehen kann wie beim Klettern, hat Stöckle eindrucksvoll herausgearbeitet.

„Ähnlich wie der Bergsteiger liebt der Kajakfahrer auch das Kennenlernen landschaftlicher Schönheiten und je nach persönlicher Eignung und Einstellung nicht minder das Abenteuer auf schwierig zu befahrenden Gewässern hin bis zu heiklen Wildwasserpassagen. Da das Bootfahren überwiegend auf Flüssen und Bächen mit Strömung, das heißt, mit Gefälle betrieben wird, spielt es sich logischerweise dort ab, wo Höhenunterschiede gegeben sind, somit im Gebirge



Foto: B. Hillebrand

Bereits in „München Alpin“ 4/1999 hatten wir Ihnen, liebe Leser, den vierten Band der Vereins-Chronik der Sektion München schmackhaft gemacht. Dieser Rückblick, bearbeitet von Max A. Stöckle und Helga Bullmer, endete mit dem Jahr 1994. Auf Wunsch der Vereinsführung wurde die Chronik von Horst Höller bis inklusive 1999 ergänzt. Zum „Christkindl“ wird sie fertig sein. Wir bringen noch einmal ein paar markante Auszüge, die die unverwechselbare Schreibweise des Chronisten Stöckle belegen und die Neugierde darauf wecken, noch mehr von ihm lesen zu können.

oder in Gebirgsnähe. Die Beziehung zum Gebirge bleibt gewahrt; das Gebirge ist stets gegenwärtig. Besonders eindringlich zeigt sich dies beim Befahren von Wildwasser. Dazu gehören denn auch – wie beim Klettern, der schwierigeren Stufe des Bergsteigens – besondere Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer und beachtlicher Mut, zuweilen sogar Wagemut. Bekanntlich gibt es auch im Wildwasser eine Schwierigkeitsskala. WW5- oder WW6-Stellen sind nicht minder extrem und verlangen nicht minder das Äußerste von einem trainierten und in der Technik geschulten Könner wie adäquate Stellen im Steilfels. Hinzu tritt ein pikanter Unterschied, könnte man sagen. Ein Kletterer kann für eine Wandstelle so lange brauchen und so oft ansetzen wie er will. Er mag elegant hinaufturnen, er mag an Haken hinauframpfen. Der Wildwasserfahrer hingegen muss, wenn er einmal eingefahren ist, in Sekundenbruchteilen den einzigen richtigen Schlag mit dem Paddel ausführen, die richtige Bootsrotation vollziehen. Er hat dann keine Zeit, sich einen Schlingenstand zu bauen, auszuruhen und zu überlegen, denn der Schwall reißt ihn unweigerlich und unerbittlich mit sich fort. Die Strömung diktiert Tempo und Rhythmus. Entweder der Lenker des Bootes ist der Stelle und dem Augenblick gewachsen, oder er wird mit unwiderstehlicher

Gewalt unter Felsen gedrückt, umgekippt; das Boot wird beschädigt, der Fahrer selbst verletzt sich und ist daher möglicherweise nicht mehr voll aktionsfähig, dem Sog ausgeliefert. (...)"

### Gute Fotos – gute Feiern

In der Lichtbildabteilung wird das Fotografieren ernst genommen. Wer dort Mitglied wird, möchte sich das Image des schnöden „Knipsers“ nach und nach abstreifen können. Die Fotografen haben aber nicht nur den „optimalen Durchblick“. Sie feier(te)n auch gern – und originell. Hier eine Kostprobe.

„An Sonnwend entfachte man beim Alplhaus, bei der Ludwig-Aschenbrenner-, Sonnleitner-, Gumpertsberger- und Probstalmhütte zünftige Feuer. Der traditionelle Hüttenfasching auf der Kotalm, und nach dem Tod des Hagn-Vaters auf der Alpschwend, stand immer unter einem originellen Motto: ‚Orientalische Nacht‘, ‚Spuk am Pass Thurn‘, ‚Hemadlenzn gengan um‘, ‚Zirkus‘, ‚Galler kemman‘, ‚Tanz der Vogelscheuchen und anderes mehr. Die Bergausflüge hatten die Sektionshütten und Berge der näheren Umgebung zum Ziel. Im Winter traf man sich auf den Langlaufloipen. Die Fotowanderungen führten zu schönen Orten, Seen und Mooren der bayerischen Voralpenlandschaft.“



„Südwand.  
Foto: Schleypen“



## Schleypen, der Achttausender-Sammler

Auch die Sektion München hat profilierte Höhenbergsteiger. Der vielleicht erfolgreichste unter ihnen, Rüdiger Schleypen, gehört zu den eher Stillen im Lande. Deshalb wird es Zeit, dass man ihn ein bisschen aus der Versenkung holt ...

„Rüdiger Schleypen, Tourenführer der Sektion München, konnte 1981 im Rahmen einer Manaslu-Expedition den 8.156 Meter hohen Manaslu besteigen. Als Route wurde nicht das gefährliche Eiscouloir des „Japaner-Weges“, sondern der ungefährlichere, jedoch schwierigere Anstieg über den eisdurchsetzten Felsaufbau des „Amboss“ gewählt. Im Verlauf der folgenden Jahre glückten Rüdiger Schleypen weitere Achttausender: 1984 der Broad Peak (8.047 m), 1986 der Cho Oyu (8.153 m), 1991 die Annapurna I (8.091 m) über die „unmögliche“ Südwand, wobei er beim Abstieg auf rund 7.500 Meter im 60° steilen Eisgelände zu einem Freibiwak gezwungen wurde.

1993 folgte der Nanga Parbat (8.125 m) über die 4.000 Meter hohe Diamirflanke mit Kletterstellen bis zum V. Schwierigkeitsgrad. Am Nanga Parbat schloss er sich, wie schon am Dhaulagiri und an der Annapurna, einer internationalen Expedition an. (...) Er hatte ausgerechnet, dass er bei den mehrmaligen Auf- und Abstiegen zum Lagerausbau und zum Vorspuren und Vorbereiten am Nanga Parbat an die 10.000 Höhenmeter zurücklegte. Das war für ihn als Sechszigjährigen schon eine harte Knochenarbeit. (...) „Wenn ich irgendwann merke, dass die anderen schneller werden als ich, dann höre ich auf.“



Schönfeldhütte. Foto: Hörmann

## Die schikanösen Nachbarinnen ...

Sie können es einfach nicht lassen, die „Wilden Fräulein“ am Jägerkamp im Spitzinggebiet. Immer wieder werfen sie mit „Schneebällen“ auf die Schönfeldhütte. Das letzte Mal übrigens im Winter 1999/2000.

„Die Hütte auf der Unteren Schönfeldalm hatte bisweilen unter Schikanen der unmittelbaren Nachbarschaft, nämlich der darüber aufragenden „Wilden Fräulein“ zu leiden. Den schlimmsten Schlag hatten jene 1947 der Hütte versetzt. Zwei Tage vor Weihnachten hatten sie nachts eine schwere Lawine am Osthang mit solcher Wucht losgelöst, dass die Hütte vom Standfundament weg zwei Meter verschoben und der hangseitige Teil eingedrückt und voll Schnee gepresst wurde. Zum Glück hatte gerade niemand in diesem Raum geschlafen. Die anwesenden Mitglieder in den anderen Räumen kamen mit dem Schrecken davon. Dieses Unglück bestimmte die Sektion, die ursprünglich hölzerne Almhütte durch einen massiven Steinbau zu ersetzen. Er wurde dabei an die günstigste Ecke des sektionseigenen Grundstücks gesetzt. Aber der Zorn der „Wilden Fräulein“ war noch nicht besänftigt. Kleinere Schneerutsche gab es immer wieder. 1988 verschütteten solche noch einmal die Westseite des Hauses. Die solide Bauweise verhinderte jedoch größere Schäden.“

## Naturschutz macht Spaß ?!

Wir befinden uns im Jahre 2000 n. Chr. Der ganze Alpenraum ist von Autofahrern, Skifahrern und Funsportlern besetzt ... Der ganze Alpenraum? Nein! Ein von unbeugsamen, ehrenamtlich Aktiven bevölkertes Dorf im Tal 42 hört seit 20 Jahren nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die Geschäftsleute und Politiker, die als Besatzung in den Hochburgen Ischgl, Waidring oder dem Bayerischen Landwirtschaftsministerium sitzen ...“

Leider fehlt uns nur eines: der Zaubertrank, der uns übernatürliche Kräfte verleiht. Also können wir keine Hinkelsteine auf die Verantwortlichen werfen, sondern höchstens Sand ins Getriebe ihrer Planungen streuen. Die Schriftkundigen unter uns schreiben Protestnoten an die Behörden. Die Wegekundigen sperren Abschneider und lenken die Besatzer mit eigens aufgestellten Hinweisschildern vom eigentlichen Ziel ab. Gelegentliche Blockaden der Nachschubwege hatten Auswirkungen auf den gesamten Alpenraum. Stinkenden Fisch verkaufen wir zwar nicht, aber ab und zu legen wir den Gemeindeämtern und Touristen ihren Müll vor die Tür. Wenn wir unser Kampftitel „Im Frühstau zu Berge“ singen, halten sich die Autofahrer die Ohren zu. Siege und andere Feiertage werden mit berauscheinendem Gerstensaft gefeiert. Und statt

zur Jagd auf Wildschweine gehen wir auf die Pirsch nach der Gefleckten Schnarrschrecke. (Die Sibirische Keulenschrecke hingegen kennen wir leider nur vom Hörensagen; vielleicht würde sie uns im



Kampf hilfreich zur Seite stehen können?)

Spaß beiseite: Fun, Action, der ultimative Kick sind nicht unbedingt Schlagworte, die mit Naturschutzarbeit verbunden werden ... Stattdessen Frust: Das Ozonloch wird größer, die Polkappen kleiner, die Autobahnen werden mehr, seltene Pflanzen immer weniger, die Skigebiete ausgebaut, dafür verschwinden Tierarten, immer mehr

Forst- und Almstraßen verschandeln die Berge, und der Wald stirbt langsam vor sich hin. Wozu dann der ganze Aufwand, dem Einhalt zu gebieten? Nach uns die Sintflut, wir wollen Spaß im Leben!

Naturschützer sind Spießer,



Aktionen aus 20 Jahren AGUSO (Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz in der Sektion Oberland)

Fotos: E. Amasler, B. Voigt, H. Groß

Blümchen zählende Pedanten, radelnde Unsport-

ler und verbiesterte Müslifresser! Wer zählt sich schon gerne zu dieser Gattung?

Nun, wir von der AGUSO uns auch nicht. Wir zählen eher seltene Spezies zu unserem

Mitarbeiterkreis: kletternde Naturschützer, Bäumchen pflanzende Ingenieure, Solaranlagen planende Zwillingsseltern oder Rad fahrende Wege-

bauer. Wir hatten auch schon als Senner arbeitende Mathematiker, redegewandte Forstwissenschaftler und Atomanten besetzende Gärtner unter uns. Auch nicht immer zur Freude unseres „Dorfältesten“ aber seit mit der Naturschutzreferentin die erste Frau in der Geschichte unseres Dorfes im Vorstand sitzt, hat sich das Klima erstaunlich verbessert.



Schön und gut, aber damit kann man doch niemanden hinterm Ofen hervorlocken! Versuchen wir es also anders. Wie wär's mit einem neuen Marketing-Konzept? Wir müssen den Naturschutz nur anders verkaufen, schon läuft die Sache. Weg vom grünen Langweiler-Image, hin zur modernen Freizeitgesellschaft.

Vielelleicht sollten wir Anhänger in der Tourismusbranche nehmen? Unser Jahresprogramm aufpeppen und NaturAdventure-Programm nennen. Ein Event für den Nachwuchs anbieten unter dem Motto „Kids und Natur – mit Inter & Co“ oder zu einem „Hochalpinen Lachmuskeltraining“ einladen? (Beides stammt aus dem Alpin-Sommer-Programm)



Wer in unserer patenten Gruppe mitmachen möchte oder wissen will, was an Aktivitäten geplant ist, komme jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr zum AGUSO-Treffen in den 4. Stock der Sektion Oberland oder hole sich in der Service-Stelle im 3. Stock unser Programm ab.

Übergurgl.) Einen Nature beschreiben, in dem steht, man am schnellsten zu letzten Naturlandschaften Alpen biken, skaten, paragliden oder raften kann? Oder ein Konzert „Rock am auf dem Wendelstein erneutieren, bei dem schon in Fahrradbahn die Party ist und der Erlös für die Erneuerung der Skipisten umgebung verwendet wird? Auch die Wirtschaft hat Ideen zu bieten. Warum mal Arbeitstouren und

Exkursionen als Survival-Training deklarieren? Denkbar wären auch Manager-Weekends, in denen sie ihre Teamfähigkeit und Risikobereitschaft unter Beweis stellen könnten. Diverse Meetings, in denen sie danach ihre neuerworbenen Kenntnisse testen könnten, haben wir genug zu bieten.

In der Esoterik-Szene fänden sicher „Meditatives Holzhacken“ und „Atme dich frei in den Bergen“ Anklang. Für die Sportler hätten wir ganz neuartigen Mehrkampf anzubie-

ten: Power-Walking (Mülltragen über lange Distanzen), Mannschaftscrosslauf (Exkursionen und Arbeitstouren), Tree-Setting (Aufforstung) und Letter-Writing (Protokolle, Protestbriefe und Projektanträge schreiben).

Wenn dadurch mehr engagierte Mitarbeiter gefunden werden, die sich der ernsten Sache Naturschutz mit Freude widmen, könnten wir so etwas durchaus mal probieren. Denn die Alpen haben es dringend nötig, dass sich mehr Leute um

ihren Erhalt als Naturraum und damit Erholungs- und Lebensraum einsetzen. Der Spaß daran? Das eigene Engagement, die Bereitschaft, Neues zu tun, scheinbar Unmögliches möglich zu machen und das Wissen, etwas Sinnvolles geleistet zu haben. Wir können zwar vieles nicht verhindern, aber einiges verändern. Kleinvieh macht auch Mist. In diesem Sinne haben wir schon viel Mist gemacht. Und auch noch oft genug Spaß dabei gehabt!

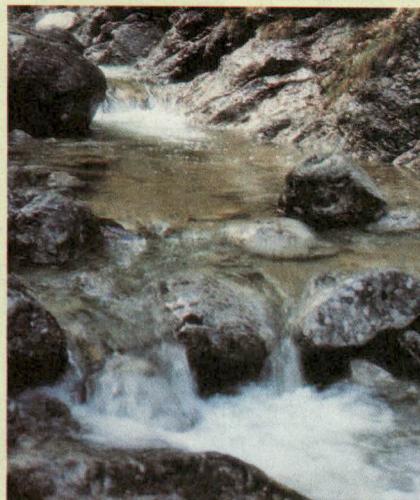
Beatrix Voigt

## Achtung Bergwanderer und Heimatfreunde! Der Kohlstattbach braucht unsere Hilfe!

begann im August 1999 ein kleiner Artikel von Frau Dr. Rotraud Viebahn aus Aschau, die sich seitdem unermüdlich für die Erhaltung eines unberührten Stücks Natur im Präsental im Chiemgau setzt.

Der Sachstand: Der Kohlstattbach fließt rechts unterhalb eines Wanderweges, der am Parkplatz Innerwald zur Brandlbergalm hinaufführt. Es handelt sich um ein sensibles, bisher unberührtes Bachschluchtsystem der Schutzkategorie C. Lang des Bachs sollte – so wollte es das Forstamt Rosenheim – eine 2,5 bis 3 m breite Forststraße gebaut werden, massiver Ausbau des sog. Brandlwegs. Begründung: Die Pflegemaßnahmen zur Durchforstung des Waldes können mit heutigen Maschinen nur mit Hilfe eines entsprechend breiten Weges geführt werden. Beim Wald – so die Forstbetriebskarte – handelt es sich um einen ca. 60–80 Jahre alten Bergwald, bei dem eine „Altdurchforstung“ ansteht.

Eine heftige Kampagne begann im Sommer letzten Jahres. Über 500 Unterschriften wurden gesammelt. Nach einem Artikel in der Chiemgauzeitung/OVB waren zahlreiche empörte Leser in Leserbriefen ihren Unmut über die geplante Naturzerstörung kund. Die Bürgerinitiative Laubenstein schaltete sich ein, ebenso der Bund Naturschutz in Bayern e.V. und andere. Nach mehrfachem Briefwechsel mit dem Forstamt Rosenheim und schließlich mit dem Staatsminister für



Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, kam am 6.12.99 ein persönliches Schreiben von Staatsminister Josef Miller, in dem er die Wichtigkeit unserer Schutzwälder im Gebirge betonte und zusagte, dass „die Erschließung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorrangig“ sei, da noch keine dringlichen Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung anstanden. Er habe daher veranlasst, „die Wegebaumaßnahme vorläufig nicht weiter zu betreiben“. Allerdings sei „mittelfristig“ nicht „auf einen Bau eines Zufahrtsweges“ zu verzichten.

Trotzdem wurden ungefähr zur selben Zeit vom Forstamt Rosenheim bei der Unterer Naturschutzbehörde des Landratsamtes Rosenheim Planungen zur Erschließung des Kohlstätter Graben-Gebiets für die Jahre 2000/2001 eingele-

richtet. Im Juli dieses Jahres war aus wohlunterrichteten Kreisen zu hören, dass im Rahmen des Almpaktes in einem Pilotprojekt eine 2,5 m breite „Almstraße“ gebaut werden soll.

Wie stehen die Dinge nun wirklich? Was bedeutet ein Ministerwort vom Dezember letzten Jahres? Heißt „mittelfristig“, dass schon ein halbes Jahr später doch gebaut wird? Soll hier erneut eine Forstraße Lärm und Abgase in eine idyllische Bergregion bringen und die natürlichen Lebensräume von Pflanzen und Tieren zerschneiden, viele davon gesetzlich geschützt bzw. auf der Roten Liste Bayerns? Es handelt sich nicht nur um ein sensibles Biotop, auch die Böden sind sehr labil. Was passiert bei einer Erweiterung der Trasse? Wird es Anrisse geben, also Schutt und Geröll in den Bach und weiter bis nach Innerwald abrutschen?

Das Resümee: Es kann nicht angehen, dass über zwei Kilometer in eine absolute Ruhezone hinein erschlossen wird, dass einer der wenigen gebliebenen Bachläufe des Präsentals damit zerstört wird. Eine sinnvolle Bergwaldbewirtschaftung im Bereich des Kohlstätter Grabens ist auch ohne Straßenbau möglich. Wir fordern nachdrücklich dazu auf, die unberührte Schönheit dieses Bachschluchtsystems zu erhalten. Naturliebhaber und Bergwanderer im Deutschen Alpenverein werden sich das anschließen.

Dr. Ines Gnettner,  
Naturschutzreferentin  
der Sektion Oberland

## Karl Obermeier Gedächtnisausstellung

4. bis 14. Dezember 2000,  
10:00 bis 18:00 Uhr, Sektion  
Oberland, Tal 42, 4. Stock



Sein Herz gehörte den Bergen – seine Liebe galt Südtirol. Beide Komponenten vereinte Karl Obermeier, \*13.01.1909, † 05.12.1999, liebevoll in seinen Bildern. Einen Querschnitt aus seinem Schaffen, größtenteils Aquarelle, zeigen wir zum Gedenken an unser Ehrenmitglied in den Räumen der Service-Stelle.

Wir laden Sie herzlich ein, auf seinen Spuren zu wandern und zugleich im hektischen Weih-

nachtstrubel zu verschraufen und geruhsame Minuten der Besinnung zu verbringen. hl

### Joint-venture

#### DAV – Bergwacht

Seit gut einem Jahr sind der DAV und die Bergwacht wieder etwas näher zusammengerückt. Die Bergwacht München bildet im Rahmen der turnusmäßigen Fortbildung Fachübungsleiter des DAV in alpiner Notfallmedizin aus und fort. Auf der anderen Seite werden die technischen Ausbilder der Bergwacht durch das DAV-Lehrteam zu Fachübungsleitern ausgebildet. Bei einem eigenen Grundlehrgang alpin wurden jetzt die letzten sechs Bergwachtausbilder ohne Fachübungsleiterausbildung auf der Blaueishütte trainiert. Die Breitenausbildung durch die Bergwacht München findet im DAV bei der Sektion Ober-

land statt. Erfahrene Bergwachtausbilder vermitteln notfallmedizinische Kenntnisse in praktischer und theoretischer Form. Vom Erste-Hilfe-Kurs (mit Ausweis), Erste Hilfe bei Kindern im Gebirge, über spezielle Themen wie thermische Schäden im Sommer und Winter bis hin zum 4tägigen Erste-Hilfe-Extremkurs (siehe Ausbildungsprogramm S. 130) reicht das Ausbildungsspektrum. Die Kurse werden von den Mitgliedern gut angenommen und sind fast immer ausgebucht. Gefragt sind nicht nur die theoretischen Einheiten im Lehrsaal, sondern vor allem auch die aufwendigen Praxistrainings im Gelände. Jedoch ist auch das Gelernte stets zu wiederholen (ca. alle zwei Jahre), da es sonst wieder in Vergessenheit gerät.

Tipp: Besuchen Sie regel-

Neueste Infos und aktuelle Notizen finden Sie „kurz & bündig“ auch im Internet unter: [www.alpinwelt.de](http://www.alpinwelt.de)

mäßig Erste-Hilfe-Kurse oder Trainings in Betrieb, bei den Hilfsorganisationen oder beim DAV! Veranstaltungshinweis:

Die Bergwacht freut sich über neue aktive Mitglieder. Ein Informationsabend über die Arbeit der Bergwacht und die Ausbildung bei der Bergwacht München findet am Mittwoch, 07. März und Montag, 12. März 2001 um 19:00 Uhr im BRK, Kreisverband München, Seitzstr. 8 RIC 5. Stock, statt. Am darauf folgenden Wochenende besteht die Möglichkeit einer Stützpunktbesichtigung und praktischen Einweisung in den Dienst.

Ansprechpartner:  
Dieter Ziegelmeyer,  
Tel. 089/46 98 11  
Matthias Schmidberger,  
Tel. 089/75 07 91 06

Matthias Schmidberger

## Von weißen Gipfeln zu schwarzen Kindern

Alpiner Leistungsverfall in fortgeschrittenem Alter? Kein Grund zur Panik – es gibt alternative Abenteuer, die noch dazu für Hilflose hilfreich sind.

Jener alte Fuchs, dem die Trauben zu hoch geworden waren, erfand seine lächerlichen Ausreden und zog frustriert davon – was für eine schmähliche Niederlage. Nicht so jener alte „Bergfuchs“, von dem hier 1998 schon zu lesen war. Ihm fiel in so einer Lage Besseres ein. Seit einer Art „Absturz“ in einem Dorf in Ghana kümmert er sich jetzt viel weniger um exotische weiße Gipfel irgendwo, als vielmehr um exotische schwarze Kinder. Leben und Arbeit dort erinnern sogar an alpine Aktivitäten: Man begeht (als Laie) Neuland im Alleingang ohne Sicherungen, man braucht auch hohe körperliche und mentale Kondition in dieser fremden Welt.

Was ist nun nach 5 Jahren Einsatz und trotz Steinzeitorganisation (denn nur der persönliche Auftritt nutzt dort etwas) herausgekommen? Immer noch gibt es unsre



Die „Projektleitung“



Die Waisen und Helferinnen

300 begeisterten ABC-Schützen (50% der Dorfkinder), 60 versorgte Waisen (im eigenen Compound), 10 engagierte Dorfhelferinnen (arme Singles) und – null Nebenkosten (Privatsache). Daneben kommt der alte weiße Patron doch auch immer noch ins Gebirge, sommers wie winters.

Wozu das alles hier steht? Vielleicht ist

das z.B. ein Modell für ähnliche rüstige Rentner (besser als Frust, Konsum o.ä.), vielleicht taucht da mal ein „Erbe“ auf (bin Jahrgang 1922), vielleicht gibt's auch Sympathisanten für:

Dr. Linnens „Afrikakonto“, München,  
Nr. 10110760 bei B.B.Bank (BLZ 760 908 00)

Dr. Arribert Linnens

**Nachrufe**

Wilhelm Pückert

Die Sektion München trauert um ihr treues Mitglied Wilhelm Pückert. Herr Pückert war 1935 in die Sektion München eingetreten. Er war aber nicht nur ein einfaches Mitglied, nein, Herr Pückert engagierte im Verein und tatkräftig in der Sektion mitgearbeitet. Viele Zahlen bestätigen dies eindrucksvoll: Von 1963 bis 1976 war er zweiter Schriftführer; von 1971 bis 1987 Rechtsreferent im Vorstand und von 1988 bis 1996 hatte er die ehrenvolle Aufgabe, den Vorsitz im Ehrenrat zu führen. Diese ehrenamtlichen Aufgaben nahm Herr Pückert trotz der gleichzeitigen beruflichen Anspannung wahr. Geholfen hat ihm da sicherlich seine ausgleichend wirkende Frau. Wilhelm Pückert hat sich auch nie in den Vordergrund drängt, er war mehr ein zurückhaltender Mensch. Auf Ehrungen und Titel legte er keinen großen Wert! Um so mehr bin ich darauf stolz, dass ich 1996 die Gelegenheit hatte, ihm wenigstens mit einer kleinen Dank zu sagen für seine vorbildliche Arbeit in der Sektion. Herr Pückert überzeugte auch mehr durch sein Handeln als durch großes Auf-sich-aufmerksam-machen; er war stets auf Präzision, Einfachheit und Fairness bedacht.

Wilhelm Pückert war viel in den Bergen unterwegs. Er war ein sehr guter Bergsteiger. Viele Berge bestieg er auf schwierigen Kletterrouten. Gerade nach seiner berufstätigen Zeit war er immer wieder froh um die Zeit, die ihm nun zur Verfügung stand. Dass diese Zeit nun abgelaufen ist, diesem müssen wir uns alle beugen. Wilhelm Pückert ist nun auf seiner letzten Wanderung, und diesen Weg muss er allein gehen. Unsere Gedanken werden ihn begleiten.

Die Sektion München trauert um Ihren treuen Freund Wilhelm Pückert.

Günther Manstorfer, 2. Vorsitzender

Frank Benek

14.7.1960 + 27.6.2000

Ihr lernte Frank vor einigen Jahren als Teilnehmer einer von mir geführten Hochtour in der Mischabelgruppe kennen. Schon bald entwickelte sich aus diesem ersten Kontakt eine Freundschaft, die ihn auf zahlreichen alpinen Touren immer mehr vertieft.

Nicht nur sein warmherziger, zuverlässiger Charakter, sondern auch sein großes alpinistisches Talent prädestinierten ihn zum idealen Tourenpartner. Gemeinsame Ziele wie der Ostpfeiler am Piz Palü oder der Eselsgrat auf den Piz Roseg formten ihn mit der Zeit zum gewogenen Allroundalpinisten.

Nicht zuletzt auch seine Fähigkeiten im Umgang mit seinen Mitmenschen veranlassten ihn, dieses Jahr mit der Ausbildung zum Kletterleiter bei der Sektion München zu beginnen, die er leider nicht mehr zu Ende bringen konnte.

Wenige Wochen vor einer gemeinsam geplanten Sektionstour ins Innerer Oberland geschah am 27. Juni das Unfassbare. Wir befanden uns mit zwei weiteren Kletterfreunden am Kopftörlgrat im Wilden Kaiser. Aus unerklärlichen Gründen stürzte Frank vor unseren Augen den Tod. Es war der schwärzeste Moment in meinem Bergsteigerleben.

Alle, die Frank kannten, und die mit ihm unterwegs waren, wissen, was wir an ihm verloren haben. Frank wird mich noch lange in meinen Gedanken auf die Gipfel der Berge begleiten.

Uli Schmid



## Zuschuss zum Unterhalt vereinseigener Sportstätten

Die Landeshauptstadt München gewährte auch in diesem Jahr wieder Zuschüsse zum Unterhalt der vereinseigenen Selbstversorgerhütten in Höhe von 18.000 DM für die Sektion Oberland und 26.131 DM für die Sektion München. Die Vorstände und Geschäftsführungen der beiden Sektionen bedanken sich ganz herzlich beim Sportamt für die Förderung!

red

**Die Albert-Link-Hütte südlich des Spitzingsees ist vom 6.–30. November geschlossen!**

## Hilfe gesucht!

Die Bestandspläne vieler unserer Hütten sind dringend aktualisierungsbedürftig, von manchen Objekten haben wir keinerlei Unterlagen. Wer hilft uns ehrenamtlich – gegen Auslagenersatz – Ordnung in das Chaos zu bringen? Wir können Aufgaben der verschiedensten Größen bieten!

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Ernst Theuerkorn, Tel. 79 65 68

## 125 Jahre Payerhütte am Ortler

Seit 30. Juni 2000 ist in der Grundschule Sulden eine Sonderausstellung mit Leihgaben und Exponaten zur Geschichte der Payerhütte, die vor 125 Jahren nach Plänen von Johann Stüdl erbaut wurde, zu besichtigen.

Mit durchaus gemischten Gefühlen ist die kleine Abordnung der Sektion Oberland, unmittelbarer Rechtsnachfolger der Sektion Prag des DAV – der Erbauerin und Eigentümerin der Payerhütte –, zu diesem bezeichnenden Treffen nach Sulden gefahren. Im Gepäck ein besonderes Exonat, eine Hüttentafel aus Marmor, die zur Einweihungsfeier der ersten Payerhütte 1875 entblößt wurde.

Von links nach rechts: Frau Jutta Heugl-Christomanns, Enkelin des Tourismuspioniers Theodor Christomanns, Frau Gertraud Lindinger, Enkelin Johann Stüdls, die Leiterin der Gruppe Prag in der Sektion Oberland, Frau Brigitte Deymel und Schatzmeister Hans-Joachim Schmid

hl

## 50 Jahre Schönfeldhütte

Die Geschichte der Schönfeldhütte begann bereits im Jahr 1919, denn zu dieser Zeit wurde die Alm pachtweise im Winter genutzt. Die Schlierseer Berge sind neben dem Wetterstein das älteste Arbeitsgebiet, denn das gesamte Wegenetz war bereits vor 100 Jahren von der Sektion München teils ausgebaut, teils neu geschaffen worden.



Das Ehepaar Thalhauser

Im Jahr 1929 erwarb die Sektion von der Familie Rettenböck aus Fischhausen, bekannt als "Kellerbauer", zwei Almen, die Valepperalm, jetzt Albert-Link-Hütte und die

Schönfeldalm, unterhalb des Jägerkamp, einschließlich der dazugehörigen Grundstücke. Der bauliche Zustand der Alm war sehr gut, so dass in den Jahren 1930 bis 1933 die Hütte auf 24 Schlafplätze ausgebaut werden konnte. Die Chronik beschreibt: Nachdem die Schönfeldalm den Krieg und seine Folgen gut überstanden hatte, traf sie ein vernichtender Schlag. Am 22.12.1947 ging um 3:30 Uhr nachts vom "Wilden Fräulein" eine Grundlawine nieder, welche die Hütte schwer beschädigte und um 2 Meter



Die Schönfeldhütte im Winter

nach Süden verschob. Personen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Durch sofortige Hilfsmaßnahmen wurde die Hütte teilweise wieder instandgesetzt, doch konnte sie nur als behelfsmäßige Unterkunft dienen. Die Hauptversammlung beschloss 1948 einstimmig den Neubau, der 1949 vollzogen wurde und im November mit einer kleinen Feier den Mitgliedern zur Benutzung übergeben wurde. Zur Finanzierung mussten die Mitglieder eine Beitragserhöhung auf sich nehmen, was zur damaligen Zeit, kurz nach der Währungsreform, ein großes Opfer war. In den Jahren 1950 bis 1960 lag die Auslastung bei 6.000 bis 7.000 Übernachtungen, die dann ab 1970 stetig zurückgingen. Ende der 80er Jahre lagen die Zahlen nur noch bei gut 1.000 und es mussten somit große finanzielle Defizite hingenommen werden. Der Vorstand beschloss den Rückbau auf 37 Schlafplätze. Es wurden 3-4 Personen-Zimmerla-

ger eingebaut, die von den Familien positiv angenommen wurden. Gleichzeitig wurde der Status der Selbstversorgerhütte aufgegeben und die Hütte wurde als allgemein zugängliche AV-Hütte geführt. Die Schönfeldhütte wurde seit vielen Jahren in kleinen Schritten verbessert, z. B. Lawinenverbauung, Anschluss an das Kanalnetz am Spitzingsee, zur Verbesserung der Wasserqualität wurde eine UV-Anlage angeschafft und Vieles mehr. Trotzdem bleiben noch viele Wünsche offen.

Wir wollen auch den Hüttenreferenten zu diesem Anlass Aufmerksamkeit schenken. Der wohl am längsten die Hütte betreute, war Willi Jokers mit 40 Jahren. Ihm folgte Christoph Glaser mit 25 Jahren und zwischen diesen beiden Amtszeiten war Franz Korntheuer 2 Jahre tätig.

Für die Hüttenaufsicht waren während dieser Zeit Karl Hammer, die Ehepaare Aueracher und Glasl sowie Rudi Weber und bis 1989 Helmut Thalhauser verantwortlich.

1990 wurde die Hütte an Renate und Helmut Thalhauser verpachtet. Am 31. September sind die Thalhausers nach 17-jähriger Tätigkeit auf der Schönfeldhütte in den Ruhestand gegangen. In dieser Zeit mussten sie so manchen Sturm über sich ergehen lassen. Die Sektion wünscht den beiden noch viele gesunde und glückliche Jahre in Haus.

Alfred Reischl, Hüttenreferent

### Diebe im Hochgebirge?

Der Juni 2000 hat uns viel herrliches Sonnenwetter gebracht und die hochalpinen Hütten konnten rechtzeitig öffnen. Auch der Wirt des Heinrich-Schwaiger-Hauses hat zum siebzehnten Mal in sein Hüttenbuch geschrieben: „Saison eröffnet. Wir wünschen allen Bergsteigern einen erfolgreichen Sommer.“

Der erfahrene Wirt weiß längst, was zu Beginn alles getan werden muss. Der Referent konnte sich mit einem Besuch Zeit lassen.

Ende Juli machte er sich mit mir auf den Weg. Am Moserboden regnete es in Strömen, langsam ging der Regen in

Schnee über. Dort, wo die schrägen abschüssigen Platten anfangen, lag dünner Matsch, es war extrem rutschig und ich war wieder einmal sehr dankbar, dass damals vor 15 Jahren ein fixes Seilgeländer installiert worden ist. Wenn auch das alte Bergseil triefnass ist und beim Anfassen sofort das Wasser durch den Handschuh sickert, so ist dieses Geländer ein echter physischer und moralischer Halt vor dem Abgrund. Weiter oben wurde der Schnee tiefer, und die Stapfen gaben mehr Halt. Es war neblig und niemand war unterwegs. Doch! Drei Bergsteiger kamen uns entgegen. „Griaß eich“... keine Antwort.

Die haben's nicht verstanden, das waren sicher welche aus dem Osten. Das sind begeisternte tüchtige Bergsteiger, oft sind sie mit dem Zelt unterwegs, auf den Schutzhütten können sie sich's nicht leisten, viel Geld auszugeben. Wenn es nur das wäre! Leider erzählt der Wirt unangenehme Geschichten. Ob die aber wahr sind? Da oben in den einsamen Stunden beim schlechten Wetter reimt man sich Manches zusammen.

Das schlechte Wetter während des ganzen Juli hat die Laune des Hüttenwirts schwer mitgenommen. Im Nebel und Schneetreiben will niemand das Wiesbachhorn besteigen. Anderntags hat sich

nichts geändert und wir schlittern wieder hinunter. Da! Eine Länge Seilgeländer ist weg! „Diese Tschechen, immer nehmen sie die alten Stricke mit! Hatte ich die Klage nicht noch im Ohr? Ich überlege beim Weitergehen: Wer kann denn so einem alten Strick als Bergseil etwas abgewinnen?“

Wozu wird das Geländer sonst abgeknüpft? Wissen wir genau, wer es gewesen ist?

Sollen wir die Fremden schlecht machen?

Ist's wert, dass man sich über ein altes gestohlenes Seil aufregt? Wenn aber jemand gerade dort nicht mehr weiter kommt, rutscht ...?“

Gretel Theuerkauf

Wetterwechsel auf  
Schönfeldhütte



neue Team auf der  
Schönfeldhütte: Peter Maier  
Julia Haupt

Besserungen am  
Guffert-Nordanstieg

Erregt und angeleitet durch  
Herrn Steiner, den Hüttenwirt  
Gufferthütte (ehemals  
wig-Aschenbrenner-Hütte)  
wurden in einer gelungenen  
von 8 Mitglieder aus 5  
Sektionen (Kampen-  
d, Lenggries, Oberland,  
Fering, München) am  
Juni Geröll mit Schaufel  
Spitzhacke im Guffert  
anstieg vom Einstieg  
(0 m) bis zum Guffsattel  
(0 m) vom Weg. Sie sorg-  
so für eine Verminderung  
Steinschlaggefahr und  
gesamt für bessere Wegver-  
hältnisse. Tags zuvor setzten  
Konrad Kirch (Wegreferent  
Oberstein) und Rudi Berger  
(Schutzreferent) z. T.  
Bohrhaken. Durch eine  
Überlegung der vorhandenen  
Sicherungsseile wurde  
bisherige Seilsalat entwirrt.  
Austausch der alten Sicherungsseile  
ist noch für dieses  
geplant.

Zusammenarbeit über  
Grenzen hinweg ist ein  
wundervolles und ermutigendes  
Ergebnis! Dank an alle, die mit-  
gewirkt haben!

Manfred Oberhauser,  
Wegreferent  
Blauberge - Rofan

Neue Selbstversor-  
gerhütte im Fichtel-  
gebirge

Wer einen Wander- oder  
Langlaufurlaub im Fichtelge-  
birge plant, kann ab sofort auf  
einen neuen Selbstversorger-  
stützpunkt der Sektion Hof  
zugreifen. AV-Mitglieder  
erhalten besondere Ermäßi-  
gung. Informationen und  
Anmeldung über:  
Sektion Hof des DAV,  
Herr Werner Ried,  
Steinweg 51, 95032 Hof  
Tel./Fax: 0 92 81/5 24 55.

red

„Katzenleiter“ saniert

Der vergangene strenge Winter  
forderte an den Wegen und  
Steigen in unserem Arbeitsge-  
biet seinen Tribut. Die Katzen-  
leiter im Zwerchloch, auf dem  
Verbindungsberg Lamsenjoch-  
hütte - Hallerangerhaus,  
wurde von einer Lawine zer-  
stört. Ende Juli konnten end-  
lich die Sanierungsarbeiten  
abgeschlossen und der ge-  
sperrte Steig wieder seiner  
Bestimmung übergeben werden.



Bei teilweise 50 cm Neu-  
schnee wurden u.a. auch die  
Seile am Brudertunnel und der  
Lamsscharte ausgetauscht  
und der Steig von Latschen  
ausgeschnitten.

10 Teilnehmer arbeiteten  
insgesamt 558 Stunden, um  
die Wege rund um Lamsen-  
joch- und Falkenhütte wieder  
instand zu setzen.

hl

Eider  
überall da  
wo die Luft  
dünn wird



**EIDER**



Pure Equipment

Team Eider International : Antonin Lieutagli, Enak Gavaggio, Kaj Zackrisson, Raphaëlle Monod, Bérénice Grégoire.

[www.eider-world.com](http://www.eider-world.com)

0 8821 985563



## Auf Schatzsuche in den Stubaier Alpen – ein Bericht der Naturkundlichen Abteilung der Sektion München

In alltäglichen Sprachgebrauch ist das Wort „Schatz“ bekanntlich mehrdeutig. Mal benutzt man es als Kosewort für einen lieben Menschen, mal für höchst materielle Dinge wie Gold, Silber oder Juwelen. Für den Botaniker aber mag eine sehr schöne oder sehr seltene Pflanze durchaus auch ein Schatz sein. Zu solchen, von Blumenfreunden geschätzten Raritäten zählen viele so genannte „Glazialrelikte“. Es sind dies Pflanzen, die im Verlauf der Eiszeit auf der Flucht vor dem Nordlandeis nach Mitteleuropa gelangten und nach dem Rückschmelzen der Gletscher an zusagenden Standorten zurückblieben. In unserer Region sind dies waldfreie Gebiete wie Moore, „Schneeböden“ jenseits der alpinen Waldgrenze oder in den Alpen auch spätausapernde Stellen am Fuß nordseitiger Felsabstürze. Charakteristisch für die Glazialrelikte ist ihr punktförmiges Vorkommen weitab vom Hauptverbreitungsgebiet. Wald oder sonstige, nicht zusagende Vegetation umgibt

ihre Standorte und verhindert in der Gegenwart meist eine weitere Ausbreitung. Naturkundlich Interessierten vielleicht bekannte Angehörige dieser Pflanzengruppe sind der gelb-rötlich blühende Kalszepter (*Pedicularis sceptrum-carolinum*) und die unscheinbarere, kaum Knie hohe Zwerghölzer (Betula nana), beide auch in bayerischen Mooren noch daheim. Andere arktische Relikte sind hingegen mittlerweile durch Veränderung ihrer Lebensräume, z. B. durch Entwässerung, fast oder gar völlig ausgestorben, zumindest stark gefährdet. Auf jeden Fall bedarf es meist gezielter Suche, will man ein Glazialrelikt zu Gesicht bekommen.

So war denn auch eine der heurigen Bergtouren der Naturkundlichen Abteilung unserer Sektion in die Stubaier Alpen (30.07.–01.08.00) der Suche nach einem Glazialrelikt, dem nur 1–4 cm hohen Zwerghähnenfuß (*Ranunculus pygmaeus*), gewidmet. Dieses heutzutage im gesamten arktischen Bereich verbreitete



*Pedicularis sceptrum-carolinum,*  
Murnauer Moos. Foto: Walter Jung

### Achtung:

Übergang von der Waxensteinhütte über den „Mittelweg“ oder „Zwei-ten Nordsteig“ zum Eibsee nicht mehr machbar

Der im Führer „Die 'Münchner' Berghütten“ auf S. 48 beschriebene Übergang ist von Bergwanderern und schon gar von Kindern nicht mehr machbar. Der Steig ist dort, wo es in der Beschreibung heißt „und danach in Serpentinen hinunter in die 'Zuggasse'“ durch eine Vielzahl von umgestürzten Bäumen und durch Felsgeschiebe zerstört. Im extrem steilen Bergwaldhang gibt es nur exponierte Trittspuren, die insbesondere bei feuchtem Boden überaus gefährlich begehbar sind. Für weniger Versierte herrscht akute Absturzgefahr. Bis auf weiteres ist von diesem an und für sich verlockend-schönen, gut mit Steinmannen und dürftigen orangefarbenen Markierungen bezeichneten Pfad dringend abzuraten! (Der Bearbeiter erhielt einen Hinweis „soll sehr gefährlich sein“ und unternahm daraufhin sofort – am 10.09.2000 – eine Inspektionstour.

hh

Blümchen besitzt in den Alpen nur recht wenige Standorte, die von den Kundigen oftmals nur ungern preisgegeben werden. In den Bayerischen Alpen fehlt es gänzlich, nicht zuletzt mangels geeigneter Lebensräume, hochgelegener, wasserüberrieselter Silikat-Schneeböden.

Laut Fachliteratur waren die München nächstgelegenen Fundorte in der Umgebung von Innsbruck zu vermuten, z. B. nahe der Franz-Senn-Hütte am Horntaler Joch in annähernd 2.800 m Höhe. Und in der Tat hatten wir das Glück, dort am Fuß der Hohen Viller Spitze inmitten ausgedehnter „Schneetälchen“ einen reichen Bestand des winzigen, gelb blühenden Hähnenfußes zu finden.

Die Begleitflora war in geradezu klassischer Weise ausgebildet:

Blumenkohlflechte (*Stereocaulon alpinum*), Safranflechte (*Solorina crocea*), Norwegi-

sches Widertonmoos (*Polytrichum sexangulare*), Gletscher-Hähnenfuß (*Ranunculus glacialis*), Dreigriffel-Hornkraut (*Cerastium cerastoides*), Zweiblütiges Sandkraut (*Arenaria biflora*), Säuerling (*Oxyria digyna*), Alpen-Fettchenne (*Sedum alpestre*), Stein-Steinbrech (*Saxifraga stellaris*), Mannsschild-Steinbrech (*S. androsaceae*), Seguier-Steinbrech (*S. seguieri*), Gelbling (*Sibbaldia procumbens*), Mutterwurz (*Ligusticum mutellina*), Alpen-Schamkraut (*Cardamine alpina*), Kraut-Weide (*Salix herbacea*), Ziervieliges Eisglöckchen (*Soldanella pusilla*), Speik-Primel (*Primula glutinosa*), Zwergh-Primel (*P. minima*), Bayerischer Enzian (*Gentiana bavarica* var. *subacaulis*), Alpen-Ehrenpreis (*Veronica alpina*), Zwergh-Ruhrkraut (*Gnaphalium supinum*), Alpen-Margerite (*Tanacetum alpinum*) und Braune Hainsimse (*Luzula alpinopilosa*).

Mit anderen Worten: Den Tourenteilnehmern konnten die wichtigsten Vertreter des „Kraut-Weide-“ und des „Moos-Schneebodens“ vorge stellt werden. Beides sind hochalpine Pflanzengesellschaften, die mit einem wege Staunässe schlecht durchlüfteten Boden auskommen müssen, obendrein noch mit einer extrem kurzen Vegetationszeit d. i. die Zeit, in der nach dem Ausapern die Lebensprozesse (z. B. Wachstum, Blühen und Fruchten) bei Energiegewinn ablaufen können. Für Moos-Schneeböden beträgt die Vegetationszeit höchstens 3 Monate, für Kraut-Weide-Schneetälchen wenige Wochen.

Prof. Walter W. Jung

Leiter der

Naturkundlichen Abteilung  
der Sektion München

## Auftrag zur Schließung des Kaisertals

den Bericht in Heft 2000, S. 20–23) von der Stadt Kufstein wurde Rechtsgutachten bei Prof. Dr. Karl Weber (Institut für Öffentliches Recht an der Pädagogischen-Franzens-Universität Innsbruck) in Auftrag gegeben, untersuchen sollte, ob im Namen der Straßeninteressenschaft Kaisertal die Stadt Kufstein mit mehrstimmigem Beschluss gegen ihren Leuten gezwungen werden kann, ein Straßenbauprojekt zu finanzieren. Dieses Rechtsgutachten liegt jetzt vor und kommt zu einem für Umweltschützer höchst wichtigen Schluss.

Ausbau der Kaisertalstraße bis in den Talboden von innen muss von der Versammlung einstimmig abgeschlossen werden. Das bedeutet, dass dieser Beschluss erfolgen kann, wenn nur ein Mitglied der Straßeninteressenschaft Kaisertal dagegen ist. Außerdem wird deutlich betont, dass die Stadt Kufstein "nicht gegen den Willen zu Zahlungen aus dem Titel der Straßenbaulast einer Änderung der Abtragungsanteile herangezogen werden" kann. Die Abtragung mit Kosten für den Betrieb und die Erhaltung einer Straße sind also ausschließlich die Zustimmung der Stadtgemeinde Kufstein gebunden. Außerdem hat der WWF-Tirol der EU nachdrücklich fordert, dass das Kaisertal nach Vogelschutz- und/oder Richtlinie gemeldet wird. EU hat daraufhin Tirol gefordert, sich zu erklären. Da das Land Tirol das Kaisertal nicht melden, könnte es eine Klage der EU gegen Tirol eintreten. Eventuell reicht die Drohung aus und Tirol

meldet das Kaisertal nach.

Auf jeden Fall scheinen die Aussichten, das Kaisertal ursprünglich zu erhalten, jetzt wieder etwas besser.

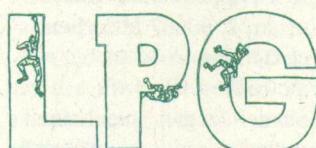
Dr. Ines Gnettner

## 2002 wird „Jahr der Berge“

Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2002 zum "Internationalen Jahr der Berge" erklärt. Ziel sei der Schutz und die Entwicklung der Bergregionen, teilte die UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) in Rom mit. "Berge sind zerbrechliche Ökosysteme und wichtige Wasserreservoirs." Geplant sind u.a. Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt.

Dr. Ines Gnettner

## Schwarz ist leicht wos – nicht immer kann man auf der Erfolgswelle ganz oben schwimmen.



Das bayrische Landesfinale im Sportklettern der Schulen sollte der ganz große Erfolg werden. Doch die Klettermannschaften des Luitpold-Gymnasiums hatten zahlreiche und starke Konkurrenz. 108 Schüler aus 27 Schulen waren für's Finale in der Kletterhalle in Thalkirchen qualifiziert. Gerade in der Altersgruppe 15–18 Jahre hatte das LPG in diesem Jahr noch keine Niederlage hinnehmen müssen, entsprechend hoch waren die Erwartungen, die sich die jungen Kletterer selbst gesteckt hatten. Viele Stunden Sondertraining waren absolviert, aber es sollte ein wenig anders kommen als erhofft. Die Freie Waldorfschule aus dem Chiemgau und die Realschule

Peißenberg platzierten sich, anders als bei der Südbayerischen Meisterschaft, vor unseren Kletterern. Vielleicht hatten wir einfach einen schlechten Tag erwischt, 18 Meter im oberen 7. Grad schafft man nicht mit Links! Doch das soll kein Grund zur Traurigkeit sein, sondern Ansporn, in den beiden nächsten Jahren das Ergebnis zu verbessern. So lange kann die gesamte Finalmannschaft in dieser Altersklasse noch komplett antreten. Frei vom Erfolgsdruck der Älteren, da sie bislang immer zweiter Sieger waren, spielten unsere jüngeren Kletterkünstler (12–15 Jahre) ihre im Zusatz-Training erworbenen Fertigkeiten erfolgreich aus und wurden Bayerischer Meister vor dem Gymnasium Röthenbach aus Mitelfranken und der Hauptschule Gangkofen aus dem Chiemgau (Südbayerischer Meister). Bis auf einen Kletterer kann diese Mannschaft nächstes Jahr in der gleichen Altersklasse ihren Titel verteidigen!

Insgesamt war es also doch ein großer Erfolg und deshalb war zur Belohnung eine Kletterfahrt in den echten Fels angesetzt, aber wie so oft in unseren Breiten war der festgelegte Sommerferientag stürmisches und regnerisch. Die neue Kletterhalle in Ottobeuren, ein Tipp für alle Hallenkletterer, entschädigte uns mit zahlreichen interessant geschraubten und kletterbaren Routen in Wänden, Überhängen und Dächern für die entgangenen Felsfreuden. So hat es trotzdem allen Beteiligten viel Spaß bereitet und Motivation für einen guten Trainingsstart im neuen Schuljahr gebracht.

Die Sportklettermannschaften, übrigens allesamt Mitglieder der Sektion München, verdanken ihren Erfolg sicher

auch der vielfältigen Unterstützung seitens der Lehrer Jörg Zeitelhack und Alexander Schulze sowie der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der Sektion München. Der Bergsportabteilung des Sporthauses Schuster ist für das Trikot-Sponsoring herzlicher Dank angezeigt.

Auf der Sommer-ISPO waren unsere erfolgreichen Steinwandfreaks an zwei Tagen als Repräsentanten des Sportkletterns im Schulsport aktiv.

Willi Kreppenhofer

PS: Am 02.11 widmet sich der Bayerische Rundfunk in der Sendung „Auf die Plätze“ dem Thema Klettern in der Schule.

## Internet

Wir haben seit Anfang August zu einem neuen Internet-Service-Provider gewechselt. Bis jetzt sieht alles sehr gut aus und wir hoffen, dass nunmehr die Nerven unseres Internet-Referenten wieder geschont werden (vergl. Bericht auf Seite 30 in »alpinwelt« Sommer/Herbst 2000)

Neu ist auch, dass Sie jetzt einige Artikel und Berichte von unserer Homepage ([www.alpinwelt.de](http://www.alpinwelt.de)) herunterladen können. Achten Sie auf die entsprechenden Hinweise im Heft!

Rainer Schongar,  
Internetbeauftragter

## [www.vertikalsport.de](http://www.vertikalsport.de) Wir stellen uns vor

Alpine Sportarten – wohl kaum eine andere Umgebung gibt uns so viel verschiedene Möglichkeiten, Spaß und Freude in der natürlichen Umwelt mit netten Menschen zu genießen.

Was zählt in der Felswand schon der Name auf Deinem Autoschlüssel, bei der Seilschaft im Tiefschnee auf vergletschertem Gelände Dein

akademischer Grad, auf der Downhill-Fahrt die Stellenbeschreibung auf der Visitenkarte und beim Anblick des Sonnenuntergangs auf dem Berggipfel der Stand des DAX? Im alpinen Gelände und in den Hüttenlagern geht es um den Mensch im Menschen und die gemeinsame Sucht nach vertikalem Gelände.

Vertrauen, Verantwortung und Toleranz haben hier neben dem Spaß noch echte Bedeutung.

Aus diesem Grund haben wir eine neue Internet-Präsentation unter [www.vertikalsport.de](http://www.vertikalsport.de) erstellt, die aus Spaß an der Freud' die unterschiedlichen Bergsportmöglichkeiten präsentiert und durch aktuelle Berichte eine gemeinsame Plattform für uns „Vertikalen“ bietet.

Vertikalsport.de ist ein offenes System, in dem Jeder gerne seine Berichte oder Beiträge einbringen kann (und soll) oder seine eigene Homepage einlinkt.

Wir freuen uns über jeden neuen Beitrag, vielleicht möchtest Du auch das ein oder andere Abenteuer mit uns teilen?

Unsere Vision ist die Zusammenführung und Ergänzung

der bereits vorhandenen, doch sehr verstreuten guten Homepages und die Kommunikation zwischen den „Bergmenschen“ bei einer möglichst großen Anzahl an Mitgestaltern.

Schaut doch einfach mal in vertikalsport.de vorbei! Wir freuen uns auf Euren Besuch bei Vertikalsport.de und hoffen, Euch als aktive „Redakteure“ beim nächsten Vertikalsport-Redaktions-Stammtisch zu treffen.

Eckhard Niederhaus

### Neue Tarife für Jugendgruppen im Kletterzentrum Thalkirchen

Auf Anregung der Sektion Oberland wurde im Kletterzentrum Thalkirchen die Preisstruktur hinsichtlich der Tarife von Jugendgruppen ergänzt. Von Montag bis Freitag, von 9:00 bis 16:30 Uhr gilt der Sondertarif von 7 DM pro Teilnehmer (bis 18 Jahre) für alle Jugendgruppen von Trägervereinssektionen unter Leitung eines Jugend- oder Fachübungslinters, mit offizieller Kursbestätigung der Sektion. Siehe auch S. 40!

red



### Ausbildung von Alpin- und Rettungshunden

Ernst Wippenbeck, seit 1944 Mitglied der Sektion München, hat die „Ernst Wippenbeck-Stiftung zur wissenschaftlichen Förderung der Ausbildung von Alpin- und Rettungshunden“ ins Leben gerufen. Die Stiftung hat es sich zum Ziel gemacht, die aufwendige Ausbildung mit wissenschaftlichen Maßnahmen zu unterstützen, um so Menschenleben zu retten.

Infos:

Ernst Wippenbeck-Stiftung  
Lutzstr. 2, 80687 München,  
Tel. 0 89/54 67 21 02  
Fax 0 89/54 67 21 05  
Spenden (gegen Spendenquittung):  
Konto 441 446 900 bei der  
Dresdner Bank München, BLZ  
700 800 00

red

### Diaporama „Mont Blanc“

Die im April dieses Jahres gegründete „Mountain Wilderness Deutschland“ (wir berichteten) präsentierte am 2. Dezember 2000 im Seminarraum der Sektion München in der Service-Stelle am Hauptbahnhof ein besonderes Schmankerl. Vertreter von „Mountain Wilderness Schweiz“ zeigen das Diaporama „Mont Blanc“ über die Erschließungs- und Alpinegeschichte dieser faszinierenden Bergregion. Die Dia-Show steht im Zusammenhang mit

der Aktion von „Mountain Wilderness“ zur Schaffung eines internationalen Schutzgebietes im Mont Blanc-Gebiet. Beginn ist um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

### Alpines Museum des DAV

Der fünfteilige Ausstellungszyklus zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen „Berge 2000“ dauert noch bis zum 09.12.2000:

27.10.-11.11.: Rauminstallation von Toni Kleinlechner  
23.11.-09.12.: Videostellung von Bruno Wank

### Haus des Alpinismus

Praterinsel 5, 80538 München  
Zu erreichen mit Tram Linie 17,  
Haltestelle Mariannenplatz;  
S-Bahn, Station Isartor;  
U-Bahnlinien 4 und 5, Station  
Lehel.

### Alpines Museum

Tel. 0 89/21 12 24-00  
Fax 0 89/21 12 24-40  
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr 13-18 Uhr  
Do 13-20 Uhr  
Sa 10-18 Uhr

### Bibliothek des Deutschen Alpenvereins

Tel. 0 89/21 12 24-23  
Fax 0 89/21 12 24-40  
e-mail: [dav-bib@t-online.de](mailto:dav-bib@t-online.de)  
Internet:  
<http://www-opac.bib-bvb.de>  
Öffnungszeiten:  
Di 13-17 Uhr  
Do 13-19 Uhr

## Bergsteigersendungen in Bayerischen Rundfunk

"Wald und Gebirge"

Samstag, 16:05–16:30 Uhr,  
Bayer2Radio

"Bayern 1 – Rucksackradio"

Montag, 5:02–7:00 Uhr,  
Bayer 1

"5 für Bergsteiger"

Mittwoch, 7:05–7:30 Uhr,  
Aktuell

zu: Wiederholung:

16:05–19:30 Uhr, B 5 aktuell  
Mittwoch: 18:35–19:00 Uhr

Die nächsten Sendetermine  
der Bergsteigersendung

"bergauf-bergab" im  
bayerischen Fernsehen:

11.07.12.

## Gattermesse 2000

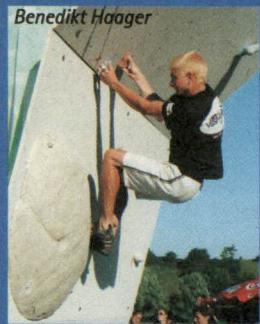
Gattermesse 2000 wurde traditionell am zweiten Sonntag im September vom Partnertyp Pfarrer Hofherr zusammen mit mehr als 1.000 Bergsteigern bei bestem Spätsommerwetter an der Zollhütte zwischen Knorrhütte und Gatterfeiert. Vor dem Abstieg in Zugspitzplatt begrüßte Platzmeister Kahlich Staatsrat Beckstein auf dem Münchner Haus und gratulierte Familie Barth zum 75-jährigen Pächterjubiläum.

**Werner Pohl**  
Referent Münchner Haus



## Erfolge für die Boulderer der Sektion Oberland

Benedikt Haager



Beim UIAA Boulder-Worldcup 2000 auf der diesjährigen ISPO am 4. August auf dem Messegelände München konnten die jungen Boulder-Stars der Oberländer wiederum bedeutende Erfolge verbuchen. In der Herren-Konkurrenz belegte Benedikt Haager als zweitbester deutscher Starter Platz 16. Beim Damen-Wettbewerb, den Profikletterin

Marietta Uhden für sich entschied, landeten Tanja Bauer auf dem 5. und Nicola Haager auf dem 9. Platz. Angetreten waren zu dem vom Deutschen Alpenverein ausgerichteten „seifreien Kletterwettbewerb in Absprunghöhe“ 90 Athleten aus 16 Nationen, um in etwas mehr als einer Stunde insgesamt 6 „Probleme“ an den drei viereckigen Türmen zu meistern.

Beim anschließenden „High-Jump-Contest“ krönte Tanja Bauer dann noch die hervorragenden Leistungen: sie siegte knapp unterhalb der 2-Meter-Marke.

Herzlichen Glückwunsch!

red

## „Allegra“

„Freue Dich“, mit diesem ladinischen Willkommensgruß fuhren diesmal 2 Busse, voll mit erwartungsvollen Bergsteigern und Wanderern, ins Engadin. Und die Freude war berechtigt nach den vorhergegangenen regennassen und kalten Tagen.

Das Unter- und Oberengadin – wer es kennt, weiß, dass hier der „Festsaal der Alpen“ zu Hause ist – empfing uns mit tiefblauem Himmel und strahlendem Sonnenschein.

Zehn Tourenführer gingen mit ihren Gruppen von verschiedenen Ausgangspunkten, links und recht des Inns, in die Silvretta, in den Nationalpark Unterengadiner Dolomiten und in die Berge zwischen Albula und Flüelapass.

Hauptziele an diesem Tag waren natürlich die SAC- oder Privat-Hütten für die Übernachtung. Auf dem Weg dorthin wurden aber schon manch interessante Plätze, Gipfel und Jöcher bestiegen. Im Nationalpark zeigten sich von weitem Hirsche mit gewaltigem Geweih und seltene Blumen und Pflanzen den Wanderern.

Auf den teils leeren, teils vollen Hütten konnte man dann die typisch schweizerische Hüttenorganisation kennen lernen.

Am Sonntag ging es dann richtig zur Sache. Steile Gipfel wurden bestiegen (z.B. Piz Kesch, Piz Buin, Piz Grialetsch), aussichtsreiche Höhenwege begangen (Unterengadiner Panoramaweg), naturkundliche Pfade am Ofenpass begangen, hohe Berge umrundet und aussichtsreiche Scharten überschritten. Dass das Wetter sich wieder eintrübte und manch kräftiger Regenschauer niederging, tat der Freude keinen Abbruch.

Müde, aber erfüllt mit den Eindrücken des Tages traf man im Tal die anderen Gruppen wieder, und gemeinsam ging es mit dem Bus zurück nach München.

Günther Manstorfer

# >> IN GUTER GESELLSCHAFT

Ihr Partner für: \* Skitouren \* Hochtouren / Eisgehen \* Bergsteigen \* Wandern \* Sportklettern \* Expedition \* Freizeit



Grisacher Str. 19, Erla Implerstraße, Tel. 0801/74 47 50



Ihre einzige Chance eine Lawinenverschüttung zu überleben, ist die Kameradenrettung.

- Das weltweit erste digitale LVS-Gerät mit zwei gekreuzten Antennen
- optische Richtungsanzeige und akustische Distanzanzeige
- sehr einfache und leicht erlernbare Bedienung ermöglicht extrem kurze Suchzeiten
- Keine "Kreuzlinien"- oder "Tangential"-Suche mehr nötig
- Meistverkauftes LVS-Gerät in Nordamerika

Offizieller Fachhändler im Raum München

kurz & bündig

Ereignisse & Events



# Flohmarkt nicht nur alpin

**11. November 2000 von 11:00 bis 14.00 Uhr**

Saaleinlass für Verkäufer ab 10:00 Uhr

**Augustiner-Keller, Arnulfstr. 52, großer Saal**

Verkaufen dürfen nur Mitglieder der Sektionen München und Oberland,  
bitte Mitgliedsausweis nicht vergessen!

# Unsere Partner in München

Bei diesen Stützpunkten finden Sie neben der Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« der Sektionen München und Oberland auch unsere aktuelle 2-wöchige Veranstaltungsumsicht.



**Patagonia**  
INTERNATIONAL  
Mitarstr. 47, 80802 München  
Tel. 089/399 299, Fax 089/399 241  
store@patagonia.com



Alles für  
Erlebnisreisen  
Theresienstr. 66  
D-80333 München  
Tel. 089/28 20 32



STO RE

Tel. 089/22 80 16 84



www.fever.de

Georg-Reismüller-Str. 5, 80999 München  
Tel. 089/892 19-0  
Fürstenrieder Str. 18, 5, 80687 München-Laim  
Tel. 089/54 67 67-0  
Geschwister-Scholl-Platz 6, FFB im AEZ Buchenau  
Tel. 08141/320 80



Der Gipfel an guter Ausrüstung

Parkplatz vor der Heustur 300 Meter zur U3/U6  
BASECAMP Goisacher Str. 18, Ecke Immergutstraße  
81371 München-Sendling, Telefon 089/76 47 59, Fax 089/746 06 30  
Mo-Fr 9"-18", länger Do 9"-19", Sa 9"-14", länger So 9"-14"



Sendlinger-Tor Platz 6 - 80336 München - Tel.: 089/2603054

**LINSPORT**  
Märkstr. 13, 80339 München  
Tel. 089/50 42 50, Fax 089/50 83 50  
Wolfsberger Str. 199, 80687 München/Laim  
Tel. & Fax 089/570 50 55



Kapuzinerplatz 1 - 80337 München

Tel. 089/74 66 57 55 - Fax 089/74 66 57 54



Treffpunkt Sport & Reisen

Sport Schuster - 80331 München · Rosenstr. 1-5 · Tel. 089/23 70 70

Telefax 089/23 70 71 12



MEHR SPASS AM SPORT



chtmannische Schuhreparatur

Iwald Haude · Schulmachersmarkt  
Bayrischzellner Str. 2 · Mu-Gesung  
el / Fax 089/692 83 50

ALLES FÜR DIE REISE  
**LAUCHE & MAAS**

Alte Alle 28, D-81245 München Pasing  
Tel 089/88 07 05

Bergfreunde kennen  
**GEOBUCH**

Rosental 6, D-80331 München, Tel. 089/26 50 30, Fax 26 37 13



Thalkirchnerstr. 145, Ecke Brudermühlstraße  
Tel. 089/723 28 60, Fax 089/723 28 10

**KLETTER- UND HOCHTOURENECKE**

IRRE BERGSPORTAUSRÜSTUNG IST IHRE BESTE LEBENSVERSICHERUNG  
U3/6 Goetheplatz, Kapuzinerplatz 4, 80337 München, Tel. 089/74 72 700, Fax 089/77 39 37

# KLETTERZEN

.....  
Trägerverein der Münchner Sektionen für

Name der Halle:	DAV Kletterzentrum München
Anschrift:	Thalkirchner Str. 207, 81371 München
Tel.:	089/22 15 91
Fax:	089/72 45 85 29
e-mail:	service@kletterzentrum-muenchen.de
Internet:	<a href="http://www.kletterzentrum-muenchen.de">http://www.kletterzentrum-muenchen.de</a>
Ansprechpartner:	Wolfgang Zwack, Rainer Metz
Zufahrt mit PKW:	Ortsteil München-Thalkirchen Nähe Brudermühlstr. (U-Bahn), Anfahrt über Thalkirchner Str. Richtung Thalkirchner Platz, nach ca. 500 m befindet sich auf der linken Seite der Park- platz. Die Kletteranlage befindet sich direkt dahinter auf der Bezirkssportanlage
Zufahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:	U3, Haltestelle Brudermühlstraße

ACHTUNG! Neue  
Hausnummer 207

	INDOOR	OUTDOOR
Größe (Kletterfläche)	1700 m <sup>2</sup>	1900 m <sup>2</sup>
Größe (Grundfläche)	470 m <sup>2</sup>	2000 m <sup>2</sup>
Dachbereich	180 m <sup>2</sup>	80 m <sup>2</sup>
Boulderbereich	360 m <sup>2</sup>	100 m <sup>2</sup>
Wandhöhe bis	18 m	18 m
max. Kletterlänge	ca. 50 m	ca. 22 m
Schwierigkeit der Routen	3 bis 10	3 bis 10
Anzahl der Routen	ca. 150	ca. 180
Vorstieg möglich	Ja	Ja
Toprope-Seil vorhanden	Nein	Nein
Hersteller Kletterwand	Entre Prises, Art Rock	Entre Prises, T-Wall, Art Rock Betonstruktur etc.
Hersteller Griffe	über 10 verschiedene	über 10 verschiedene
Zugang ohne AV-Mitgliedschaft	Ja	Ja
Öffnungszeiten	9:00 bis 23:00 Uhr	9:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Leihausrustung vorhanden	Ja	Ja
weitere Angebote	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Kinderkurse	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Anfängerkurse	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Fortgeschrittenenkurse	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Bistro	Ja	über Alpenvereinssektionen
Sauna	Nein	über Alpenvereinssektionen

www.kletterzen

EUROPAS GRÖSSTE  
KLETTERANLAGE!

# KLETTERANLAGE MÜNCHEN

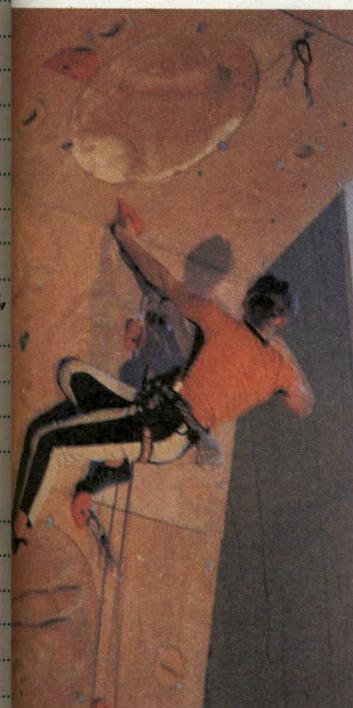
Kletteranlage München-Thalkirchen e.V.

ab März 450 m<sup>2</sup>  
neue Kletterfläche  
im Outdoorbereich

## Preisstruktur (Stand 1. Januar 2001)

	Jahresmarke	Einzelkarte
Mitglieder der Trägervereinssektionen mit Jahresmarke		
Erwachsene	einmalig 160,- DM	7,- DM
und Jugendliche bis 18 Jahre	einmalig 80,- DM	3,- DM
Mitglieder ohne Jahresmarke		
Erwachsene		19,- DM
und Jugendliche bis 18 Jahre		13,- DM
Mitgliedschaft beim DAV		
Erwachsene	25,- DM	
und Jugendliche bis 18 Jahre	19,- DM	

neue Jahresmarke  
ab 1.11.2000



Folgende Sondertarife gelten nur von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr (Einlass nur bis 15.00 Uhr):

- Schulklassen unter Leitung eines befugten Lehrers mit offiziellem Schreiben der Schule
- Jugendgruppen (Teilnehmer bis 18 Jahre) von Trägervereinssektionen unter Leitung eines Jugendleiters oder FÜL mit gültigem Jugendleiter- oder FÜL-Ausweis mit offizieller Kursbestätigung der Sektion (= Teilnehmerliste + Programmausdruck).
- Ausbildungskurse der JDAV und des DAV Bundesverbandes zum FÜL oder Jugendleiter mit offiziellem Schreiben des Verbandes.

### Allgemein gilt:

- Kinder bis 14 Jahre sind nur in Begleitung eines **zahlenden** Elternteils frei.  
Jugendarife gelten für folgende Mitglieder nur der Trägervereinssektionen mit gültigem Ausweis:  
Fachübungsleiter (der TRV-Sektionen)  
Jugendleiter (der TRV-Sektionen)  
Staatslich geprüfte Bergführer (der TRV-Sektionen)  
Mitglieder der Bergwacht (der TRV-Sektionen)

Jahresmarken dürfen ausschließlich nach Vorlage eines gültigen DAV-Ausweises einer Trägervereinssektion verkauft werden. Die Jahresmarken sind unter das Bild zu kleben. Jahresmarken gelten immer bis zum 31.01. des Folgejahrs.

### Familientarife:

Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen nur in Begleitung der Eltern oder in einem Kurs klettern (Benutzerordnung 1.2). Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr brauchen eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern (Formblatt, Benutzerordnung 1.3). Wollen Eltern nicht klettern, sondern ihre Kinder nur zur Aufsicht begleiten, so ist für das Kind auch unter 14 Jahre der Jugendtarif zu entrichten. Sicher gilt generell als Klettern und muß bezahlt werden.

Die Preisstruktur ist bindend, Änderungen bedürfen eines Beschlusses des gesamten Vorstandes.

<http://www.kletterzentrum-muenchen.de>

EUROPAS GRÖSSTE  
KLETTERANLAGE!

um-muenchen.de

**alpinwelt & sauter...**

Mitgliederzeitschrift der Sektionen München und Oberland

Gemeinsam mit Foto-Video Sauter haben wir im Sommer den großen

## Fotowettbewerb „Klettern“

ausgeschrieben.

Viele tolle Fotos von allen Spielarten der Sportart „Klettern“ haben uns erreicht:

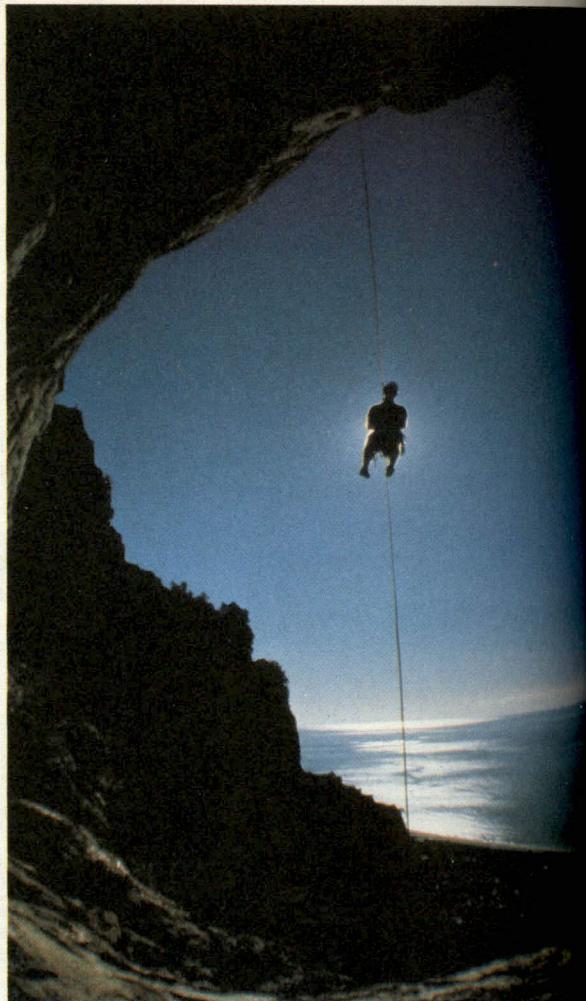
Action-Fotos – spaßige Aufnahmen  
beeindruckende Wände – kleine „Plumpser“  
ernste Szenen – Lustiges am Rande

Gar nicht so leicht, hier eine Auswahl der „besten“ Bilder zu treffen!  
Die prämierten Einsendungen, die wir Ihnen hier präsentieren, erhielten schließlich  
die meisten Punkte von den 5 Juroren  
(Willi Brauer, Agentur Brauer, Kleiber-Wurm & Partner; Bernd Sauter, Foto-Video  
Sauter; Frank Martin Siefarth, Chefredakteur »alpinwelt«; Manfred Sturm, Vorsitzender  
des Trägervereins des Kletterzentrums München und Heinz Zak, Profi-Fotograf  
und -Bergsteiger)

Und das gab's zu gewinnen:

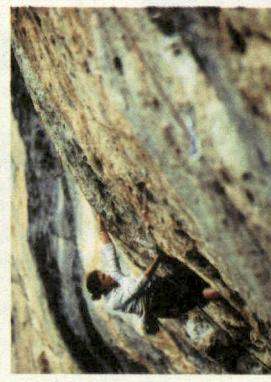
1. Preis: Ein Warengutschein von Foto-Video Sauter im Wert von 500 DM
2. Preis: Ein Warengutschein von Foto-Video Sauter im Wert von 400 DM
3. Preis: Ein Warengutschein von Foto-Video Sauter im Wert von 300 DM
- 4.–6. Preis: Je ein Kohla-Teleskopstock mit Kamerahalterung  
im Wert von je 98 DM
- 7.–10. Preis: Je ein Filmpack von Foto-Video Sauter im Wert von je 50 DM

Herzlichen Glückwunsch den Siegern!



## 1. PREIS

Andi Neudert: „Franz Mösbauer seilt ab“ (La Moneta in Sperlonga)



## 4. PREIS

Michael Fischer: „Klaus Zingraf beim „Buildering“ an der Dresdner Bank in Frankfurt a. M.“

## 5. PREIS

Patricia Flecks: „Robin Hoods Snide Boulder“ (Peak District)

## 6. PREIS

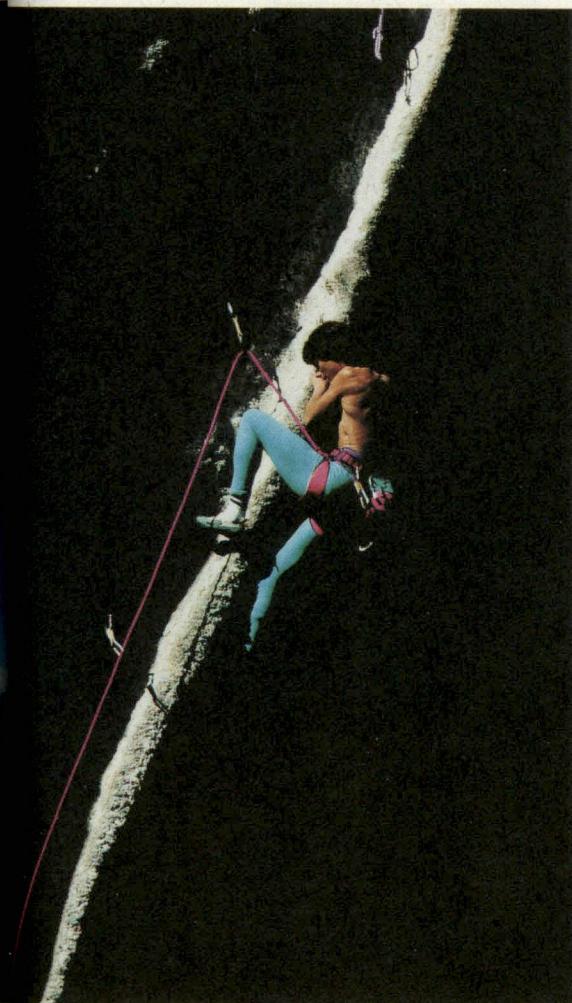
Patricia Flecks: „Pembrok „Purple Wall“, Thomas Starke (Rodler) soloing“

## 7. PREIS

Ben Ullmann: „Vagabond d'occident 7c“ (Südfrankreich)

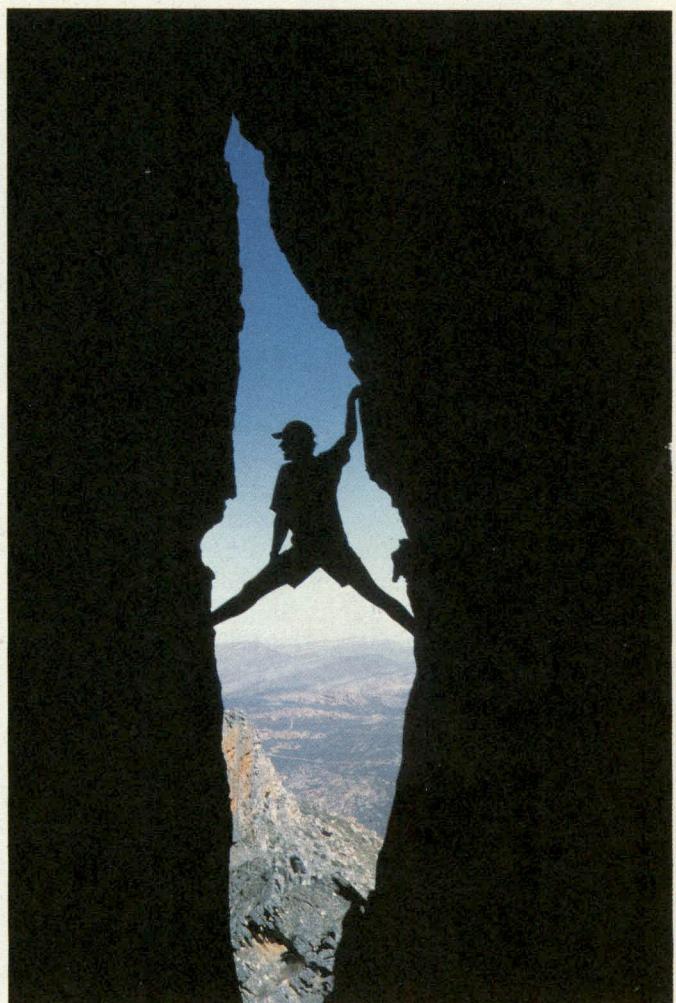
## 8. PREIS

Sandra Holle: „Andi Neudert am Ausstieg von „La cruce Sud“ 6b+“ (Gaeta Seadiffs)



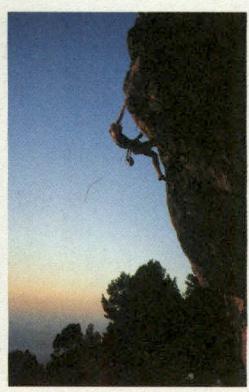
## 1. PREIS

Fischer: „Martin Weinländer in „Rodéo 7a““ (Cimai/Südfrankreich)



## 3. PREIS

Julia Höhne (ohne Titel)



## PREIS

Plagmann: „Ab jetzt geht's  
heute auf!“ (Sohn Lukas, 3 Jahre,  
ersten Klettern in Bad Heil-

## 9. PREIS

Edu Koch: „Am Dent du Géant“

## 10. PREIS

Günter Durner: „Patti Flecks in  
einer 5c“ (Zamser Schlucht,  
Österreich)

## 10. PREIS

Monika Eidt: „Valdemossa/  
Mallorca bei Sonnenunter-  
gang“

## Das verflixte siebte Jahr – sarkastische Betrachtungen eines Hüttenteams

Wir, Bianka und Rudi, entschlossen uns vor über 6 Jahren, ein Ehrenamt mit dem Titel Hüttenreferent oder besser: Hüttenöhi anzunehmen. Immer dem Vorsatz treu, den Gästen ein Wochenende der völlig freien Entfaltung zu bieten, legen wir natürlich alle Putz- und Wartungsarbeiten, wenn nur irgendwie möglich, auf den Montag. Denn nichts ist unangenehmer als die Anwesenheit eines ewig nörgelnden Hüttenteams, das mit seinem spießig kleinkarierten Denken die Selbstverwirklichung verschiedener Gäste stört. Genau deshalb haben wir folgende Begebenheiten nach dem Schlagwort "positiv Denken" aus einem neuen Blickwinkel betrachtet.

### Part 1: Wintersaison

– Alle Zugangswege zum Brunnen, Komposter, zur Aschenablage, Holzlege und der Hütteingang sind tief verschneit. Weder die letzte Gruppe noch die folgenden Hütten Gäste fanden es für nötig, nur eine Schaufel Schnee zu entfernen. Dafür ist aber jeder Schneehaufen im Eingangsbereich der Hütte vollständig mit Urin verpinkelt, dessen Beseitigung bei uns wie immer eine Freudenorgie für die kostenlose Aromatherapie auslöst.

– Der Holzvorrat im Vorraum wird nicht nachgefüllt und die reichlich vorhandenen Späne sind bis auf den letzten verheizt. Hinter der Hütte liegt

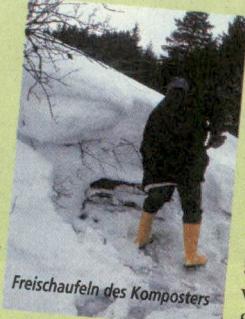


zwar jede Menge gemachtes Holz, doch leider wandert dieses nicht selbstständig herein und unseren Gästen möchten wir Schwerarbeiten solcher Art natürlich nicht zumuten. Dafür gibt es schließlich den Hüttenöhi!

Gleich die Holzlege

in der Hütte – wie so oft – einem Raum, der gerade von einem Granateneinschlag getroffen wurde, gibt's für das nega-

tiv eingestellte Hüttenteam kaum ein größeres Erfolgsergebnis, als das Zusammensammeln von Papierfetzen



und Holzresten. Findet sich dann zuguterletzt das vermisste Beil in einer Ecke am Boden zwischen zerflederten Zeitungen wieder, gestaltet sich das Ganze zu einem wahren Aha-Erlebnis!

– Wird der Zinkeimer für Holzbriketts zum Aschenbehälter umfunktioniert, so ist dies eine absolut soziale Handlung zum Besten für das Hüttenteam, denn das Ausleeren des Kübels samt Freischafeln der Ascheablagestelle bringt Kondition und erspart den Besuch eines teuren Fitnessstudios.

– Zu Putzimern umfunktionierte Trinkwasserbehälter sorgen dafür, dass das ansonsten mineralarme fade Quellwasser die nötige Würze und Geschmacksrichtung erhält.

– Der völlig verdreckte Küchenherd und die von Tomatensauce versauten Gaskochstellen lassen natürlich das Herz jeder als Putzeufel verschrieenen Hüttenwartsfrau höher schlagen.

– Sehr erfreulich ist auch der Verschleiß von 24 (in Worten vierundzwanzig) Geschirrtrockentüchern innerhalb von zwei Wochen, die nur mehr mit großer Mühe als solche erkennen sind. Wenn diese Tücher, Verzeichnung: Putzlappen noch in das mit sauberen Trockentüchern gefüllte Schubfach ge- oder versteckt werden, ist das der eindeutige Beweis, dass immer noch kein Schlussstrich unter den penetranten Ordnungssinn gezogen ist.

– An der Romantik einer Candlelight-Party wird natürlich auch der Hüttenwart beteiligt und kommt Tage später in den Genuss, das Wachs von den Tischen in mühsamer Kleinarbeit zu entfernen. Dies sehen wir als einen wahrlich edlen Zug unserer Gäste, denn nur so ist es möglich, alljährlich aus den Wachsresten eine „Alles für das Mitglied-Weihnachtskese“ zu gießen.

– Iglu- und Schneeburgenbau ist im Gegensatz zum uninteressanten Freischafeln des Hüttenzugangs eine sehr beliebte Beschäftigung. Verbogene Schaufeln, gebrochene Stiele, ja selbst nicht mehr auffindbare Schneeschaufeln sind keine Seltenheit und haben richtig betrachtet auch positive Seiten. Eine Umsatzerhöhung der Schaufelfertlerfirmen sichert Arbeitsplätze und dient damit dem Allgemeinwohl. Außerdem hält das Hochtragen einer neuen Schaufel die dringend notwendige Kondition des Hüttenteams in Schuss, dann

Unter der Rubrik „Horizont – die Meinungsseite“ äußern Exponenten des Bergsports, Mitglieder der beiden Sektionen oder auch engagierte Leser ihre Meinungen.

Dass diese nicht immer mit den Auffassungen des Redaktionsteams konform gehen, liegt auf der Hand. Doch gerade konträre Standpunkte sind es, die Widerspruch wecken, Diskussionen in Gang bringen, die „Szene“ beleben. Diesmal schreiben Rudi und Bianka Schermer, „Hüttenöhis“ der Gumpertsbergerhütte, ironisch-sarkastisch, was im Lauf des Jahres so alles auf einer Selbstversorgerhütte angestellt und „getrieben“ aber auch versäumt wird. Ein Appell an alle Hüttenbesucher, durch Ihr Verhalten dafür zu sorgen, dass auch nachfolgende Gruppen eine intakte Hütte vorfinden, und dass unsere schönen Hütten auch in Zukunft ihren heimlichen Charakter behalten.

weiterhin mit Spannkraft  
Elan seine Aufgaben  
len kann.

## 2: Sommer

nevolle Tierliebe unserer  
allein kleineren Besucher  
zum Zustand der Lager zu  
kommen. Den hungrigen  
Hüttenmäuse  
anlegend, werden Schoko-  
reste und Gummibärchen  
tischen die Matratzen  
Leider kennen die  
nischen Tiere kein Pardon,  
sie machen vor nichts

halt und zerknabbern sogar  
Spanntücher samt Matratzen.  
Damit eröffnet sich ein völlig  
neues Betätigungsfeld, und  
mit der Ausarbeitung einer  
Lehrschrift „Dein Partner,  
die Hüttenmaus“ hoffen  
wir alle Hüttenöhis anzusprechen.

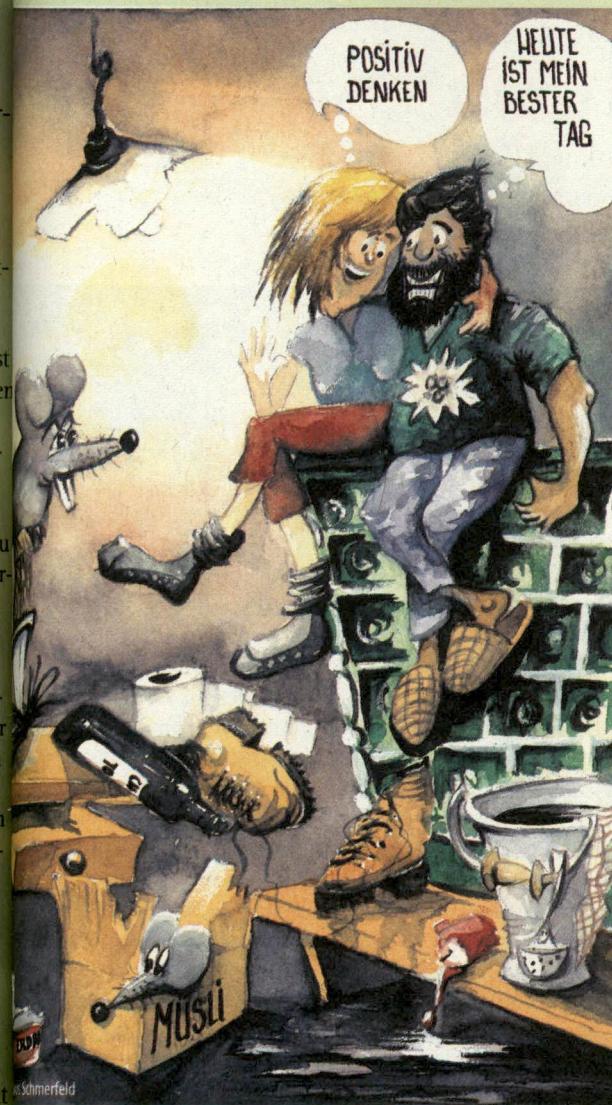
– Hüttenbucheinträge wie  
„Dank an Yves, die Geburts-  
tagsfeier war saugeil“ lockern  
nicht nur das öde Hüttenbuch  
auf, sondern bereichern auch  
den unterentwickelten Sprach-  
schatz der älteren Mitglieder.



einer Arbeit liefern,  
die viel fordert aber  
auch sehr viel gibt.  
Die positive Rück-  
kopplung zahlrei-  
cher Mitglieder,  
Jugendgruppen  
und Gäste bestä-  
tigen uns, auch  
noch die nächsten  
sieben Jahre durch-  
zuhalten.

Am Ende möchten wir allen  
freiwilligen Helfern und vor  
allem der Jugend einen  
besonderen Dank ausspre-  
chen, die uns als Helfer in der  
Not mit einem spontanen  
Arbeitsdienst im Mai unter-  
stützte.

*Das Gumpertsberger  
Hüttenöhiteam  
Rudi & Bianka*



– Nicht geschlossene Fenster-  
läden vermeiden nicht nur die  
Arbeit des ordnungsgemäßen  
Schließens, sondern verhindern  
auch Schäden an der  
Hütte durch Besucher, die  
gewaltsam in die Hütte wol-  
len. Fazit: Man denkt mit!

– Absolutes Geschicklich-  
keitstraining wird den Sen-  
nern und Bauern durch offen-  
gelassene Weidezäune be-  
schert. Vermischen sich die  
Jungrinder auf den die Hütte  
umgebenden Weideflächen,  
ernten wir immer Worte der  
Anerkennung über die will-  
kommene Abwechslung ihrer  
sonst monotonen Tätigkeit.

– Zelten im eingezäunten  
Bereich der Hütte ist zwar  
verboten, doch wir drücken  
gerne alle Augen zu, wenn bei  
offenen Zeltingängen der als  
konservativ verschrieenen  
Landbevölkerung auch tags-  
über praktischer Unterricht in  
Sexualkunde vorgeführt wird.  
Endlich erfährt auch der letzte  
Senn durch das hervorragende  
Engagement diverser Hütten-  
gäste, wo es langgeht und  
erspart sich damit den Besuch  
eines teuren Sexshops.

Leider sind all diese Fakten  
die reine in Sarkasmus ver-  
packte Wahrheit. Schwarze  
Schafe gibt es immer, die den  
bitteren Beigeschmack zu

Wir sind ehrenamtlich  
betreute Selbstversorger-  
hütten von Mitgliedern für  
Mitglieder.

### Wir bieten:

- eine heimelige, private  
Atmosphäre für schöne  
Stunden mit Familie und  
Freunden
- ursprüngliche Gemütlich-  
keit

### Uns helfen:

- ein ehrenamtlich tätiger  
Hüttenreferent
- die tatkräftige Unterstüt-  
zung unserer Mitglieder auf  
vielen Arbeitstouren

### Wir erwarten von Ihnen:

- einen sorgsamen und sach-  
kundigen Umgang mit  
unserer Einrichtung
- dass auch Sie Ihren Müll  
wieder mitnehmen  
... denn wir wollen so bleiben  
wie wir sind.

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch!

*Jugendleiter  
der Sektion München*

# Wasserfall-Eisklettern

Was im Sommer noch als mehr oder weniger großes Rinnensumunter über die Felswand herabplätschert, erstarrt oft in der kalten Jahreszeit zum bizarren Eisfall. Während die meisten Menschen sich lediglich am schönen Anblick erfreuen und keinen Gedanken daran verschwenden, die zerbrechlichen Gebilde zu erklimmen, juckt es immer mehr Alpinisten an den Eisgeräten. Auch wenn das Wasserfall-Eisklettern nie ein Modesport werden wird – ein deutlicher Boom ist in den letzten Jahren dennoch zu verzeichnen.



Chris Leiter am Jochberg



## Eiskalt und sausteil

von Andi Neudert (Text und Bilder)

### Was ist der Reiz des Tanzes im senkrechten Eis?

„Die hängenden Gärten“, „Glaspalast“ und „Männer ohne Nerven“ heißen einige der bekanntesten Touren und diese Namen sagen schon alles aus. Die Ästhetik und die Vergänglichkeit der gefrorenen Wasserfälle sucht selbst in der Natur ihresgleichen. Kein Eisfall gleicht dem anderen und selbst dasselbe Eisfall ist bei jeder Begehung ein anderer. Und wer einmal das seltene Vergnügen hatte, ein paar Meter in der Sonne zu klettern, wird das Glitzern und Funkeln der Eiszapfen kaum vergessen. Auf der anderen Seite sorgt diese Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit der kalten Materie für eine besonders hohe Dosis Adrenalin und macht jede Tour zu einem besonderen Erlebnis. Aber genau diese Verknüpfung von Schönheit und Gefahr gibt diesem winterlichen Treiben die spezielle Note.

Aber aufgepasst: Wer in diesem Sport alt werden will, sollte nicht nur die nötigen Nerven, sondern auch Erfahrung, Kondition und vor allem sehr gute Selbsteinschätzung mitbringen. Wie bei keiner anderen Disziplin heißt es hier: „klein anfangen!“ Erst viele absolvierte



leichtere Touren sorgen dafür, dass man ein gewisses Gespür für die Eisqualität, das Material und vor allem das eigene Können entwickelt. Und dies ist gerade für die schwereren Touren sehr wichtig, denn im Gegensatz zum Sportklettern ist beim Eisklettern jeder Sturz mit extremen Risiken verbunden und deshalb verboten. Allein schon die spitzen Dinger an den Füßen und in den Händen sollten einen davon abhalten, einen Freiflug zu unternehmen. Und zu guter Letzt sollte man auch nicht vergessen, dass man im winterlichen Hochgebirge unterwegs ist und daher das Wort „Lawine“ nicht nur aus der „BILD“ kennen.



Mösbauer im „Glaspalast“ (WI 4–5), Gasteiner Tal

dem bei dieser ganzen Schwarzmalerei die Lust vergangen ist, dem sei gesagt: Mit dem nötigen Respekt lässt sich Risiko auf ein erträgliches Maß reduzieren!

#### Ausrüstung

Zu ist auch das richtige Material entscheidend. Neben der normalen Kletterausrüstung inklusive zweier Halbseile, Seilgurt und Helm gehören gute Eisgeräte, Steigeisen und exzellente Eisschrauben zu den wichtigsten Dingen. Den Pickel lasse man im Winter getrost im Kellerstaubau lassen und statt dessen zwei zwar futurisch anmutenden, aber eben funktionellen Hightech-Eisgeräte verwenden. Opas stumpfe Eisschrauben gen vielleicht noch als Korkenzieher, der am Gurt haben sie nichts mehr verloren.

Ein Anorak und eine Überhose aus Gore-Tex gepaart mit guten Fingerhandschuhen geben der Ausrüstung den letzten Cliff und sorgen für eine erträgliche Temperatur, die ja doch erheblich unter der optimalen Außentemperatur von minus 10 Grad unter Null liegen sollte.

#### Eis-Eldorados

Eisklettern kann man inzwischen fast überall in den Alpen, entsprechende Temperaturen vorausgesetzt. Von München aus lassen sich mehrere Eis-Eldorados innerhalb von gut zwei Stunden erreichen. Am bekanntesten ist wohl das Lüsental im Sellrain, wo man sich bei den vielen Eiskletterern inzwischen wundert, dass die Eisfälle den ganzen Winter stehen bleiben. Nicht weniger gut ist das Stubaital mit dem kleinen aber feinen Pinnstal. Und Richtung Osten lockt schließlich das Schlaraffenland des Gasteiner Tales. Ist es mal so richtig kalt, brilliert sogar der „kleine“ Jochberg mit wirklich guten, aber anspruchsvollen Routen.

#### Schwierigkeits-Bewertung

Kein Sport ohne Regeln und Bewertungen: Wie beim Klettern startet die Eisskala bei 1 und ist eigentlich nach oben offen, wobei allerdings die Natur hier gewisse Grenzen setzt, denn die Schwerkraft lässt die Eiszapfen nun mal nur nach unten wachsen. Die reine Eisschwierigkeit zeigt der Vorsatz WI (waterice) vor der Zahl. Ist das Eis mal lückenhaft, sprich: die Hauen der Eisgeräte müssen auch mal im Fels verankert werden, fängt das zur Zeit schwer angesagte Mixed-Klettern an. Der Vorsatz M vor der 1 führt zur Mixed-Bewertung. Die dritte Skala, die der Eis-aspirant kennen sollte, ist die E (-rnsthaf-tigkeitsskala). Diese geht von E1 (Diese Tour ist gut abzusichern.) bis E6 („Dies könnte Ihre letzte Tour sein!“). Eine Bewertung der Schwierigkeit setzt natürlich immer voraus, dass man sich an bestimmte Regeln hält, um einen Vergleich zu ermöglichen. So wird stets davon ausgegangen, dass jede Seillänge rotpunkt durchstiegen wird, d.h. ohne sich mit Schlingen oder Reepschnüren etc. in die Eisschrauben oder die Eisgeräte zu hängen und auszuruhen. Und neuerdings wird sogar im erlauchten Kreis der Elite diskutiert, ob die Handschlaufen an den Eisgeräten überhaupt erlaubt sind. Aber allem Stolz und jeder Regel zum Trotz: Lieber einmal in die Geräte gehängt als Flügel bekommen. Der Krankenschwester wird der heroische, aber missglückte Rot-

punktversuch vermutlich recht wenig imponieren.

#### Ausbildung

Wer sich trotz dieser zugegebenermaßen wenig ermutigenden Ausführungen nicht vom Wunsch abbringen lässt, es einmal selbst zu probieren, der begibt sich am besten in die Hände eines erfahrenen Eiskletterers. Die Sektionen München und Oberland bieten in der Hochsaison Januar bis Mitte März viele Schnupper- und Grundkurse an.

#### Literatur:

**Eiskalt: Wasserfallklettern in der Schweiz**  
Urs Odermatt

1996, Panico Verlag

**Eiskalt, der 2. Schlag: Wasserfallklettern im Salzburger Land**  
Hans Zlöbl, Chr. Nedomek, Roland Norcen  
1997, Panico Verlag

**Eiskalt, der 3. Schlag: Wasserfallklettern zwischen Bregenz und Garmisch**  
C.Friedrich, S.Gernert, B.Kammerlander, J.Knappe, W.Muxel, M.Robl, M.Wasina  
1998, Panico Verlag

**Chiaccio Verticale, Le più belle cascate delle Alpi Orientali**  
Francesco Cappellari, Alberico Mangano CAI, Sezioni di Padova e San Pietro Incariano

**Cascades autour du Mont-Blanc**  
Francois Damilano, Godefroy Perroux  
1998, Editions Ice Connections

**Gavarnie**  
**Cascadas de Hielo**  
**Cascades de Glace**  
Joan Quintana i Paredes  
1995, Ediciones Desnivel

(Alle genannten Eiskletterführer sind in der Sektionsbücherei der Sektion München erhältlich.)

Des weiteren stehen viele Informationen in den Magazinen „klettern“ bzw. „rotpunkt“, die ebenfalls in der Service-Stelle ausliegen.)

#### Wasserfall-Eiskletterkurse:

Siehe Kursprogramme der Sektionen München und Oberland des DAV.

#### Sonstige Informationen:

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Teams der beiden Service-Stellen gerne zur Verfügung oder Sie fragen Ihren Berg- und Skiführer.

**Helmut Seitz**

**Das ist der Gipfel**

Pfaffenholz: Turmschreiber Verlag 1999. 144 Seiten, 28 Zeichnungen von Ernst Hürlimann, Broschur. 18 DM. ISBN 3-930156-57-1



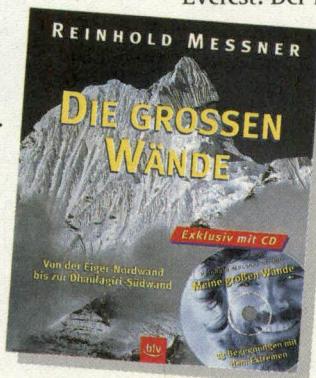
Er hat's schon getroffen, der Helmut Seitz. Er nimmt (sich und) die Bergwanderer auf den Arm. Nicht boshaft. Liebenswürdig. Wenn sich der Rezensent ernster nähme, würde er sich in einer der kleinen Geschichten glatt wiedererkennen. Oder in der anderen? In dieser, in jener? Da hat es der Autor mit der Überausrustung, dort mit den geschwätzigen Führerautoren, hie mit den 37-Gänge-Mountainbikern, da mit der „Handy-Kultur“. Seitz geißelt (harmlose) Hochstapler, preist das In-sich-Gehen beim Bergwandern, lächelt über „schräge Vögel“ und besessene Fotografen. Manches klingt ein bissel antiquiert im Zeitalter der Fun-sport-Bewegung. Trotzdem: So wie es drin steht im Büchl haben wir es doch alle schon mal erlebt.

hh

**Reinhold Messner**

**Die großen Wände**

Von der Eiger-Nordwand zur Dhaulagiri-Südwand München: BLV Verlagsgesellschaft 2000. 216 Seiten mit 165 Farb-, 23 Schwarzweißbildern, 6 Zeichnungen, fest gebunden, mit eingelegter CD. 68 DM. ISBN 3-405-15981-4



Das Durchklettern der „großen Wände“: die Königsdisziplin im Bergsteigen! Fernab vom Massenauftrieb an den Achttausender-Normalwegen und vom Medienrummel wagen zwei, drei Dutzend Grenzgänger alles. Die Erfolgsquote an der Annapurna-, an der Lhotse-Südwand, an der Rupalwand des Nanga Parbat, an der „Shining Wall“ des Gasherbrum IV, an der großen Wand des Pik Kommunismus, an der Südwand des Dhaulagiri, an den wilden Wänden des Menlungtse, des Cho Oyu, des Taboche ist gering. Tage-, ja wochenlanges Klettern in hohen Schwierigkeitsgraden, bei Lawinen-/Steinschlaggefahr, Kälte, Sturm, in großer Höhe, in „dünner“ Luft – das ist die Sache Weniger. Es ist überfällig, dass Reinhold Messner – der mit seinen Durchsteigungen der Nanga-Parbat-Rupalwand und der Annapurna-Nordwestwand das Große-Wände-Bergsteigen mitgestaltete – sein Buch noch einmal herausgab. Grundlegend neu! Er spannt den Bogen von den Alpenwänden bis zu den höchsten, schwierigsten Wandabbrüchen der Erde, stellt 50 Top-Walls und die Akteure vor – von den Anfängen bis in die Jetzzeit. Es wird einem schwindelig dabei, wenn man die Anforderungen, die diese Ziele stellen, begreift. Welch ein Unterschied zum gespurten „Gänsemarsch“ auf den Mount

Everest! Der reich und teilweise atemberaubend bebilderte Band ist eine Fundgrube für extreme Kletterer und Höhenbergsteiger. Er ist aber

auch ein Lesebuch für jede(n), der sich für das Bergsteigen schlechthin interessiert. Und: Die beigelegte CD ist hörenswert. Reinhold Messner erzählt fesselnd von „seinen“ großen Wänden. Insgesamt eine der wichtigsten Neuerscheinungen auf dem alpinen Buchmarkt!

hh

Lorenz Schröter

**Mein Esel Bella oder Wie ich durch Deutschland zog**

Hamburg: Europäische Verlagsanstalt/Rotbuch Verlag 2000. 150 Seiten, fest gebunden. 28 DM.  
ISBN 3-434-53059-2

Lorenz Schröter ist kein



Nullachtfünfzehn-Mensch. Ein Neugieger, der zwei Jahre lang durch die Welt radelte und über drei Jahre hinweg auf einer Insel Hongkongs lebte. Und dann ritt und ging er mit der Eselstute „Bella“ durch einen

guten Teil der Mitte Deutschlands. Welch ungewöhnliche Idee. Schröter erzählt schön. Er bringt hier nicht nur einen Hauch von Poesie, in die sich dennoch schrille Dissonanzen mischen. Bisweilen wirkt mir der Autor etwas von „oben herab“. Spießertum, bierärschige Lust verabscheut er. („Akzeptiert“) Karriere-Typen mag er nicht („Lohnsteuer statt Abenteuer“). Manche „Weisheiten“ („Ich hoffe für alle, die so leben, dass sie früher mal

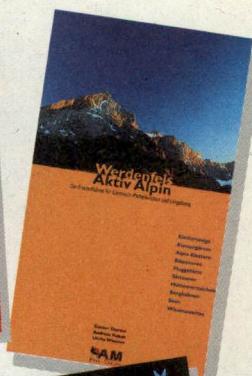
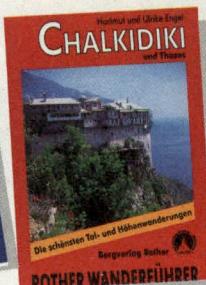
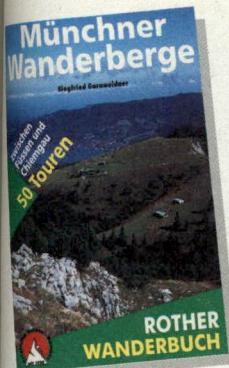
## Mit uns kommen Sie sicher zum Ziel!

LANDKARTEN · BERGFÜHRER  
WANDERFÜHRER · REISEFÜHRER  
BILDBÄNDE



Bergfreunde kennen  
**GEOBUCH**

Rosental 6, D-80331 München, Tel. 089/26 50 30, Fax 26 37 13



schlagsüchtig waren, damit wenigstens etwas vom en hatten.“) hätte er besser sich behalten. Und doch: Röter ist sensibel. Er liebt „schöne Eselin, auch er sie – aus Hilflosigkeit mal schlägt (was dem eingesetzten missfällt). Er zählt unterm Strich eine schaus lesenswerte schichte. Keine Deutsch-Geschichte. Aufgelesenes unterwegs.

Der in Berlin lebende ist Mitglied der Sektion nchen. Aus seinem Nach könnte man darauf hießen, dass er vielleicht endwann auf einen Acht-sender möchte. Er sollte es lassen. Denn wie heißt es schön: Die wahren Abenteuer entstehen im Kopf. Das Schröter schon bewiesen.

hh

## Eu im Bücherregal

erwerbungen der Sektions-direktoren

**Alpinverlag**  
mens Kratzer  
**Zuccero**  
e Rückkehr eines orenen Sohnes.  
satischer Roman gen 2000.  
sprechung folgt)

Bergverlag Rother  
Siegfried Garmweidner  
**Münchner Wanderberge zwischen Füssen und Chiemgau**

50 Touren (Rother Wanderbuch)  
München 2000

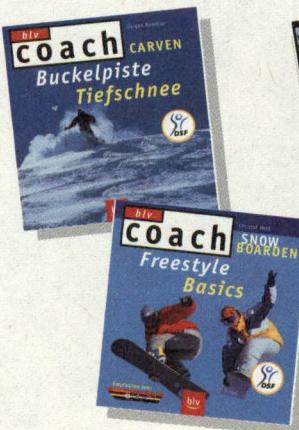
Rother Wanderführer:  
Hartmut und Ulrike Engel  
**Chalkidiki und Thaos**  
München 2000

Sepp Brandl  
**Pongau**  
**Salzburger Sportwelt Amadé**  
München 2000

Hannelore Schmitz  
**Azoren**  
München 2000

BLV Verlagsanstalt  
Michael Hoffmann  
**Lawinengefahr**  
Schneebretter: Risiken erkennen – Entscheidungen treffen.  
Mit 100 Praxis-Tipps  
München 2000

**blv coach:**  
Fokussiert auf Teilespekte einer Sportart geht es in der neuen Reihe blv coach um die Optimierung der richtigen Technik und die Korrektur von Fehlern. Mit ganz gezielten Step-by-step-Informationen in Bild und Text bekommt der Leser eine persönliche Trainingsstunde:



Jürgen Kemmler  
**Carven, Buckelpiste, Tiefschnee**  
München 2000

Christof Weiß  
**Snowboarden, Freestyle, Basics**  
München 2000

AS Verlag  
Daniel Anker  
**Eiger – Die vertikale Arena**  
Bergmonografie  
Zürich 3. akt. u. erg. Aufl.  
2000

Emil Zopfi  
**Tödi – Sehnsucht und Traum**  
Bergmonografie  
Zürich 2000

Wieder da:  
Claudia Oberbeil,  
Thomas Bucher  
**Softrock Oberbayern**  
Genußklettergärten südlich von München, Bd. 1  
München: ars una 2. Aufl.  
2000



**Neu:**  
Günter Durner, Andreas Kuban, Ulrike Wiesner  
**Werdenfels Aktiv Alpin**  
Der Freizeitführer für Garmisch-Partenkirchen und Umgebung  
Garmisch-Partenkirchen: AM-Berg Verlag 2000

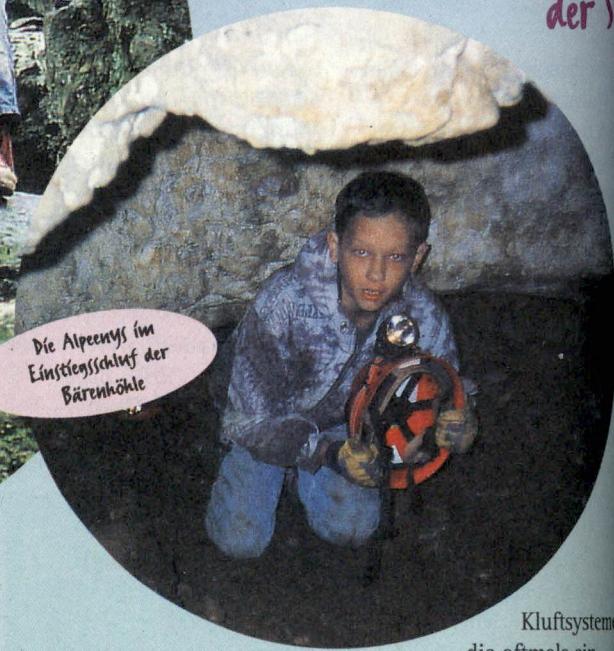
Thomas Geis  
**Die Gipfelsammlung der Ostalpen**

Taschenbuch über alle 6000 Gipfel der Ostalpen über 2.000 m, nach Gebirgsgruppen und Untergruppen eingeteilt, innerhalb dieser der Höhe nach sortiert und mit der Schwierigkeitsangabe des leichtesten Aufstiegs (Normalweg) und dem jeweiligen Ausgangsort(en)/Ausgangspunkt(en) mit Höhenangabe versehen. Dazu Übersichtsskizze (zum aufklappen) über die Einteilung der Gebirgsgruppen mit Nummerierung

**Peißenberg: Selbstverlag**  
11. Aufl. o. J. 21 DM  
Zu bestellen bei:  
Thomas Geis  
Eichendorff Str. 12 a  
82380 Peißenberg  
e-Mail: GeisThomas@t-online.de

# Höhlen -

## Unterwegs mit den Blaujungs der Sekundarstufe I



### Du kennst schon alles?

Du warst schon auf dem Wallberg, hast schon das Matterhorn von unten gesehen und kletterst ohne Zittern den IV. Grad im Nachstieg? Oder bist gar ein cooler Sportkletterer und hast daheim einen Kleiderschrank voll mit bunten Lycra-Höschen und blütenweißen Drink-Plinck-T-Shirts?

Doch du merkst, dass schön, cool und sauber nicht der Wahrheit letzter Schluss ist? Dann gibt es nur noch eines: Du musst in die Hölle! („Hölle, Hölle, Hölle!“)

Nunja, nicht ganz, aber eine Höhle sollte es schon sein. Hier findest du noch tatsächlich Abenteuer, die nicht schon in jedem zweiten Buch breitgetreten werden, hier musst du dich auf eine völlig neue Art mit dir, deinen Fähigkeiten und der Natur auseinandersetzen! Tausche einmal die scheinbare Freiheit, die du an der Felswand kennen gelernt hast (auch dort bist du an zwei Dimensionen gebunden!) mit der scheinbaren „Unfreiheit“ die auf dir lastet, wenn unnachgiebiger Fels dich von allen Seiten einschließt wie die Flasche einen Korken.

### Speläologie als Wissenschaft

Als Einstieg in die Welt der Speläologie, wie die Höhlenforschung von den Fachleuten genannt wird, schlagen wir die Höhlen der Frankenalb vor. Hier, inmitten des weltbesten Klettergebietes (wenn man den Aussagen der Franken glauben darf), hat der jahrtausendelange Einfluss von Verwitterung, Wasserläufen und geologischen Riesenkräften eine unterirdische Zauberwelt geschaffen. Nicht nur über der Erde entstanden herrliche Felsbildungen, die zum Klettern einladen – auch unter der Erde hat sich einiges verändert. Nachdem sich die Meeresablagerungen vor vielen Millionen Jahren unter hohem Druck zu Kalk und Dolomitfels gefestigt hatten, sickerte Regenwasser durch kleine Spalten im Gestein und löste den Fels an manchen Stellen wieder auf. Es entstanden Spalten und Löcher, aber auch unterirdische Wasserläufe. Durch die langsame Bewegungen der Erdkruste verschoben sich die Gesteinsschichten; es entstanden Spalten im Gestein (Klüfte), ähnlich den Gletscherspalten. In vielen Höhlen kann man diese

Kluftsysteme, die oftmals ein Gewirr von Gängen bilden, noch heute erkennen. Die unterirdischen Bäche wuschen immer größere Höhlen aus dem Gestein, so viel, dass diese Höhlen sogar zum Teil wieder einstürzten und Einsturzkrater an der Oberfläche (Dolinen) erzeugten. Manche eingestürzten Höhlen sind heute noch als „Höhlenruinen“, als hohe Kletterfelsen beliebt. In den noch zugänglichen Höhlen sammelten sich die Bestandteile des Gesteins, die nicht vom Wasser aufgelöst werden konnten, als zäher Lehm am Boden. Als der Grundwasserspiegel vor langer Zeit fiel, wurden die Höhlen trocken und können nun ohne Gefahren besucht werden.

### Höhlen der Frankenalb

Die Eingänge zu den Höhlen können sehr unterschiedlich sein, riesige „Tore“ wie der 12 Meter breite Eingang der Witzenhöhle bei Engelhardsberg führen ebenso in die dunkle Welt wie kleine Löcher, zum Beispiel der Eingang zum Kollerbergloch im Wald vom Niedernhof, der nicht einmal

# Spinnismus

## Frage

### Von und den Alpeenys Kland

»alpinwelt«-Jugendredaktion jetzt auch online!  
Habt Ihr Vorschläge, Ideen, Kritik? Wollt Ihr einfach mal „was los werden“? Schickt uns eine e-mail an: jugendredaktion@gmx.net

allein! Aber auch als Gruppe sollte man jemandem Ort und Zeit bekannt geben.

### Ausrüstung

Beachtet man jedoch diese Sicherheitsmaßnahmen, kann man mit viel Freude in der unterirdischen Welt unterwegs sein. Als Ausrüstung braucht man für den Anfang nur strapazierfähige Kleidung, eine lichtstarke Taschenlampe (Stirnlampe, damit man beide Hände frei hat) und einen Helm als Kopfschutz.

Nur wenige Höhlen in der Frankenalb erfordern Kletterausrüstung, um in Schächte abzuseilen. Dann muss die Ausrüstung um Seil (am besten ein dehnungsarmes Höhlenseil, aber auch ein altes Kletterseil erfüllt den Zweck), Klettergurt, Abseilachter und Prusikschnüre (oder Jümärklemmen für den Wiederaufstieg am Seil) sowie Bandschlingen, um Abseilstellen einzurichten, ergänzt werden. Das Schlagen von Bohrhaken sollte jedoch nur in Notfällen erfolgen. Abseilstellen sind in den allermeisten Fällen an dicken Stalagmiten oder vorhandenen betonierte Haken vorhanden.

### Small is beautiful

Besonders Kinder haben an Höhlen eine große Freude. Klein und beweglich, lassen sie den Erwachsenen meist das Nachsehen. Nach der einen oder anderen einfacheren Höhle wollen sie schnell „mehr“ und sind vom „Höhlenfieber“ gepackt. Enge Klüfte, schmale Schlote hinauf oder hinunter ... lehmige Rutschpartien in tiefer gelegene Hallen – das ist ein Erlebnis, das schon etwas Besonderes ist. Aber längst nicht nur die reine Gaudi, auch das Kennenlernen der im Licht der Lampen funkelnenden Tropfsteine und das Staunen über die Tiere (was ist das für eine Freude, eine Fledermaus kopfüber hängend zu sehen – aber ja nicht berühren!): Nur was die Kinder kennen, werden sie schützen und bewahren wollen ...

### Wasser bis zum Bauch

Schon bald wollen sie mehr über die Höhlen wissen, immer tiefer in die unterirdischen Schatzkammern der Erde vordringen, sich an den Problemen dort messen und weitere Höhlen erleben. Hindernisse? Nicht wirklich! Die Falkensteiner Höhle auf der Schwäbischen Alb kann bis zu 400 Meter weit ohne besondere Probleme begangen werden – das ist eine der größten Höhlen in Süddeutschland. Ohne Probleme ... naja, nicht ganz. Die „Falkensteiner“ ist eine so genannte „wasserführende“ Höhle, das heißt, dass ein Höhlenbach immer noch aktiv ist. Eiskaltes Wasser fließt durch fast die gesamte Höhle und verschwindet erst kurz vor dem Höhleingang in einem „Schluckloch“.

Meist bis zu den Knien, an den tiefsten Stellen jedoch bis 1,30 Meter tief, steht man im (schätzungsweise 7°C kalten) Wasser. Für die „Biwakratten“ mit ihren 10 bis 12 Jahren ist das schon Schwimmtiefe! Dennoch: Erst dort, wo die Engstelle des „Ersten Siphon“ nur sehr gut ausgerüstete und erfahrene Höhlenbesucher weiter lässt, kehren wir um. Mit der richtigen Vorplanung ist solch ein Erlebnis auch für Kinder eine feine Sache, auch wenn es am Anfang schon sehr ungewohnt ist, vollständig angezogen mit Bergschuhen, langer Unterwäsche, Jeans, Faserpelz und Jacke ins kalte Wasser zu steigen.

Doch für uns alle ist klar: Höhlen sind eine faszinierende Welt, die für uns und alle anderen Naturfreunde erhalten werden muss – und in der es für uns noch viel zu erleben und entdecken gibt!

Jochen Büttner

### Weitere Infos gibt es bei:

Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Keplerstr. 1, Leinfelden-Echterdingen

### Literatur:

F. Herrmann, Höhlen der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz, Pustet Verlag 1980;

H. Binder, Höhlenführer Schwäbische Alb, Theiss Verlag 1989

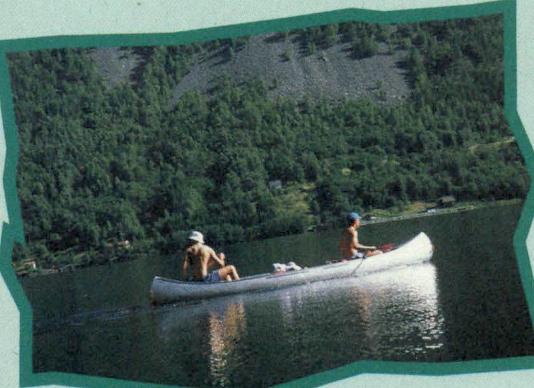
# Die große Norwegentour der Jugend F

**S**chnarchnase, in drei Minuten fährt unser Zug!" So begann – jedenfalls für Bene Diemer – die große Norwegentour der Jugend F.

Mit dem Zug über Mannheim nach Hamburg, wo wir unsere Schlafmütze, die mit dem Zug nachgekommen war, wiedertrafen, weiter nach Lunde (in der Nähe von Oslo), von wo aus uns unser Kanuverleiher nach Dahlen, dem Ausgangspunkt unseres 4-tägigen Kanutrips brachte.

In den vier Tagen ging's über den Telemarkkanal – man darf sich von dem Namen nicht irritieren lassen, denn es handelt sich nicht um einen Kanal, sondern um einen riesigen, länglichen See, der in seiner Breite zwischen 500 und 2.000 m variiert – zurück nach Lunde. Die Landschaft während dieser vier Tage war fast immer gleich, jedoch nie langweilig:

Man paddelt über einen pechschwarzen See, dessen durchgehend bewaldeten Ufer sofort sehr steil ansteigen. Diese grünen Berge sind gelegentlich von Felswänden durchzogen, von denen es sich vortrefflich hinunterspringen lässt. Wettertechnisch erlebten wir auf unserer Kanutour fast alles, was Norwegen zu bieten hat: Am ersten



Tag wechselten sich Gewitterschauer und Sonnenschein ab, an den nächsten zwei Tagen paddelten wir bei strahlend blauem Himmel über die Seen und am letzten Tag windete es so stark, dass wir aus unseren Biwaksäcken Segel bauten und wie die Wikinger segelten.

Danach ging's mit dem Zug nach Finse, wo wir uns bei unserer Ankunft nachts um vier vorkamen wie im „Tanz der Vampire“ (ein alter Vampirfilm in schwarz/weiß): Ein einsamer Bahnhof mitten im Nichts, Dunkelheit, Schneeregen, stürmischer Wind und

eisige Kälte. Nachdem wir fünf Stunden vergeblich unter einer Brücke auf Wetterbesserung gewartet hatten, beschlossen wir, von unserem Vorhaben (die Umrandung des Hardangerviddajokülen, 1.878 m) abzusehen und entlang der Eisenbahnlinie durch die karge, fast durchgehend schneedeckte norwegische Berglandschaft zu gehen, um uns noch alle Möglichkeiten freizuhalten. Angesichts der widrigen Wetterbedingungen entschieden

wir uns, dem Rat eines anderen Bergsteigers zu folgen und nach Voss zu fahren, was eine Vielzahl an Wanderungen bieten soll.

In Voss angelangt, gingen wir in die nächste Buchhandlung, kauften ein paar Karten und beschlossen, die nächsten Tage auf einem Hochplateau nördlich von Voss zu verbringen. Wir schlügen unser Basislager an einem See auf wie er malerischer nicht hätte seien können! In dem glasklaren Wasser spiegelte sich die umliegende Wiesenlandschaft inklusive einer kleinen, zum Glück unbewohnten, für Norwegen typischen, roten Holzhütte. Am nächsten Tag bestiegen wir den Langahogri (1.486 m), einen von Schneefeldern durchzogenen, aus mehr oder weniger großen Felsblöcken bestehenden Berg. Nachdem es

die ganze Nacht geregnet hatte, wurden wir von kaltfeuchten Nebelschwaden geweckt, die in unsere Zelte gekrochen kamen, um dem Nieselregen zu entkommen. Als es am Mittag immer noch nicht besser war, fuhren wir, zwei Tage früher als geplant, nach Bergen, wo wir die letzten Tage unseres Urlaubs mit der Besichtigung dieser kleinen, aber schönen Stadt verbracht haben.

Theo Gernitz



## Sommertour der Jugend H

Eigentlich hatte für die erste Ferienwoche eine Hochtour auf dem Programm gestanden. Aber auf Grund des schlechten Wetters in der Zeit davor hat unser Jugendleiter ein bisschen umdisponiert. So sind wir dann wegen fehlender Hüttenreservierungen erst am Montag statt am Samstag losgefahren.

**1. Tag:** Nach der Ankunft in Meran erwischen wir glücklicherweise einen Anschlussbus, durch den wir uns 600 Höhenmeter gespart haben. Am frühen Nachmittag sind wir bei strahlendem Sonnenschein in Vellau angekommen. Daraufhin mussten alle erst einmal kurze Hosen und Sonnencreme auspacken, was dank teilweise ungünstig gepackter Rucksäcke gar nicht so einfach und auch zeitaufwendig war. Nach einigen gemütlichen Pausen unterwegs kam unsere kleine Gruppe – Bütrop, Nico, Yasin, Kathi, Jenny – am Hochganghaus an.

**2. Tag:** Nach ein paar Scharten und einem Joch und viel mehr Zeit als im Führer veranschlagt, sind wir bei immer noch gutem Wetter zur Lodnerhütte gegangen. Da wollte am Abend dann noch einer von uns Party machen (wer wohl??), allerdings war er mit diesem Bedürfnis ziemlich alleine.

**3. Tag:** Von der Lodnerhütte brachen wir zu einer Tagestour auf die Gfallwand auf. Da haben wir dann zum ersten und einzigen Mal auf der Tour den Pickel und die Steigeisen gebraucht. Von dem Gletscher, der im Führer und auf der Karte noch eingezeichnet war, existierte jedoch nicht mehr besonders viel. Wir fanden nur noch einige Firnfelder und ein bisschen Eis mit Schotter vor. Auf dem Gipfel wurde gemütlich Pause gemacht. Danach sind wir über den Grat wieder zurück zur Hütte. Dort haben wir am Abend Mäxchen gespielt, wobei wir nicht lange unter uns geblieben sind.

**4. Tag:** Das Wetter war nicht mehr so besonders gut und so beschlossen wir, erst unterwegs zu entscheiden, ob wir noch auf die Hohe Weiße gehen würden. Leider wurde es immer nebliger und somit mussten wir diesen Plan aufgeben. Dafür kamen wir schon um 12 Uhr auf der Hütte an. Dort verbrachten wir den Rest des Nach-

# Jugendgruppen „Gemeinsam zum Höhepunkt“

## Was wir Dir bieten

ist alpines Know-how, Wissen um Lawinengefahr, Sicherungstechnik und die Erfahrung, die Du brauchst, wenn Du nach einigen Jahren Deine eigenen Wege gehen wirst.

... ist, neben dem Wissen übers Bergsteigen, Dich als Mensch zu nehmen.

## Warum wir Dich brauchen

weil es gemeinsam schöner ist,

weil wir Dich, Deine Ideen und Wünsche zur Gestaltung unseres Vereins wollen,

weil wir noch nicht genügend sind, um auf Dich verzichten zu können.

## Wenn Du neugierig geworden bist,

aber glaubst, dass Dein Geldbeutel zu klein ist, um mit uns regelmäßig im Gebirge unterwegs sein zu können, solltest Du Dich trotzdem auf den Weg machen!

Denn unsere Jugendleiter arbeiten ehrenamtlich, und deshalb werden wir z.T. von öffentlichen Stellen oder den Sektionen bezuschusst.

Und vieles von der teuren Ausrüstung kannst Du Dir zum Jugendtarif im Kriechbaumhof ausleihen.

Bis bald!

Her wir sind

ein buntgewürfelter Haufen von jungen Leuten, oder Leuten die sich jung fühlen, leidenschaftlich im Gebirge unterwegs sind, und die auch zusammenhalten, wenn es schwierig wird.

Was wir machen

ist Klettern in sonnigen Südwäldern, in tiefverschneite Hänge die ersten Spuren ziehen, in Bergseen baden, gemeinsam auf hohe Gipfel steigen.

... ist mit Freunden durch Europa ziehen, unter freiem Himmel schlafen und von der Sonne geweckt werden.

... ist Verantwortung tragen, die Bergwelt schützen, Bäume pflanzen – klar denken und mutig handeln.

... ist lachen und weinen, bei Tanzketten im Kriechbaumhof rumflippen, Menschen treffen, bis in die Nacht diskutieren, Freunde finden.

mittags mit Würfelspielen, schrieben Karten und haben natürlich jede Menge Geld für Essen und Getränke ausgegeben. In der Zwischenzeit regnete es so stark, dass andere Hüttenbesucher sogar ihr Vorhaben, noch am selben Tag abzusteigen, nicht mehr in die Tat umsetzen.

**5. Tag:** Da der Regen die ganze Nacht angehalten hatte und weder der Himmel noch der Wetterbericht besseres Wetter versprachen, brachen wir die Tour einen Tag früher ab.

Trotz allem war es eine super Tour und wir hoffen für die nächste auf besseres Wetter.

Jugend H

### Spuren im Schnee – auf der Wegscheidalm

Eine Winterbergfreizeit für 8-12-jährige in Kooperation der Sektion Oberland mit dem Naturerlebniszentrums des KJR München-Land

In tiefen Schnee eigene Spuren suchen und legen, kullern, rodeln auf selbstgebaute Bahnen, Kerzen gießen in Schneelöchern, Steinmänner ausgraben,



### Das etwas andere Silvester

Ja, denn den Jahrtausendwechsel wollten wir, die Jungmannschaft der Sektion München, auf eine ganz besondere Art und Weise verbringen. Und zwar in einer Schneehöhle auf einem Gipfel! Lange vorher wurden schon die Pläne geschmiedet, welche Gipfel denn in Frage kämen, denn mehr als 3 Stunden Aufstieg sollten es nicht sein. Außerdem sollte dort eine große Wächte oder Schneedecke sein, die für 14 Leute Platz bietet.

Gar nicht so leicht zu finden. Schon 2 Wochen vorher gingen wir auf die Suche und klapperten einen Berg nach dem anderen ab. Dass es am Hohen Unnütz eine tolle Wächte gab, wussten wir vom Jahr zuvor schon, nur der Aufstieg war uns einfach zu lang. Einen Tag vor Silvester nahm uns der Lawinenlagebericht die große Entscheidung quasi aus der Hand. Es hatte Stufe 4 und eine Tendenz zur Stufe 5. Also irgend etwas mit einem flachen Aufstieg. Am 30.12 gingen wir zu zweit von Lenggries auf den Foggenstein, um dort eine Schneewächte zu suchen. Abwechselnd harte Spurarbeit durch fast 80 cm Neuschnee war angesagt und nach 4 Stunden standen wir endlich auf dem Gipfel. Mit den Sonden tasteten wir die Mächtigkeit der Schneedecke ab, aber keine Wächte war groß genug, um für 14 Leute eine Höhle zu graben.

Doch 50 Meter unterhalb vom Gipfel war eine Mulde, die von einer Schneedüne halb aufgefüllt war, und mit den Lawinensonden konnten wir feststellen, dass es reichen müsste.

Am nächsten Tag der große Aufmarsch: Zu 14 zogen wir Richtung Foggenstein mit unseren schweren Rucksäcken. Schließlich hatten wir keine Lust zu frieren und außerdem wollten wir auch ein 3-Gänge-Menü zum Abendessen haben. Zum Glück war jetzt schon eine Spur vorhanden,

Bäume bedichten, Schneeballzielwerfen auf ein Baumauge, warme Hände am Feuer im Schnee – die 5 Tage auf der Wegscheidalm im Kaisergebirge/Tirol waren ausgefüllt mit Ereignissen, die sich der Gute-Nacht-Vogel jeden Abend im Matratzenlager erzählten ließ, während über dem Holzofen in der Stube die feuchten Kleider und Schuhe trockneten. Gemeinsame Mahlzeiten, selbstgebackenes Brot, Spiele und Geschichten um den großen Tisch bekräftigten ein intensives und ebenso glückliches, wie auch turbulentes Gemeinschaftsleben in der gemütlichen, kleinen Hütte.

und gemächlich zog sich die Kolonne bei Sonnenschein schnaufend den Berg hoch. Oben angekommen, ging die große Schauflerei los. Vier Stunden harte Arbeit standen uns bevor. Teilweise war der Schnee in den unteren Schichten gefroren, so dass es echt anstrengend wurde.

Unsere fertige Höhle hatte 4 Eingänge und die Höhlen waren untereinander durch breite Gänge verbunden. Mittlerweile zog es draußen zu und es kam ein eisiger Wind auf. Jeder wollte nur noch rein und erst mal die verschwitzten Kleider wechseln.

Endlich konnte es zum gemütlichen Teil übergehen: Erst mal gab es reichlich Brötchen mit Lachs belegt, so dass der erste große Hunger schon mal weg war. Danach gab es eine selbst gemachte chinesische Suppe. Durch das Kochen in der Höhle wurde es richtig warm, so dass man sogar ohne Anorak, Mütze und Handschuhe sitzen konnte. Bei reichlich Sangria, Wein und sonstigen diversen Getränken genossen wir unser Käsefondue und erzählten uns Geschichten. Draußen hatte sich der Wind mittlerweile zum Schneesturm entwickelt und als es kurz vor Zwölf war, wollte eigentlich niemand mehr raus. Aber es gab kein Erbarmen und Punkt zwölf begrüßten wir zitternd vor Kälte mit einer Flasche Sekt und ein paar Knallern das neue Jahr. Die Sicht betrug etwa 15 Meter und die Eiskristalle stachen in den Augen. Sehr schnell waren wir in unserer warmen Schneehöhle und feierten noch bis tief in die Nacht. Am nächsten Morgen um 10 Uhr wachte der erste auf. Innen herrschten angenehme Temperaturen, doch draußen fegte immer noch ein heftiger Schneesturm. Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir schnell ins Tal ab, um wieder warm zu werden.

Für viele von uns war es die erste Nacht in einer Schneehöhle, aber ganz sicher nicht die letzte. Auch wenn wir keine Sicht auf das so gigantische Feuerwerk hatten, war es doch ein tolles Abenteuer.

Silke van der Piepen

den Abschlussabend mit Theaterspiel "Singen entstand folgendes Lied für "Wilden Kaiser", der der lebhaften Mar bei den Spielen und Touren in und die Hütte zugeschaut hat.

für diese schönen Tage/  
dass wir zusammen sind/  
dass wir Dich sehen dürfen/  
dem tiefen Schnee

für diese schöne Freizeit/  
für alle guten Ideen/  
für alle schönen Berge/  
den grünen Wald

Steffi Kreuzinger und Volker Patalong

**glemäßige Gruppenstunden, Wochenend-, Ausflugs- und Urlaubsfahrten für Kinder und Jugend- zwischen 6 und 18 Jahren in verschiedenen Altersgruppen.**  
**ppenerfahrung, alpine Ausbildung und Umwelt- wusstein stehen im Vordergrund.**

## Jugend X (7–10 Jahre)

Jörg Kniprath, Tel. 0 81 42/59 71 01,  
Markus Zrenner, Tel. 0 89/609 81 52,  
Florian Hellberg, Tel. 0 81 42/603 52  
Jeden zweiten Donnerstag,  
16:30–18:00 Uhr im Kriechbaumhof,  
Preysingstr. 71

- ppennachmittage:**
- Schwimmen, Treffpunkt 16:30 Uhr Eingang Nordbad
  - Kriechbaumhofolympiade
  - Gemütlicher Videoabend. Wünsche können bei den Jugendleitern eingebracht werden
  - Es weihnachtet sehr ... Zeit zum Plätzchen backen
  - Wer Plätzchen bäckt, muss sie auch vernichten. Wär' schön, wenn Ihr auch wieder welche von daheim mitbringen könntet.

### 01.2001 Wer baut den größten Schneemann?

- Schau' ma mal, ob unsere Drachen auch fliegen auf der Sighütte
- Wir malen unser eigenes Gruppen T-Shirt und Gruppenflagge
- Wenn genug Schnee liegt, geh'ma Bob fahren
- Es geht wieder zum Ski fahren auf die Tröglhütte
- Überraschung

## Kindergruppe M (10–12 Jahre)

Leiter: Imke Herrmann, Tel. 0 89/228 791 74,  
Moritz Baumstieger, Tel. 0 89/611 13 11

Unser neues Programm steht noch nicht ganz fest, doch können sich alle schon einmal auf einen erlebnisreichen, abenteuerlichen und spaßigen Herbst mit der Jugend M freuen! Wenn ihr Einzelheiten wissen wollt, ruft uns einfach an!

### Herbstferien:

Noch nicht sicher!! Vorschläge machen! Vielleicht Winterraumtour im Allgäu??

18./19.11. Schweinebraten mit Roter Grütze (oder was anderes) ... Koch-Fresstour auf der Rauhalm. Psw und Butrop zeigen, was sie drauf haben

02./03.12. Schlittenrodeltour auf die Gründhütte am Hirschberg

16./17.12. Wichtelskitour in Obernberg. Diesmal bestimmt mehr Schnee

02.–07.01.01 Skitouren auf der Bamberger Hütte mit dem Psw

## Jugend H (13–15 Jahre)

Leiter: Andi Geiß, Tel. 0 89/759 404 13,  
Philipp Schmidt-Wellenburg,  
Tel. 0 89/71 78 70

Treff: Jeden zweiten Donnerstag,  
18:00–19:30 Uhr im Kriechbaumhof,  
Preysingstr. 71

### Gruppenabende:

- Billard spielen
- Lawinen??? Vorbereitungen für den Winter
- Wichtiges: Wichtelvorbereitungstreffen
- Weihnachtsfestessen. Ordentlich anziehen, denn die Meisterköche kochen auf

### Touren:

- Kombinierte Mountainbike-Wandertour auf die Bayr. Wildalm mit Butrop und Antje

## Jugend C (15–17 Jahre)

Leiter: Christiane Weber, Tel. 0179/503 05 04,  
Andi Reitzenstein, Tel. 0 89/16 36 03

alle Treffs: Konrad Schlank, Tel. 08021/90 91 09  
Kriechbaumhof, Preysingstr. 71  
19:00–21:00 Uhr

### Gruppenabende:

- Die kreative Pool-Party im KBH, Badehose, Bikini und Ananas, Anmeldung: Winterraumwochenendtour
- Der Winter naht: Erste Einführung in die Lawinenkunde, Anmeldung: Pisteln
- Fetzen Gaudi beim Brettspielabend, Anmeldung: Nikolauswochenende
- Die ultimative Schnee-Kitsch-Bilder-Story, bringt Mamis Plätzchenkiste mit! Anmeldung: Weihnachten
- Vorhang auf! AV-Film-Presents: „Die Zitadelle“

### Touren:

- Winterraumdurchquerung des Toten Gebirges – Hä?! Habt Ihr schon mal eine ganze Woche einen Raum durchquert?
- Romantische Tour durch traumhafte Landschaften mit Winterraum mit Franz & Steffi

### Teilnehmerbeiträge (in DM) für Jugend- und Kindergruppenfahrten der Sektion München

Fahrtduer (in Tagen)	1	2	3	4	5	6	7	8	jeder weitere Tag
Bayer. Voralpen	15	20	30	45	60	75	90	105	15
Allgäu, Berchtesg. Alpen, Österreich	20	25	40	65	90	105	135	160	20
Südtirol, I, CH, F	–	–	–	135	155	180	205	225	25

Zuschlag für Pkw (außer StattAuto) Anreise pro Tag 4,- DM

Die Teilnehmerbeiträge beinhalten Leitung, Organisation, Fahrt und Übernachtung.

Teilnehmer(innen), die aktive Geschwister in einer Jugendgruppe der Sektion München haben, erhalten 20 % Ermäßigung.

## Gruppen

- 02.–09.12. Nikolausvorfeier auf der urigen Gumpertsbergerhütte! Für kulinarische Köstlichkeiten sorgen unsere Chefköche Konrad & Butrop
- 16.–17.12. Wir lassen die Pisten-Sau auf der Tröglhütte raus. Mit unserem Pistenhaserl Clau..
- 01.–07.01.01 Es geht zum Weiterfeiern nach Obernberg – Skitouren und Schlittenfahren!! Unterstützt werdet Ihr von Andi und Gehilfen

## Jugend F (16–18 Jahre)

- Leiter: Florian Engelbrecht, Tel. 0 89/56 01 77 39, e-mail: Florian.E@gmx.de, Robert Dill, Tel. 0 81 23/99 04 69
- Treff: Jeden zweiten Dienstag, 18:00–20:00 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71

### Gruppenabende:

- 17.10. GA im Chatroom (TP: 18:00 Uhr <http://www.chatcity.de>)
- 14.11. Kaffeklatsch im KBH, Anmeldeschluss für „Wunschtraumtour“
- 28.11. Billard (TP: wird ausgemacht)
- 12.12. Plätzchen essen bei der Weihnachtsfeier, Anmeldeschluss für „gemütliches WE“
- 09.01.01 „Luis Trenker“ – Videoabend im KBH

### Touren:

- 28.10.–04.11. Mit dem Robert geht's in die Brenta
- 25.–26.11. Spontane Wunschtraumtour mit Flo
- 16.–17.12. Gemütliches WE auf der Gumpertsbergerhütte
- 20.–21.01.01 Beginn der Skitourensaison: Rotwand Reib'n mit Robert

## Jugend B is desolving – Wenn schon, dann gescheit!

Unter diesem Motto fand diesen Sommer die letzte Führungstour der Jugend B der Sektion München statt. Der Großteil der Gruppenmitglieder ist mittlerweile volljährig und unternimmt bereits selbstständig Bergtouren aller Art. Einige sind schon aktiv im Jugend- und Gruppenleiterkreis tätig – die Anderen hoffen wir in der Jungmannschaft wiederzusehen. Bevor sich die Jugend B nach fast 8 Jahren endgültig auflöst, wird im Herbst noch eine große Abschlussfeier steigen. (Ein ausführlicher Bericht über die Abschlusstour der Jugend B folgt im Heft 1/2001)

## JUGENDGRUPPE GILCHING Jugend G2 (11–13 Jahre)

- Leiter: Anja Wenzel, Christian Koch  
Tel. 0 89/769 44 69,  
e-mail: anja-wenzel@gmx.de  
christian.koch@stud.tu-muenchen.de

**Klettertreff im Kletterzentrum Thalkirchen:**  
Nur nach Anmeldung bei Anja, immer Montags  
18:00 bis 20:00 Uhr

**Gruppenabende:**  
Immer um 18:00 Uhr im Vereinsheim Thalhofstraße  
in Gilching

Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Jugend G3 (15–17 Jahre)

- Leiter: Christian Koch, Anja Wenzel,  
Tel. 0 89/769 44 69,  
e-mail: anja-wenzel@gmx.de,  
christian.koch@stud.tu-muenchen.de
- Treff: 2–3 x im Monat mittwochs um 19:00  
Uhr (Ort bei den Leitern erfragen)

**Klettertreff im Kletterzentrum Thalkirchen:**  
Nur nach Anmeldung bei Anja, immer Montags  
18:00 bis 20:00 Uhr

Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## JUNIOREN Jungmannschaft Gilching/München

- Leiter: Marc Tiebout, Tel. 0 89/625 75 96,  
e-mail: marc.tiebout@ieee.org,  
Stephan Brügelmann,  
Tel. 0 81 05/257 00,  
Markus Fleischmann, Tel. 0 89/79 53 88,  
Silke van der Piepen, Tel. 0 81 53/37 07,  
Christian Weber, Tel. 0 89/15 24 43

**Gruppentreffen:**  
Wenn nicht anders angegeben, finden die Treffen im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71, jeweils 19:00 Uhr statt.

- 09.11. Belgische Pommes  
30.11. Nikolaus/Spekulatius  
21.12. Rodeln, Info Babs  
11.01.2001 Schokofondue

**Gemeinschaftsprogramm:**  
21.–22.10. MTB Bayerischer Wald, Info Wolfi  
01.–05.11. Arco, Anreise 31.10, 17:00 Uhr,  
Info Silke  
11.–12.11. Vollmond-Gipfelbiwak, Info Marc  
25.–26.11. Eibl-Hütte, Info Stephan  
09.–10.12. Nikolausfeier, Rauhalm  
Zug nach Lengries am Hauptbahnhof  
ab ca. 9:30 Uhr, Info Marc  
16.–17.12. Skitouren am Achensee, Anreise am  
Freitag, Info Silke  
31.12.00 Silvester-Schneehöhle, Info Silke

**Vorschau Januar**  
01.–07.01.01 Skitouredurchquerung, Info Marc

**Klettertreff für alle**  
Jeden Montag, außer in den Schulferien,  
ab ca. 19:00 Uhr in Thalkirchen, Info Marc, Silke,  
Markus oder Christian

# KINDERGRUPPEN MÜNCHEN

## Kindergruppe „BIWAKRATTEN“ (12 Jahre)

Ansprechpartner:  
Gruppenleiter, Tel. und Fax: 0 89/856 15 64

Treffpunkt:  
treffen uns alle zwei Wochen im Kriechbaumhof

Internetseite: [www.biwakratten.xodox.de](http://www.biwakratten.xodox.de)

sind ständig unterwegs, sei es beim Ski fahren, Wandern oder auf Höhlenfahrten unter der Hauptsache, es ist spannend und interessant. Gelegentlich wird's uns sicher nicht!

## Jugend I

Leiter: Philipp Radtke, Tel. 0 89/692 55 98,  
E-mail: philipp.radtke@stud.uni-muenchen.de

Treffpunkt:  
treffen uns alle zwei Wochen im Kriechbaumhof, zwecks von 18–20 Uhr

Geht's wieder raus an die Felsen. Und wenn da mit dem MTB hinfahren kann, um so besser! Außerdem machen wir keine allzu große Bogen um unsere Eisdiele und Badeseen!

## Jugend II

Ansprechpartner:  
Günter Moosbuchner, Tel. 0 89/462 010 26,  
0 89/462 010 29

In den Jugendgruppen findet man junge Leute um die 20, die liebsten klettern, wandern, Mountainbiken oder Hochtouren unternehmen. Vorrangig ist dabei Spaß in der Gruppe und Neuzugänge sind immer willkommen.

## Jugendmannschaft

Ansprechpartner:  
Didwizsus, Tel. 0 89/439 53 99,  
E-mail: didwizsus@hotmail.com  
Peter Haberland, Tel. 0 89/899 794 36

Zeit:  
am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71 und am 1. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr im Gasthof Comidenspitze, Deisenhofener Str. 38 zusammen mit der Hochtouristengruppe (HTG)

Wir sind zwischen 25 und 30 Jahre alt und sind gerne in den Bergen unterwegs. Bei uns sind alle Sportarten des Alpinismus vertreten und unser Können reicht je nach Disziplin von (Fast-)Anfängern bis zu „Extremen“.

## GRUPPEN IM UMLAND

### Kindergruppe „Alpeeny“ (Martinsried)

Gruppenleiter:  
Jochen Büttner, Tel. und Fax: 0 89/856 15 64

Treffpunkt:  
Jugendtreff 'Marteeny', immer montags (ca. alle zwei Wochen)

Internetseite: [www.alpeeny.piff.de](http://www.alpeeny.piff.de)

Unsere Gruppe aus Martinsried und Planegg hat sich zu einem festen Freundeskreis entwickelt. Wir gehen zum Zelten, zum Klettern oder Wandern, in Höhlen, zum Baden oder auch nur zum Ball spielen. Und für die Zukunft haben wir schon wieder viel vor...

### Taufkirchen Kindergruppe

Leiter:  
Christiane Maisch, Tel. 0 89/611 79 76

### Taufkirchen Junioren

Leiter:  
Sebastian Spörlein, Tel. 0 89/660 095 73

Treffpunkt:  
Jeweils letzter Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrheim von St. Johannes der Täufer in Taufkirchen

Wir sind ein bunt gemischter Haufen ab gut 20 Jahren, der sich für Gewöhnliches aber auch Außerordentliches bei Wandern, Skitouren und Hochtouren begeistern kann.

### Kinder- und Jugendgruppe Dachau

Die Männer für alle Fragen:  
Richard Preis, Tel. 0 89/890 098 10  
Thomas Kress, Tel. 0 81 31/52 46 1

Bei uns ist was los! Was immer man im Gebirge machen kann: wir sind dabei und haben eine Menge Spaß dabei! Für genaue Informationen und wenn Ihr wissen wollt, wann wir uns treffen: ruft einfach bei einem von uns an!

## Fürstenfeldbruck

Ansprechpartner:  
Steffen Kroner, Tel. 0 89/80 72 68  
Hilmar Kandler, Tel. 0 89/800 30 08

Jugend, Junioren und Jungmannschaft!  
He! Wohnst Du in FFB, Puchheim oder Umgebung?  
Und willst Du gerne mit alten Jungmannschafts-Hasen und netten Leuten in die Berge gehen? Dann ruf' einfach an, denn wir können eine Verstärkung und Verjüngung unserer Gruppe gut gebrauchen!

## Unterschleißheim

Ansprechpartner:  
Klaus Kirschmer, Tel. 0 89/315 09 45,  
klaus.kirschmer@gmx.de

## Germering

Unsere Jugend-Chef-Koordinatorin für alle Anfragen:  
Waltraud Hetzenauer-Aigner, Tel. 0 89/84 66 80

### Unsere Jugendgruppen:

**Jugend I „Modern Walker“ (10–14 Jahre)**  
Ob Radl fahren oder Winterbiwak: Wir sind unterwegs, meistens im Gebirge und immer mit guter Laune. Den Gipfel der guten Laune werden wir demnächst beim geplanten Jugendcamp erreichen.

### Jugend II (ab 15 Jahre)

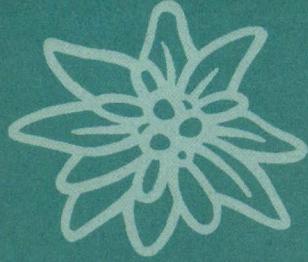
Mit genauso guter Laune wie die Jünger im Gebirge unterwegs. Bisschen extremer, sei es beim Sportklettern oder beim Eisklettern, aber genauso vielseitig, nämlich per pedes, mit den Ski oder mit dem Radl.

## Eching-Neufahrn

Familiengruppe (für Familien mit kleinen Kindern)

Ansprechpartner:  
Franz Pandler, Tel. 0 81 61/31 08,  
E-mail: pandler@t-online.de

Gemeinsam unternehmen wir kleine Touren um den Kindern Gefühl und Interesse für Berge auf unaufdringliche Art zu vermitteln.



**Service-Stelle**  
**Deutscher Alpenverein**  
**Sektion München**  
 direkt am Hauptbahnhof  
 (U/S-Bahn, Tram, Bus)  
 Bayerstraße 21/V,  
 Aufgang 2,  
 80335 München

**Telefon**  
 Zentraler Mitgliederservice  
 55 17 00-0  
 Allgemeine Verwaltung  
 55 17 00-44  
 Mitgliedsaufnahme  
 55 17 00-55  
 Ausbildungskurse/Touren  
 55 17 00-77  
 Alpine Leihbibliothek  
 55 17 00-66

**Fax**  
 55 17 00-99

**e-mail**  
 service@alpenverein-muenchen.de

**Internet**  
<http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de>

**Bankverbindung**  
 Stadtsparkasse München  
 BLZ 701 500 00  
 Konto 30 759

**Wir sind für Sie da**  
 Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr  
 Do 9-19 Uhr

**Achtung! Die Service-Stelle ist am 2./3.11.2000 wegen EDV-Umstellung und Weihnachten vom 27.12.2000-05.01.2001 nicht geöffnet**

# München Intern



*Mit diesem stimmungsvollen Bild unserer Dr.-Erich-Berger-Hütte wünscht Ihnen, liebe Mitglieder, der gesamte Vorstand schon jetzt einen Bilderbuch-Winter und einen gesunden Wechsel in's neue Jahr!*

**M**ountainbiker – über kaum eine Gruppierung wird in Bergsteigerkreisen so heiß diskutiert, wenn „die sich anmaßen“, auch Bergfreunde zu sein. Die doch querfeldein nur Natur zerstören, auf Almwiesen das Vieh erschrecken und natürlich die Bergsteiger gefährden ... Und wie die aussehen ...! Selbst ihr Bike hat nichts mehr mit dem gemeinen Drahtesel zu tun!



Schlimm genug, doch dann zierte ein solches Subjekt auch noch den Titel unserer Vereinszeitschrift. Zugegeben, ich war selbst nicht glücklich über den Fahrer im Gelände, auch wenn das Bild wohl gestellt ist. Denn es widerstrebt den Anstrengungen unseres Oliver Bauer, des Leiters unserer MTB-Gruppe, dort

Umweltschutz und Rücksichtnahme zur Grundlage der neuen Sportart zu machen. Er wird wieder ein Argument mehr brauchen!

Trotzdem: Bergsteiger rühmen sich, Individualisten zu sein – und erwarten dazu Toleranz. Die aber auch anderen gegenüber gelten muss. Gleich, wie bunt der Vogel ist!

Ein Radl vor der Hüttentür, auf der Forststraße Platz machen und ein „Grüß Gott“ erfordern nicht mehr Rücksichtnahme als in einer vielbegangenen Kletterroute, Aufstiegs spur oder Langlaufloipe.

Nur eines: Wir gehen doch ins Gebirge, weil es uns Spaß macht. Und lernen andere Bergsteiger als freundliche Leute (als „Freunde“) kennen. Diese Freude strahlt der Kamerad auf dem Titelbild allerdings noch nicht aus. Hoffentlich nicht wegen unserer Vorurteile.

Peter Dill,  
*Schriftführer*

  
**Hacker-Pschorr**

**Offizieller Partner  
 der Sektion München**

Zukunft schützen  
  
 Deutscher Alpenverein e.V.



## neuer Vortragsreferent

Und ich bin am 10.05. von Mitgliederversammlung Sektion München zum Vortragsreferenten gewählt worden, möchte ich mich und die Ziele meiner Tätigkeit kurz vorstellen. Seit über zwanzig Jahren bin ich in Sektion München, zuerst Jugendmitglied, sehr bald, Jugendgruppe gerade entstanden, wurde ich als Jugendleiter aktiv. Vorübergehend war ich im Landesdienst anschließend im Bundesdienst der Alpenvereinsjugend tätig, bevor ich wieder „in den Wurzeln“ der Jugendarbeit in der Sektion zurückkehrte. Dort habe ich jetzt 18 Jahre als Jugendleiter und FÜL Skihochtourenbracht.

Über die Jugendabteilung habe ich auch Zugang zum Vortragsausschuss gefunden. Vorsitzender dieses Gremiums gehört es zu meinen Pflichten, das Programm und die Durchführung der Sektionsinternen Vorträge zu gestalten. In dieser Arbeit unterstützt mich der Vortragsausschuss mit zur Zeit fünf weiteren Mitgliedern. In den Mitgliedervorträgen den Augustiner-Gaststätten habe ich keine „Light-Version“ der Gasteig-Vorträge, sondern ich möchte hier, bei unserem Sektionstreffen, allen populären und beliebten Referenten gerade auch den Sektionsmitgliedern eine Plattform bieten, die bisher wenig oder keine Erfahrung als Vortragsreferenten gesammelt haben, aber mit dem

Gedanken spielen, selbst ambitionierte Diavorträge vor einem größeren Publikum zu zeigen.

Für Rückfragen und Beratung stehe ich dabei gerne zur Verfügung. Da die Organisation der Vorträge allerdings einen erheblichen Zeitvorlauf benötigt, kann ich jetzt eingehende Vortragsangebote frühestens in der Vortragssaison 2001/2002 dem Ausschuss vorlegen.

Wolfgang Rosenwirth

## Neue Gesichter in der Service-Stelle



Zum Oktober haben sich einige Personalveränderungen in der Service-Stelle der Sektion München ergeben. Nachdem uns Frau Stefanie Adler leider Ende August verlassen hat, was wir außerordentlich bedauern, wird nun Frau Melinda Kovács ab Mitte September die Buchhaltung der Sektion im Rahmen einer Halbtags-

stelle (vormittags) betreuen. Frau Adler und Frau Hitzelberger haben tatkräftig zusammengearbeitet, um die Überbrückung bis zur Neubesetzung zu gewährleisten. Hierfür gebührt Ihnen ein besonderer Dank.



Ab September ist Frau Christiane Voss als „Zweite Hälfte“

von Corinna Schlueter in der Service-Stelle für den Bereich Assistenz/Sekretariat Geschäftsführung tätig, nachdem Corinna Schlueter ihre Stelle um 50% reduzieren wollte.

Für den Bereich Mitgliedservice konnten in einem Teilzeitjobsharing-Modell Thomas Heßlinger (Bankkaufmann und staatl. geprüfter Bergführer) sowie Carmen Unfried (Dipl. Sportwissenschafts-



lerin und DAV-Ski-lehrerin/C-Trainer Sportklettern/Wettkampfklettern)

gewonnen werden. Beide werden den Schwerpunktbereich Mitgliedservice ab September 2000 unterstützen.

Wir wünschen allen „Neuen“ einen guten Start!

red

## Neue Jugendleiter



Theo Gerritzen



Moritz Baumstieger

## Neue Fachübungsleiter

- Martin Eberl, FÜL Wandern
- Christian Schmidt, FÜL Bergsteigen
- Josef Eibl, FÜL Bergsteigen
- Kristine Skoberla, FÜL Bergsteigen
- Barbara Mittlmeier, FÜL Klettern
- Jürgen Siegl, FÜL Skibergsteigen
- Claudia Mühlfanzl, FÜL Skilauf

Herzlichen Glückwunsch!

red

Jeden Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr Mitglieder-treff in der Service-Stelle am Hauptbahnhof

Tourenberatung, fachkundige Informationen, Touren verabreden ...

Jeden Donnerstagabend sind Bibliothek und Alpine Auskunft bis 21:00 Uhr geöffnet (nicht telefonisch!). Für persönliche Auskünfte, Tipps, Ideen, Fragen usw. stehen abwechselnd Tourenführer wie z. B. Hannes Ther zur Verfügung. Ein Treff vor allem für Mitglieder, die Ideen und Tourenpartner/innen suchen, um gemeinsame alpine Unternehmungen anzugehen.



# Unser Service für Sie!

## Damit alles läuft ...

Bitte melden Sie uns umgehend Änderungen Ihrer Adresse oder Bankverbindung (*Formular Seite 156*).

## Fundgrube

Ältere oder gebrauchte Karten, Führer und Bücher können Sie hier zu sehr günstigen Sonderpreisen kaufen.

## Internet-Station

Von der Service-Stelle aus kommen Sie mit einem Mausklick in die Welt der Berge.

## Drei Verleihstationen für Alpinausrüstung

- In den Service-Stellen am Hauptbahnhof und im Tal
- In Zusammenarbeit mit der Jugend des DAV, Bezirk München, können Mitglieder der Sektionen München und Plus-Mitglieder am zentralen Ausrüstungsverleih der JDAD Kriechbaumhof (Preysingstr. 71) teilnehmen

### Öffnungszeiten:

Dienstag 17:30–19:30 Uhr  
Donnerstag 17:30–19:30 Uhr  
*Für nähere Infos bitte kostenloses Faltblatt „Ausrüstungslager“ anfordern.*

## Alpine Leihbücherei

Sie können über 4000 alpine Landkarten, 1500 Führer und 1000 Alpinbücher bis zu vier Wochen ausleihen.

*Siehe Seite 61.*

## Allgemeine Alpine Bibliothek

das Deutschen Alpenvereins im Haus des Alpinismus auf der Praterinsel, 80538 München.  
Zu erreichen mit U/S/Tram:  
Tram 17, Mariannenplatz;  
S-Bahn Isator; U 4/5 Lehrl  
Tel. 0 89/21 12 24 23  
Fax 0 89/21 12 24 40  
Internet:  
<http://www.opac.bib-bvb.de>

E-mail: [dav-bib@t-online.de](mailto:dav-bib@t-online.de)

### Öffnungszeiten:

Di 13:00–17:00 Uhr,  
Do 13:00–19:00 Uhr.

## Gesucht – Gefunden

Der Kleinanzeigenmarkt von Mitgliedern – für Mitglieder: Reisen, Bergtouren, Ausrüstung etc. Sie finden ihn auf Seite 148.

## Familienbonus auf unseren Selbstversorgerhütten

In Begleitung eines Elternteils übernachten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren hier zum Nulltarif! Voraussetzung: Alle sind Mitglieder der Sektion München bzw. Plus-Mitglieder.

## Alpines Vortragsprogramm, kulturelle Veranstaltungen und Sektionsabende

## Fitnesstraining/ Skigymnastik

Ganzjährig jeden Dienstag (Ausnahme Schulferien)  
Training 1: 18:00–18:45 Uhr  
Training 2: 18:45–19:30 Uhr  
in der Hauptschule am Marsplatz, Blutengburgstr. 3.  
Training 3: Mittwoch  
18:30–19:30 Uhr  
im Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Nibelungenstr. 51a.

## Schwarzes Brett für Mitglieder

In der Service-Stelle hängt ein schwarzes Brett. Hier können Sie Infos für andere Mitglieder anpinnen (Verkäufe, Partnersuche, usw.).

## Unsere Hütten für Sie

Sie finden alle unsere Hütten mit Bild und Kurzbeschreibung auf ab Seite 150!

## Die Selbstversorgerhütten sind

vor allem für Familien und Gruppen besonders interessante Stützpunkte. Sie sind nicht bewirtschaftet, und Sie müssen Ihre Verpflegung selbst mitbringen. Den jeweiligen Schlüssel (nicht AV-Schlüssel!) erhalten Sie in der Service-Stelle. Gesonderte Belegungsregelungen bestehen für die Zeit von Weihnachten bis Heilig Drei König und Fasching sowie für Gruppen von mehr als acht Personen (Gruppenanmeldung frühzeitig erforderlich!).

Details zu den Hütten entnehmen Sie bitte unserem Hüttenverzeichnis.

Näheres zur Reservierung und Belegung erfahren Sie in dem Faltblatt „Selbstversorgerhütten richtig genutzt“. Besonders gut ausgestattete Selbstversorgerräume finden Sie auch auf der Albert-Link-Hütte und auf der Schönfeldhütte. Die Vorausbuchung dieser SV-Räume erfolgt über unsere Service-Stelle – nicht beim Pächter!

## Schnupperbonus für Neumitglieder

Auf unseren Selbstversorgerhütten für Freunde und Gäste: Entschließt sich ein Nichtmitglied auf einer unbewirtschafteten Hütte zur Mitgliedschaft, dann wird der günstige Mitgliederpreis für die Übernachtung berechnet. Voraussetzung: Spätestens bei der Schlüsselübergabe erfolgt der Beitritt.

## Urlaubsermäßigung auf unseren Sektionshütten

Hüttengäste, die sich entschließen, länger als fünf Tage auf einer Hütte Urlaub zu machen, übernachten in der fünften Nacht kostenlos. Hüttenverzeichnisse:

Die AV-Hüttenverzeichnisse „Ostalpen“, „West- und Südälpen“ sind zum Mitglieder-Vorzugspreis in der Service-Stelle erhältlich, ebenso unser Führer Die „Münchner“ Berghäuser.

## Gegenrecht auf allen Alpenvereinshütten – von den Alpen bis in die Pyrenäen!

Als DAV-Mitglied genießen Sie eine bevorzugte Behandlung auf Hütten des

- DAV (Deut. Alpenverein)
- OeAV (Österr. Alpenverein)
- AVS (Alpenverein Südtirol)
- SAC (Schweizer Alpenclub)
- CAI (Club Alpino Italiano)
- CAF (Club Alpin Français)
- F.E.D.M.E.(Federación Espanola de Deportes Montaña y Escalada)

Die Buchung von Übernachtungsplätzen erfolgt direkt auf den Hütten.

## Mitgliedervorrechte auf Alpenvereinshütten:

Als Mitglied haben Sie Anspruch auf:

- Zuweisung eines Übernachtungsplatzes beim Eintreffen auf der Hütte
- ermäßigte Übernachtungsgebühr
- günstiges Bergsteigeressen
- günstiges Bergsteigergetränk
- Teewasser
- im Gastraum der Hütte darf selbst mitgebrachtes Essen (Brotzeit) verzehrt werden
- Reisegepäckversicherung im Übernachtungsbon enthalten.

Bitte verlangen Sie den Übernachtungsbon!

## Einkaufsservice für Mitglieder bei Geobuch

Ab sofort erhalten Sie unsere AV-Karten und AV-Hüttenführer gegen Vorlage des Mitgliederausweises auch direkt im GEObuch-Laden München, Rosental 6, zum Mitgliederpreis!



# alpine Leihbibliothek

In unserer Service-Stelle kann kostengünstig alpine Literatur ausgeliehen werden. Mit Karten und Führern aus allen Ecken unserer Alpen geht die Tourenplanung gleich viel besser! Viele außeralpine für Bergsteiger und Kletterer interessante Gebiete sind ebenfalls abgedeckt. Bildbände, Lehrbücher und Zeitschriften runden das Angebot ab. Die meisten Hefte von Alpin, Bergsteiger, Berge, outdoor, Rotpunkt, Klettern, ÖAV und SAC sind nur einsehbar, die älteren Hefte sind leihbar. Die Leihfrist endet höchstens nach vier Wochen.

Ab dem 29. Tag werden Säumnisgebühren fünfzehnmal höher der Leihgebüren fällig.

Sommer 2000 wird über die EDV auch die Verwaltung aller nebenstehenden Artikel möglich sein.

## Leihgebühr pro Tag

### Art

	Leihgebühr je Tag/ Exemplar inkl. MwSt.	Sektionsmitglieder	Mitglieder anderer Sektionen	Nichtmitglieder
Gebietsführer Alpen	5 Pfennig/Stück	10	15	
Landkarten Alpen	5 Pfennig/Stück	10	15	
Lehrbücher	5 Pfennig/Stück	10	15	
Zeitschriften	5 Pfennig/Stück	10	15	
Belletristik	5 Pfennig/Stück	10	15	
Sportkletter- und Bikeführer	5 Pfennig/Stück	10	15	
Außeralpine Reise- u. Wanderführer	5 Pfennig/Stück	10	15	
Außereuropäische Führer u. Karten	5 Pfennig/Stück	10	15	
Bildbände Alpen	5 Pfennig/Stück	10	15	
Videos	2 DM/Stück		4	6
CD-Rom	1 DM/Stück		2	3

## Ausrüstung

Nicht jeder hat die Möglichkeit, sich sofort eine komplette Alpin-Ausrüstung, z. B. vor einem Kurs, zuzulegen. Deshalb können alle Ausrüstungsgegenstände gegen eine tage- bis berechnete Gebühr entliehen werden. Der Ausleihtag wird nicht berechnet, der Rückabtag schon. Die verfügbaren Ausrüstungsgegenstände sind nebenstehend aufgelistet.

**Hinweise:** Die Gebühr wird bei Rückgabe abgerechnet und ist auch dann in voller Höhe fällig, wenn die Gegenstände nicht abgeholt wurden. Abrechnungen sind deshalb nur mit Angabe der Rückverbindung möglich. Für die Auswahl der richtigen Steigeisen (Riemen oder Kipphebel) und der richtigen Größe ist das Mitnehmen eines Schuhs empfehlenswert. Für die Auswahl der richtigen Klettergurtgröße ist die Angabe der Brüttlänge erforderlich. Wir verleihen Kindergrößen (winzig bis 70 cm), Erwachsenengrößen (small (70 bis 85 cm), Medium (80 bis 95 cm) und large (90 bis 105 cm)).

Der Verleih des Tourenskisets wird ebenfalls von der SST veranlasst. Die Aus- und Rückgabe der Ausrüstung erfolgt gegen Vorlage des Leihbelegs bei einem Münchner Sportgeschäft. Gegen eine einmalige Gebühr von 15 DM können Sie sich dort von Fachkräften die Skibindung anstellen lassen (Skischuh mitbringen).

## Miete in DM/Tag

	Sektionsmitglieder	Jugend-/JfG-Mitglieder	Sektionsveranstaltungen	Mitgl. anderer Sektionen	Nichtmitglieder nur in besonderen Ausnahmefällen
Tourenskiset (mit Fellen u. Harscheisen)	15	7,5	11,25	22,5	30
VS-Gerät (inkl. Batterien)	3	1,5	2,5	4,5	6
Lawinenschaufel	2	1	1,5	3	4
Lawinensorde (zusätzl. zu VS-Gerät und Schaufel kostenlos)	2	1	1,5	3	4
Rohreisschraube	1	0,5	0,75	1,5	2
Paar Steigeisen	2	1	1,5	3	4
Eispickel	2	1	1,5	3	4
Steileisgerät	4	2	3	6	8
Notruf-Handy	2	1	1,5	3	4
Paar Schneeschuhe	4	2	3	6	8
Kompass	2	1	1,5	3	4
Höhenmesser	4	2	3	6	8
Hüftgurt	2	1	1,5	3	4
Brustgurt+Einbindeschlinge	2	1	1,5	3	4
Helm	2	1	1,5	3	4
Kletter-Basisset:	4	2	3	6	8
1 Achter, 2 HMS-Karabiner, 3 Normalkarabiner					
3 Expresschlingen, 1 kurze Prusikschlinge					
1 lange Prusikschlinge, 2 Bandschlingen (1,2m-Ring)					
Klemmkeilset:	3	1,5	2,25	4,5	6
5 Keile mit Drahtkabel, 1 Normalkarabiner					
Klettersteigbremse:	2	1	1,5	3	4
2 KST-Karabiner, Seilstück, Bremsplatte					
Bergsteigerzelt (2-4 Pers.)	8	4	6	12	16
Biwaksack	2	1	1,5	3	4



# Buchung von Leihausrustung AUF MIETBASIS

Name	Vorname	Mitgliedsnummer
Straße	PLZ	Ort
Für eventuelle Rückfragen: Tel. dienstl.		priv.
Die Ausrüstung wird benötigt für Veranstaltung Nr.		

Ich miete von der Sektion München die unten aufgeführten Gegenstände. Ich weiß, dass die Gebühr keine Benutzungs- sondern eine Mietgebühr ist, die im Nachhinein (auch bei Nichtabholung der Gegenstände) erhoben wird. Ich hafe für Beschädigung oder Verlust der ausgeliehenen Gegenstände.

Bei Unfall oder Nichtfunktion der Gegenstände verzichte ich auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen die Sektion München, soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist und es sich um leichte Fahrlässigkeit handelt. Preise für Mitglieder. Jugendliche und Nichtmitglieder zahlen andere Preise.

VS-Gerät (inkl. Batterien) Nr:	3 DM/Tag
Lawinenschaufel	Nr: 2 DM/Tag
Lawinensorde	Nr: 2 DM/Tag
(zusätzlich zu VS-Gerät und Schaufel kostenlos)	
Paar Steigeisen	Nr: 2 DM/Tag
<input type="checkbox"/> mit Kipphobel, Schuhgröße 5-12 1/2	
<input type="checkbox"/> Riemenbindung, Schuhgröße 8-12 1/2	
<input type="checkbox"/> Riemenbindung, Schuhgröße 5-8	
Eispickel	Nr: 2 DM/Tag
Steileisgerät	Nr: 4 DM/Tag
Rohreisschraube	Nr: 1 DM/Tag
Paar Schneeschuhe	Nr: 4 DM/Tag
Tourenskiset (Ski, Felle, Harscheisen)	Nr: 15 DM/Tag
Skischuhgröße (36-41/40-47)	
Skilänge (165/170/175/180)	
Höhenmesser	Nr: 4 DM/Tag

Kompass	Nr: 2 DM/Tag
Biwaksack	Nr: 2 DM/Tag
Hüftgurt	Nr: 2 DM/Tag
<input type="checkbox"/> Kinder bis 70 cm Taille	<input type="checkbox"/> Medium 80-95 cm
<input type="checkbox"/> Erwachsene: Small 70-85 cm	<input type="checkbox"/> Large 90-105 cm
Brustgurt	Nr: 2 DM/Tag
mit Einbindeschlinge	
Helm	Nr: 2 DM/Tag
Kletter-Basisset	Nr: 4 DM/Tag
1 Achter, 2 HMS-Karabiner, 3 Normalkarabiner, 3 Expressschlingen, 1 kurze und 1 lange Prusikslinge, 2 Bandschlingen (1,2 m Ring)	
Klemmkiliset	Nr: 3 DM/Tag
(5 Keile mit Drehkabel, 1 Normalkarabiner)	
Klettersteigbremse	Nr: 2 DM/Tag
(2 KST-Karabiner, Seilstück, Bremsplatte)	
Bergsteigerzelt	Nr: 8 DM/Tag
(für 2-4 Personen)	
Notruf-Handy	Nr: 2 DM/Tag

Abholtag:

Rückgabetag:

Anzahl Tage gesamt:

Die Mietgebühr wird kalendertäglich berechnet: Alle Tage zählen, Ausleihtag kostenlos, Rückgabetag kostenpflichtig, bei verspäteter Rückgabe werden die zusätzlichen Tage doppelt berechnet! Mir ist bekannt, dass die Mietgebühr für die hier gebuchten Ausrüstungsgegenstände auch bei Nichtabholung fällig wird.

 Bitte buchen Sie die Mietgebühr von meinem Konto ab: Ich bezahle mit beiligendem Scheck:

Kontonummer:

BLZ:

Geldinstitut:

Datum: ..... Unterschrift: .....



Aktuelle Programme und  
Nachrichten der Abteilungen  
und Gruppen finden Sie auch auf  
unserer Homepage unter  
[www.alpinwelt.de/Gruppen](http://www.alpinwelt.de/Gruppen)

# Abteilungen & Gruppen

**Untergruppen sind für alle Sektionsmitglieder offen, die Wisse – zumeist altersspezifische oder bergsteigerische – Voraussetzungen erfüllen. Die Gruppen veranstalten in eigener Weise individuelle Tourenprogramme. Die Teilnahme erfordert eine persönliche Kontaktaufnahme an den Gruppentreffen mit Leiter der Gruppe.**  
Programme und aktuelle Gruppen-Rundschreiben sendet die Vice-Stelle auf Anfrage gerne zu.

## Gruppe Gilching

ergibt es alle bergsteigerischen Aktivitäten, zahlreiche Gemeinschaftsveranstaltungen stehen auf dem Programm. Besprochen sind vorwiegend Interessenten aus der Region im Westen und Südwesten Münchens.

Leiter: Thomas Hartmann, Tel. 0 81 05/2 29 74  
Jeden Donnerstag um 20:15 Uhr im Sportheim des TSV Gilching-Argelsried, Thalhofstr. 13, Gilching

Gemeinschaftstouren:  
10.10. Leichte Wanderung für Jung und Alt, Groß und Klein  
29.10. Betreuertreffen auf einer Selbstversorgerhütte, geselliges Beisammensein  
12. Adventsfeier

ausführliche Programm kann in der SST angefordert bzw. im Internet unter [www.gilching.de/dav](http://www.gilching.de/dav) eingesehen werden.

## WOCHENTAGSWANDERER GILCHING

Vorwiegend für Mitglieder, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und werktags Zeit haben.  
Jeden Dienstag finden Bergwanderungen und Touren statt.  
ausführliche Programm kann bei Anni Simon angefordert werden.

Leiter: Anni Simon, Tel. 0 81 05/2 31 80  
Jeden zweiten Freitag um 10:00 Uhr im Freizeitheim Geisenbrunn, direkt an der S-Bahn-Haltestelle der S5

## Familiengruppen

**In Familien für Familien mit Familien! Gemeinsame Unternehmungen, Fahrten und Touren stehen auf dem Programm.**

**FAMILIENGRUPPE MÜNCHEN**  
Leiter: Toni Hirschauer, Tel. 0 89/8 34 66 64  
Treff und Programm: Bitte beim Leiter erfragen

## FAMILIENGRUPPE GLICHING

**Spezialität der Familiengruppe Gilching sind schöne Wochenenden in der Natur: Für die Kinder sind das gemeinsame Wandern, Toben, Spielen, Beobachten und Entdecken in der Natur wichtig. Wir Eltern genießen das erholsame, ruhige und entspannte Wochenende in der Gemeinschaft. Extremer Ehrgeiz, allzu große Gipfelstürme zu machen, besteht nicht.**

**Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung mindestens drei Wochen vorher notwendig, damit die Hütten bei Nichtbelegung für andere Gäste frei gegeben werden können.**

Leiterin: Frau Hafen: Tel. 0 81 05/38 69 24  
Treff und Programm: Bitte bei der Leiterin erfragen

## Mountainbikegruppe

Leiter: Oliver Bauer, Tel. 0 89/431 097 39, e-mail: mail@oliverbauer.de  
Treff: Letzter Dienstag im Monat um 20:30 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71  
Termine: Das Gruppenprogramm hängt am „Schwarzen Brett“ in der SST und wird ständig aktualisiert.

1. Das Gruppenprogramm wird per E-mail-Verteiler und bei den monatlichen Treffen organisiert. Außerdem werden die E-mails an der Mountainbike-Infosäule in der SST ausgehängt. Wer sich in den E-mail-Verteiler eintragen lassen will, schickt einfach eine mail an mail@oliverbauer.de. So seid Ihr immer auf dem neuesten Stand.

2. Es existiert zudem eine Telefonliste, in der sich interessierte Biker eintragen können, um Gleichgesinnte zu finden. Bitte Namen, Telefonnummer und Präferenzen (Höhenmeter, Distanz, Trials etc, auch Wochentags oder Wochenende etc. bzw. alles, was Ihr glaubt, dass andere wissen müssen, damit eine gemeinsame Tour klappt). Nur wer sich hier vollständig einträgt, bekommt auch die Telefonliste zugeschickt. Und mit einer E-mail an mail@oliverbauer.de oder telefonisch unter 0 89/431 097 39 (AB) trägt man sich in die Liste ein.





## Ein erfolgreiches Jahr für die Mountainbike-Gruppe

Die Mountainbikegruppe hat die Sommersaison 2000 mit einem dicken Tourenprogramm, 10 professionell ausgebildeten Bike-Guides und Fernsehauftritten bei TV München und im ZDF abgeschlossen.

Neben Spaß und Action wollen wir den sicheren Umgang mit dem Bike und ein gutes Miteinander mit den Wanderern vermitteln. Wir legen großen Wert auf Naturschutz. Dieses Verhalten wollen wir aktiv leben und in unseren Kursen weitergeben. Aus diesem Grund sind wir stolz darauf, das unsere Gruppe die DAV Mountainbike-Guide Ausbildung initiiert hat. Die ausgebildeten aktiven Guides sind: Marion Scheidl, Marion Traub, Saskia Tajib, Dirk Maurischat, Traian Grigorian, Conrad Fischer, Andi Geschwendter, Sepp Greger und Oliver Bauer.

Aber nicht nur das offizielle Veranstaltungsprogramm konnte sich sehen lassen, auch die Vorträge und Themen, die bei den monatlichen Treffen gewählt wurden. Ganz gleich, ob es sich um „Trainingsgestaltung und Fahrtechnik“, „Transalp“ oder „Nichts ist unmöglich – Erfolg ist machbar“ handelte. Als Abkühlung wurde der Fan-Gemeinde in der heißen Jahreszeit eine Diashow mit dem Thema „Mountainbiken im Winter durch Norwegen“ gereicht.

Auch in der kühleren Jahreszeit finden die Treffen im Kriechbaumhof statt (außer im Dezember). Schaut mal vorbei. Ihr werdet es bereuen :-)

Die Mountainbikegruppe hat von der Einsteiger- und Frauengruppe bis hin zu Wochenend- und Marathonbikegruppe alles zu bieten. Bei den monatlichen Treffen sind Interessierte und Freunde herzlich willkommen.

Auch Mitglieder der Sektion Oberland sind ganz besonders herzlich willkommen.

*deshalb sind auch gemeinsame Kletterfahrten an Wochenenden oder in den Schulferien geplant. Außerdem soll auch das Training in einer Gruppe stattfinden, was doch bestimmt wesentlich mehr Spaß macht, als alleine vor sich hin zu trainieren.*

*Warum heißt diese Gruppe Leistungsgruppe Sportklettern? Ziel der Gruppe soll es auch sein, jungen Kletterern/Kletterinnen die Welt des Wettkampfkletterns zu öffnen, allerdings ist dies kein im Vordergrund stehender Gedanke. Vielmehr sollen Faktoren des modernen Sportkletterns vermittelt werden, die heutzutage in dieser Sportart wichtig erscheinen.*

*Wir hoffen nun, Euch einen kurzen Einblick in unser Denken gegeben zu haben.*

## Hochtouristengruppe

Leiter: Manfred Zink, Tel./Fax: 0 89/311 31 40,  
e-mail: [Manfred.Zink@bmw.de](mailto:Manfred.Zink@bmw.de)

Stammtisch: Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr im Kellerraum des Alpinen Museums, Praterinsel (oft mit interessanten Bild-Vorträgen!)

Aktiven-Treff: Jeden dritten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, in der Regel im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71 (Touren planen und verabreden, Wissen und Können auffrischen, Tipps austauschen: bei Grillgut oder Plätzchen, Starkbier oder Glühwein – je nach Jahreszeit!)

### Gemeinschaftsprogramm:

21.–22.10. Fußballspiel: HTG : Jungmannschaft, am nächsten Tag: Mountainbiketour oder Wanderung  
Anpfiff ist um 14:00 Uhr am Samstag  
Ort: Wallgau, auf dem Platz auf dem auch schon die letzten Jahre gekickt wurde:  
Südlicher Ortsausgang Wallgau, rechts über den Fluss kann auf dem Langlaufparkplatz geparkt werden. Durch eine Schranke wird der Platz nach ca. 100 m erreicht.

Übernachtung: In Privathütte im Tal, bitte Schlafsäcke und Isomatten mitbringen, für Camper gibt's Parkplätze.

Wir können ein Feuer machen und grillen, also bringt Grillzeug mit! Für Bier sorgt die HTG, bringt eure Krüge selber mit – und dann hoch damit!!!

Sonntag: Mountainbiketour zur Fischbachalm und um den hohen Grasberg von Wallgau aus mit Manfred

Oder: Wer Lust auf Wandern hat: Schöttelkarspitze über den Lakeiensteig mit dem Nik.

Anmeldung bei: Manfred Zink im Kriechbaumhof am 17.10.  
09.–10.12. Nikolausfeier auf der Rauhalm

Wir wollen zusammen mit der Jungmannschaft mit dem Zug nach Lenggries und nach den Niklausischen Weißwürsten auf die Rauhalm gehen. Wer aus dem vollen Schlaflager ins Heu fliehen möchte, sollte einen Schlafsack mitnehmen!

Anmeldung bei Manfred Zink am 05.12. (Gruppenabend auf der Praterinsel).

### Gruppenabende auf der Praterinsel:

07.11. Herbert Konnerth zeigt Dias und berichtet von seinen Alpendurchquerungen mit dem Mountainbike. Prädikat: Absolut sehenswert!!!

## Sportklettergruppe (Jahrg. 80–86)

Für alle, die Lust am regelmäßigen Klettertraining haben.

Leiter: Christian Koch, Anja Wenzel, Tel. 0 89/769 44 69  
e-mail: [anja.wenzel@gmx.de](mailto:anja.wenzel@gmx.de),  
[christian.koch@stud.tu-muenchen.de](mailto:christian.koch@stud.tu-muenchen.de)

Treffen: Montags 18:00–20:00 Uhr, Heaven's Gate

### Voraussetzungen:

Beherrschung der Sicherungstechnik, Vorstiegskenntnisse ab V. Grad.

## Leistungsgruppe Sportklettern

Trainer: Mariola Deka,  
Alexander Schulze, FÜ Klettersport,  
Willi Kreppenhofer, FÜ Klettersport

Kontakt: Tel. 0 89/62 50 94 29

Training: Jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr  
im Kletterzentrum München

Für Leute, die Lust und Interesse haben, sich mit dem Klettersport intensiver zu befassen und ihr eigenes Können unter Anleitung eines ausgebildeten Teams zu verbessern.  
Natürlich soll der Spaßfaktor dabei nicht zu kurz kommen,



Zum Abschluss des Jahres wäre es schön, wenn einige von euch ein paar Dias von Touren zeigen, die das Jahr über gemacht wurden. Sozusagen ein bildlicher Tourenbericht der HTG! Dazu gibt's Glühwein und Lebkuchen. Wer will und hat, kann gerne Selbstgebackenes mitbringen.

tung!

Beste und aktuelle Infos sind ab sofort auf der Homepage der Sektion München unter „Gruppen“ – „HTG“ nachzulesen. Ich hofft sich also, spätestens am Freitag für die Wochenendtourenplanung mal reinzuschauen. Mitfahregelegenheiten, Tourenvorschläge und sonstige Mitteilungen bitte an meine e-mail-Adresse (Manfred.Zink@bmw.de) bis jeweils spätestens Donnerstagmittag.



## Wandern-, Wander- und Skigruppe

**Termin:** Oskar Meerkötter, Tel. 0 89/580 18 30 (p) o. 0 89/722 359 83 (d)  
**Ablauf:** Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr, im Rhaetenhaus, Luisenstr. 27

**Jedermann/frau, der/die etwas Erfahrung für selbstständige Touren mitbringt. Wer sich auf privater Basis zu Touren verabreden möchte, sollte hier vorbeischauen.**

**Programm:** Bergwandern, Bergtouren, Hochtouren, Skitouren, Langlauf

**Touren:** Östliches Kreuzjoch, Fernpass  
 Reiteralpe, Berchtesgadener Alpen  
 Krinnenspitze, Tannheimer Tal  
 Hirschberg, Tegernseer Berge

Mitglieder für Ski- und Bergtouren richten sich nach Nachfrage und Wetterlage.

**Programm:**  
**12.** 17:00 Uhr Weihnachtsfeier im Kriechbaumhof

## Seniorengruppe

**Wochentagsaktiv! Mitglieder, die aus dem Berufsleben geschieden sind und wochentags Zeit haben, finden hier sehr attraktive Angebote.**

**Termin:** Karl Bauernfeind, Tel. 0 80 92/2 25 71,  
**Ablauf:** Otto Hamburger, Tel. 0 89/70 77 17  
 Jeden ersten Montag im Monat, 10:00 Uhr, im Hotel „Zur Post“, Bodenseestr. 4, Pasing

**Programm:**  
 30 Touren jeden Monat. Das detaillierte Programm erhalten Sie in der Service-Stelle und beim Treff. Die Anmeldung zu unseren Tagetouren erfolgt bei den im Programm angegebenen Betreuern am Tag vorher zwischen 18:00 und 20 Uhr. Die Anmeldetermine zu anderen Veranstaltungen stehen im Programm.

**Anmerkung:** Der Anmeldung zu den Touren werden die Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der Seniorengruppe anerkannt. Diese Bedingungen liegen während der Seniorentreffen zur Mitnahme bereit oder können über die Service-Stelle eingesehen werden.

### Teilnehmerbeiträge der Seniorengruppe

Alpin-Wanderungen 3 DM/Tag, Eintagesfahrten 5 DM/Tag, Mehrtagesfahrten 10 DM/Tag. Die Teilnehmerbeiträge beinhalten Leitung und Organisation.

### Ausbildung Lawinenkunde für Betreuer der Seniorengruppe

Was siehst Du, Gitti, wenn Du Dir diesen Hang da anschau? Was hat er für eine Neigung? Welche Exposition hat er? Was steht im Lawinenlagebericht über diese Himmelsrichtung? Welche Schneebeschaffenheiten kannst Du auf Grund der Wetterlage der vergangenen Tage erwarten? An was musst Du noch denken, bevor Du Dich entscheiden kannst, mit einer Gruppe in diesen Hang hineinzugehen oder zu -fahren?

Diese und ähnliche Fragen wurden uns im Februar einen ganzen Tag lang immer wieder gestellt. Davor hatte Edu Koch, staatl. gepr. Bergführer, Bundes-Lehrteam des DAV, den großen Parkplatz der Taubensteinbahn am Spitzingsee zum Lawinenfeld erklärt und uns sein dort verstecktes VS-Gerät per Kreuz- und Feldlinienortung suchen lassen.

Dann ging's hinauf, erst Richtung Lämpersberg, dann auf Umwegen im ständigen Auf und Ab zur Schönfeldhütte, wo die Erfahrungen des Tages anhand der Methoden von Munter und Kronthaler noch einmal verarbeitet wurden.

Es war ein ausgefüllter Tag für drei Betreuer der Seniorengruppe, einmal Gelernetes wieder aufzufrischen, ihre Kenntnisse dem neuesten Wissensstand anzupassen, bewusst zu machen, wo die Gefahren lauern, um ihre Skitouren so sicher wie möglich zu führen.

Klaus Dierolf

## Faltbootabteilung FASM

Im Sommer veranstalten wir Tages-, Wochenend- und Urlaubsfahrten mit Kajak und Canadier in leichten und schwierigen Gewässern. Teils sportlich, teils familiär-gemütlich. Von Mai bis September treffen wir uns in unserem Bootshaus an der Isar in Thalkirchen am Dienstag zum Training und am Donnerstag zur Absprache für Ausfahrten. Im Winter gibt es Film- und Diavorträge im Bootshaus und gemeinsame Skiausfahrten.

**Gäste sind willkommen und können nach Absprache an den Unternehmungen teilnehmen.**

**Leiter:** Günther Bachschmid, Tel. 0 89/56 92 78

**Treff:** Jeden Donnerstag mit Volleyball um 18:00 Uhr im Bootshaus, Zentralländstr. 6, U3 Thalkirchen

**Programm:**

11.11.	09:00 Uhr Bootshausdienst
02.-03.12.	(1. Advent) Jahresabschlussfeier auf dem Dr.-Erich-Berger-Haus
15.-17.12.	(3. Advent) Eröffnung der Skisaison in Königsleiten
18.01.	19:00 Uhr Diavortrag „Mit dem Kajak in Chile: Von Santiago bis Futa“
20.01. oder 21.01.2001	NEU Schlitteln (vsl. Hirschberg)
29.01./01.02. /05.02. 2001	jeweils 18:00 bis 22:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs, spez. für Sportler
15.02.2001	19:00 Uhr Jahreshauptversammlung; anschließend Diavortrag von Bianca „In der Welt zu Gast“
17.02.2001 oder 18.02.	NEU Schneeschuhwanderung (vsl. Kranzberg)
15.03.2001	19:00 Uhr Schermer-Film: „Zwei unbekannte Inseln: El Hierro und Dominica“
17./18.01.	2001 Skitouren in Obernberg
01.04.2001	Skitour in's Dammkar
05.05.	09:00 Uhr Bootshausdienst

Zusätzliche Termine und Änderungen werden am Donnerstag im Bootshaus kurzfristig abgesprochen.

Alle Ausfahrten sind keine geführten Touren, sondern Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen der FASM-Mitglieder und Interessenten.

## Fotogruppe

**Leiter:** Hanns Correll, Tel. 0 89/75 47 71

**Treff:** Stammtisch: Fränkischer Hof, Nymphenburger Str. 98

**Gemeinschaftsprogramm:**

Gute Bilder, insbesondere vom „Erlebnis Berg“, stehen im Mittelpunkt. Auf Bergtouren, aber auch bei Exkursionen in der Stadt und im Alpenvorland, ist die Kamera Ausrüstungsgegenstand Nr. 1. Abendliche Treffen dienen der Vertiefung fotografischer Kenntnisse. Das Programm im Detail gibt es als Folder in der Service-Stelle.

13.11.	Bootshaus 19:00 Uhr: Bildbesprechung/Wettbewerb „Sommerbilder – Tourenfotos“
29.11.	ab 19:00 Uhr Stammtisch
11.12.	Bootshaus 19:00 Uhr: Weihnachtsfeier; Essen mitbringen; für Getränke ist gesorgt!
08.01.2001	Bootshaus 19:00 Uhr: Bildbesprechung „Problembilder/Bildprobleme“
31.01.2001	ab 19:00 Uhr Stammtisch

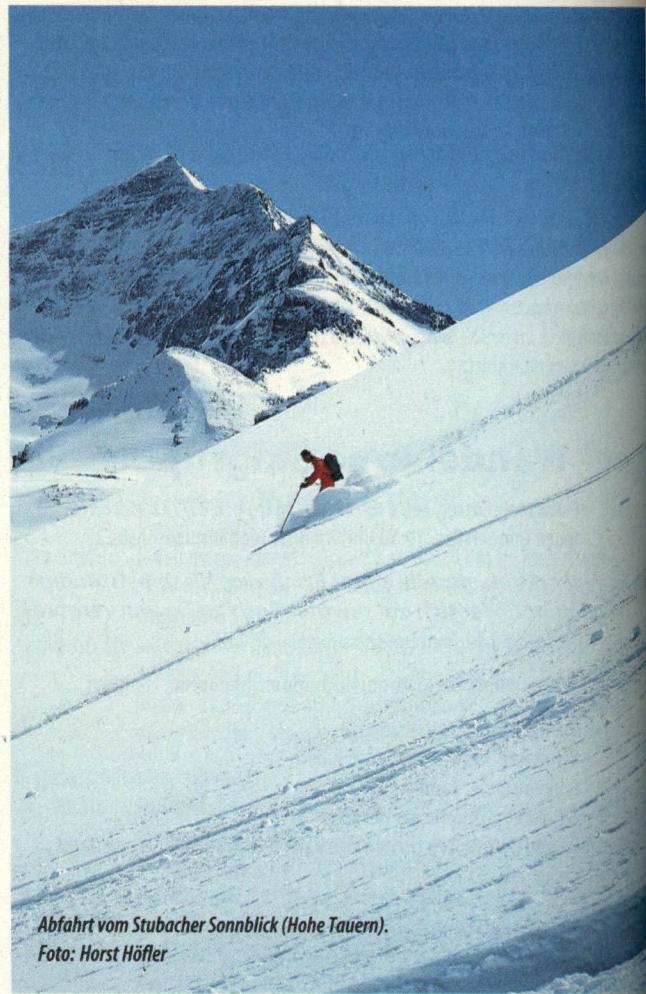
## Naturkundliche Abteilung

**Leiter:** Prof. Dr. Walter Jung, Tel. 0 89/68 23 01

**Treff:** Bitte beim Leiter erfragen

**Gemeinschaftsprogramm:**

16.11.	Vortrag Frau A. Clasen: Die Heilkraft der Alpenflora aus schamanischer Sicht – Indianisches Naturverständnis und der Bezug eines Schamanen zur Natur seiner Umgebung
--------	--



Abfahrt vom Stubacher Sonnblick (Hohe Tauern).

Foto: Horst Höfler

**dazu als Exkursion:**

19.11.	Waldführung mit Frau A. Clasen; Treffpunkt Maibaum in Farchant, erreichbar auch mit dem Stadtbus von Garmisch aus, 14:00 Uhr, keine Teilnehmerbegrenzung, für Fragen an Frau Clasen, Tel. 0178/541 58 10
10.12.	(nicht Sa 09.12. wie im Sommerprogramm geplant!) Bäume und Sträucher im Winter, Halbtagswanderung (ca. 8 km); Treffpunkt S-Bahnhof (S 6) Mühlthal, 09:00 Uhr; keine Teilnehmerbeschränkung; besondere Ausrüstung: Lupe 6–10 X; Wegbegleitung: W. Jung, Tel. 089/68 23 01
14.12.	Vortrag Prof. Dr. E. Thenius (Wien): Lebende Fossilien des Tier- und Pflanzenreiches – Fiktion oder Realität? Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zum Kauf des eben erschienenen Buches „Lebende Fossilien“ des Vortragenden (28 DM); Vortrag ausnahmsweise im Hörsaal 1, Luisenstr. 37, Erdgeschoss! Eine Veranstaltung zusammen mit der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, dem gleichnamigen Förderverein und dem „Münchner Kreis der Fossilienfreunde“
18.01.2001	Vortrag Frau Dr. P. Schlaegel-Blaut: Der Blumenberg Monte Baldo über dem Gardasee, diesmal mit geologischen Augen betrachtet
15.02.2001	Vortrag Frau H. Farcher: Heilkräuter und magische Pflanzen des Alpenraums
15.03.2001	Vortrag Dr. J. Wierer: Geologische Wanderungen im Allgäu
05.04.2001	Vortrag P. Martin: Berghochmoore – seltene und gefährdete Kleinodien des Gebirges

München Intern  
Abteilungen & Gruppen

allen Vorträgen sind Gäste willkommen. Mit Ausnahme des öffentlichen Vortrags am 14.12. finden alle Vorträge voraussichtlich wieder im gewohnten Hörsaal der geowissenschaftlichen Institute, Gebäudekomplex Richard-Wagner-Platz/Luisenstr. 37, statt. Beginn jeweils 19:00 Uhr.

## the Munich Wanderers

Who are the Munich Wanderers? We're a small group of English-speakers in the Munich area who are interested in mountain climbing, Klettersteige, cross-country skiing and glacier tours.

Contact Information: Mike & Sharon Page,  
Tel. 081 41/53 79 91  
e-mail: mike@munichwanderers.de  
<http://www.munichwanderers.de>

Where and When? We meet on the first Thursday of each month from 18.00 for a "Bierammtisch" at the Hofbräukeller at Innere Wiener Platz (U4/U5 Max-Weber-Platz) to discuss plans for the coming month and enjoy the local beer. Come along and meet us – whether you want to come hiking with us, want to discuss route ideas and tips or just want to socialise a bit. We plan to get out into the wilds every second week or so, depending on weather, schedules and general fitness.

What to expect: Generally we aim to hike as high as we can; if you're going to join us, be ready to walk for approx. 7–9 hours for most of the hikes. If you're only after a Sunday afternoon stroll around Munich, you've picked the wrong club. We guarantee we won't take you on a boring walk!

Program:

10.	Salzburger Hochthron (1.952 m), Berchtesgadener Land (***)
11.	Monthly social at the Hofbräukeller, Wiener Platz from 18.00
11.	Hochfelln (1.664 m), Chiemgauer Alpen (*)
11.	Brauneck (1.555 m), Bayerische Voralpen (*)
-26.12	Break for Christmas.

We will probably organise something 'between the years' for those who are here over the festive season in order to get rid of some of those calories!

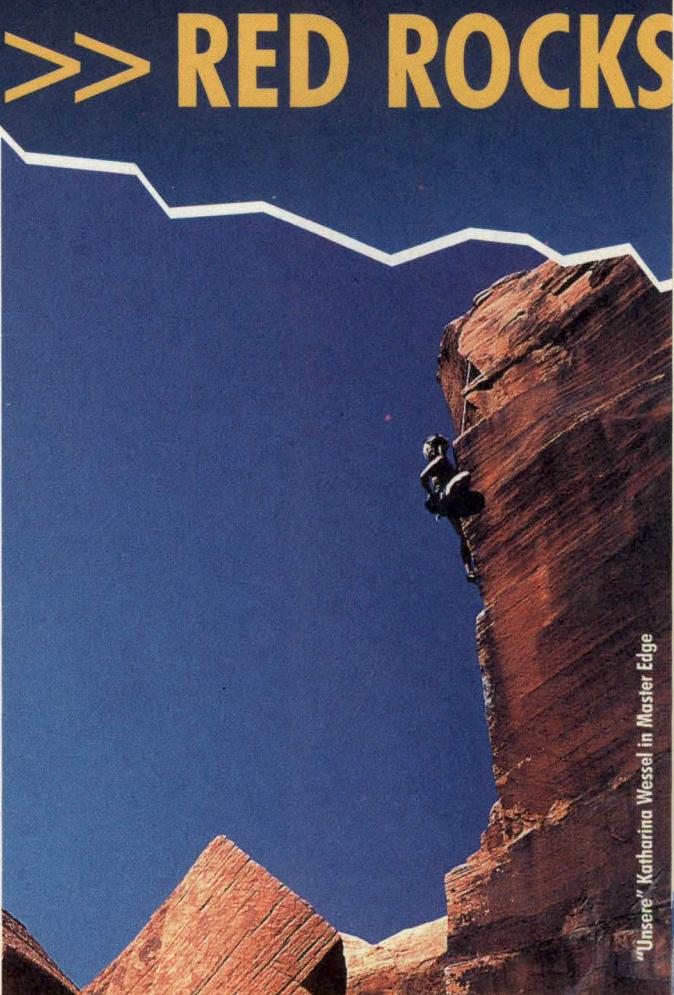
01.01 Monthly social at the Hofbräukeller, Wiener Platz from 18.00  
Karwendel

More details and updates on the tours are available under [www.munichwanderers.de](http://www.munichwanderers.de)

Information about the difficulty level of the tours:

Easy day tour, should be manageable by anybody half-way fit  
Strenuous day tour; we recommend that you have done a couple of hikes already this season

\*you need to be seriously fit to come on this tour (if this means you have to think about it, the answer is probably no!)



"Unsere" Katharina Wessel in Master Edge

BASECAMP - Ihr Partner für: \* Sportklettern \* Bergsteigen \* Wandern \* Skitouren \* Skifahren \* Hochtouren / Eisgehen \* Trekking \* Expedition \* Freizeit

Ob bei uns hier in der Kletterhalle Thalkirchen oder in den Red Rocks - auf ein paar wichtige Dinge kommt es an.

Unsere Top Ausrüstung und unsere Top Beratung hilft Ihnen beim nächsten langen Run Out die Nerven zu behalten.

## BASECAMP - damit Klettern Spaß macht

### Kletterschuhe

z.B. Tusk, Aero, Mythos, Focus  
Five Ten Anasazi Velcro  
Five Ten Anasazi Lace up

ab 99.-

189.-

189.-

### Sitzgurte

z.B. Kong, Mammut, Petzl, Wild Country

ab 99.-

### Kletterkarabiner

neue Norm, 8 kN offen Bruchwert 10er Pack  
Achtung! Kaufen Sie keine Karabiner unter 8 kN offen Bruchwert!

nur 90.-

### Expreß-Schlingen-Set

Bandschlinge mit 2 Karabiner über 8 kN offen

nur 19.90

Alle Angebote solange der Vorrat reicht!

Gaissacher Str. 18  
Ecke Implerstraße  
München-Sendling  
Mo-Fr 9<sup>30</sup>-18<sup>00</sup>  
Do 9<sup>30</sup>-19<sup>00</sup>  
Sa 9<sup>00</sup>-14<sup>00</sup>  
Tel. 089/76 47 59

P Parkplätze vor der Haustür  
Fax 089/76 47 59





**Service-Stelle**  
**Deutscher Alpenverein**  
**Sektion Oberland**  
Tal 42, 80331 München

Telefon 0 89 / 2 90 70 90  
Telefax 0 89 / 2 90 70 915  
e-Mail: service@dav-oberland.de

**Verkehrsverbindung**  
S-Bahn: Isartorplatz,  
U-Bahn: Marienplatz

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Mittwoch  
9:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag  
9:00 – 20:00 Uhr  
Freitag  
9:00 – 15:00 Uhr

**Bankverbindungen**  
Postbank München  
Konto 46 64-803  
Bankleitzahl 700 100 80  
  
LIGA-Bank München  
Konto 2142 503  
Bankleitzahl 750 903 00  
  
HypoVereinsbank München  
Konto 302 370  
Bankleitzahl 700 202 70

**Internet**  
<http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de>

**Achtung! Die Service-Stelle ist geschlossen vom 27.12. bis 29.12.2000**

# Oberland Intern

Liebe Mitglieder,

mit dem Erscheinen dieses 4. Heftes neigt sich das Jahr 2000 mit dem Spätherbst langsam dem Jahresende zu.

Die Kooperation mit der Sektion München hat sich bewährt, und viele Mitglieder beider Sektionen nehmen die Service-Angebote im Rahmen der Plus-Mitgliedschaft wahr:

Im Bereich des Ausbildungs- und Tourenwesens findet durch das reichhaltige Programm eine rege Teilnahme von Mitgliedern beider Sektionen statt. Unser gemeinsames Ziel ist es, durch Ausbildungskurse im Sommer und Winter über die große Palette an Angeboten, Sie, liebe Mitglieder, zum selbstständigen Bergsteiger oder Skifahrer auf oder abseits der Piste, Bergradler oder Kajakfahrer auszubilden, umweltbewusst und naturverbunden einzustimmen, dass Sie mit Freude ins Gebirge gehen und gesund wieder nach Hause kommen.

In Gesprächsgruppen mit der Sektion München werden wir uns bemühen, das Ausbildungsbildungsprogramm hinsichtlich der Struktur, der Ausbildungsinhalte und der Ausbildungszeit zu harmonisieren, um hier ein einheitliches Bild zu vermitteln.

Liebe Mitglieder, „nichts ist so beständig wie die Veränderung“. Ab dem Jahr 2001 haben wir die Anzeigenverwaltung der Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« in professionelle Hände gelegt, um mit dem Marketing-Service „atlas Verlag und Werbung GmbH“ eine wirtschaftliche Möglichkeit zu finden, Sie künftig sechsmal im Jahr über die Aktivitäten der Sektionen zu informieren. Keine Angst, die Gesamtseitenzahl wird deshalb nicht mehr als bisher. Für uns hat es den Vorteil, dass wir wieder nur zweimal im Jahr das Tourenprogramm veröffentlichen: im Heft 2 das Sommerprogramm und im Heft 5 das Winterprogramm. Die Programme werden dann losgelöst von den allgemeinen Berichten und den Artikeln in den anderen vier Heften veröffentlicht werden.



Wir hoffen, dass wir Ihnen damit in Ihrer privaten Planung über die Teilnahme an einem Kurs oder einer Mehrtagestour entgegenkommen.

Haben Sie bitte auch dafür Verständnis, dass wir in den Heften aus wirtschaftlichen Überlegungen Rahmenbedingungen zustimmen, die es zulassen, die Sportart „Outdoor“ mit ihrem Markt in Bekleidung, Ausrüstung, Accessoires zu präsentieren.

Das Oberland-Team wünscht Ihnen einen schönen Spätherbst und einen erfolgreichen Start in den Skiwinter 2000/2001!

Norbert Scharl,  
Referent für Ausbildung und Touren  
der Sektion Oberland



# Vieviel Kondi braucht der Mensch?

„Keine“ ist für manchen genossen das Maß der Sorge. Aber wer an der alpinen Erholung Spaß haben will, braucht sie. Und nicht zu wenig. Fatburn mag die Idee sein. Doch die wahre Kondi\* ist nicht etwas wie der Frühling – kommt von alleine. Es gibt Leute, deren Leitidee ist dreimal wöchentlich zu powern, und dann, wenn Muskeln, Herz und Kreislauf leistungsbelebt sind, hat man was vom Bergsteigen – Klettern – Tiefseefahren – Radeln usw., das auf Neudeutsch: Mountain-Fun.

## Funktionalität – das ist alles!

Was man an Muskeln, Sehnen und Gelenken so hat, das will bereit sein, soll der Funktionalität und die Verletzungsgefahr beim alpinen Treiben im Sommer gehalten bleiben. Dann kann sich die Bewegungsfantasie auch einiges erlauben und das ist auch klar: Zu viel tun

(beim Vorbereiten) kann man nie! Doch wenn nicht ein gewisser Spaß mittrainiert, wird es flugs langweilig, stumpfsinnig oder öd. Wie also Rücken, Bauch, Seiten, Arme, Beine, Nacken, Finger quasi spielerisch stärken und elastischer machen? Kein Zweifel, in der Gruppe ist es immer unterhaltsamer und effektiver. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt vom „Auf- oder Abwärm“ beim Zirkeltraining, einer Spielart, bei der jeder nach persönlichem Ehrgeiz und Zielen verschiedene Muskelgruppen bearbeiten kann.

## Leg Curl oder Hantel?

Sicher: Gewichte rumwuchten oder an Kordeln ziehen schafft noch keine Ausdauer. Aber eine gute Voraussetzung. Auch Gleichgewicht oder Koordination wollen geübt sein. Fürs Zirkeltraining stehen neben Lat Machine und Hanteln u.a. auch Gummibänder, Bein- und Armdräcker, Hometrainer,

Hängebalken, Vielzweckturn und – das ist neu – renovierte Umkleideräume und Duschen für Männer und Weiblein sowie ein neuer Boden im Trainingsraum zur Verfügung. Der sportlichen Leitung am BBZ Luisenstraße und dem Schulreferat der Stadt München sei

Dank für diese – dringend benötigte – Verbesserung.

Erich Grießl

\* Für Abkürzungsmuffel: „Kondi“ meint hier körperliche Leistungsfähigkeit



Foto: Erich Grießl

# Fit mit Oberland

Laufende, offene Trainingsprogramme in der Stadt – die optimale Vorbereitung für Ihre Bergtouren  
Jahreskarten: 01.10.2000 bis 31.10.2001 80 DM ■ Saisonkarten: 01.10.2000 bis 31.03.2001 50 DM

**Fitnessgymnastik mit Stretching**  
Ausdauer, Koordination und Kräftigung mit motivierender Musik

Dienstag, ganzjährig außer Schulferien,  
18:45 bis 19:45 Uhr  
Berufsbildungszentrum Schwabing, Antonienstr. 6 (U 3/6 Münchner Freiheit)



**Fitnessgymnastik mit Stretching**  
Ein Beweglichkeitstraining, das Sie vor Verletzungen schützt und Ihre Leistungsfähigkeit steigert.

Donnerstag, ganzjährig außer Schulferien,  
17:30 bis 19:00 Uhr  
Annagymnasium im Lehel  
Turnhalle I, St.-Anna-Straße 20 (U 4/5 Lehel)



**Krafttraining**  
Zirkeltraining zur gezielten Kräftigung bergsportspezifischer Muskelgruppen

Dienstag, bis 27.03.2001  
18:00 bis 20:00 Uhr  
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29  
Mittwoch, ganzjährig außer Schulferien,  
18:00 bis 20:00 Uhr  
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29

**Allgemeine Gymnastik**  
Fitness – Entspannung – Wohlbefinden – für alle Altersgruppen

Mittwoch, bis 28.03.2001,  
18:00 bis 21:00 Uhr  
– für Damen  
Realschule an der Damenstiftstraße 3  
18:45 bis 19:45 Uhr Gymnastik, vorher und nachher Volleyball

– für Herren  
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29  
18:30 bis 19:35 Uhr Gymnastik, vorher Basketball nachher Hallenfußball



# Kletteranlagen für unsere Mitglieder

## Kletterzentrum München

Siehe Seite 40!

## Kletterbrocken Unterschleißheim

beim Hallenbad im Freizeitpark, Unterschleißheim-Lohhof

S1 Unterschleißheim

Öffnungszeiten:

täglich 9:00 bis 20:00 Uhr, bzw. bis Einbruch der Dunkelheit  
Eintritt frei

## Kletterbrücke bei Emmering

Achtung! Landschaftsschutzgebiet!



## Kletterturm der Ortsgruppe Taufkirchen

Zutritt für alle Mitglieder der Sektion Oberland (einschließlich Plus-Mitglieder). Schlüsselausgabe jeweils für ein Kalenderjahr über Roman Kohler, Tel. 0 89/612 74 56, Kaution und Eintrittskarte 2000: 100 DM.

## Kletterhalle Nymphenburg

Sadererstr. 10, München

U1 Westfriedhof, Bus 177

110 m<sup>2</sup>, Wandhöhe: 3 bis 5 m, 70 m<sup>2</sup> Boulderbereich,

Routen III-VII

Leihausrustung für Jugendliche vorhanden. Belegung für Gruppen nach Absprache

Öffnungszeiten:

Di, Do, Sa, So und Ferien

Schlüssel in der Service-Stelle

## Kletterhalle im ESV-München

Herthastr. 41, München-Laim

5 Minuten von der S-Bahn-Station Laim

120 m<sup>2</sup>, Wandhöhe: 4,90 m, 80 m<sup>2</sup> Boulderbereich, Routen VI-X

Öffnungszeiten 2000:

Mo, Mi, Do, Fr 18:00 bis 21:45 Uhr, Sa 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise:

Einzeleintritt ohne Jahreskarte: Mitglieder der Sektionen Oberland und München und Mitglieder des ESV München:

Erwachsene 7 DM, Jugendliche 4 DM

Nichtmitglieder: Erwachsene 13 DM, Jugendliche 9 DM

## Bücherei



Landkarten, Führer und Bücher können während der Öffnungszeiten der Service-Stelle gegen Vorlage des Mitgliedsausweises ausgeliehen werden. Für die ersten vier Wochen keine Leihgebühr. Ab der 5. Woche beträgt die Gebühr 0,50 DM pro angegan- ger Woche und Stück.

## AV-Schlüssel für Winterräume



Mitglieder erhalten den AV-Schlüssel in der Service-Stelle. Bitte sofort nach Gebrauch zurückgeben. Bei Verlust sind 100 DM zu zahlen.

## Mitfahrzentrale



Unser Mitfahrtel-  
fon für Autofahrer,  
die bereit sind,  
jemanden mitzu-  
nehmen: 089/290 70 970,  
wenn Sie eine Mitfahrglegenheit  
suchen: 089/290 70 975.

## Ausrüstungslager



Einzelheiten über  
Ausrüstung, Auslei-  
h- und Rückgabetermine,  
Reservierung, Leihge-  
bühr usw. siehe rechts

## Adress- und Kontoänderungen



Bitte teilen Sie  
uns Adress- und  
Kontoänderungen  
umgehend mit.  
Nennen Sie auch Ihre Familien-  
angehörigen.

## Veröffentlichungen



»alpinwelt«, die Mit-  
gliederzeitschrift der  
Alpenvereinsektionen München und  
Oberland mit Jahres-  
berichten und den Veranstal-  
tungs- und Tourenprogrammen  
wird allen Mitgliedern viermal  
jährlich zugesandt.



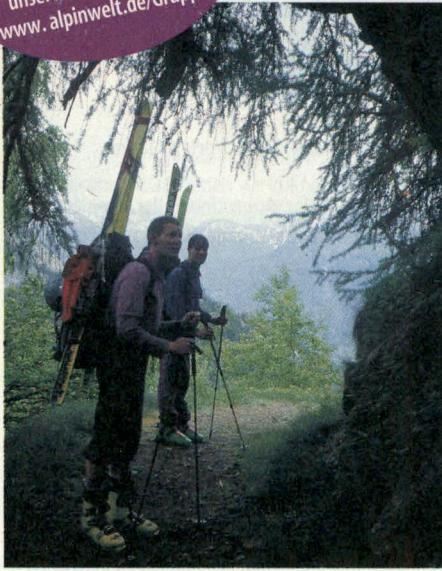
Aktuelle Programme und  
Nachrichten der Abteilungen  
und Gruppen finden Sie auch auf  
unserer Homepage unter  
[www.alpinwelt.de/Gruppen](http://www.alpinwelt.de/Gruppen)

# Abteilungen & Gruppen

## Kiabteilung

Nicht nur im Winter auf Tour

- Leiter:** Horst Rettig, Seebauerstr. 6, 81735 München  
**Tel.** 0 89/68 80 06 65  
**Treffen:** jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr,  
 im Pschorrkeller, „Bavariastuben“, Theresienhöhe



Jetzt geht es 1.150 Hm zum Huggisattel hinauf und dann noch 200 Hm über Felsen und Schnee auf den Gipfel. Und wen trifft man dort alles auf dem Gipfel? Herbert Hoffmann aus Greinau, Hochtourenführer der Sektion Oberland (so klein ist die Welt!).

Die Abfahrt vom Huggisattel in traumhaftem Firn war erste Sahne. Danach geht es wieder auf die Grünhornlücke und zurück zur Konkordiahütte. Für Samstag war die Aletschhorn-Überschreitung geplant.

Wieder früh raus und über

den Aletschgletscher hinunter zum Aufstieg zum Dreieckhorn. Hinauf über die Ostflanke und weiter zum Aletschhorn über den Grat. Das Aletschhorn war seit einiger Zeit in Wolken. Almut und Schorsch zogen es vor, schon hier über das Mittelaletschbiwak abzufahren und der Rest stapft weiter. Endlich am Aletschhorn angekommen, stehen über dem Rhonetal schon dunkle Wolken.

Also schnell über den Südwestgrat hinunter. Kaum stehen alle in den Skiern, zieht alles ganz zu und die Pickel fangen an zu knistern. Gewitter in Gipfelnähe – jetzt bloß schnell runter mit Sicherheitsabstand und Sichtkontakt.

Da die Wetterausichten für Sonntag schlecht aussahen war klar: jetzt fahren und steigen wir noch nach Blatten (1.327 Hm/Brig) ab.

Dass wir dabei noch 250 Hm Gegenanstieg und ein weiteres Gewitter erleben durften, hat die Tour noch so richtig abgerundet.

Endlich um 20:00 Uhr in Blatten war der letzte Bus schon eine halbe Stunde weg. Jürgen hat dann auf die Schnelle ein Taxi organisiert. Passat Kombi – ich hatte große Bedenken: Wie passen 4 Paar Ski, 4 Hochtourenrucksäcke, 4 müde HTGler in ein Taxi mit Fahrer? Mit Dachträger war das kein Problem!

Und wer war am Bahnhof in Brig? Der Rest unserer HTG-Tour.

Nach einigen Runden Bier ging es dann mit der Bahn nach Spiez und von dort nach kurzer Nacht nach Hause.

Alles in allem war es eine herausragende Tour mit einer super HTG-Frau und fünf zünftigen HTG-Burschen.

Euer Rupert

### Gemeinschaftstouren:

Quartalstour 4: 18.–19.11.

Skitouren je nach Schneelage



Gipfel des Dreieckhorns. Foto: Rupert Voß

## AGUSO

Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz in der Sektion Oberland



**Leiterin:** Beatrix Voigt, Schwanthalerstr. 180, 80339 München,  
**Tel.** 0 89/50 32 89

**Treffen:** 1. und 3. Montag im Monat;  
 Service-Stelle, Tal 42, 19:30 Uhr



## Fotoabteilung

*Wir halten unsere Touren und Erlebnisse im Bild fest*



- Leiter: Ludwig Seidl, Sötlstr. 27, 81545 München,  
Tel. 0 89/64 60 88
- Treffen: 1. Mittwoch im Monat: Bildbesprechung,  
3. Mittwoch im Monat: Lichbildervortrag;  
Ausnahme November:  
08.11. Bildbesprechung, 22.11. Vortag Alaska

28.November, 19:30 Uhr; Augustinerkeller, Arnulfstr. 52;  
„Im Jahr 2000 drunter und drüber“ Vortrag der Foto-  
abteilung



Der Seniorenkreis trauert um sein Gründermitglied (seit 1933!) Fritz Hofmann, der am 31. Juli 2000 verstarb.  
In seiner stillen und freundlichen Art war er im Bedarfsfall immer zur Stelle. Für ihn gilt letztlich, was der Schorsch Lobmaier, einer der unseren, sagte: „Da Fritze war a guada Mo!“ Der Seniorenkreis wird Fritz Hofmann ein gutes Andenken und seiner Frau Gerti die Solidarität bewahren.

Oskar Zobel

## Seniorenkreis

*jetzt geht's erst richtig los*



- Leiter: Oskar Zobel, Graubündener Str. 33, 81475 München,  
Tel. 0 89/75 38 53
- Treffen: 1. Montag im Monat, Raethenhaus, Luisenstr. 27,  
19:00 Uhr

Die Jubilar/innen-Feier auf Haunleiten war dieses Mal besonders von dem „80er“ unseres Albert Schwarz, der den Seniorenkreis begründet und runde 12 Jahre geleitet hat (auch mit vielen selbst gestalteten Unternehmungen nah und fern), geprägt.

Alle Sommertouren liefen planmäßig ab, wobei es dieses Mal besonders die „auf der Höh“ tätigen „Teams“ Grill/Schönberger, Zierer/Habel sowie Braun/Pongratz zu würdigen gilt; an größeren Unternehmungen fanden Urlaubswochen in Seis am Schlern – unter besonderer Mitgestaltung durch „Altmeister“ Wolfgang Penzkofer – und im Zillertal – „Gesamtorganisation“ durch Adolf Habel – sowie dazwischen „Tage auf der Oberlandhütte“ – Leitung: Franz Grill und Fredi Schönberger – statt (zur „Dolomiten-Woche“: nachstehendes Rosengartenbild, von der Schlern-Hochfläche her gesehen).

Was schließlich die Wanderungen rund um München betrifft, so ist mit Dank noch der Dunkl Hans zu erwähnen, der dann auch als „alter Fahrengsman“ und langjähriges Mitglied der „christlichen Seefahrt“ zwischendurch mit Sicherheit jeweils den richtigen Hafen (sprich: Wirtshaus) anläuft!

Oskar Zobel



## Schichtdienst

*Auch unter der Woche gemeinsam auf Tour*



- Leiter: Ludwig Kapfinger, Bertschstr. 28, 81637 München,  
Tel. 0 89/43 67 07 25
- Treffen: 2. Montag im Monat, Pschorrkeller, Theresienhöhe 7,  
19:00 Uhr

*Wann haben Sie Lust oder Zeit? Montag, Dienstag oder Freitag?  
Wir haben immer Tourenzeit! Bergsteigen, Skitouren, Wandern,  
Mountainbiken an allen Wochentagen.*

## Familiengruppe

*Mit Kind und Kegel ins Gebirge*

- Leiter: Heinz Sonnenholzer, Hübnerstr. 11, 80637 München,  
Tel. 0 89/12 39 13 59
- Treffen: alle 14 Tage dienstags, Concordia Park, Landshuter Allee

## Bergwandergruppe

*Auf leichten Wegen im Gebirge*



- Leiter: Kurt Groß, Lindenweg 43, 85375 Neufahrn,  
Tel. 0 81 65/76 30
- Treffen: 1. Montag im Monat; Hofbräukeller,  
Innere Wiener Str. 19, 19:00 Uhr

## Gruppe Prag in der Sektion Oberland



- Leiterin: Brigitte Deymel, Albrecht-Dürer-Str. 9, 81543 München,  
Tel. 0 89/65 94 96
- Treffen: 1. Freitag im Monat, Vortragssaal des DAV, Praterinsel 5  
Stammtisch: jeden Dienstag im Augustiner-Keller,  
Arnulfstr. 52  
Würmtal-Stammtisch: jeden 3. Freitag im Monat, Gast-  
haus Lorenz, Pentenried



## Ajakgruppe

**Leiterin:** Sabine Fischer, Finkenstr. 18, 82110 Germering, Tel. 0 89/89 42 72 36  
**Treffen:** zweimal im Monat von April bis Anfang Oktober, ESV-Bootshaus, Zentralländstr. 27, 20:00 Uhr, im Winterhalbjahr einmal monatlich im Alten Wirt, Thalkirchen

## Klettergruppe

Übern an künstlichen Anlagen bis hin zu alpinen Touren

**Leiter:** Fredi Winkler, Tel 0 89/178 10 25  
**Ansprechpartner:**  
 Maya Kandler, Tel. 0 89/89 62 36 97  
 Harald Herrmann, Tel. 0 89/961 38 15  
**Treffen:** 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr  
**Voraussetzung:** Mindestalter 18 Jahre, Vorstieg ab IV. Grad

## Wandertallettertrainings- und Wettkampfgruppe

für wettkampfambitionierte KletterInnen ab Schwierigkeitsgrad VIII

**Leiter:** Dr. Wolfgang Wabel  
**offen:** jeden Dienstag  
 ab 18:00 Uhr im ESV

## Unsere Ortsgruppen

Dachau

**Leiter:** Wilhelm Höfelmäier, Augsburger Str. 14, 85221 Dachau, Tel. 0 81 31/8 75 68  
**Treffen:** jeden 2. Mittwoch, Gaststätte Drei Rosen; Schützenaal, Münchener Str. 5, 20:00 Uhr

## Fürstenfeldbruck

**Leiterin:**  
 Erna Lorenz, Roggensteiner Str. 15 a, 82275 Emmering, Tel. 0 81 41/5 91 78  
**Treffen:**  
 freitags, 20:00 Uhr, Wirtshaus auf der Lände

## Eching-Neufahrn



**Leiter:** Rainer Schuhmacher, Augustenfelder Str. 7, 85221 Dachau, Tel. 0 81 31/42 02

**Treffen:** donnerstags, 20:00 Uhr, beim Bahnwirt in Neufahrn

Familiengruppe (für Familien mit kleinen Kindern):

Gemeinsam unternehmen wir kleine Touren, um den Kindern Gefühl und Interesse für Berge auf unaufdringliche Art zu vermitteln. Für nähere Informationen wendet euch bitte an:

Franz Pandler, Tel. 0 81 61/31 08, e-mail: pandler@t-online.de

## Unterschleißheim



**Leiter:** Utz Linzner, Buchenstr. 12, 85716 Unterschleißheim, Tel. 0 89/31 77 05 73, E-Mail: Utz.Linzner@t-online.de  
**Treffen:** donnerstags, 20:00 Uhr, Ratsstuben Unterschleißheim (im Juli am Kletterbrocken)

## Germering



**Leiter:** Dr. Bernhard Zimmer, Zerberusstr. 7, 82110 Germering, Tel. 0 89/89 42 89 12  
**Treffen:** mittwochs, 20:00 Uhr, im Vereinsheim des TSV-UG, Alfons-Baumann-Straße 7

## Taufkirchen



**Leiter:** Hannes Obermeier, Postweg 6, 82024 Taufkirchen, Tel. 0 89/6 12 18 61  
**Treffen:** jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr, Ritter-Hilprand-Hof

### SALEWA Free Rider 35

Der reichhaltig ausgestattete **Free Rider** ist der ideale Rucksack für kurze Wintertouren und dank seines höhenverstellbarem Multifit-Vario-Tragesystem selbst für kleine und zierliche Tourenfreunde passend. Snowboard, Schneeschuhe oder Schaufel lassen sich ebenso fixieren wie Ski und Pickel. Darüberhinaus sorgen praktische Einschub- und RV-Taschen für ein einfaches und bequemes Beladen. Die S-förmigen Schultergurte und der Hüftgurt mit RV-Täschchen sind sehr bequem und garantieren für bombensicheren Sitz am Rücken. Preisempfehlung DM 159,90. Infos: Salewa Sportgeräte GmbH, 85609 Aschheim, Tel.: 089/90993-108, Fax: 089/90993-190.



### MEINDL - Bewegung mit Leichtigkeit

Der Einsatz halbhoher Hikingschuhe im Gebirge ist eigentlich nicht zu empfehlen, da diese Art von "Leichtbauweise" meist auf Kosten der Trittsicherheit und Stabilität geht. Dass es auch anders geht, beweist der Traditionsschuster Meindl mit seinen Explorer-Modellen der **SOFTLINE**-Serie. Dank eines superleichten Schaft- und Sohlenaufbaus bringt der **EXPLORER LADY** bei Größe 5 ganze 470 g auf die Waage, während das Herrenmodell bei Größe 6 nur 500 g wiegt. Dennoch sind beide Modelle trittstabile Leichttrekker, atmungsaktiv und wasserfest dank neuester Gore-Tex®-Technologie. Preisempfehlung DM 249,90. Infos: Meindl, 83417 Kirchanschöring, Tel.: 08685/7709406, Fax: 08685/7709499.



### Optimale GPS - Navigation

Die GPS-Navigation für Alpinismus, Trekking und Outdoor ist jetzt noch präziser und universeller. Möglich macht dies das neue Navigationsgerät **eTrex Summit GPS** des US-Herstellers **GARMIN**, das jetzt auch über einen barometrischen Höhenmesser und einen elektronischen Kompass verfügt. Beide bieten eine hohe Messgenauigkeit, die man bisher nicht für möglich gehalten hat. Das eTrex Summit GPS ist klein, handlich, 150g leicht und wasserfest. Es arbeitet mit nur 2 Mignonbatterien bis zu 22 Stunden. Preisempfehlung DM 700,--. Infos: GPS GmbH, 82166 Gräfelfing, Tel.: 089/858364-0, Fax: 089/858364-44.



### MAMMUT SKYLIFE - Bestes Schlafmittel

Der Schweizer Bergsport- und Outdoorspezialist **MAMMUT**, der Qualität und Sicherheit als die wesentlichen Faktoren seiner Geschäftspolitik bezeichnet, führt in seinem großen Sortiment an Seilen, Klettergurten, Kletterschuhen, Bekleidung und Rucksäcken auch Schlafsäcke für jeden Verwendungszweck. Das hier abgebildete Modell **Skylife** ist der perfekte Vier-Saison-Schlafsack für den extremen Alpineinsatz. Anatomisch perfekte Gesamtkonzeption, beste Isolationswerte. 600 g Gänsedaune, Gesamtgewicht 1280 g, Temperaturbereich bis minus 23 Grad. Preisempfehlung DM 399,--. Infos: Tel.: 08331/8392-0, Fax: 08331/8392-12.



### LOWA - Rendezvous mit dem Winter

Die aktuelle AllTerrain Collection (ATC) Herbst/Winter 2000/2001 von **LOWA** überzeugt erneut kompromisslos bei allen Witterungsverhältnissen und in jedem Gelände. Ganz gleich, ob Sie sich auf dicker weißer Schneedecke, im Matsch oder auf rutschigem Asphalt bewegen, mit dem Wintertrekker **GTX navy** machen Sie in jedem Fall eine gute Figur. Ausstattungsmerkmale: Wasserabweisendes Nubukleder, Gore-Tex®-Duratherm Innenfutter, nicht rostende Leichtmetallschlaufen, hochgezogener Gummiring, Vibram® Foura Laufsohle mit PUR-Zwischensohle. Preisempfehlung DM 359,90. Infos: LOWA 85305 Jetzendorf, Tel.: 08137/999-0, Fax: 08137/999-110.



## LÖFFLER präsentiert leichteste GORE-TEX® - Jacke

Der Österreichische Sportschneider Löffler hat mit seiner **COLIBRI-Kollektion** voll ins Schwarze getroffen. Diese leichteste 3-Lagen Gore-Tex® Jacke der Welt für die Ausdauersportarten Running und Biken ist noch leichter, noch kleiner, absolut wasserdicht und sehr atmungsaktiv, also der ideale Begleiter für Training und Wettkampf. **Unverbindliche Preisempfehlung je nach Modell zwischen DM 299,-- und DM 389,--.** Infos: Löffler GmbH, A-4910 Ried im Innkreis, Tel.: 0043/7752/84421-0, Fax: 0043/7752/84421-48.



## SCHÖFFEL - Leichtgewicht mit kleinem Packvolumen

Gute Nachricht für Skitourenfreaks: Schöffel hat eine Tourenbekleidung aus Gore-Tex® Paclite entwickelt. Das neue Laminat ist enorm atmungsaktiv, extrem leicht, klein verpackbar und besonders strapazierfähig. So verfügt beispielsweise die neue Schöffel Hochtourenjacke **DYNAMIC JACKET** aus Gore-Tex® Paclite über eine zusätzliche Packtasche in der die gesamte Jacke Platz findet. Absolut wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv macht sie jeden Wetterumschwung mit. **Unverbindliche Preisempfehlung DM 599,--.** Infos: Schöffel GmbH, 86830 Schwabmünchen, Tel.: 08232/5006-23, Fax: 08232/72787.



## KOMPERDELL - Gipfelstürme leicht gemacht

Der **KOMPERDELL PURE CARBON** ist der ultimative Stock für anspruchsvolle Touren! Mit einem minimalen Gewicht von 220 g ist er eine Sensation in puncto Leichtgewicht und um 30 % leichter als herkömmliche Teleskopstöcke. Kombiniert mit dem weichen EVA-FOAM Grip, einer Neopren-gefütterten Antishock-Schlaufe und dem bewährten Vario-Flex-Tellerwechselsystem bietet der PURE CARBON höchsten Komfort für Outdoor-freaks. Auch Hans Kammerlander schwört auf dieses superleichte Stockkonzept. Technik in höchster Vollendung – der PURE CARBON – KOMPERDELL's Stock für das 21. Jahrhundert. **Unverbindliche Preisempfehlung DM 198,--.** Infos: Komperdell GmbH, A-5310 Mondsee, Tel.: 0043/06232/4201-0, Fax: 3545.



## EIDER'S Xenium Serie

Mit der Xenium-Serie spricht Eider leistungsorientierte Alpinisten und Globetrotter an, die größten Wert auf höchstmögliche Qualität und Funktionalität legen. Ein Paradebeispiel dafür ist die hier abgebildete Gore-Tex®-Jacke **Premium** mit folgenden Ausstattungsmerkmalen: Gore-Tex Tremalzo® 3 Lagen, Verschweißte Nähte, Cordura® verstärkte Schulter-, Ellenbogen- und Gesäßpartie, neuartiger wasserdichter Reißverschluss, vorgeformte Ellenbogen, Unterarmreißverschlüsse, 4 Zip – Up Aussentaschen, Skipastasche am Unterarm, 2 Netzinnentaschen, drahtbügelverstärkte Kapuze, Gewicht 975 Gramm. Erhältlich in den Farben Schwarz, Rot, Aluminium, Safran. **Unverbindliche Preisempfehlung DM 849,--.** Infos: Sanguino Sporthandels GmbH, 82491 Grainau, Tel.: 08821/985564, Fax: 08821/81647.



## Lieblingspulli

Ob zum Skifahren, Snowboarden oder für jede andere sportliche Unternehmung bietet der renommierte Sportswear-Hersteller **VauDe** den Sweater **Terrano** an, der aus dem funktionellen Outlast-Material gefertigt wurde. Das Besondere bei diesem Material: es reguliert optimal die Temperatur und sorgt dadurch für hohen Tragekomfort. Nicht zu heiß und nicht zu kalt, sondern genau richtig. Das Modell gibt es in Rot, Grün und Anthrazit im Sportfachhandel sowie in Outdoor-Shops.

**Unverbindliche Preisempfehlung DM 269,--.** Infos: VauDe Sport, 88069 Tettnang-Obereisenbach, Tel.: 07542/5306-0, Fax: 07542/52930.



# Die nächsten Lawine

Ein Muss für jeden verantwortungsvollen Wintersportler

Auch im heutigen High-Tech-Zeitalter kommt in neun von zehn Fällen noch jegliche Hilfe für einen Lawinenverschütteten zu spät: Das Lawinopfer kann nicht rechtzeitig, d. h. binnen der ersten 15 Minuten der Verschüttung, lokalisiert und geborgen werden. Die Ursachen hierfür liegen zu oft in einer mangelnden Kenntnis der Suchtechniken und einer unzureichenden Vertrautheit mit dem LVS-Gerät. Angesichts dieser deprimierenden Tatsache haben die Sektionen Oberland und München beschlossen, den Schwerpunkt der Lawinenausbildung, neben der Erkennung und Vermeidung einer Lawinenverschüttung, auf die rasche Suche und Bergung zu legen.

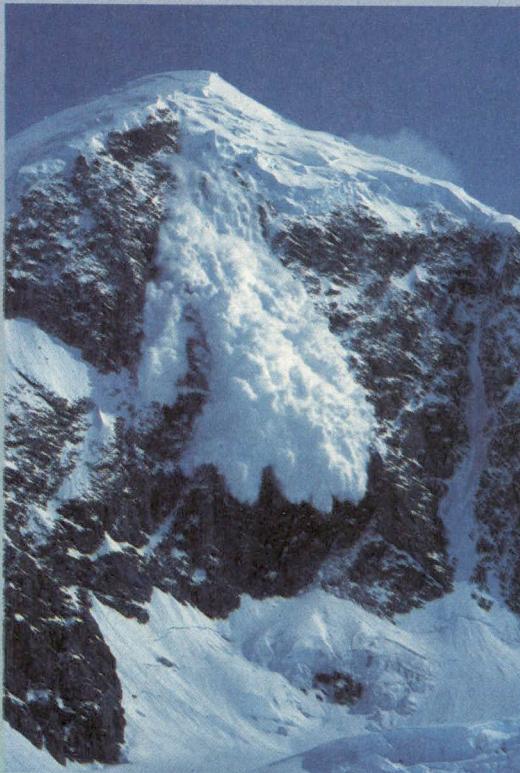
Lernen Sie mit aktuellen Lawinenverschüttetensuchgeräten umzugehen (digital und analog), üben Sie erfolgreiche Suchstrategien ein und erleben Sie einen „Ernstfall“ unter realistischen Bedingungen. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag für mehr Sicherheit!

Für Teilnehmer an Tages- und Wochenendtouren unserer Sektionen, die bisher an keinem Lawinen- oder Skitourenkurs teilgenommen haben, sehen wir das LVS-Training als verbindliche Voraussetzung für jeden verantwortungsvollen Wintersportler an.

Bitte planen Sie sich einen dieser Tage fest ein und melden Sie sich gleich an: Das LVS-Training wird auf jeden Fall, auch bei schlechtem Wetter und wenig Schnee durchgeführt. Mögliche Ziele sind zum Beispiel Bad Tölz oder Spitzingsee.

Sie lernen die LVS-Suche, probieren die neuesten analogen und digitalen VS-Geräte unter qualifizierter Betreuung aus oder frischen Ihre Kenntnisse auf.

**Ausrüstung** VS-Gerät, Sonde, Schaufel, Bergschuhe, Gamaschen  
**Teilnehmerbeitrag** 25,- DM



## Termine Sektion Oberland

Anmeldeformular Seite 117

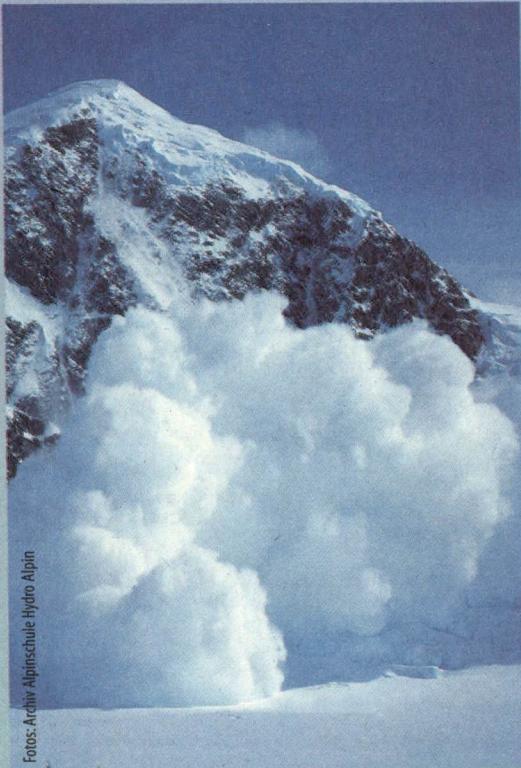
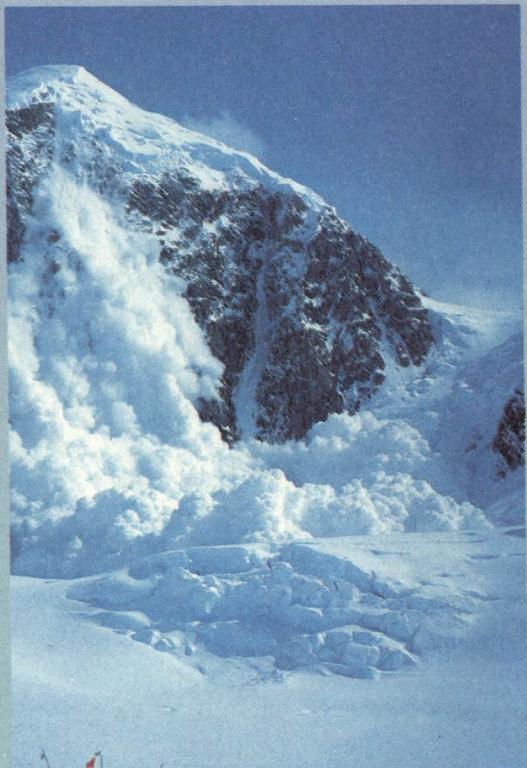
Veranstaltungsnr.	2800
Termin	10.12.2000
Veranstaltungsnr.	2801
Termin	17.12.2000
Veranstaltungsnr.	2802
Termin	06.01.2001
Veranstaltungsnr.	2803
Termin	07.01.2001
Veranstaltungsnr.	2804
Termin	13.01.2001



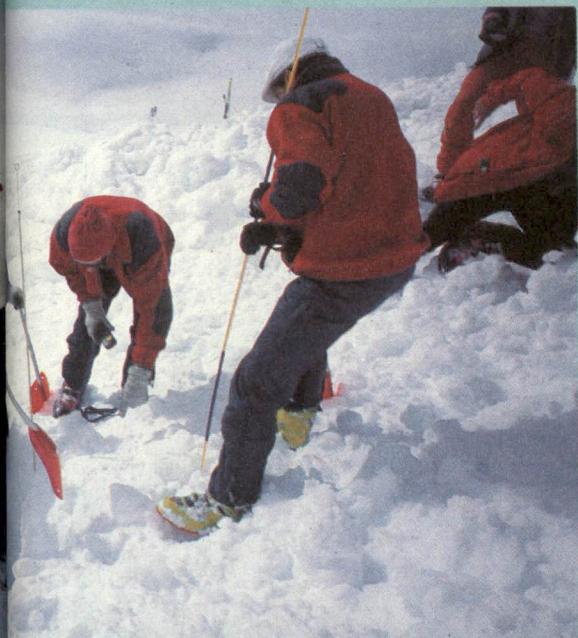
Foto: Edu Korch

# kommen bestimmt!

Wintersportler: LVS-Geräte Training



Fotos: Archiv Alpinschule Hydro Alpin



## Termine Sektion München

Anmeldeformular Seite 79

Veranstaltungsnr.	ALXTI3440
Termin	09.12.2000
Veranstaltungsnr.	ALXTI3510
Termin	16.12.2000
Veranstaltungsnr.	ALXTI30140
Termin	14.01.2001
Veranstaltungsnr.	ALXTI30210
Termin	20.01.2001
Veranstaltungsnr.	ALXTI30210
Termin	27.01.2001



# VERANSTALTUNGEN Frühjahr/Sommer 2000

Anmeldebogen	79
Ihre Anmeldung im Überblick	80
Anmelde-/Teilnahmebedingungen	80
Abkürzungen und Schwierigkeits-	
bewertungsschlüssel für das Tourenprogramm	82
Ausrüstungstabelle	83
Kurskonzeptübersicht	84

## Alpine Theoriereihe in der Service-Stelle

86

## Ausbildung in Kursen

### Skischule

Konditionstraining	87
Ski Alpin	88
Spezialkurse	88
- Tiefschnee-, Trainings-, Telemarkkurse	91
Langlauf-/Skatingkurse	92
Snowboard	93
Kinder- und Jugendkurse	94

### Skibergsteigen

Lawinengrundkurse	96
Wasserfalleiskletterkurse	98
Klettersteigkurse	98
Felsklettern Alpin	99
Spezialkurse	99

Biwakkurs, Schneeschuhkurs

### Sportklettern

Schnupperkletterkurse	Alexander Schulze
Kletterkurse künstliche Anlagen	99
Sportkletterkurse	

## Familien, Kinder & Jugendliche

Schnupperkletterkurse Eltern/Kind	102
Kinder- und Jugendkletterkurse	103
Familienwanderungen	Herbert Strobl
	105

## Ausbildung auf Touren

Kulturelle Wanderungen und Ausflüge	Anne Mischke-Jüngst
Mountainbiketour	105
Tages- und Wochenendtouren Alpin	Oliver Bauer
Nepal-Trekking	106
Mehrstagestouren Alpin	Manfred Dosch
Skitouren, Schneeschuhwanderungen,	111
Langlaufen, Wanderungen, Klettersteige	Manfred Dosch
	112





# Ihre Anmeldung im Überblick

## 1 Anmeldeverfahren

Die Anmeldung zu allen Touren und Kursen erfolgt schriftlich mit beiliegendem Anmeldeblatt  
(Seite 79, Mehrbedarf bitte kopieren).

## 2 Anmeldebestätigung

Bei Touren und Kursen erhalten Sie eine Bestätigung innerhalb von zehn Arbeitstagen zugesandt. Teilnehmer von Tages- und Wochenendtouren müssen jeweils am letzten Arbeitstag vor Tourenbeginn bis 17 Uhr in der Service-Stelle anrufen und sich die endgültige Durchführung bestätigen lassen.

Für Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, besteht ferner die Möglichkeit, die Anmeldung zu Tages- und Wochenendtouren telefonisch vorzunehmen. Das dazu nötige rosa Formular kann in der Service-Stelle angefordert werden.

## 3 Teilnehmerbeitrag

Hierin sind enthalten die Leistungen der Leitung durch einen Kursleiter/Übungsleiter/Skilehrer und ein Anteil der Aufwendungen der Sektion.

*Sofern nicht extra vermerkt, sind darin nicht enthalten: persönliche Kosten wie z.B.:*

- Fahrtkosten
- Unterkunft
- Verpflegung
- Liftkosten, Maut etc.
- Leihgebühren für Ausrüstung
- Eintrittskosten für Kletteranlagen etc.

## 4 Bezahlung

wird mit der Anmeldung fällig und wird per Lastschrifteinzug oder durch den der Anmeldung beigefügten Scheck beglichen.

## 5 Vorbesprechungen

finden – sofern nicht anders vermerkt – in unserer Service-Stelle (SST), Bayerstraße 21, statt.

An den Vorbesprechungen werden Ihre Fragen persönlich mit dem Leiter geklärt, Details zum Ablauf und zur Ausrüstung abgestimmt und ggf. Fahrgemeinschaften gebildet. Die Teilnahme ist daher grundsätzlich verbindlich.

## 6 Ausrüstung

Eine Reihe von Ausrüstungsgegenständen können Sie gegen Gebühr in der Service-Stelle oder im JDAV-Ausrüstungslager (siehe Seite 61 und 104) entliehen. – Vorausreservierung möglich, Bestellformular auf Seite 62. (Ausrüstungstabelle siehe Seite 83).

## 7 Testtouren

Der Leiter kann sich vor bestimmten Bergfahrten durch eine Testtour ein Bild vom Können der Teilnehmer machen. Die Teilnahme ist daher obligatorisch.

**Bitte melden Sie sich nur für Veranstaltungen an, bei denen Sie sicher sind, daß Sie die persönlichen Voraussetzungen dafür mitbringen. (Leistungsfähigkeit, technisches Können, usw.; siehe Seite 82.)**

## 8 Durchführung

Muss die Sektion eine Veranstaltung vor Beginn absagen (z.B. aus Sicherheitsgründen, wegen zu geringer Teilnehmerzahl, usw.), erhalten Sie den gesamten Teilnehmerbeitrag rückerstattet.

## 9 Rücktritt

Sollten Sie vom Kurs oder von der Tour zurücktreten, werden je nach Zeitpunkt Rücktrittskosten erhoben.  
(siehe Teilnahmebedingungen).  
Der Rücktritt muß schriftlich erfolgen.

## 10 Reiserücktrittskostenversicherung

Jeder Teilnehmer ist automatisch mit einer Reiserücktrittskosten-Versicherung bei einer Eigenbeteiligung von 50 DM versichert.

## 11 Fahrt/Anreise

Erfolgt die Anreise mit dem Pkw, werden bei Knappheit von Mitfahrglegenheiten die Teilnehmer vorgezogen, die Pkw-Plätze zur Mitnahme anderer Teilnehmer anbieten.

## 12 Damit es keine Missverständnisse gibt...

Bitte lesen Sie auch die nachfolgenden ausführlichen Teilnahmebedingungen.

# Anmelde-/Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen

## 1. Anmeldung

Die Anmeldung (max. 2 Personen je Anmeldebogen) erfolgt schriftlich mit beiliegendem Formular (bei Mehrbedarf bitte kopieren). Es werden nur Anmeldungen entgegengenommen, die am Lastschriftverfahren teilnehmen oder denen ein Scheck beiliegt. Bei persönlicher Abgabe der schriftlichen Anmeldung in der Service-Stelle kann auch bar bezahlt werden. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben, sofern der Teilnehmer die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt. Erfolgt die Anreise mit dem

Pkw, werden bei Knappheit von Mitfahrglegenheiten die Teilnehmer vorgezogen, die Pkw-Plätze zur Mitnahme anderer Teilnehmer anbieten. Zur Organisation der Anreise erkläre ich mich mit der Weitergabe meines Namens und meiner Telefonnummer an die anderen Teilnehmer der gleichen Veranstaltung einverstanden.

Für die Veranstaltungen unter der Rubrik „Bergsteigen weltweit“ genügt die Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer. Sie erhalten dann ein eigenes Infopaket mit speziellem Anmeldebogen vom Veranstalter.

## 2. Bestätigung Ihrer Anmeldung

Wird die Anmeldung angenommen, erhalten Sie innerhalb einer Woche schriftlich Nachricht bzw. eine Anmeldebestätigung. Je nach Ihrer Angabe nehmen wir Sie im Falle einer Überbuchung auch auf Warteliste oder in einen angegebenen Alternativkurs.

Bei besonders großer Nachfrage versuchen wir, die Veranstaltung ein zweites Mal durchzuführen. (Wartelistenteilnehmer werden bei Freiwerden von Plätzen nach Erreichbarkeit eingebucht, daher ist es wichtig, daß Ihre



## Teilnahmebedingungen

fonnummer, unter der Sie tagsüber  
ichbar sind, auf der Anmeldung eingetra-  
n ist.)

### Teilnahmeberechtigung

Voraussetzung zur Teilnahme am Veranstal-  
tungsprogramm ist in der Regel die gültige  
gliedschaft in der Sektion München.  
glieder anderer Sektionen können im  
and-by-Verfahren“ mitfahren, wenn kurze  
vor Beginn der Veranstaltung noch Plät-  
frei sind. Bei Mitgliedern anderer Sektio-  
n wird ein Zuschlag von 25% erhoben.  
mitglieder können nicht an den Veran-  
staltungen teilnehmen.

### Persönliche Leistungsfähigkeit

müssen den Anforderungen der jeweili-  
n Veranstaltung so weit entsprechen, daß  
die Gruppe nicht unzumutbar stören,  
hindern oder gefährden. Vor Mehrtagestou-  
ist der Leiter berechtigt, die Leistungs-  
fahigkeit und die Ausrüstung der Teilnehmer  
testen. Der Leiter kann Teilnehmer ausschlie-  
ßen, die den zu erwartenden Anforderun-  
gen seiner Meinung nach nicht gewachsen  
chein. Er kann im Zweifelsfall einen  
chweis über die Leistungsfähigkeit fordern.  
r die Anweisungen des Leiters während  
einer Veranstaltung nicht befolgt, kann von der  
er Teilnahme ausgeschlossen werden.

### Teilnehmerbeiträge/ Vorauszahlungen

Teilnehmerbeiträge/Vorauszahlungen  
nden bei Anmeldung fällig und sind in  
er Höhe mittels Einzugsermächtigung  
er beigefügtem Verrechnungsscheck (siehe  
meldeformular) zu begleichen. Die  
buchung/Scheckeinlösung erfolgt erst,  
an Ihr Platz feststeht. Wenn die Zahlung  
n unserem Konto gutgeschrieben ist, wird  
e Anmeldung verbindlich.  
genannte „Quartievorauszahlungen (QV)“  
Nebenkosten, z. B. Übernachtungsge-  
uren), die von der Sektion an Dritte weiter-  
leiten sind, können nur erstattet werden,  
n diese darauf verzichten oder der  
uchte Platz anderweitig vergeben wird.  
ls durch die Abmeldung weitere Kosten  
stehen, sind diese vom zurücktretenden  
nehmer zu ersetzen.

### Rücktritt

Rücktritt von der Veranstaltung, der  
rlich erfolgen muß, werden als Bearbei-  
gsgebühr (Rücktrittskosten) folgende  
träge von dem Teilnehmerbeitrag einbehal-  
n. Veranstaltungen im Programmteil  
ges- und Wochenendtouren“:  
grundsätzlich 25 DM.

- bei Rücktritt vom 15. Tag bis zum Veran-  
staltungsbeginn wird der volle Teilnehmerbe-  
trag berechnet.

- Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann  
der Platz, der durch den Rücktritt frei wird,  
durch einen Teilnehmer aus der Warteliste  
aufgefüllt werden, werden nur 25 DM ein-  
behalten.

Bei allen anderen Veranstaltungen:

- grundsätzlich 50 DM.

Bei Rücktritt

- vom 60.-30. Tag vor Veranstaltungsbeginn  
30% des Teilnehmerbeitrages (Minimum  
50 DM).

- vom 30.-15. Tag vor Veranstaltungsbeginn  
50% Prozent des Teilnehmerbeitrages (Min-  
imum 50 DM).

- vom 15. Tag vor der Veranstaltung bis zum  
Veranstaltungsbeginn wird der volle Teilneh-  
merbeitrag einbehalten.

Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann  
der Platz, der durch Rücktritt frei wird, durch  
einen Teilnehmer aus der Warteliste aufge-  
füllt werden, werden nur 50 DM einbehalten.  
(Siehe auch Punkt 2)

### 7. Reiserücktrittskosten- Versicherung

Jeder Teilnehmer ist über die DAV-Sektion  
München mit einer ELVIA Reiserücktrittskos-  
ten-Versicherung bei einer Eigenbeteiligung  
von 50 DM versichert.

Kann der Teilnehmer an der Veranstaltung  
nicht teilnehmen, weil er selbst oder eine  
Risikoperson von Tod, schwerer Unfallverlet-  
zung, unerwarteter schwerer Erkrankung,  
unerwarteter Verschlechterung einer beste-  
henden Krankheit, Impfunverträglichkeit,  
Schwangerschaft oder erheblichem Schaden  
am Eigentum durch Feuer, Elementarereignis  
oder vorsätzlicher Straftat eines Dritten  
betroffen sind, so werden dem Teilnehmer die  
Stornokosten bei einem Selbstbehalt von  
50 DM über die Sektion gegen Vorlage eines  
ärztlichen Attestes bei der Sektion München  
erstattet.

Der genaue Leistungsumfang ist in den All-  
gemeinen Bedingungen für ELVIA Reiseversi-  
cherungen beschrieben.

### 8. Absage durch die Sektion

Bei ungenügender Teilnehmerzahl, aus  
Sicherheitsgründen oder bei Ausfall eines  
Leiters ist die Sektion berechtigt, die Veran-  
staltung abzusagen oder das Ziel zu verän-  
dern. Im Falle einer Absage werden die Teil-  
nehmerbeiträge/Vorauszahlungen vollständig  
erstattet. Bei Ausfall eines Leiters kann die  
Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der  
Wechsel des Leiters berechtigt nicht zum  
Rücktritt von der Veranstaltung bzw. zum  
Ersatz der Teilnehmerbeiträge/Gebühren.

Wird ein Teilnehmer aufgrund einer Testtour  
von der eigentlichen Veranstaltung ausge-  
schlossen, dann erhält der Teilnehmer den  
auf die eigentliche Mehrtagestour entfallen-  
den Teilnehmerbeitrag abzüglich des Teilneh-  
merbeitrages/Vorauszahlungen für die Test-  
tour zurückerstattet.

### 9. Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicher-  
heitsgründen oder aus anderem besonderen  
Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung  
der Teilnehmerbeiträge/Vorauszahlungen.  
Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots  
kann daraus nicht abgeleitet werden.

### 10. Vorzeitige Abreise, Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise eines Teilnehmers/  
einer Teilnehmerin oder bei Ausschluss durch  
den Leiter besteht kein Anspruch auf Erstat-  
tung der Teilnehmerbeiträge/Vorauszahlun-  
gen.

### 11. Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne  
Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer  
Veranstaltung der Sektion auf eigene Gefahr  
und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer  
verzichtet auf die Geltendmachung von Scha-  
denersatzansprüchen jeglicher Art wegen  
leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter  
und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder  
oder die Sektion München, soweit nicht  
durch bestehende Haftpflichtversicherungen  
der Schaden abgedeckt ist.

### 12. Persönliche Reisekosten

Die Kosten für Fahrt, Verpflegung, Unter-  
kunft, Eintritte, Lifte usw. trägt jeder Teilneh-  
mer selbst. Sie sind nicht im Teilnehmerbe-  
trag enthalten, sofern nicht ausdrücklich  
anders erwähnt.

Bei Anfahrt mit Privatfahrzeugen müssen  
Mitfahrer mit einer Fahrkostenbeteiligung  
von mindestens 0,15 DM pro km sowie der  
anteiligen Kosten für Maut, Autobahn- oder  
Parkgebühren rechnen. Dieser Satz ist für  
Mitfahrten im Pkw der/des Leiter(s) verbind-  
lich, ansonsten eine Empfehlung. Die Mit-  
fahrt erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

### 13. Ausrüstung

Die Mitnahme der vom Leiter vorgeschriebenen  
Ausrüstung ist zwingende Voraussetzung  
für die Teilnahme an der jeweiligen Veran-  
staltung. Erfolg und Sicherheit können von  
der Qualität und Vollständigkeit der Ausrü-  
stung abhängen. Wer ohne die vom Leiter  
für notwendig erachtete Ausrüstung an der  
Veranstaltung teilnimmt, kann ausgeschlos-  
sen werden.



# Abkürzungen und Schwierigkeits-Bewertungsschlüssel für das Veranstaltungsprogramm der Sektion München

<b>SST</b>	Service-Stelle der Sektion München, Bayerstraße 21
<b>QV</b>	Quartievorauszahlung
<b>W1</b>	Leichte Wanderung, die keinerlei Probleme bietet. Einige Voraussetzung ist ausreichende Kondition, um die angegebenen Höhenmeter und Gehzeiten bewältigen zu können (z.B. Hirschberg).
<b>W2</b>	Mittelschwierige Wanderung, die Trittsicherheit und stellenweise Schwindelfreiheit erfordert. Kurze Passagen im I. Schwierigkeitsgrad können auftreten (z.B. Guffert).
<b>W3</b>	Bergtour, die Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Bergerfahrung erfordert. Die Bewältigung kurzer Passagen im II. Schwierigkeitsgrad kann erforderlich sein (z.B. Kl. Waxenstein, Buchstein, Roßstein-Überschreitung).
<b>HT1</b>	Leichte Hochtour, die Erfahrung im Begehen von Firnfeldern und Gletschern sowie im Umgang mit Pickel und Steigeisen voraussetzt. Eispassagen nicht über 35° (z.B. Hochkönig, Similaun),
<b>HT2 (x)</b>	Mittelschwierige Hochtour auf spaltenreichen Gletschern, die Erfahrung in der Seilhandhabung, Spaltenbergung sowie den sicheren Umgang mit Steigeisen und Eispickel voraussetzt. Eispassagen nicht über 45°. Eingeklammert sind die zu erwartenden klettertechnischen Schwierigkeiten, die unter Anwendung der entsprechenden Sicherungstechnik sicher im Vorstieg beherrscht werden müssen (z.B. Wildspitze, Großglockner, Zuckerhütl).
<b>HT3 (x)</b>	Schwierige Hochtour über sehr spaltenreiche Gletscher, durch Eisbrüche mit Eispassagen über 45°. Absolutes Beherrschung der unterschiedlichen Steigesentechniken, Spaltenbergung sowie Erfahrung mit Sicherungstechniken im Eis sind Voraussetzung. Eingeklammert sind die klettertechnischen Schwierigkeiten, deren sichere Beherrschung unter Anwendung der entsprechenden Sicherungstechnik im Vorstieg vorausgesetzt wird (z.B. Grand Combin, Piz Bernina).
<b>KST1</b>	Leichte bis mittelschwierige Klettersteige, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern (z.B. Mittenwalder Höhenweg).
<b>KST2</b>	Mittelschwierige bis schwierige Klettersteige erfordern zusätzlich noch ein wenig Armmkraft und Beweglichkeit (z.B. Pisciadu-Klettersteig).
<b>KST3</b>	Schwierige bis sehr schwierige Klettersteige setzen zusätzlich eine gute Portion Kraft, Ausdauer und Kletterkönnen voraus (z.B. Martinswand).
<b>FK (x)</b>	Alpine Klettertour; der in Klammern angegebene Schwierigkeitsgrad der UIAA-Skala muss sicher unter Anwendung der entsprechenden Sicherungstechnik im Vorstieg beherrscht werden.
<b>SK (x)</b>	Klettertour in gut abgesichertem Sportklettergebiet mit kurzem Routenzustieg; der im Klammern angegebene Schwierigkeitsgrad der UIAA-Skala muss sicher im Vorstieg beherrscht werden.
<b>KK (x)</b>	Klettern an künstlichen Anlagen mit Routen in den in Klammern angegebenen Schwierigkeitsbereichen der UIAA-Skala.
<b>ST1</b>	Einfache problemlose Skitour, die lediglich die notwendige Kondition erfordert (z.B. Rotwand).
<b>ST2</b>	Skitour mit längeren Passagen bis 35°. Sicheres Gehen auch bei hartem Schnee sowie sicheres Beherrschung der Ski sind die Voraussetzungen. Am Gipfelaufstieg eventuell Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (z.B. Zischgeles, Lisenser Fernerkogel).
<b>ST3</b>	Skitour mit Steilpassagen bis 45°. Diese Tour erfordert einen sehr guten, mutigen Skifahrer, der immer sicher auf dem Ski steht (auch im Aufstieg!!) Voraussetzungen: Sicherer Umgang mit Steigeisen und Eispickel, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (z.B. Alpspitze).
<b>SHT1</b>	Leichte Skihochtour. Die Voraussetzungen entsprechen einer Kombination aus ST1 und HT1 (z.B. Kuhscheibe).
<b>SHT2</b>	Skihochtour. Die Voraussetzungen entsprechen einer Kombination aus ST2 und HT2 (z.B. Wildspitze, Piz Buin, Weißkugel).
<b>SHT3</b>	Schwierige Skihochtour. Die Voraussetzungen entsprechen einer Kombination aus ST3 und HT3 (z.B. Mont Blanc, Finsteraarhorn, Grand Combin).
<b>LL</b>	Langlauftour
<b>MTB</b>	Reine Mountainbike-Tour

# Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

	W	KST	FK1	FK2	SK1	SK2	KK1	KK2	E1	E2	ST1	ST2	MTB	V
<b>ALLGEMEIN</b>														
Berg- oder Trekkinschuhe	●	●	●	●	○	○								
Reibungskletterschuhe		○	●	●	●	●	●	●	●	●				
Bergschuhe (steigeisenfest)														
Rucksack	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gamaschen	○													
Handschuhe und Mütze	●	●	●	●	●	○	○		●	●	●	●	●	●
Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	●	○	○	○	●	●	●	●	●	●
Trinkflasche (mind. 1 Ltr.)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wechselwäsche	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Stirnlampe / Taschenlampe	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Apotheke, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Biwaksack	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●
Kompass und Höhenmesser	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Karte und Führer	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
<b>FELS</b>														
Brust- und Hüftgurt inkl.														
Einbindebandschlinge (1,8m, mind. 3 Kennfäden)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bergsteigerschutzhelm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klettersteigset m. Bremse u. Klettersteigkarabinern	●													
2 HMS-Karabiner														
2-3 Normalkarabiner	●	●	●	●	●	○	○	○	●	●	●	●	●	●
2 Expresschlingen inkl. Normalkarabiner	●					●			●	●	●	●	●	●
4-10 Expresschlingen (nach Vereinbarung)					●		●	●	●	○				
1 Prusikschnalle (5 mm, 1m lang)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
1 Prusikschnalle (5mm, 2 mal Körperlänge)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
1 Abseilfachter (Größe nach Vereinbarung)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
1-2 Bandschlingen genügt (1,2m, 3 Kennfäden)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
2-4 Klemmkeile pro Seilschaft	●													
4-8 Klemmkeile und 2-4 Friends pro Seilschaft	○	●												
1 Klemmkeilzieher	●	●	●											
Bergseil 9-11mm	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		
<b>EIS</b>														
Steigeisen mit Frontalzacken, Eispickel									●	●				
Eisgerät (evtl. Wechselsystem)									●	●				
1 Rohreisschraube									●					
4-6 Rohreisschrauben									●					
<b>SKITOUR</b>														
Tourenski und -bindung (eingestellt)														
Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)														
VS-Gerät (Ortovox) inkl. Batterien														
Lawinenschaufel, -sonde														
Skitournenschuhe														
Skistöcke, Skibrille														
Skiwachs														
<b>MOUNTAIN-BIKE</b>														
Mountainbike														
Fahrradhelm														
Fahrradbrille														
Fahrradhandschuhe														
Fahrradhose														
Flickzeug und kleines Reparaturset														
Fahrradpumpe														

zwingend notwendig ● vorteilhaft ○

grau unterlegte Felder = Ausrüstung kann bei SST ausgeliehen werden

**Hüttenschlafsack:** Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht. Zumindest ein Hüttenschlafsack/Jugendherbergsschlafsack ist mitzunehmen.

# Das Kurskonzept de

Grundlage /  
Orientierungskurse

Klettern an  
künstlichen Anlagen

Kletterschnupperkurs  
Kind u. Elternteil 4 Std.  
Kinder, Jugendliche,  
Erwachsene 3 Std.

Sportklettern

Kletterschnupperkurs  
Kind u. Elternteil  
4 Std. Kinder,  
Jugendliche,  
Erwachsene 3 Std.

Felsklettern Alpin

Alpiner Grund-  
kurs 2,5 Tage

Eis

Hochtouren

Bergwandern

Skikurse,  
Tiefschneetraining

Skibergsteigen

Elementarkurs  
mind. 4 Tage

Skischule

**D**as gesamte Kursprogramm gliedert sich in eine Grundlagen-, Anfangs-, Fortschritts- und Expertenstufe. Die Grundkurse (*Anfangsstufe*) vermitteln in jedem Teilbereich elementare Kenntnisse und Erfahrungen. Ziel ist es, dem Teilnehmer eine solide Basis für den weiteren Besuch der Aufbaukurse zu vermitteln sowie in einem begrenzten Bereich bereits selbstständig Unternehmungen durchführen und eigene, weitergehende Erfahrungen sammeln zu können. In den Aufbaukurssen (*Fortschrittsstufe*) werden die bereits bekannten Elemente wiederholt und gefestigt sowie neue komplexere Inhalte hinzu genommen und in der Praxis angewendet. Erst das Absolvieren dieser Kursstufe befähigt den Teilnehmer zu einer eigenverantwortlichen und sicheren Durchführung von Touren in der jeweiligen Disziplin. In weiteren Trainingskursen (*Expertenstufe*) kann der „Könner“ durch systematische Intensivierung des Erlernten und Einzelkorrekturen zum „Experten“ reifen.

In Spezialkursen (*Spezialstufe*), deren Besuch z.T. bereits nach der Anfangsstufe möglich ist, können darüber hinaus einzelne Schwerpunktthemen konzentriert vertieft werden.

Alle Vorbesprechungen finden in der Service-Stelle (SST) der Sektion statt, sofern nicht anders angegeben. Nach 18:00 Uhr bitte Aufgang I benutzen.

Orientierungskurse  
freiwillige Teilnahme

Ausbildungskurse  
Verbindliche Teilnahme oder selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten

# Klettersektion München

## Grundkurse

Grundkurs  
Kinder, Jugendliche  
Std.

Kurs Erwachsene  
10 Std.

Grundkurs  
Kinder, Jugendliche,  
Erwachsene 2,5 Tage

Grundkurs 4 Tage

Grundkurs 4 Tage

Grundkurs 7 Tage

Grundkurs 5 Tage

Grundkurs I  
mind.  
4 Tage

## Fortgeschrittenenkurse

Aufbaukurs  
Kinder, Jugendliche  
6 Std.

Aufbaukurs  
Kinder, Jugendliche,  
Erwachsene 4 Tage

Aufbaukurs 4 Tage

Aufbaukurs 4 Tage

Aufbaukurs 6 Tage

Klettersteigkurs 2,5 Tage

Aufbau-  
kurs I  
Skitouren  
5 Tage

Aufbau-  
kurs II  
Skihoch-  
touren  
5 Tage

Aufbaukurs mind.  
4 Tage

## Expertenkurse

Kletterfreizeit  
Vertikale Actiontime  
Klettern & Spiele

Kletterfreizeit  
Vertikale Actiontime  
Klettern & Spiele

Alpines  
Routentraining

Wasserfalleis-  
klettern 4 Tage

Entscheidungstraining  
Lawinen 2 Tage

Tiefschnee  
Einführung  
mind.  
4 Tage

Tiefschnee  
Vertiefung  
mind.  
4 Tage

## Spezialkurse

Spaltenbergungskurs/Behelfsmäßige Bergrettung/Lawinenkurs 2 Tage  
(nur mit entsprechenden Vorkenntnissen sinnvoll)

Orientierungskurs/Biwakkurs/Erste Hilfe Alpin 2 Tage  
(können ohne vorherige Kurse besucht werden)

Skifahren mit  
bestimmten  
Trainingsinhalten

# Ausbildung in Kursen

## Alpine Theoriereihe

### ALPINE THEORIÉRIE - ABENDS, UNTER DER WOCHE

Mobilfunk, Digitaltechnik, Internet. Gestern noch Zukunftsvision, heute bereits Alltag. Auch Bergsteiger-Alltag: Alpinisten orientieren sich sicher mittels GPS über den nebelverhangenen Gletscher, der Eiskletterer erkundigt sich über den aktuellen Zustand seiner geplanten Route im alpinen „Chatforum“ des Internets, der Bergwanderer alarmiert in Minuten-schnelle die Bergwacht, indem er über sein Mobiltelefon einen Notruf absetzt.

In der Alpinen Theoriereihe informieren Sie Fachleute über den aktuellen Stand der Technik und die besten Lösungen für Sie als Bergsteiger. Wir weihen Sie in die neuesten Strategien der Lawinenkunde ein und helfen Ihnen bei altbekannten Problemen in der Wetterkunde weiter.

Wir wollen, dass Sie sicherer in den Bergen unterwegs sind!

### Das Internet - Informationsquelle für den Bergsteiger?!

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3210

Termin	16.11., 19:00 Uhr
Thema	Arbeiten mit dem WWW, die wichtigsten Adressen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Oliver Bauer, Mitarbeiter eines Internetanbieters, aktiver Mountainbiker und Bergsteiger
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### Das Handy als Alpines Notrufgerät... und mehr

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3260

Termin	21.11., 19:00 Uhr
Thema	Alles was Sie als Bergsteiger schon immer übers Mobiltelefon wissen wollten
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Volker Benz, Technischer Mitarbeiter eines Mobilfunkkonzerns und aktiver Alpinist
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### Wetterkunde - Theorie und Praxis

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3330

Termin	28.11., 05.12., jeweils 19:00 Uhr
Thema	Die Theorie und ihre Umsetzung in der Praxis des Bergsteigers
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Gerd Merkel, Dozent an der FH München, Fachübungsleiter und aktiver Alpinist
Teilnehmerbeitrag	20,- DM



### Höhenbergsteigen- und Trekking

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3350

Termin	30.11., 19:00 Uhr
Thema	Taktik, Training, Ausrüstung
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Luis Stitzinger, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer und erfahrener Expeditionsleiter
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### GPS - Einsatzmöglichkeiten für den Bergsteiger

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3420

Termin	07.12., 19:00 Uhr
Thema	Geräte, Software, Know-How
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Dieter Höpfner, Geschäftsführer eines Outdoor-Ausrüsters, GPS-Spezialist und Globetrotter
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### Neue Lawinenkunde

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3470

Termin	12.12., 19:00 Uhr
Thema	Aktuelle Entscheidungsstrategien in der Lawinenkunde
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Martin Engler, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer, Mitglied im DAV Lehrteam Bergsteigen und Autor des aktuellen Ausbildungsskripts „Lawinenkunde“ des DAV
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### Neue Lawinenschutzausrüstung

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 3540

Termin	19.12., 19:00 Uhr
Thema	Technische Neuheiten, Einsatzmöglichkeiten und ihre Grenzen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Edu Koch, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer und Mitglied im DAV Lehrteam Bergsteigen
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### ACHTUNG! NEU!

#### Lawinenrettungskurse

Ein Muss für jeden verantwortungsvollen Wintersportler: LVS-Gerätetraining.  
Siehe Seite 76/77

# Sektion München

### Lawinenkunde für Einsteiger

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 0090

Termin	09.01., 11.01., 16.01.2001, jeweils 19:00 Uhr
Thema	Das aktuelle DAV Ausbildungsskript „Lawinenkunde“
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Gerd Merkel, Dozent an der FH München, Fachübungsleiter und aktiver Alpinist
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

### Der Inhalt der Rucksackapotheke

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 0230

Termin	23.01.2001, 19:00 Uhr
Thema	Konventionelle Arzneimittel und naturheilkundliche Alternativen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiterin	Evamaria Wecker, Heilpraktikerin und aktive Alpinistin
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### GPS - im Outdooreinsatz

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 0370

Termin	06.02.2001, 19:00 Uhr
Thema	Die praktische Anwendung für den Fernwanderer, Bergsteiger, Mountainbiker und Fahrradtristen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Gerhard Haupt, GPS-Spezialist, aktiver Bergsteiger und Fernreisender
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

### Alpine Ausrüstung und Sicherheit

#### Veranstaltungsnummer LVXSI 0460

Termin	15.02.2001, 19:00 Uhr
Thema	Neuheiten für Bergsteigen, Felsklettern und Klettersteigen und ihr sicherer Einsatz im Gebirge
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Thilo Schmidt-Arras, Produktmanager eines Bergsportartikelherstellers und aktiver Kletterer
Teilnehmerbeitrag	10,- DM



# Skischulprogramm 2000/2001

## Ski Alpin – Snowboard – Langlauf – Telemark

### liebe Wintersportfreunde und Schneebegeisterte,

Der Winter steht vor der Türe und wir freuen uns, Ihnen und Euch unser Programm für die kommende Saison vorzustellen. Es ist ein buntes Programm entstanden, in welchem sicher auch für Sie und Dich das Richtige dabei ist.

Zentraler Punkt bei unseren Aktivitäten ist das Erlebnis in den Bergen und in der Gruppe, daher sind viele unserer Angebote mehrtägig. Dies ermöglicht auch eine etwas weitere Anfahrt in schöne Skigebiete.

In unseren „klassischen“ Skikursen können Sie das Können auf den neuesten Stand bringen und verbessern, sei es zur Vorbereitung für Skitouren oder einfach so. In den Spezialkursen haben wir die Möglichkeit, auf bestimmte Themen näher einzugehen, z.B. Tiefschneefahren, Variantenfahren, Free Riding, Schonskilauf ...

Neben den Angeboten für Erwachsene haben wir viele Kinder- und Jugendkurse und Skifreizeiten, teilweise auch zeitgleich, so dass gleichzeitig Eltern und Kinder Kurse belegen können.

Wieder im Programm, weil bewährt: Sonntagskursreihe mit Busfahrt in Ski-



gebiete in Deutschland und Tirol! Neu im Programm: grössere Auswahl an Tiefschneekursen, Spezialkursen und vieles andere mehr.

Wir freuen uns, viele von Euch schon mal kennenzulernen und alte Bekannte wieder zu treffen. Wir laden alle Interessierten, bisherige und zukünftige Teilnehmer unserer Kurse und Fahrten ganz herzlich zum Skischulfest „Lust auf Schnee & mehr“ am 15.11.2000 ein. Wir werden das neue Programm vorstellen, Dias der letzten Jahre zeigen usw. damit wir alle so richtig Lust auf den Winter bekommen. Also, wir sehen uns! Bis dahin alles Gute,

*Wolfgang Ammerer &  
Claudia Riedmiller,  
Skischulleiter*

Lust auf Schnee & mehr?  
Mittwoch, 15.11.00 um  
19:00 Uhr im Kriechbaumhof,  
Preysingstraße 71,  
81667 München  
Treffen der Skischule für alle,  
die sich so auf den Winter  
freuen wie wir!

**Ski- und Snowboardlehrernachwuchskurs der DAV-Skischule Sektion München:** Für alle Interessierten, die eine Ski- und Snowboardlehrerausbildung anstreben und unser Skischulteam unterstützen wollen

**Kurs 1: Snowboardlehrer-Nachwuchskurs am 25./26.11.00**

**Kurs 2: Skilehrer-Nachwuchskurs am 16./17.12.00**

Interessierte kommen am 24.10.00 um 18:00 Uhr zur Vorbesprechung in die Service-Stelle oder melden sich bei Claudia Riedmiller (0173/931 46 59)



### FITNESSTRAINING/SKIGYMNASTIK

Als ideale Vorbereitung auf sämtliche winterlichen Aktivitäten bieten wir 3 x wöchentlich unsere Skigymnastik an. Die Termine (mit Ausnahme der Schulferien):

**Training 1: Dienstag 18:00–18:45 Uhr**

**Training 2: Dienstag 18:45–19.30 Uhr**

jeweils in der Hauptschule am Marsplatz, Blutengburgstr. 3 (U 1 Maillingerstraße).

**Training 3: Mittwoch 18:30–19.30 Uhr**  
Käthe Kollwitz Gymnasium, Nibelungenstr. 51 a

**Trainerin: Astrid Franke, Tel. 089/74 68 97 14**  
**Trainer: Helmut Lorenz**

**Trainingsgebühr:** Die Zehnerkarte zum Preis von 40 DM erhalten Sie vor Beginn des Trainings direkt bei den Trainern.

Bus&Bahn

Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Konditionstraining speziell für Ski, Tour, Langlauf und Telemark

In einem abwechslungsreichen Kraft- und Ausdauerprogramm kann jeder seinen individuellen Leistungsstand ausbauen.

#### Veranstaltungsnummer SPTSI 3070

Termin	8 Donnerstage ab 02.11. (18:30-20:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Olympiapark
Leiter	Ralf Tenberg
Ausrüstung	wettergemäße Jogging-Funktionsbekleidung
Teilnehmerbeitrag	80,- DM
Vorbesprechung	schriftlich



### Einsteigerkurs

**Voraussetzung:** Einsteiger in eine neue Sportart ohne Vorkenntnisse mit viel Motivation und Spaß am Lernen

**Ziel:** 1. Bogenfahren (Pflugbogen, Grundform paralleles Schwingen) in einfachem Gelände  
2. Liftfahren

**Ausrüstung** Pistenausrüstung Ski Alpin

#### Veranstaltungsnummer SPEME 0280 Bus&Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Regine Bartholemey
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

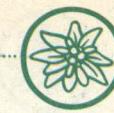


### Grundkurse 1

**Voraussetzung:** Bogenfahren in einfachem Gelände mit Benutzung der Aufstiegshilfen

**Ziel:** Paralleles Grundschiessen in mittelschwerem Gelände auf präparierten Pisten

**Ausrüstung** Pistenausrüstung Ski Alpin



### Weihnachtsferien

#### Veranstaltungsnummer SPGMI 0030

Termin	03.-06.01.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tröglhütte (SV-Hütte)
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiter	Egon Ziegler, DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	21.12., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Grundkurs in den Weihnachtsferien

#### Veranstaltungsnummer SPGMI 0030

Termin	03.-06.01.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tröglhütte (SV-Hütte)
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiter	Egon Ziegler, DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	21.12., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Sonntags-Kurs:

Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

#### Veranstaltungsnummer SPGME 0280 Bus&Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Obertauern mit Anschlussmöglichkeit siehe Grundkurs 2 (SPGME 0440)

#### Veranstaltungsnummer SPGME 0410

Termin	10.-13.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Ingo Zahn
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartierzahlangabe 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Wochenendkurs

#### Veranstaltungsnummer SPGMI 0630

Termin	03.-04.03., 10.-11.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lenggries (Pension)
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Oliver Rückerl
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	13.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Grundkurse 2

**Voraussetzung:** Sicheres Beherrschken des parallelen Grundschiessens

**Ziel:** Paralleles Schwingen in unterschiedlichen Schne- und Geländearten und zügigem Tempo

**Ausrüstung** Pistenausrüstung Ski Alpin

### Obertauern

#### Veranstaltungsnummer SPGME 0440

Termin	13.-17.02.2001, ab Di 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Roland Schlott
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartierzahlangabe 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### In der grandiosen Skirena um St. Moritz

#### Veranstaltungsnummer SPGMD 0620

Termin	02.-06.03.2001, ab Fr 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	St. Moritz-Bever (Pension)
Gebirgsgruppe	Engadin
Leiter	Claudia Riedmiller
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.02., 20:00 Uhr, Service-Stelle

### Wochenendkurs

#### Veranstaltungsnummer SPGMI 0631

Termin	03.-04.03., 10.-11.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lenggries (Pension)
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Regine Bartholemey
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	13.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle



### Aufbaukurse

**Voraussetzung:** Sicheres Beherrschen des parallelen Grundswingens und zügiges fahren

Erfahrungen erweitern und Erlernen der Veränderungsmöglichkeiten des parallelen Schwingers, um in allen Gelände- und Schneesituationen die geeignete Technik anwenden zu können

Pistenausrüstung Ski Alpin

### Kurs zum Start in den Winter

#### Veranstaltungsnummer SPAME 3420

Termin	07.-11.12., ab Sa 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden (Pension in Längenfeld)
Gebirgsgruppe	Ötztaler Alpen
Leiter	Jürgen Hasenöhrl
Teilnehmerbeitrag	275,- DM (inkl. Quartierzahlgang 50,- DM)
Vorbesprechung	29.11., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Milienkurs in den Weihnachtsferien 1. Kinder- und Jugendkurse SPGMI

#### Veranstaltungsnummer SPAMI 0020

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Albert-Link-Hütte
Gebirgsgruppe	Spitzing
Leiter	Reinhold Eberhardt
Teilnehmerbeitrag	225,- DM
Vorbesprechung	14.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Kurse mit Video-Schulung, Workshop Ski-präparation und Rahmenprogramm

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0110

Termin	11.-14.01.2001, ab Do 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden, (Pension in Längenfeld)
Gebirgsgruppe	Ötztaler Alpen
Leiter	Jürgen Hasenöhrl
Teilnehmerbeitrag	230,- DM (inkl. Quartierzahlgang 50,- DM)
Vorbesprechung	08.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Skisafari auf Spuren der Kaiserin Sissi im Gasteiner Tal

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0190

Termin	19.-22.01.2001, ab Fr 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Bad Gastein (Pension)
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Markus Bargen
Leiterin	Ute Franck
Teilnehmerbeitrag	240,- DM (inkl. Quartierzahlgang 60,- DM)
Vorbesprechung	11.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Kurs mit Schwerpunkt sportliches Fahren

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0270

Termin	27.-28.01., 03.-06.02.2001, ab Sa 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch (Tröglhütte) und Südtirol (Pension)
Gebirgsgruppe	Wetterstein, Südtirol
Leiter	Werner Perkounigg
Teilnehmerbeitrag	270,- DM
Vorbesprechung	22.01., 18:30 Uhr, Service-Stelle

### Sonntags-Kurs: Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0280 Bus&Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr Service-Stelle

### Anschlussmöglichkeit für Tiefschneekurs STGME 0440

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0410

Termin	10.-13.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Siegfried Dengler
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartierzahlgang 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Faschingskurs

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0550

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Wolfgang Ammerer
Teilnehmerbeitrag	195,- DM (inkl. Quartierzahlgang 15,- DM)
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Kurse mit Video-Schulung, Workshop Ski-präparation und Rahmenprogramm

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0690

Termin	10.-17.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Arlberg (div. Pensionen)
Gebirgsgruppe	Lechtaler
Leiter	Jürgen Hasenöhrl
Teilnehmerbeitrag	515,- DM (inkl. Quartierzahlgang 200,- DM)
Vorbesprechung	26.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer SPAME 0880

Termin	29.03.-01.04.2001, ab Do 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden, (Pension in Längenfeld)
Gebirgsgruppe	Ötztaler
Leiter	Jürgen Hasenöhrl
Teilnehmerbeitrag	230,- DM (inkl. Quartierzahlgang 50,- DM)
Vorbesprechung	26.03., 19:00 Uhr, Service-Stelle



## Tiefschneekurse

Diese Kurse sind insbesondere für Teilnehmer und Skitourengeher interessant, die ihre Fahrtechnik in schwierigen Schnee- und Geländeverhältnissen verbessern wollen. Die Kurse finden im Pistengebiet unter Benutzung der Liftanlagen statt.

**Voraussetzung:** Teilnahme an einem LVS-Training oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse

### EINFÜHRUNG TIEFSCHNEE FAHREN

Sie beherrschen das parallele Schwingen sicher und fahren zügig. Sie lernen die verschiedenen Techniken für das Fahren auf nicht präpariertem Gelände und in schwierigem Schnee kennen

### Tiefschneekurs für Skitourengeher unter Berücksichtigung der Lawinenkunde

#### Veranstaltungsnummer STGMD 3360

Termin	01.-03.12., ab Fr 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Laax, Flims (Backpackerhotel). (Touristenlager mit Selbstversorgung)
Gebirgsgruppe	Graubünden
Leiter	Jürgen, Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Schnupperkurs Tiefschneefahren

#### Veranstaltungsnummer STGME 3370

Termin	02.-03.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Dresdener Hütte
Gebirgsgruppe	Stubai
Leiter	Birgit Aschenbrenner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Tiefschnee zum Saisonbeginn

#### Veranstaltungsnummer STGME 3420

Termin	07.-10.12., ab Do 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kitzsteinhorn (Krefelder Hütte)
Gebirgsgruppe	Zillertaler
Leiter	Georg Piller
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	28.11., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Tiefschneekurs für Skitourengeher unter Berücksichtigung der Lawinenkunde

#### Veranstaltungsnummer STGME 3500 Bus & Bahn

Termin	15.-17.12., ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Ulmer Hütte
Gebirgsgruppe	Lechtal
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### VERTIEFUNG TIEFSCHNEE FAHREN

Sie fahren auch in schwierigerem Gelände zügig und sicher und haben bereits Tiefschnee-Erfahrung. Sie verfeinern die Technik, um souverän in allen Gelände- und Schneesituationen fahren zu können

### Varianten zum Saisonbeginn

#### Veranstaltungsnummer STTME 3420

Termin	07.-10.12., ab Do 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kitzsteinhorn (Krefelder Hütte)
Gebirgsgruppe	Zillertaler
Leiter	Wolfgang Ammerer
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	28.11., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Tiefschneekurse mit viel Zeit zum Trainieren

#### Veranstaltungsnummer STTME 0120

Termin	12.-14.01., 17.-21.01.2001, ab Fr 17:00 Uhr, bzw. Mi 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinplatte (Winklmoosalm), Obertauern (DAV-Haus Obertauern)
Gebirgsgruppe	Chiemgau, Hohe Tauern
Leiter	Gerhard Ruhstorfer
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	370,- DM (inkl. Quartierzahraus. 100,- DM )
Vorbesprechung	14.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer STGME 0250

Termin	25.-28.01., 01.-04.02.2001, ab Do 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Fieberbrunn, Reschenpass (Pension)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler, Nauderer Berge
Leiter	Josef Linden
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	470,- DM (inkl. Quartierzahraus. 200,- DM )
Vorbesprechung	08.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer STTME 0140

Termin	14.-20.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden (Talherberge Zwieselstein, Selbstversorgerhaus)
Gebirgsgruppe	Ötztaler
Leiter	Jörg Mitterer
Ausrüstung	ST1 oder Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	315,- DM
Vorbesprechung	19.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer STTME 0250

Termin	25.-28.01., 01.-04.02.2001, ab Do 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Radstadt, Fieberbrunn (Pensionen, HP obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Tauern, Kitzbühler
Leiter	Georg Piller
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	470,- DM (inkl. Quartierzahraus. 200,- DM )
Vorbesprechung	telefonisch 0881/40322



### Veranstaltungsnummer STTME 0280

min	28.01.–03.02.2001, ab So 07:00 Uhr
Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern Jörg Mitterer
Ausrüstung	ST1 oder Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	315,- DM
Vorbesprechung	offen

### Veranstaltungsnummer STTME 0770

min	17.–24.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Lech am Arlberg (Pension)
Gebirgsgruppe	Lechtaler Hans Sonnenbichler
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	660,- DM (inkl. Quartievorausz. 300,- DM)
Vorbesprechung	14.02., 18:30 Uhr, Service-Stelle

## Spezialtrainingskurse

**Präzisionstraining:** Entnehmen Sie bitte der Kursbeschreibung

Sie vertiefen Ihr Wissen und Können je nach Schwerpunkt des Kurses

### LENKSCHONENDES SKIFAHREN FÜR EDEREINSTEIGER NACH VERLETZUNG EINER LÄNGERER PAUSE

Grundkenntnisse des parallelen Schwingens in einfachem Gelände werden erweitert und Tipps und fürs schonende Skifahren gegeben

### Veranstaltungsnummer SPTME 0130

min	13.–14.01., 20.–21.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Tröglhütte, Winklmoosalp
Gebirgsgruppe	Wetterstein, Chiemgauer Helmut Wimmer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	11.01., 18:15 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer SPTME 0170

min	17.01., 24.01., 31.01., 07.02.2001, ab Mi 07:30 Uhr
Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen Helmut Wimmer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	10.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### TIEFSCHNEE-SPEZIAL

Free-Riding fängt dort an, wo die Piste aufhört; erste Versuche neben der Piste bis hin zur Free Ride Abfahrt auf dem Dammkar

**Voraussetzung:** Teilnahme an einer LVS-Veranstaltung oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse

### Veranstaltungsnummer SPTMI 0470

Termin	16.–18.02.2001, ab Fr 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch/Mittenwald (Pension)
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiter	Wolfgang Ammerer, DAV-Skilehrer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin, VS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	07.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### STYLE

Kreatives Skifahren; Snowblades und Kurzcarver eröffnen neue Erlebnisse im Schnee

### Veranstaltungsnummer SPTME 0821

Termin	23.–25.03.2001; ab Fr 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Saalbach-Hinterglemm (Hotel)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Wolfgang Ammerer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	13.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### SKI & WELLNESS

Training und Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens in einfacherem Gelände mit Wellness-Programm am Abend

### Veranstaltungsnummer SPTME 0820

Termin	23.–25.03.2001, ab Fr 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Saalbach-Hinterglemm (Hotel)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiterinnen	Claudia Mühlfenzl, Claudia Riedmiller
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	13.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle



### Einstigerkurs Telemark

Einstigerkurs in die Telemarktechnik für gute und sichere Skifahrer mit guter Kondition

**Voraussetzung:** Allgemeine Sportlichkeit, Details siehe Ausschreibung

**Ziel:** Kennenlernen einer neuen Sportart

### Veranstaltungsnummer SPXMI 0540

Termin	23.–27.02.2001, ab Fr 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinplatte (Winkelmooshütte)
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Leiter	Ralf Tenberg
Ausrüstung	Telemarkausrüstung (kann entliehen werden)
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle



### Auffrischungskurs Telemark

Auffrischungskurs für alle, die die Telemark-Grundtechnik beherrschen und mit Spaß in der Gruppe die Technik verfeinern und sich auf die Saison vorbereiten wollen. Die Ausrüstung wird nicht gestellt!

### Veranstaltungsnummer SPXME 3070

Termin	03.–05.11., ab Do 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hintertux (Spannaglhaus)
Gebirgsgruppe	Zillertaler
Leiter	Ralf Tenberg
Ausrüstung	Telemarkausrüstung
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	offen



## Einsteigerkurse Langlauf

Voraussetzung:	<i>Einsteiger in die neue Sportart ohne Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spass am Lernen</i>
Ziel:	<i>Erlernen der Grundtechnik des klassischen Langlaufs für einfache Loipen</i>
Ausrüstung:	<i>Langlaufausrüstung klassisch</i>

### Wochenendkurs im Langlaufparadies Oberammergau

#### Veranstaltungsnummer SLEWI 0270

Termin	27.-28.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>Oberammergau (Pension)</b>
Gebirgsgruppe	<b>Bayerische Voralpen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	11.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Sonntagskurs

#### Veranstaltungsnummer SLEME 0350

Termin	04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>nach Schneelage</b>
Gebirgsgruppe	<b>offen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	25.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Samstagskurs

#### Veranstaltungsnummer SLEME 0620

Termin	03.03., 10.03., 17.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>nach Schneelage</b>
Gebirgsgruppe	<b>offen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	22.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



## Technikkurse Langlauf

Voraussetzung:	<i>Beherrschung der Grundtechnik des klassischen Langlaufens auf einfachen Loipen</i>
Ziel:	<i>Verfeinern der Grundtechnik und Befahren von schwierigen Loipen</i>
Ausrüstung:	<i>Langlaufausrüstung klassisch</i>

### Wochenendkurse

#### Veranstaltungsnummer SLAWI 3510

Termin	16.-17.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>Albert-Link Hütte</b>
Gebirgsgruppe	<b>Bayerische Voralpen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	07.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer SLAWI 0130

Termin	13.-14.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>Albert-Link-Hütte</b>
Gebirgsgruppe	<b>Bayerische Voralpen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	08.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer SLAWI 0200

Termin	20.-21.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>Winklmooshütte</b>
Gebirgsgruppe	<b>Chiemgauer</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	08.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Wochenendkurs auf den Spuren des König-Ludwig-Laufs in Oberammergau

#### Veranstaltungsnummer SLAWI 0270

Termin	27.-28.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>Oberammergau (Pension)</b>
Gebirgsgruppe	<b>Bayerische Voralpen</b>
Leiter	Clemens Espe
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	11.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Samstagskurs

#### Veranstaltungsnummer SLAME 0340

Termin	03.02., 10.02., 17.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>nach Schneelage</b>
Gebirgsgruppe	<b>offen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	25.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Sonntagskurs

#### Veranstaltungsnummer SLAME 0350

Termin	04.03., 11.03., 18.03.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>nach Schneelage</b>
Gebirgsgruppe	<b>offen</b>
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	22.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



## Spezialkurse Langlauf

Voraussetzung: Entnehmen Sie bitte der Kursbeschreibung

Ziel: Sie vertiefen Ihr Wissen und Können je nach Schwerpunkt des Kurses

### EINFÜHRUNG INS SKATEN

Vorhandenes Können im klassischen Langlaufen wird ausgebaut, danach Einstieg in die Skatingtechnik

#### Veranstaltungsnummer SLXMI 0550

Termin	23.-27.02.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	<b>Winklmoosalm</b>
Gebirgsgruppe	<b>Chiemgauer</b>
Leiter	Clemens Espe
Ausrüstung:	Langlaufausrüstung klassisch + Skatingausrüstung
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle



### TEILKURS MIT TEILNAHMEMÖGLICH- TAM ENGADINER SKIMARATHON!

12 km lange Volksslauf ist besonders für Einsteiger  
geeignet, da die Strecke keine nennenswerte Steigung  
aufweist; einzigartige Atmosphäre mit 12.000 Teil-  
nehmer.

#### Veranstaltungsnummer SLXMD 0660

Termin	06.–11.03.2001, ab Di 17:00 Uhr
Stützpunkt	St. Moritz/Bever (Pension)
Gebirgsgruppe	Engadin
Leiterin	Wolfgang Ammerer
Ausrüstung	Skatingausrüstung
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



### FAHREN AUF LL-SKI

Beherrsch die Grundtechnik des klassischen  
Glaufens sicher und erlernen Schwung- und  
Techniken, Telemark auf einfachen Pisten

Termin	Langlaufausrüstung klassisch oder Skating Ski
--------	--

#### Veranstaltungsnummer SLXTI 0830

Termin	24.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Spitzing
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	45,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

#### Veranstaltungsnummer SLXTI 0840

Termin	25.03.2001, ab So 07:00 Uhr
Stützpunkt	Spitzing
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	45,- DM
Vorbesprechung	telefonisch



## Einsteigerkurs Snowboard

Voraussetzung: Einsteiger in die neue Sportart ohne Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spass am Lernen

Ziel: Bogenfahren in einfaches Gelände mit Benutzung der versch. Aufstiegshilfen

### Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Bus & Bahn

#### Veranstaltungsnummer SBGME 0280

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Susi Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM )
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle



## Aufbaukurs Snowboard

Voraussetzung: Bogenfahren in einfaches Gelände und Benützung aller Lifte

Ziel: You learn to ride your board mit allem was dazu gehört!

### Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Bus & Bahn

#### Veranstaltungsnummer SBAME 0280

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Normann Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM )
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle



## Spezialkurse Snowboard

### BOARDER WEEKEND FÜR ALLE

#### AB 16 JAHRE

#### Veranstaltungsnummer SBAWE 0620

Termin	03.–04.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Stubai (Dresdner Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubauer Alpen
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

### BOARDER-WEEKEND SPEZIAL

Jumping & Fun in der Halfpipe

#### Veranstaltungsnummer SBAWD 0830

Termin	24.–25.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Flims-Laax (Pension)
Gebirgsgruppe	Graubünden
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch, Leiter: 08142/15322



### Einstiegerkurs Ski alpin für Kinder & Jugendliche

Voraussetzung:	Du bist Einstieger in die neue Sportart, brauchst keine Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spass am Lernen
Ziel:	Du lernst Kurvenfahren in einfaches Gelände mit Benutzung der versch. Aufstiegshilfen
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin

### Altersgruppe 7-12 Jahre

Sonntags-Kurs: Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

Veranstaltungsnummer SPEME 0281		Bus&Bahn
Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr	
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage	
Gebirgsgruppe	offen	
Leiter	DAV-Skilehrer	
Teilnehmerbeitrag	260,- DM (inkl. Bus 100,- DM)	
Vorbesprechung	18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle	

### Grundkurse Ski alpin für Kinder & Jugendliche

Voraussetzung:	Du kannst bereits Kurven fahren in einfaches Gelände und benutzt alle Lifte
Ziel:	Du lernst paralleles Schwingen und zügiges Fahren
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin

### Altersgruppe 7-12 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien

Veranstaltungsnummer SPGME 3610	
Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	12.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle



### Altersgruppe 12-14 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien. Wir kochen selbst!

### Veranstaltungsnummer SPGMI 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch (Tröglhütte) Selbstversorgung
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiterin	Andrea Wauer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	07.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Altersgruppe 7-12 Jahre

Fasching in den Bergen

### Veranstaltungsnummer SPGME 0551

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler
Leiter	Claudia Mühlfenzl
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Altersgruppe 12-16 Jahre

Fasching in den Bergen

### Veranstaltungsnummer SPGME 0550

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	noch offen (DAV-Hütte)
Gebirgsgruppe	noch offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Aufbaukurse Ski alpin für Kinder & Jugendliche

Voraussetzung:	Du kannst paralleles Schwingen sehr gut und fährst zügig die Hänge hinunter.
----------------	--

Ziel:	Du wirst im Kurs in jedem Schnee und Gelände fahren, verschiedene Techniken anwenden und auch mal so richtig schnell fahren.
-------	--

Ausrüstung:	Pistenausrüstung Ski Alpin
-------------	----------------------------

### Altersgruppe 7-12 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien

### Veranstaltungsnummer SPAME 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Leiter	Wolfgang Ammerer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	12.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Altersgruppe 12-14 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien . Wir kochen selbst!

### Veranstaltungsnummer SPAMI 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch (Tröglhütte) (Selbstversorgerhütte)
Gebirgsgruppe	Wettersteinberge
Leiter	Gerhard Ruhstorfer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	07.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle



## ersgruppe 12-17 Jahre

ger in den Weihnachtsferien in der Wildschönau

## Veranstaltungsnr. SPAMI 0021

Uhrzeit	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Stützpunkt	Wildschönau (Foischinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

## ersgruppe 8-18 Jahre

ags-Kurs für Kids und Jugendliche ab 8 Jahre.

ens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder

Hause

Veranstaltungsnr. SPAME 0281 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	Pistenausrüstung Ski Alpin
Vorbesprechung	260,- DM (inkl. Bus 100,- DM ) 18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

## ersgruppe 7-12 Jahre

ing in den Bergen

## Veranstaltungsnr. SPAME 0552

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Claudia Riedmiller
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

## ersgruppe 12-17 Jahre

ing in den Bergen

## Veranstaltungsnr. SPAME 0551

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	noch offen (DAV-Hütte)
Gebirgsgruppe	noch offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



## Einstiegerkurs Snowboard für Jugendliche

Voraussetzung: Einstieger in die neue Sportart ohne Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spaß am Lernen

Ziel: Bogenfahren in einfaches Gelände mit Benutzung der verschiedenen Aufstiegshilfen

Ausrüstung: Snowboard-Ausrüstung

## Altersgruppe 12-16 Jahre

Jugendlager in der Wildschönau

## Veranstaltungsnr. SBGMI 0020

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildschönau (Foischinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Norman Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

## Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Veranstaltungsnr. SBGME 0280 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Susi Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM )
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle



## Aufbaukurse Snowboard für Jugendliche

Voraussetzung: Bogenfahren in einfaches Gelände und Benützung aller Lifte

Ziel: You learn to ride your board mit allem was dazu gehört!

Ausrüstung: Snowboard-Ausrüstung

## Altersgruppe 12-17 Jahre

Jugendlager in der Wildschönau

## Veranstaltungsnr. SBAMI 0020

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildschönau (Foischinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Leiterin	Susi Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

## Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Veranstaltungsnr. SBAME 0280 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Norman Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM )
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

## Spezialkurse Snowboard für Jugendliche

## Altersgruppe ab 16 Jahre

Boarder-Weekend

## Veranstaltungsnr. SBAWE 0620

Termin	03.-04.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Stubai (Dresdner Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubauer Alpen
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

## Altersgruppe ab 16 Jahre

Boarder-Weekend Spezial:  
Jumping & Fun in der Halfpipe

## Veranstaltungsnr. SBAWD 0830

Termin	24.-25.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Flims-Laax (Pension)
Gebirgsgruppe	Graubünden
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch, Leiter: 08142/15322

# Ausbildung in Kursen

## Skitouren Grundkurse



### Skitouren Grundkurse

Voraussetzung:	Ggf. Skikurs, Tiefschneetraining, zumind. Beherrschung des Stemschwungs im Tiefschnee, Kondition für 2-3stündige Aufstiege.
Kursziel:	Selbstständige Durchführung leichterer Skitouren im unvergletscherten Gelände.
Ausrüstung:	ST 1

Veranstaltungsnummer ASGME 3370	
Termin	02.-03.12., 09.-10.12., 13.-14.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schönenfeldhütte, Achenkirch, Berwang
Gebirgsgruppe	Bayrische Voralpen, Chiemgauer Alpen
Leiter	Wolfgang Kappauf
Teilnehmerbeitrag	275,- DM
Vorbesprechung	30.11., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGMI 3370	
Termin	02.-06.12., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schönenfeldhütte
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Max Schwojer
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	20.11., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 3490	
Termin	14.-19.12., ab Do 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASGME 3600	
Termin	25.-30.12., ab Mo 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Veranstaltungsnummer ASGME 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Weidener Hütte
Gebirgsgruppe	Tuxer Alpen
Leiter	Jürgen Siegl
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	20.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 3611

Termin	26.-30.12., ab Di 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Christof Wallner
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	18.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 0021

Termin:	02.-07.01.2001, ab So 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Veranstaltungsnummer ASGME 0020 Bus & Bahn

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	06.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 0030

Termin	03.-07.01.2001, ab Mi 7:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Stefan Olbert, Florian Bente
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	19.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 0070

Termin	07.-12.01.2001, ab So 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Max Schwojer
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	20.12., 17:00, Service-Stelle

# Sektion München



### Veranstaltungsnummer ASGME 0230

Termin	23.-28.01.2001, ab So 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Veranstaltungsnummer ASGMD 0330

Termin	02.-06.02.2001, ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Diemtigtal
Gebirgsgruppe	Berner Alpen
Leiter	Jürgen Molter
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	25.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 0340

Termin	03.-04.02., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schönenfeldhütte, Erfurter Hütte
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen, Rofan
Leiter	Thomas Born, Thomas Kuhn
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	30.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 0370

Termin	06.-11.02.2001, ab So 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Veranstaltungsnummer ASGME 0470

Termin	16.-20.02.2001, ab Mi 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lizumer Hütte
Gebirgsgruppe	Tuxer Voralpen
Leiter	Thomas Born, Steffi Theuerkorn
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	06.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASGME 0540

Termin	23.-27.02.2001, ab Fr 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Neue Bamberger Hütte
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Leiter	Peter Kröplin
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	12.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



## Skitouren Aufbaukurse

### Veranstaltungsnummer ASGME 0690

Uhrzeit:	09.-11.03., 16.-18.03.2001, jeweils ab Fr 12:00 Uhr
Stützpunkt:	Dortmunder Hütte
Berggruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag:	245,- DM
Vorbesprechung:	15.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASAME 0440

Termin:	13.-18.02.2001, ab Di 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60 DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe:	Brenta, Adamello, Presanella
Leiter:	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Vorbesprechung:	schriftlich

### Veranstaltungsnummer ATAME 0550

Termin:	24.02.-01.03.2001, ab Sa 13:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Walter Braun
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Vorbesprechung:	20.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ASAME 0540

Termin:	23.-28.02.2001, ab Fr 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60 DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe:	Brenta, Adamello, Presanella
Leiter:	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Vorbesprechung:	schriftlich

### Veranstaltungsnummer ATAME 0630

Termin:	02.-04.03., 16.-18.03.2001, jeweils ab Fr 13:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Sesvenna Hütte, Zufallhütte
Gebirgsgruppe:	Engadin, Ortler
Leiter:	Jürgen Molter
Teilnehmerbeitrag:	265,- DM
Vorbesprechung:	15.02., 18:30 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ATAME 0631

Termin:	03.-07.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Franz Lindlacher
Teilnehmerbeitrag:	265,- DM
Vorbesprechung:	08.02., 18:45 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ATAME 0700

Termin:	10.-14.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Uli Schmid
Teilnehmerbeitrag:	265,- DM
Vorbesprechung:	08.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ATAME 1180

Termin:	27.04.-01.05.2001, ab Fr 6:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Manfred Dosch
Teilnehmerbeitrag:	265,- DM
Vorbesprechung:	schriftlich

## Skihochtouren Aufbaukurse

Voraussetzung:

Aufbaukurs Skitouren oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten.

Kursziel:

Selbständige Durchführung von einfachen Skitouren im vergletscherten Hochgebirge.

Ausrüstung:

ST 2

### Veranstaltungsnummer ATAME 0410

Termin:	10.-14.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Franz Lindlacher
Teilnehmerbeitrag:	265,- DM
Vorbesprechung:	08.02., 19:30 Uhr, Service-Stelle

### Veranstaltungsnummer ATAME 0540

Termin:	23.-27.02.2001, ab Fr 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag:	265,- DM
Vorbesprechung:	12.02., 20:00 Uhr, Service-Stelle

Die eigene Verschüttung zu vermeiden, ist die beste Antwort auf das Restrisiko.

Vermietung & Verkauf  
INFO 089-89860299  
[www.abs-lawinenairbag.de](http://www.abs-lawinenairbag.de)

**ABS**  
LAWINEN AIRBAG SYSTEM

# Ausbildung in Kursen

## Lawinenkurse/Eisklettern

### Grundkurse Lawinen für Skitourengeher

**Voraussetzung:** Grundkurs Skitouren (Auffrischung d. Kenntnisse) oder entsprechende selbsterworbene Grundkenntnisse und -fähigkeiten im Skitourenlauf (ohne Lawinenkunde)

**Kursziel:** Sichere Beurteilung der Lawinensituation bei normalen Tourenverhältnissen

**Ausrüstung:** ST 1

#### Veranstaltungsnummer ALGWE 3440

Termin	09.-10.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	offen
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Birgit Aschenbrenner
Teilnehmerbeitrag	115,- DM
Vorbesprechung	Theorie: 30.11., 17:30-20:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer ALGWE 3510

Termin	16.-17.12., ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Weidener Hütte
Gebirgsgruppe	Tuxer Voralpen
Leiter	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag	115,- DM
Vorbesprechung	Theorie: 06.12., 19:00-21:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer ALGWE 0340

Termin	03.-04.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Erfurter Hütte
Gebirgsgruppe	Rofan
Leiter	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag	115,- DM
Vorbesprechung	Theorie: 18.01., 19:00-21:00 Uhr, Service-Stelle

### Grundkurs Lawinen für Schneeschuhgeher

**Voraussetzung:** Schneeschuhkurs (Auffrischung der Kenntnisse) oder entsprechende selbsterworbene Grundkenntnisse und -fähigkeiten im Schneeschuhgehen (ohne Lawinenkunde)

**Kursziel:** Siehe Grundkurs Lawinen Skitour

**Ausrüstung:** ST 1 mit Schneeschuhen



# Sektion München

#### Veranstaltungsnummer ALGWE 0270

Termin	27.-28.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schwarzwasserhütte
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Leiter	Michael Heyse
Teilnehmerbeitrag	115,- DM
Vorbesprechung	Theorie: 23.01., 18-20:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer AWSWE 0020

Termin	20.-21.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pension (St. Sigmund) (Ü+F ca 25,00 DM)
Gebirgsgruppe	Sellrain
Leiter	Jürgen Grath
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	10.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Lawinen-Entscheidungstraining

**Voraussetzung:** Aufbaukurs Skitouren oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten

**Kursziel:** Sichere Beurteilung der Lawinensituation und Entscheidungsfindung unter anspruchsvollen Bedingungen/Tourenverhältnissen

**Ausrüstung:** ST 2

#### Veranstaltungsnummer ALAWE 0400

Termin	09.-11.02.2001, ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Simonyhütte
Gebirgsgruppe	Dachstein
Leiter	Jürgen Molter, Gerd Merkel
Teilnehmerbeitrag	145,- DM
Vorbesprechung	Theorie: 08.02., 18-21:00 Uhr, Service-Stelle

### Wasserfalleisklettern Grundkurs

**Voraussetzung:** Grundkurs Fels und Eis oder selbsterworbene Kenntnisse

**Kursziel:** Verbesserung des persönlichen Könnens, selbstständiges Begehen von leichteren Wasserfällen

**Ausrüstung:** E 2 + VS-Gerät + Schaufel

#### Veranstaltungsnummer AWGWE 0120

Termin	12.-14.01.2001, ab Fr 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pension (St. Sigmund) (Ü+F ca. 25,- DM)
Gebirgsgruppe	Sellrain
Leiter	Thomas Peters
Teilnehmerbeitrag	130,- DM
Vorbesprechung	09.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Wasserfalleisklettern Schnupperkurs

Der Entleih der Eisausrüstung (ohne Schuhe) ist im Teilnehmerbeitrag inbegriffen

**Voraussetzung:** Allgemeine Sportlichkeit

**Kursziel:** Kennenlernen einer neuen Sportart

**Ausrüstung:** V

#### Veranstaltungsnummer AWSWE 0060

Termin	06.-07.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pension (St. Sigmund) (Ü+F ca 25,- DM)
Gebirgsgruppe	Sellrain
Leiter	Jürgen Grath
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	20.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

#### Veranstaltungsnummer AWGWE 0190

Termin	19.-21.01.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello, Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	145,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

#### Veranstaltungsnummer AWGWE 0330

Termin	02.-04.02.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello, Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	145,- DM
Vorbesprechung	schriftlich



## Klettern alpin/Spezialkurse

<b>Veranstaltungsnummer AWGWE 0400</b>	09.-11.02.2001, ab Fr 14:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Gasteinertal
<b>Gebirgsgruppe</b>	Tauern
	Jürgen Grath
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	130,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	31.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

## Wasserfalleisklettern Grundkurs + Training

<b>Voraussetzung:</b>	Grundkurs Fels und Eis oder selbst- erworbene Kenntnisse
	Verbesserung des persönlichen Könnens, selbstständiges Begehen von leichteren Wasserfällen
<b>Leistung:</b>	E 2 + VS-Gerät + Schaufel
<b>Veranstaltungsnummer AWTWE 0550</b>	
	24.-27.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Pension (Urner Boden)
<b>Gebirgsgruppe</b>	Glarner
	Jürgen Grath
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	260,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	07.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

## Klettersteigkurse

<b>Voraussetzung:</b>	Alpiner Grundkurs oder entspre- chende selbsterworbene Kennt- nisse und Fähigkeiten
	Selbstständige Durchführung leichterer und mittelschwerer Klettersteige
<b>Veranstaltungsnummer AKOME 1040</b>	
	13.-16.04.2001, ab Fr 06:30 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Camping Pietramurata
<b>Gebirgsgruppe</b>	Gardaseeberge
	Margitta Adams
<b>Ausstattung</b>	KST+Campingausrüstung
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	185,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	28.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle

<b>Veranstaltungsnummer AKOME 1100</b>	19.-22.04.2001, ab Do 17:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
<b>Gebirgsgruppe</b>	Gardaseeberge
	Engelbert Palhuber
<b>Ausstattung</b>	KST
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	185,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	schriftlich

## Grundkurs Klettern alpin

<b>Voraussetzung:</b>	Alpiner Grundkurs, ggf. Kletter- schnupperkurs, durchschnittliche Sportlichkeit
<b>Kursziel:</b>	Selbstständige Durchführung von kurzen, leichteren alpinen Klettertouren (II-III)

## Veranstaltungsnummer AFGME 1030

<b>Termin</b>	12.-16.04.2001, ab Do 17:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
<b>Gebirgsgruppe</b>	Gardaseeberge
<b>Leiter</b>	Engelbert Palhuber
<b>Ausrüstung</b>	FK1
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	235,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	schriftlich

## Veranstaltungsnummer AFGME 1240

<b>Termin</b>	03.-06.05.2001, ab Do 07:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Camping Municipal (Arco)
<b>Gebirgsgruppe</b>	Gardaseeberge
<b>Leiter</b>	Andrea Ohmayer
<b>Ausrüstung</b>	FK1+Campingausrüstung
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	220,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	schriftlich

## Veranstaltungsnummer AFGMI 1310

<b>Termin</b>	10.-13.05.2001, ab Do 07:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Kampenwandhütte (Selbstversorgerhütte)
<b>Gebirgsgruppe</b>	Chiemgauer Alpen
<b>Leiter</b>	Gerhard Sailer
<b>Ausrüstung</b>	FK1
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	220,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	24.05., 18:00 Uhr, Service-Stelle

## Spezialkurse

<b>SCHNEESCHUHKURS</b>	
<b>Voraussetzung:</b>	Kondition für 3-4 Std. Aufstieg
<b>Kursziel:</b>	Sichere Planung und Durchführung von leichten und mittelschweren Schneeschuh Touren
<b>Ausrüstung</b>	ST1 mit Schneeschuhen (ohne Ski)

## Veranstaltungsnummer ASXWI 3500

<b>Termin</b>	15.-17.12., ab Fr 13:30 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Otto-Schweiger-Hütte
<b>Gebirgsgruppe</b>	Allgäuer
<b>Leiter</b>	Christian Schwiertz
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	115,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	schriftlich

## BIWAKIEREN AUF SKITOUR

<b>Voraussetzung:</b>	Grundkurs Skitouren, Kondition für 1000 Hm Aufstieg mit schwerem Rucksack
-----------------------	---

<b>Kursziel:</b>	Bau einer Schneehöhle oder eines Iglus mit Übernachtung
------------------	--

<b>Ausrüstung:</b>	ST1+ Schlafsack und Kocher
--------------------	----------------------------

## Veranstaltungsnummer ARXWI 0630

<b>Termin</b>	03.-04.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Biwak
<b>Gebirgsgruppe</b>	Bayerische Alpen
<b>Leiter</b>	Manfred Dosch
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	80,- DM
<b>Vorbesprechung</b>	offen

## SPORTKLETTERN

### SCHNUPPERKLETTERKURSE FÜR ERWACHSENE

Der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt sind im Beitrag inbegriffen

<b>Voraussetzung:</b>	Keine Vorkenntnisse, durch- schnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung
-----------------------	--

<b>Kursziel:</b>	Ausprobieren einer neuen Sport- art, Sammeln von Bewegungser- fahrungen
------------------	---

<b>Ausrüstung:</b>	Sportkleidung (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brust- gurt) + Turnschuhe
--------------------	---

## Veranstaltungsnummer CKSSI 3140

<b>Termin</b>	09.11. (18:00-21:00 Uhr)
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Kletterzentrum München
<b>Leiterin</b>	Alix von Melle
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	50,- DM

## Veranstaltungsnummer CKSSI 3180

<b>Termin</b>	13.11. (19:00-22:00 Uhr)
<b>Ziel/Stützpunkt</b>	Kletterzentrum München
<b>Leiterin</b>	Barbara Mittlmeier
<b>Teilnehmerbeitrag</b>	50,- DM

# Ausbildung in Kursen

## Sportklettern



**Sektion München**

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3190

Termin	14.11. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Tim Müller
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3210

Termin	16.11. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3290

Termin	24.11. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3430

Termin	08.12. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3460

Termin	11.12. (19:00-22:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Barbara Mittlmeier
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3470

Termin	12.12. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Tim Müller
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3540

Termin	19.12. (18:30-21:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Kristina Skoberla
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0170

Termin	17.01.2001 (18:30-21:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Kristine Skoberla
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0380

Termin	07.02.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0460

Termin	12.02.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0650

Termin	05.03.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0790

Termin	19.03.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0970

Termin	06.04.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 1020

Termin	11.04.2001 (18-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

## SCHNUPPERKLETTERKURSE FÜR FRAUEN

### Veranstaltungsnummer CKSSI 3400

Termin	05.12. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

### Veranstaltungsnummer CKSSI 0040

Termin	04.01.2001 (17:30-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

## KLETTERKURSE KÜNSTLICHE ANLAGEN

*Die Kletterausrüstung mit Ausnahme der Schuhe kann in der SST entliehen werden. Der Halleneintritt ist nicht im Beitrag enthalten*

**Voraussetzung:** Ggf. Schnupperkletterkurs, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

**Kursziel:** Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart, selbstständiges Klettern im Toprope und Vorstieg

**Ausrüstung:** KK1

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3111

Termin	06.11., 07.11., 13.11., 14.11. (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	MTV-Halle
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3230

Termin	18.11., 19.11. (10:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	DAV-Halle Augsburg (Eintritt 14,- DM)
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3250

Termin	20.11., 21.11., 27.11., 28.11. (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	MTV-Halle
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3290

Termin	24.11., (Fr 17:00-20:00 Uhr) 25.11., 26.11. (Sa, So 10:00-13:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München,
Leiterin	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3431

Termin	08.12., (Fr 17:00-20:00 Uhr) 09.12., 10.12. (Sa, So 10:00-13:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3430

Termin	08.12., 09.12. (Sa 13:30-16:00 Uhr), 11.12., 12.12. (17:30-20:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

### Veranstaltungsnummer CKOSI 3510

Termin	16.12., 17.12. (10:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	DAV-Halle Augsburg (Eintritt 14,- DM)
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM



**Veranstaltungsnummer CKOSI 0100**

Termin	10.01., 15.01., 17.01., 24.01.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0110**

Termin	11.01., 16.01., 18.01., 23.01.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0300**

Termin	30.01., 01.02., 06.02., 08.02.2001 (18:30-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München Kristine Skoberla
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0360**

Termin	05.02., 12.02., (Mo) 18:00-21:30 Uhr), 08.02.2001 (Do 18:00- 21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0400**

Termin	09.02., 13.02., 16.02., 20.02.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0450**

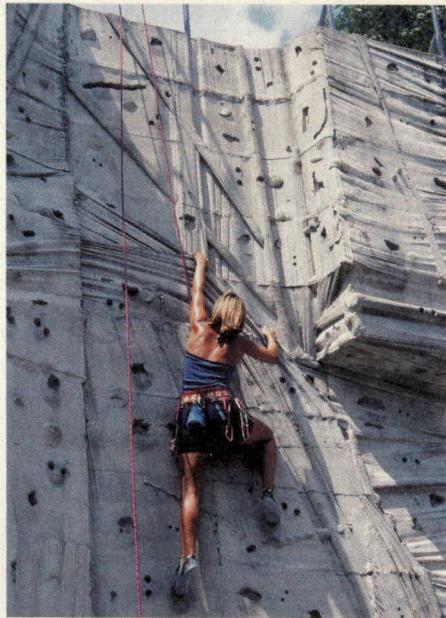
Termin	14.02., 19.02., 21.02., 23.02.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0660**

Termin	06.03., 08.03., 13.03., 15.03.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0670**

Termin	07.03., 09.03., 12.03., 16.03.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM



**Veranstaltungsnummer CKOSI 0800**

Termin	20.03., 22.03., 27.03., 29.03.2001, (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0860**

Termin	26.03., 28.03., 02.04., 04.04.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**Veranstaltungsnummer CKOSI 0870**

Termin	27.03.-29.03., 03.04., 05.04.2001, (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**KLETTERN IN KÜNSTLICHEN ANLAGEN**

**FÜR FRAUEN**

**Veranstaltungsnummer CKOSI 3550**

Termin	15.12., 16.12., (Sa 13:30-16:00 Uhr); 18.12., 19.12. (17:30-20:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Isabella Bärmoser

Teilnehmerbeitrag 125,- DM

**GRUNDKURSE SPORTKLETTERN**

Voraussetzung:	Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit
Kursziel:	Selbstständige Durchführung von leichteren Kletterrouten in Sportklettergebieten bis zu einer Seillänge
Ausrüstung:	SK7

**Veranstaltungsnummer CSGME 3150**

Termin	10.-12.11., ab Fr 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hotel in Arco (Ü+F ca. 45 DM)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag	155,- DM
Vorbesprechung	26.10., 18:00 Uhr, Service-Stelle

**Veranstaltungsnummer CSGME 0960**

Termin	05.-08.04.2001, ab Do 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	185,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

**TRAINING SPORTKLETTERN**

Gut abgesicherte Routen in festem Fels und die Sonne der Provence, so verbinden wir Urlaub mit Sportklettern.

Voraussetzung: V Grad im Toprope

Kursziel: Verbesserung des Kletterkönnens und der persönlichen Taktik.

Ausrüstung: SK2+Campingausrüstung

**Veranstaltungsnummer CSTME 2100**

Termin	21.-29.04.2001, ab Do 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Chateauvert, Orpierre (Camping Chateauvert)
Gebirgsgruppe	Südfrankreich
Leiter	Andrea Ohmayer
Teilnehmerbeitrag	420,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

## Kletterkurse



Wenn der Papi mit Mami zum Klettern geht, kommen die Kinder oft zu kurz. Nicht bei uns! So ermöglicht der Schnupperkurs „Eltern und Kind“, zusammen einen faszinierenden Sport zu entdecken und Erfahrungen in der Vertikalen zu sammeln. Sollten Papi oder Mami gar keine Lust zum Klettern haben, aber Tochter oder Sohnemann, gibt es nur eine Lösung: Die Kinder- und Jugendkletterkurse der Sektion! Hier bekommen die Kids Gelegenheit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, vielfältige Erfahrungen zu sammeln, doch auch bei allem Jux und Tollerei nicht Verantwortungs- und Sicherheitsbewußtsein hintanzustellen. Geklettert wird hier vornehmlich im Toprope-Verfahren, d.h. mit ständiger Seilsicherung von oben. So kann auch bei kleinen „Plumpsern“ nichts passieren.

Neu im Programm ist unser Angebot „Familienwanderungen“. Hier gibt es die Möglichkeit, die ganz Kleinen in der Kraxe mitzunehmen oder die Größeren selbst zu leichten Wanderungen zu motivieren.

### **Schnupperkletterkurse Eltern/Kind (ab 6 Jahren)**

In diesem Kurs können ein Kind und ein Elternteil zusammen die neue Sportart Klettern ausprobieren

**Der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt sind im Beitrag inbegriffen.**

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

Kursziel: Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart

Ausrüstung: Sportkleidung + Turnschuhe (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 3100**

Termin	05.11. (14:00-18:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Steffi Theuerkorn
Leiter	Thomas Borm
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 3140**

Termin	09.11. (13:30-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 3210**

Termin	16.11. (13:30-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 3370**

Termin	02.12. (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 3440**

Termin	09.12. (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Monika Eidl
Leiter	Georg Westermann
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0130**

Termin	13.01.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0140**

Termin	14.01.2001 (09:30-14:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Christian Schmidt
Leiterin	Sibylle Seifert
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0270**

Termin	27.01.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Monika Eidl
Leiter	Georg Westermann
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0410**

Termin	10.02.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0550**

Termin	24.02.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0700**

Termin	10.03.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

#### **Veranstaltungsnummer FKSSI 0840**

Termin	24.03.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Monika Eidl
Leiter	Georg Westermann
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

### **Schnupperkletterkurse**

### **Kinder + Jugendliche**

**Der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt sind im Beitrag inbegriffen.**

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

Kursziel: Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart

Ausrüstung: Sportkleidung + Turnschuhe (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt)

### **Altersgruppe 6-9 Jahre**

#### **Veranstaltungsnummer JKSSI 3300**

Termin	25.11. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

#### **Veranstaltungsnummer JKSSI 3441**

Termin	09.12. (10:00-13:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Susanne Brückner
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

#### **Veranstaltungsnummer JKSSI 0160**

Termin	16.01.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

#### **Veranstaltungsnummer JKSSI 0240**

Termin	24.01.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

#### **Veranstaltungsnummer JKSSI 0400**

Termin	09.02.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

#### **Veranstaltungsnummer JKSSI 0700**

Termin	10.03.2001 (10:00-13:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Susanne Brückner
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

**Veranstaltungsnr. JKSSI 0930**

Termin	02.04.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**Altersgruppe 10-14 Jahre****Veranstaltungsnr. JKSSI 3440**

Termin	09.12. (14:00-17:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Carmen Unfried

**Veranstaltungsnr. JKSSI 0500**

Termin	19.02.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**Veranstaltungsnr. JKSSI 0650**

Termin	05.03.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**Veranstaltungsnr. JKSSI 0940**

Termin	03.04.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

**Veranstaltungsnr. JKSSI 3400**

Termin	05.12. (14:00-17:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Isabella Bärmoser

**Kinder- und Jugendkletterkurse****GRUNDKURSE KLETTERN FÜR KINDER**

*Bei diesen Kursen sind der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt im Beitrag inbegriffen*

**Voraussetzungen:** Keine Vorkenntnisse, ggf. Schnupperkletterkurs, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

**Kursziel:** Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart, selbstständiges Klettern im Toprope

**Ausrüstung:** Sportkleidung (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt)

**Altersgruppe 6-9 Jahre****Veranstaltungsnr. JKGSI 3250**

Termin	20.11., 24.11. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 3470**

Termin	12.12., 19.12. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 0100**

Termin	10.01., 17.01.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 0450**

Termin	14.02., 21.02.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 0740**

Termin	14.03., 21.03.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Altersgruppe 10-14 Jahre****Veranstaltungsnr. JKGSI 3260**

Termin	21.11., 28.11. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 3490**

Termin	14.12., 21.12. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 0190**

Termin	19.01., 26.01.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**Veranstaltungsnr. JKGSI 0660**

Termin	06.03., 13.03.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

**AUFBAUKURSE KLETTERN  
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

*Bei diesen Kursen sind der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt im Beitrag inbegriffen*

**Voraussetzungen:** Grundkurs Klettern bzw. selbstständiges Einbinden und Sichern

**Kursziel:** Selbstständiges Klettern im Vorstieg

**Ausrüstung:** Sportkleidung (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- und Brustgurt)

**Altersgruppe 10-14 Jahre****Veranstaltungsnr. JKASI 3320**

Termin	27.11., 04.12. (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	65,- DM

**Veranstaltungsnr. JKASI 3640**

Termin	29.12., 30.12. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	65,- DM



# MÜNCHNER AUSRÜSTUNGSVERLEIH

.... ideal zum ausprobieren!

**Wir führen die richtige Ausrüstung für Sie. Markenartikel zu fairen Preisen:**

- VS-Gerät
- Steigfelle
- Firngleiter
- Eispickel
- Kletterhelm
- Klettersteigset
- Kompaß
- Lawinenschaufel
- Tourenski
- Schneeschuhe
- Eisbeil
- Klettergurt
- Höhenmesser
- Lawinensonde
- Toureneinsätze
- Steigeisen
- Biwaksack
- Kindergurt
- Zelte (2/3/4-Mann)
- DAV-Schlüssel



### Ort:

Jugend des Deutschen Alpenvereins,  
Kriechbaumhof, Preysingstr. 71,  
81667 München,  
Tel. 089/447 180 03  
Fax 089/449 00 199

### Öffnungszeiten:

Di und Do von 17.30 bis 19.30 Uhr

### Veranstaltungsnummer JKASI 0370

Termin	06.02., 13.02.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

### Veranstaltungsnummer JKASI 1090

Termin	18.04., 25.04.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

## TRAINING, KLETTERN & SPIELE

### Altersgruppe 6-9 Jahre

### Veranstaltungsnummer JKTSI 3480

Termin	13.12., 20.12. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.

### Veranstaltungsnummer JKTSI 0110

Termin	11.01., 18.01.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

### Veranstaltungsnummer JKTSI 0390

Termin	08.02., 15.02.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

### Veranstaltungsnummer JKTSI 0950

Termin	04.04., 11.04.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

### SPORTKLETTERTRAINING FÜR KINDER

### VON 6-9 UND 10-14 JAHREN

Für alle Kinder, die vom Klettern nicht die Nase voll bekommen können und unser gesamtes Kursangebot bereits kennen gelernt haben, gibt es jetzt endlich eine Möglichkeit weiterzuklettern. Unter der Betreuung und Anleitung von jeweils zwei ausgebildeten Fachübungsleitern bzw. -leiterinnen wird alle 14 Tage ein spielerisches Klettertraining im Kletterzentrum München angeboten

### Voraussetzung

Ihr seid Mitglied der Sektion München oder Plus-Mitglied und habt mindestens einen Grundkurs Klettern besucht, bzw. Ihr solltet Euch selbstständig mit dem Sackstich einbinden und Euch gegenseitig im Toprope sichern können (Halbmastwurfsicherung).

### Ausrüstung

Eigener Klettergurt (bestehend aus Brust- und Sitzgurt, 1 HMS-Karabiner); wenn möglich auch eigene Kletterschuhe.

### Kosten

Da der Eintritt in die Halle von Euch selbst bezahlt werden muss, ist der Kauf einer Kletterjahresmarke für das Kletterzentrum empfehlenswert. Zusätzlich kommen Trainingskosten in Höhe von 25,- DM im Quartal (3-Monatsmarke, jeweils Januar-März, April-Juni usw.) hinzu. Die Quartalsmarken sind in der Service-Stelle oder direkt beim Leiter erhältlich.

### Altersgruppe 6-9 Jahre

Treffen	jeden zweiten Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Leiterinnen	Barbara Mittlmeier Silke van der Piepen
Anmeldung	nur telefonisch bei Barbara 089/15 77 023

### Altersgruppe 10-14 Jahre

Treffen	jeden zweiten Montag 15:00-17:00 Uhr
Leiterinnen	Isabella Bärmoser Silke van der Piepen
Anmeldung	nur telefonisch bei Isabella 089/448 99 41

### Altersgruppe 10-14 Jahre

Treffen	jeden zweiten Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Leiter	Gerhard Schilder Wolfgang Kappauf
Anmeldung	nur telefonisch bei Gerhard 0 88 56/93 59 60



## Familienwanderungen

**estour Familienveranstaltung-  
steigen mit Babys (bis zum 1. Lebensjahr)**  
an kalten Wintertagen können Babys zum Berg-  
ern mitgenommen werden. Mit einer speziellen  
weise für das Tragen unter der Jacke und den  
n Hautkontakt bekommt das Baby eine extra  
on Wärme. Durch die Bewegung der Mutter wer-  
die gesamten Hautrezeptoren, aber auch die  
tungs- und Gleichgewichtsorgane angeregt.  
en ruft jede Schwerpunktverlagerung eine ent-  
hende Reflexattivitàtätigkeit der Nerven und Muskeln  
ndes hervor. Erfahren Sie mehr über die Vorteile  
Getragenwerden“ und genießen Sie gleichzeitig  
nevolle Winterlandschaft der Bergwelt. Mit  
m Tragetuch (mind. 3 m lang) oder einer Rücken-  
(für Kinder, die bereits sitzen können) sind  
estens ausgerüstet. Die verschiedenen Wickel-  
niken werden zu jeder Wanderung vor Ort erklärt.  
umweltfreundliche Anreise mit der Bahn macht  
zum Kinderspiel.

*Bitte vergessen Sie nicht am Freitag vor der Abfahrt in  
SST anzurufen, ob die jeweilige Tour stattfindet.*

### Anstaltungsnummer FTOTI 3320 Bus&Bahn

Termin	27.11., ab Mo 10:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildgehege am Sulzberg 700 m
Gebirgsgruppe	Mangfallgebirge
Bewertung	3 Std., 200 Hm, W1
Leiter	Margit Kleemann
Ausrüstung	W, Tragetuch oder Rückentrage
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Anstaltungsnummer FTOTI 0290 Bus&Bahn

Termin	29.01.2001, ab Mo 10:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schliersbergalm 1100 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	3 Std., 300 Hm, W1
Leiter	Margit Kleemann
Ausrüstung	W, Tragetuch oder Rückentrage
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## Kulturelle Wanderungen und Ausflüge

*Für Sie zählt nicht nur der Gipfelerfolg, sondern auch Kulturelles am Wegesrand? Bei unseren Kunst- und Kulturwanderungen können Sie sicher sein, dass diese Themen nicht nur am Rande angesprochen werden – wir führen Sie auf direktem Wege dort hin!*

*Bitte vergessen Sie nicht, am Freitag vor der Abfahrt in der SST anzurufen, ob die Tour stattfindet.*

### Wanderung zum Spitzstein

*Die Wanderung auf den Spitzstein wird mit einer Besichtigung der Barockkirche St. Michael in Sachrang und der Ölbergkapelle – einem architektonischen Unikum – verbunden.*

### Anstaltungsnummer KTOTI 3090

Termin	04.11., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Spitzstein 1597 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Bewertung	5 Std., 850 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Mangfallmarterltour

*Bei der Mangfallmarterltour handelt es sich um einen Rundweg von 16 km. Von der S-Bahn-Haltestelle (S1) Kreuzstraße nach Hohenglaching, Unterhaching, Valley... Das Mangfalltal ist von wildromantischer Schönheit und die vielen Stein-Martel aus Tuffstein zeichnen diese Gegend aus.*

### Anstaltungsnummer KTOTI 3370 Bus&Bahn

Termin	02.12., ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Mangfall-Marterltour
Gebirgsgruppe	An der Mangfall entlang
Bewertung	6 Std., 0 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W+Schuhwerk für Teerstraßen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Wanderung zum Riederstein

*Nach der Wanderung zum Riederstein und Baumgartenschneid werden wir das Olaf-Gulbransson Museum besuchen. Ein norwegischer Maler und Zeichner, der um 1900 u.a. für die satirische Zeitschrift "Simplicissimus" arbeitete.*

### Anstaltungsnummer KTOTI 0700

Termin	10.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Riederstein 1207 m, Baumgartenschneid 1449 m, Olaf Gulbransson Museum
Gebirgsgruppe	Tegernseeberge
Bewertung	6 Std., 800 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Wanderung auf den Geigelstein

*Nach einer Wanderung auf den Geigelstein 1808 m besichtigen wir anschliessend die St. Servatiuskapelle auf dem Streichen: die Fresken von Anfang des 16. Jhd. zählen zu den bedeutensten Arbeiten dieser Zeit in Altbayern*

### Anstaltungsnummer KTOTI 0980

Termin	07.04.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Geigelstein 1808 m, St. Servatiuskapelle
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Bewertung	5 Std., 700 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Mountainbiketour

*Bitte vergessen Sie nicht, am Freitag vor der Abfahrt in der SST anzurufen, ob die Tour stattfindet.*

*Mittelschwere aber lange Tour von Eichstätt nach Treuchtlingen.*

### Anstaltungsnummer BMOTI 3340 Bus&Bahn

Termin	12.11., ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Von Eichstätt nach Treuchtlingen
Gebirgsgruppe	Altmühlthal
Bewertung	1000 Hm, 70 km, mittelschwer
Leiter	Martin Barner
Ausrüstung	MTB
Teilnehmerbeitrag	30,- DM



### Tages- und Wochenendtouren

Für die Tages- und Wochenendtouren können Sie sich in Zukunft auch telefonisch – bis Donnerstagabend vor dem jeweiligen Wochenende – anmelden, wenn Sie das Formblatt „Einzugsermächtigung für Tages- und Wochenendtouren“ ausgefüllt haben!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Können, Ihre Konditon und Ausrüstung den Anforderungen der Tour (siehe „Bewertung“) entsprechen. Angegeben sind zumeist die Gesamtgehzeit (ohne Pausen), die Gesamthöhenmeter im Aufstieg sowie die jeweilige Schwierigkeit der Tour (vgl. Schwierigkeitsbewertungsschlüssel auf S. 82)

Folgende Voraussetzungen sind bei Skitouren mindestens erforderlich:

- Kenntnisse über die Handhabung der Ausrüstung
- Teilnahme an einem LVS-Training bzw. entsprechende selbsterworbene Kenntnisse
- sicheres Steigen mit Fellen
- zügiges Abfahren
- Kondition, die der Tourenlänge entspricht

Die ausgesuchten Winterbergwanderungen enthalten im Allgemeinen keine technischen Schwierigkeiten, erfordern aber je nach Verhältnissen (Schneebeschaffenheit und/oder vereiste Wege) Trittsicherheit

Für die Teilnahme an Schneeschuhwanderungen brauchen Sie die nötige Kondition für die angegebenen Aufstiegszeiten, Erfahrung im Berg- oder Winterwandern und Sie sollten Spaß daran haben, etwas Neues auszuprobieren.

Für die Teilnahme an Klettersteigtouren sollte Ihnen der Gebrauch der Klettersteigausstattung bekannt sein. Hochtouren setzen Kenntnisse über die Handhabung von Pickel, Steigeisen und das Gehen in einer Seilschaft voraus.

Bitte vergessen Sie nicht am Tag vor der Abfahrt in der SST anzurufen, ob die Tour stattfindet.

Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



## NOVEMBER

### Mittwoch 01.11.00

#### Bergwanderungen

##### Veranstaltungsnummer TTOTE 3060



Termin	01.11., ab Mi 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pleisenhütte 1.757 m
Gebirgsgruppe	Karwendel
Bewertung	4,5 Std., 800 Hm, W1
Leiterin	Michael Heyse
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3060



Termin	01.11., ab Mi 07:15Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wendelstein 1.838 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	7-8 Std., 850 Hm, W1
Leiterin	Iris Urbatsch
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3061

Termin	01.11., ab Mi 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Herzogstand 1.731 m, Heimgarten 1.790 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6,5 Std., 900 Hm, W1-2
Leiterin	Susanne-Bärbel Brommont
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Wochenende 04.–05.11.00

#### Bergwanderungen

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3090

Termin	04.11., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Jöchlspitze 2.226 m
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	6-7 Std., 1.130 Hm, W1
Leiterin	Margitta Adams
Ausrüstung	W + Skistöcke (Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3101

Termin	05.11., ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brünnelkopf 1.814 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 1.000 Hm, W1-2
Leiterin	Susanne-Bärbel Brommont
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3100

Termin	05.11., ab So 08:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Vom Tegernsee zum Schliersee
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 700 Hm, W1
Leiterin	Iris Urbatsch
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Wochenende 11.–12.11.00

#### Bergwanderungen

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3160

Termin	11.11., ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Einstein 1.866 m
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	4,5 Std., 770 Hm, W1
Leiterin	Margitta Adams
Ausrüstung	W + Skistöcke (Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3170

Termin	12.11., ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Trainsjoch 1.707 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5 Std., 700 Hm, W1
Leiter	Lukas Bernd
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 3171

Termin	12.11., ab So 06:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brünnstein 1.620 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 850 Hm, W2
Leiter	Strobl Herbert
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

ACHTUNG!  
Die Service-Stelle  
ist am  
02. und 03.11.  
geschlossen!



## Veranstaltungsnummer TTOTI 3172

Termin	12.11., ab So 08:00 Uhr
Stützpunkt	Hochsalwand 1.624 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 900 Hm, W1
Leiter	Christian Schwiertz
Ausrüstung	W, ggf. Gamaschen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3173

Termin	12.11., ab So 07:00 Uhr
Stützpunkt	Riederstein 1.200 m, Baumgartenschneid 1.450 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5 Std., 750 Hm, W1
Leiter	Susanne-Bärbel Brommont
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Samstag, 18.11.00

## Bergwanderungen

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3230

Termin	18.11., ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Spitzstein 1.596 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	5-6 Std., 870 Hm, W1
Leiterin	Margitta Adams
Ausrüstung	W + Skistöcke (Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3231

Bus &amp; Bahn

Termin	18.11., ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Jochberg 1.567 m
Gebirgsgruppe	Bayrische Voralpen
Bewertung	5 Std., 700 Hm, W1
Leiterin	Harald Söllner
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wochenende 25.-26.11.00

## Bergwanderung

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3300

Termin	25.11., ab Sa 6:45 Uhr
Stützpunkt	Kranzberg 1.386 m
Gebirgsgruppe	Wettersteingebirge
Bewertung	5 Std., 400 Hm, W1
Leiter	Eberl Martin
Ausrüstung	W+ Gamaschen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



## Skitour

## Veranstaltungsnummer TWOWE 3300

Termin	25.-26.11., ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Altenmarkt/Zauchensee (Pension Wiederkehr)
Gebirgsgruppe	Radstätter Tauern
Bewertung	5 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

## Wochenende 16.-17.12.00



## Skitouren

## Veranstaltungsnummer TTOTE 3510

Termin	16.12., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Feldalphorn 1.920 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3510

Termin	16.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Dürnbachhorn 1.776 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	4 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Franz Lindlacher
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## DEZEMBER



## Bergwanderung

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3380

Termin	03.12., ab So 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Seekarkreuz 1.601 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5-6 Std., 860 Hm, W1
Leiterin	Margitta Adams
Ausrüstung	W + Skistöcke (Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## Wochenende 09.-10.12.00



## Schneeschuhtour

Termin	09.-10.12., ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sonneitnerhütte
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 600 Hm, ST2
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhe
Teilnehmerbeitrag	50,- DM



## Skitour

Termin	10.12., ab So 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Gerstinger Joch 2.037 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Florian Bente
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Samstag, 23.12.00



## Skitour

## Veranstaltungsnummer TTOTI 3580

Termin	23.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Geigelstein 1.813 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	4 Std., 1.200 Hm, ST1
Leiter	Franz Lindlacher
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

# Ausbildung auf Touren

## Wochenendveranstaltungen

Sonntag, 31.12.00

### Skitour

#### Veranstaltungsnummer TTOTI 3660

Termin	31.12., ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildalpjoch 1.700 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	2,5 Std., 700 Hm, ST1
Leiter	Helmut Graßler
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## JANUAR

Wochenende 06.–07.01.01

### Bergwanderungen

#### Veranstaltungsnummer TTOTE 0060

Termin	06.01.2001, ab Sa 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kaisertal (max. 1.161 m)
Gebirgsgruppe	Wilder Kaiser
Bewertung	5 Std., 600 Hm, W1
Leiter	Michael, Kleemann
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Skitour

#### Veranstaltungsnummer TTOTI 0060

Termin	06.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hochgern 1.778 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	4 Std., 1.200 Hm, ST1
Leiter	Franz Lindlacher
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Bergwanderung

#### Veranstaltungsnummer TTOTI 0070

Termin	07.01.2001, ab So 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Riesenberg 1.449 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	5 Std., 800 Hm, W1
Leiter	Michael Kleemann
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



### Skitour

#### Veranstaltungsnummer TTOTE 0070

Termin	07.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schwarzkogel 2.030 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



# Sektion München

## Wochenende 20.–21.01.00



### Schneeschuhtour

#### Veranstaltungsnummer TSOTI 0200

Termin	20.01.2001, ab Sa 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rotwand 1.885 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5,5 Std., 800 Hm, ST1
Leiter	Peter Heimburger
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



### Skitouren

#### Veranstaltungsnummer TTOTI 0340

Termin	20.01.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Spitzstein 1.596 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	3 Std., 800 Hm, ST1
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

#### Veranstaltungsnummer TWOWE 0200

Termin	20.–21.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinberg 1.886 m, Gerstinger Joch 2.037 m (Steinberghaus)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Bernd Lukas
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

#### Veranstaltungsnummer TWOWE 0201

Termin	20.–21.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Salzachgeier 2.392 m, Kröndlberg 2.440 m (Bamberger Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4,5 Std., 1.200 Hm, ST2
Leiter	Manfred Dosch
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM



**Schneeschuhtour****Veranstaltungsnummer TSOTI 0210**

Termin	21.01.2001, ab So 08:30 Uhr
Stützpunkt	Heiglkopf 1.205 m, Blomberg 1.230 m, Zwiesel 1.350 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5-6 Std., 400 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**Montag, 27.01.01****Skitour****Veranstaltungsnummer TTOTE 0270**

Termin	27.01.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Stützpunkt	Veitsberg 1.787 m
Gebirgsgruppe	Pendinggruppe/Landl
Bewertung	3,5 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Manfred Zink
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**FEBRUAR****Wochenende 03.-04.02.01****Schneeschuhtour****Veranstaltungsnummer TSOTI 0340**

Termin	03.02.2001, ab Sa 07:45 Uhr
Stützpunkt	Hirschberg 1.670 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5,5 Std., 910 Hm, ST1
Leiter	Peter Heimburger
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**Skitouren****Veranstaltungsnummer TTOTE 0340**

Termin	03.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Stützpunkt	Wiesberg 2.200 m
Gebirgsgruppe	Kaisergebirge
Bewertung	3,5 Std., 1.200 Hm, ST2
Leiter	Franz Lindlacher
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

**Veranstaltungsnummer TWOWE 0330**

Termin	03.-04.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brechhorn 2.032 m, Tanzkogel 2.097 m (Oberlandhütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	3 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

**Veranstaltungsnummer TWOWE 0340**

Termin	03.-04.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinbergstein 2.215 m, Gamskogel 2.206 m (Steinberghaus)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1.300 Hm, ST1
Leiter	Manfred Dosch
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

**Schneeschuhtour****Veranstaltungsnummer TSOTI 0350**

Termin	04.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Simetsberg 1.840 m
Gebirgsgruppe	Estergebirge
Bewertung	5-6 Std., 1.010 Hm, ST1
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**Skitour****Veranstaltungsnummer TTOTE 0350**

Termin	04.02.2001, ab So 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Großes Beil 2.309 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	6-7 Std., 1.150 Hm, ST1
Leiter	Rüdiger Schleyen
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

**Wochenende 10.-11.02.01** **Skitouren****Veranstaltungsnummer TTOTE 0410**

Termin	10.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lodron 1.901 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**Veranstaltungsnummer TWOWI 0410**

Termin	10.-11.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Spitzstein 1.596 m, Geigelstein 1.813 m (Priener Hütte)
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	8 Std., 1.400 Hm, ST1
Leiter	Hannes Ther
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

**Schneeschuhtour****Veranstaltungsnummer TSOTI 0420**

Termin	11.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildalpjoch 1.720 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	4-5 Std., 500 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**Skitour****Veranstaltungsnummer TTOTE 0420**

Termin	11.02.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Großes Beil 2.309 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1.100 Hm, ST2
Leiter	Dieter Woltereck
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM



### Wochenende 17.–18.02.01



#### Skitouren

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 0480

Termin	17.02.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Galtjoch 2.109 m
Gebirgsgruppe	Lechtaler Alpen
Bewertung	3 Std., 960 Hm, ST1
Leiterin	Alix von Melle
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTI 0481

Termin	17.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Ochsenälpeleskopf 1.905 m
Gebirgsgruppe	Ammergauer Alpen
Bewertung	6 Std., 800 Hm, ST1
Leiter	Hannes Ther
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TWOWE 0480

Termin	17.–18.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brechhorn 2.031 m, Floch 2.100m (Oberlandhütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.050 Hm, ST1
Leiter	Bernd Lukas
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

##### Veranstaltungsnummer TWOWE 0481

Termin	17.–18.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lampsenspitze 2.875 m, Vord. Grubewand 3.165 m (Pforzheimer Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Bewertung	4 Std., 1.200 Hm, ST1
Leiter	Manfred Dosch
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTE 0490

Termin	18.02.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schöntalspitze 3.002 m
Gebirgsgruppe	Sellrain/Stubaier Alpen
Bewertung	5–6 Std., 1.400 Hm, ST2
Leiter	Rüdiger Schleyen
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

### Rosenmontag, 26.02.01



#### Skitour

##### Veranstaltungsnummer TTOTE 0570

Termin	26.02.2001, ab Mo 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Feldalphorn 1.923 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	3,5 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## MÄRZ

### Wochenende 03.–04.03.01



#### Skitouren

##### Veranstaltungsnummer TTOTE 0630

Termin	03.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brechhorn 2.031 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1050 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

##### Veranstaltungsnummer TTOTE 0631

Termin	03.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Gerstinger Joch 2.011 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	3,5 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Manfred Zink
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



#### Schneeschuhtour

##### Veranstaltungsnummer TSOTI 0640

Termin	04.03.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Karnspitze 1.241 m, Wandberg 1.454 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	5 Std., 700 Hm, ST1
Leiter	Christian Schwierz
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Wochenende 09.–11.03.01



#### Schneeschuhtouren

##### Veranstaltungsnummer TWOWE 0690

Termin	09.–11.03.2001, ab Fr 12:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Potsdamer Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Bewertung	5 Std., 1.000 Hm, ST2
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

##### Veranstaltungsnummer TSOTI 0710

Termin	11.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Maroldschneid 1.688 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6–7 Std., 650 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

### Wochenende 17.–18.03.01



#### Skitouren

Termin	17.–18.03.2001, ab Sa 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rietzer Grießkogel 2.884 m, Wetterkreuz 2.578 m (Dortmunder Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Bewertung	7 Std., 1.050 Hm, ST2
Leiter	Herbert Strobl
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

##### Veranstaltungsnummer TWOWI 0770

Termin	17.–18.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Watzenmannkar 2.225 m, Hoher Göll 2.522 m (Alpeltalhaus)
Gebirgsgruppe	Berchtesgadener Alpen
Bewertung	6 Std., 1.600 Hm, ST2
Leiter	Bernd Lukas
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM



nstag, 31.03.01

## Schneeschuhtour

## Veranstaltungsnummer TSOTI 0910

Uhr	31.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Stützpunkt	Trainsjoch 1.768 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6-7 Std., 950 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausstattung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

## APRIL

Wochenende 07.-08.04.01

## Skitouren

## Veranstaltungsnummer TTOTE 0980

Uhr	07.04.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Stützpunkt	Großes Beil 2.309 m
Gebirgsgruppe	Karwendel
Bewertung	6 Std., 1.150 Hm, ST2
Leiter	Harald Söllner
Ausstattung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

## Veranstaltungsnummer TWOWE 0980

Uhr	07.-08.04.2001, ab Sa 11:00 Uhr
Stützpunkt	Pleisenspitze 2.567 m (Pleisenhütte)
Gebirgsgruppe	Karwendel
Bewertung	3 Std., 800 Hm, ST2
Leiter	Christian Schmidt
Ausstattung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

## Schneeschuhtour

## Veranstaltungsnummer TSOTE 0990

Uhr	08.04.2001, ab So 07:00 Uhr
Stützpunkt	Hint. Sonnwendjoch 1.988 m
Gebirgsgruppe	Mangfallgebirge
Bewertung	7-8 Std., 1.260 Hm, ST1
Leiter	Michael Heyse
Ausstattung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Karfreitag, 13.04.01



## Skitour

## Veranstaltungsnummer TTOTI 1040

Termin	13.04.2001, ab Fr 06:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Fellhorn 1.765 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	8 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	ST1 (evtl. LL)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

**Das Risiko ist nicht beherrschbar – aber man kann es überleben.**

Vermietung & Verkauf  
INFO 089-89860299  
[www.abs-lawinenairbag.de](http://www.abs-lawinenairbag.de)



## DAV Sektion München mit Unterstützung DAV Summit Club

**Nepal: Lodge-/Zelttrekking rund um den Dhaulagiri I (8.137m) mit Besteigung von Thapa Peak (6.012 m)**

Anspruchsvolles Trekking und leichte Hochtour

23 Tage vom 29. März bis 20. April 2001

Ein in Nepal noch weitgehend unerschlossenes Tal. Hohe Pässe (French Col, 5.334m und Dhampus Pass, 5.250m, ein leichter 6000er und die tiefste Schlucht der Welt, Kali Gandaki, sind die Highlights dieser Trekkingtour. Am Anfang und Ende der Tour gibt's noch Hotels und Lodges. Dann aber ist die Landschaft urtümlich und fast einsam. Hier ziehen wir wie die Nomaden mit unseren Zelten das Myangdi Tal hinauf bis zu den Pässen. Rechts das gewaltige Massiv des Dhaulagiri I, 8.137m, links viele 6000er und 7000er. Nach der Besteigung des technisch leichten Thapa Peak geht es hinab in das Kali Gandaki. Hier wandern wir stromaufwärts nach Jomosom. Rechter Hand ist die Annapurna, 8.091m. Zum Schluss fliegen wir vorbei an Dhaulagiri, Annapurna und Machapuchare zurück nach Kathmandu.

## Voraussetzungen:

Die täglichen Gehzeiten betragen 6-8 Stunden. Die Wege sind meist gut, doch gibt es einige Abschnitte im steilen und weglosen Gelände. Im Bereich der Pässe kann es Schnee geben und am Thapa Peak sowie so. Seilfreies Gehen mit Steigeisen in bis zu 30 Grad steilem spaltenfreiem Gelände wird vorausgesetzt.

## Leistungen:

Linienflug München – Kathmandu, lokale Flüge, Hotel in Kathmandu und Lodges mit Halbpension, bei Zeltübernachtung Vollpension, Gepäcktransport durch Träger, Trekkingpermit, Climbingpermit für Thapa Peak, Climbing Sherpa bei Thapa Peak, Gehseile, Fixseile, Schaufeln, Firnanker, Höhenmedizinische Überdruckkammer "Certeck Bag", Führung durch Gerhard Sailer (Hochtourenführer der Sektion München).

Teilnehmerzahl: mind. 8 bis max. ca. 12 Personen

Preis: DM 5.390,- (Preis beinhaltet bereits die erhöhten Dollar-Kurse)

(Zusatzkosten: Visum für Nepal, Trinkgelder)

Anmeldeschluss/Vorbesprechung: 30.01.2001 in der Service-Stelle der Sektion München am Hauptbahnhof um 18:00 Uhr

Detailinformationen, Wegskizze, Ausrüstungsliste und Anmeldeformular können in der Service-Stelle abgerufen werden.



### Schneeschuhwanderung leicht

#### Schneeschuhtouren in den Salzburger Voralpen

Leichte Touren (zwischen 700 Hm und 900 Hm Aufstieg, 5–6 Std.) in abwechslungsreicher Landschaft. Bei geringer Schneelage können die Touren evtl. auch ohne Schneeschuhe durchgeführt werden.

#### Veranstaltungsnummer MMOME 0340

Termin	03.–06.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	JH St. Gilgen/Wolfgangsee
Gebirgsgruppe	Salzburger Voralpen
Bewertung	6 Std., 900 Hm, ST1
Leiter	Christian Schwiertz
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Schneeschuhwanderungen mittelschwer

#### Schneeschuhdurchquerung des Karwendels

Da kommt Kanada-Feeling auf. Einsame Spuren hinter sich lassen. Das hat etwas von Jack London, nur das Geheul der Wölfe fehlt. Die Übernachtung erfolgt in Winterräumen, wo Gemütlichkeit dafür sorgt, neben den Tageserlebnissen auch etwas über die Gruppe zu erfahren.

#### Veranstaltungsnummer MMOME 0170

Termin	17.–21.01.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	div. Hütten
Gebirgsgruppe	Karwendel
Bewertung	5 Std., 900 Hm, ST2
Leiter	Horst Reinwarth
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	09.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

#### Schneeschuhwanderungen im Dachsteingebirge

Im Frühjahr, bei schon hochstehender Sonne, ziehen wir durch die Weite des Dachsteingebirges. Hautsache sind nicht die Gipfel, sondern das Ziehen unserer eigenen Spur durch die wilde Landschaft.

#### Veranstaltungsnummer MMOME 0810

Termin	21.–25.03.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Simonyhütte
Gebirgsgruppe	Dachsteingebirge
Bewertung	5 Std., 900 Hm, ST2
Leiter	Horst Reinwarth
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	15.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Langlauftouren schwer

#### Schwarzwalddurchquerung

#### Schonach - Belchen

Klassische Schwarzwalddurchquerung von Feldberg und Schauinsland; insgesamt ca. 110 km; bei entsprechendem Wetter Ausblick in Vogesen, Jura usw. Bei Schneemangel: alternativ Langlauf im Nördl. Bayer. Wald.

**Voraussetzungen:** schwierige Teilstrecken müssen im Aufstieg und in der Abfahrt sicher bewältigt werden. Testtour am 13.01.2001 in Oberammergau/Ettal.

#### Veranstaltungsnummer MMOMI 0240

Termin	24.–28.01.2001, ab Mi 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Unterkünfte offen
Gebirgsgruppe	Schwarzwald
Bewertung	schwer
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	Langlaufausrüstung
Teilnehmerbeitrag	360,- DM (inkl. 100,- DM Quartierzahrauszahlung)
Vorbesprechung	18.12., 17:00 Uhr, Service-Stelle

#### Langlauf im Chiemgau und Kaiserwinkel

Tourenmöglichkeiten: Biathlonloipen Seegatterl/Ruhpoling, Griesner Alm-Loipe, Seegatterl-Höhenloipe, Hindenburghütte-Oberhommersuppenalm; jeweils ca. 35 km, bis zu 300 Hm. **Voraussetzungen:** schwierige Teilstrecken müssen im Aufstieg und in der Abfahrt sicher bewältigt werden. Testtour am 14.01.2001 in Oberammergau, Ettal.

#### Veranstaltungsnummer MMOME0460

Termin	15.–18.02.2001, ab Do 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Unterkünfte offen
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Bewertung	300 Hm, 35 km, schwer
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	Langlaufausrüstung
Teilnehmerbeitrag	210,- DM
Vorbesprechung	18.12., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Skitouren leicht

#### Aussichtsreiche Skigipfel im Lungau

Im schneesicheren Lungau beginnen wir das neue Jahr mit gemütlichen Skitouren auf einfach zu bestiegende Aussichtsgipfel, wie z.B. Preber (2.740 m), Gumma (2.315 m). Übernachtet wird in einer Pension im Raum Tamsweg.

#### Veranstaltungsnummer MMOME 0020

Termin	02.–07.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pension in Tamsweg
Gebirgsgruppe	Lungau
Bewertung	4 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	270,- DM
Vorbesprechung	14.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle

### Skitour leicht-mittelschwer

#### Skitouren rund um die Bamberger Hütte

Vier Tourentage moderater Schwierigkeit rund um die Neue Bamberger Hütte. Gipfelmöglichkeiten: Schafsfeld (2.447 m), Salzachgeier (2.469 m) u.a.

#### Veranstaltungsnummer MMOME0551

Termin	24.–27.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Bamberger Hütte
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	6 Std., 800 Hm, ST1-2
Leiter	Hannes Ther
Ausrüstung	ST1 + V
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	23.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

### Skitouren mittelschwer

#### Skitouren im Kleinen Walsertal

Das im Talschluss des Kleinen Walsertales gelegene Dorf Baad bietet ein reichhaltiges Angebot von meist nicht zu langen Touren unterschiedlicher Schwierigkeit. Als Gipfelziele sind vorgesehen u.a. Gamsfuß (1.990 m), Güntlespitze (2.092 m), Toreck (2.017 m), Hoher Ifen (2.229 m)

#### Veranstaltungsnummer MMOMI 0140

Termin	14.–19.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Talquartier in Baad
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	6 Std., 1.000 Hm, ST2
Leiter	Max Schwojer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	305,- DM
Vorbesprechung	20.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle

#### Skitouren am Passo Pelegrino

Zwischen Marmolada und Pala im Herzen der Dolomiten unternehmen wir von einem gemütlichen Refuge Genusstouren. Halbpension ist hier obligatorisch. Sollten schlechte Tourenverhältnisse herrschen, ist ein Liftgebiet in der Nähe. Mögliche Gipfel: Laste Pical 2.697 m, Cima Cadine 2.885 m, Sasso di Val Fredda 3.009 m, Cima Bocchè 2.745 m

#### Veranstaltungsnummer MMOME 0540

Termin	23.–27.02.2001, ab Fr 13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Refugio Flora Alpina
Gebirgsgruppe	HP obligatorisch
Bewertung	Marmolada/Pala
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	15.02., 17:30 Uhr, Service-Stelle

**Touren in den Allgäuer Alpen**

**Touren in den Allgäuer Alpen:** Die sehr gut geführte Schwarzwasserhütte bietet einen idealen Tourenpunkt für kürzere bis mittlere (1 1/2–3 Std.) fast unermüdlicher Skitouren. Bei guten Verhältnissen (Wetter, Schnee, Kondition der Teilnehmer) können die Rundtouren – teils tagesfüllend – unterhalten werden.

**Veranstaltungsnummer MMOME 0552**

Termin	24.–28.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Stützpunkt	Schwarzwasserhütte
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	3 Std., 1.000 Hm, ST2
Leiter	Heinrich Fischer
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

**Touren im Pustertal**

**Touren im Pustertal:** einer Ferienwohnung in Innerwillgraten unterhalten wir leichte bis mittelschwere Skitouren. Ant sind u.a. Marchkinkele (2.545 m) und Kreuzspitze (2.624 m).

**Veranstaltungsnummer MMOME 0553**

Termin	28.02.–04.03.2001, ab Mi 07:00 Uhr
Stützpunkt	Marchkinkele (2.545 m) und Kreuzspitze (2.624 m)
Ferienwohnung in Inner Villgraten	
Gebirgsgruppe	Pustertaler Alpen
Bewertung	6 Std., 1.400 Hm, ST2
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	14.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

**Tourenparadies St. Antonien**

**Tourenparadies St. Antonien:** Weite, fast hindernislose Hänge, wenig Wald, viel Sonne, guten Schnee, ein ehemaliges Talquartier! Was braucht es mehr um eine ganze Reihe schöner Skitouren genießen zu können!

**Veranstaltungsnummer MMOMD 0710**

Termin	11.–18.03.2001, ab So 08:00 Uhr
Stützpunkt	Talquartier
Gebirgsgruppe	Rätikon
Bewertung	3–5 Std., 800–1.300 Hm, ST2
Leiter	Heinrich Fischer
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	360,- DM
Vorbesprechung	01.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

**Einsame Skitouren in der Hafner-Gruppe**

**Einsame Skitouren in der Hafner-Gruppe:** Die Hafnergruppe mit ihren meist einsamen, dennoch prächtigen Skibergen wie Kölnbreinspitze, Heidentempel, Schuhflicker, Höllwand, Weinschnabel, Sternspitze u.a. ist eine relativ unbekannte Region in den Taurern. Von angenehmen Talquartieren aus lassen sich bei Aufstiegshöhen von 1.000–1.300 Höhenmetern in ca. 3 1/2 bis 5 Std. eine ganze Reihe schöner Skiberge ersteigen.

**Veranstaltungsnummer MMOME 0850**

Termin	25.03.–01.04.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	div. Talquartiere
Gebirgsgruppe	Hafner-Gruppe
Bewertung	5 Std., 1.000–1.300 Hm, ST2
Leiter	Heinrich Fischer
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	360,- DM
Vorbesprechung	25.03., 19:00 Uhr, Service-Stelle

**Skitouren in den Lechtalern**

**Skitouren in den Lechtalern:** Im Bereich Berwang-Namlos sind einige bekannte, aber auch recht versteckte Skiziele zu finden. In Angriff nehmen wollen wir u.a. Namloser Wetterspitze (2.553 m), Tschachau (2.334 m), Engelsspitze (2.291 m), Roter Stein (2.366 m)

**Veranstaltungsnummer MMOME 0990**

Termin	08.–13.04.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Talquartier in Kelen
Gebirgsgruppe	Lechtaler Alpen
Bewertung	7 Std., 1.300 Hm, ST2
Leiter	Max Schwojer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	305,- DM
Vorbesprechung	26.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

**Skitouren schwer****Skitouren im Binntal**

**Skitouren im Binntal:** Interessante Skitourenziele steuern wir von der privaten Mittleberghütte an. Eventuell wird eine Nacht in der unbewirtschafteten Binntalhütte zünftig verbracht. Mögliche Gipfel: Hohsandhorn 3.182 m, Ofenhorn 3.235 m, Gr. Schinhorn 3.868 m. **Voraussetzung:** Sie sind ein sehr guter Skitourengeher und wissen auch mit Steigeisen und Pickel umzugehen (ST3, HT1).

**Veranstaltungsnummer MMOMD 0830**

Termin	23.–27.03.2001, ab Fr 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Mittleberghütte – Privathütte, evtl. 1 Nacht im Winterraum
Gebirgsgruppe	Glarner Alpen
Bewertung	5 Std., 1.500 Hm, ST3 + HT1
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	255,- DM
Vorbesprechung	15.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

**Skitourendurchquerung der Abruzzen**

**Skitourendurchquerung der Abruzzen:** In den Abruzzen zwischen PARCO NAZIONALE DELLA MAIELLA, PARCO D'Abruzzo und dem König des Appennin Gran Sasso gehen wir mittelschwere bis anspruchsvolle Skitouren. Dazwischen besichtigen wir mittelalterliche Städchen und genießen die gute italienische Küche.

**Veranstaltungsnummer MMOME 0970**

Termin	06.–17.04.2001, ab Fr 06:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Corno Grande und Monte Amaro, div. Hütten + Talquartiere
Gebirgsgruppe	Abruzzen, Maiella
Bewertung	6 Std., 1.500 Hm, ST2 + HT1
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	540,- DM
Vorbesprechung	15.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle

**Skihochtouren****mittelschwer****Leichte bis mittelschwere Skihochtouren im Bereich der Franz-Senn-Hütte**

Nach einem LVS-Kurs am ersten Tag besteht für die weiteren Tage die Möglichkeit der Besteigung der Inneren Sommerwand (3.122 m), des Wilden Hinterbergl (3.374 m) und der Ruderhofspitze (3.472 m)

**Veranstaltungsnummer MMOME 0550**

Termin	24.–27.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubauer Alpen
Bewertung	7 Std., 1.200 Hm, SHT1–2
Leiterin	Birgit Aschenbrenner
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	15.02., 17:30 Uhr, Service-Stelle

**Tourentage in den Tauern:  
Großvenediger**

**Tourentage in den Tauern:** Auf dieser Rundtour durch die zentralen Tauern picken wir uns die Rosinen wie Simonyspitze, Großer Geiger und Großvenediger heraus; ein Highlight, das in der Märzsonne keinen Vergleich zu scheuen braucht.

**Veranstaltungsnummer MMOME 0840**

Termin	24.–28.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Großvenediger (3.754 m) div. Hütten
Gebirgsgruppe	Venedigergruppe
Bewertung	8 Std., 1.400 Hm, SHT2
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	255,- DM
Vorbesprechung	08.03., 19:00 Uhr, Service-Stelle



# Ausbildung auf Touren

## Mehrtagesveranstaltungen



# Sektion München

### Frühjahrsskitouren im Ultental

Lohnende und lange Frühjahrsskitouren im Ultental, Tourenmöglichkeiten u.a.: Hintere Eggenspitze (3.443 m), Zufrittspitze (3.439 m), Hasenöhrl (3.250 m)

#### Veranstaltungsnummer MMOME 0870

Termin	28.03.–01.04.2001, ab Mi 15:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Quartier noch offen
Gebirgsgruppe	Ultental
Bewertung	7 Std., 1.500 Hm, SHT2
Leiter	Markus Aufleger
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	190,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Skidreitauernder rund um die Saoseo-Hütte

Prächtige Skidreitauernder lassen sich von der schön gelegenen Saoseo-Hütte, meist nicht allzu schwer, besteigen. Gipfelmöglichkeiten z.B.: Piz Ursera (3.032 m), Piz Val Nero (3.160 m), Corn da Camp (3.232 m). Voraussetzungen: Hochtourenfahrung inkl. Spaltenbergungskenntnisse, sicheres Skifahren

#### Veranstaltungsnummer MMOMD 0920

Termin	01.–06.04.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Saoseo-Hütte
Gebirgsgruppe	Graubündner Alpen
Bewertung	7 Std., 1.250 Hm, SHT2
Leiter	Max Schwoyer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	305,- DM
Vorbesprechung	21.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Skitourenparadies Benevolo-Hütte und Traumberg Gran Paradiso

Herrliche Skiberge aller Schwierigkeitsgrade umgeben das Skitourenparadies rund um die Benevolo-Hütte. Z.B. wären da Punta Galasia (3.346 m), Granta Parei (3.378 m), Punta Calabre (3.440 m) u.v.m. Bestens akklimatisiert wollen wir zum Abschluss noch dem Gran Paradiso (4.061 m) auf's Haupt steigen. Voraussetzungen: Kondition für 1.300 Hm Anstieg, Hochtourenfahrung inkl. Spaltenbergungskenntnisse, sicheres Skifahren

#### Veranstaltungsnummer MMOME 1060

Termin	15.–21.04.2001, ab So 05:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Benevolo-Hütte und Refugio V. Emanuelle II
Gebirgsgruppe	Paradisogruppe
Bewertung	7 Std., 1.300 Hm, SHT2
Leiter	Max Schwoyer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	355,- DM
Vorbesprechung	28.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Exotische Skitourenwoche mit Gran Paradiso

Im hintersten Val di Rhêmes liegt die Benevolo-Hütte. Ein Kranz idealer Skiberge, deren fremdartige Namen nur wenige kennen, umgibt diese gemütliche Unterkunft. Als Krönung dieser exotischen Skitourenwoche wartet alsdann der Gran Paradiso (4.061 m) auf uns. Voraussetzungen: Kondition für 1.400 Hm Anstieg, Hochtourenfahrung inkl. Spaltenbergungskenntnisse, sicheres Skifahren

#### Veranstaltungsnummer MMOME 1130

Termin	22.–29.04.2001, ab So 05:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Gran Paradiso (4061 m) Benevolo-Hütte und Refugio V. Emanuelle II
Gebirgsgruppe	Paradisogruppe
Bewertung	6 Std., 1.400 Hm, SHT2
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	405,- DM
Vorbesprechung	22.04., 18:30 Uhr, Service-Stelle

### Skitouren im Bächlital und Gauli

Das Gauli ist ein nahezu perfektes Skitourengebiet. Es bietet zahlreiche großartige Skigipfel und -routen. Die steilsten Passagen der Tour sind im Aufstieg übers Bächlital zu bewältigen. Gipfelmöglichkeiten: Renfenhorn (3.259 m), Ankenbälli (3.605 m), Hängend Gletscherhorn (3.281 m). Voraussetzungen: Hochtourenfahrung, sicheres Skifahren auch in Steilhängen über 40°, Spaltenbergungskenntnisse

#### Veranstaltungsnummer MMOMD 1180

Termin	27.04.–01.05.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	div. Hütten
Gebirgsgruppe	Berner Oberland
Bewertung	6 Std., 1.400 Hm, SHT2
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	05.04., 17:30 Uhr, Service-Stelle

### Besteigung des majestätischer Tödi (3.614 m)

Nachdem wir im Aufstieg zur Fridolinshütte Kondition gewonnen haben, werden wir versuchen, als krönenden Abschluss der Skitourensaison den majestätischen Tödi (3.614 m) zu besteigen.

#### Veranstaltungsnummer MMOMD 1320

Termin	11.–13.05.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tödi (3.614 m) div. Hütten
Gebirgsgruppe	Glarner Alpen
Bewertung	6 Std., 1.600 Hm, SHT2
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

### Bergwanderungen und leichte Klettersteige

#### Frühlingswanderungen im Etschtal

Frühlingswanderungen (auf Wunsch mit leichten Klettersteigen) über dem blühenden Etschtal vom bewährten Quartier ober Salurn (Halbpension ca. 50,- DM).

#### Veranstaltungsnummer MMOME 1100

Termin	19.–22.04.2001, ab Do 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Etschtaler Berge Hotel in Buchholz
Gebirgsgruppe	Südtirol
Bewertung	800 Hm, 6 Std., W1–2 (evtl. KST1)
Leiter	Hannes Ther, N.N.
Ausrüstung	W (evtl. KST)
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	23.01., 18:30 Uhr, Service-Stelle

### Klettersteigtour mittelschwer – schwer

#### Klettersteige im Monte Grappa Massiv

Von Tag zu Tag wird's ein wenig schwieriger. Von einem leichten Klettersteig am ersten Tag, geht's zum Carlo Gazella (KST2) und dann weiter zum Sass Brasai (KST3).

#### Veranstaltungsnummer MMOME 3060

Termin	01.–05.11.2000, ab Mi 7:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rif. San Liberale, Talquartier
Gebirgsgruppe	Dolomiten
Bewertung	KST2–3
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	KST
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	19.10., 17:30 Uhr, Service-Stelle



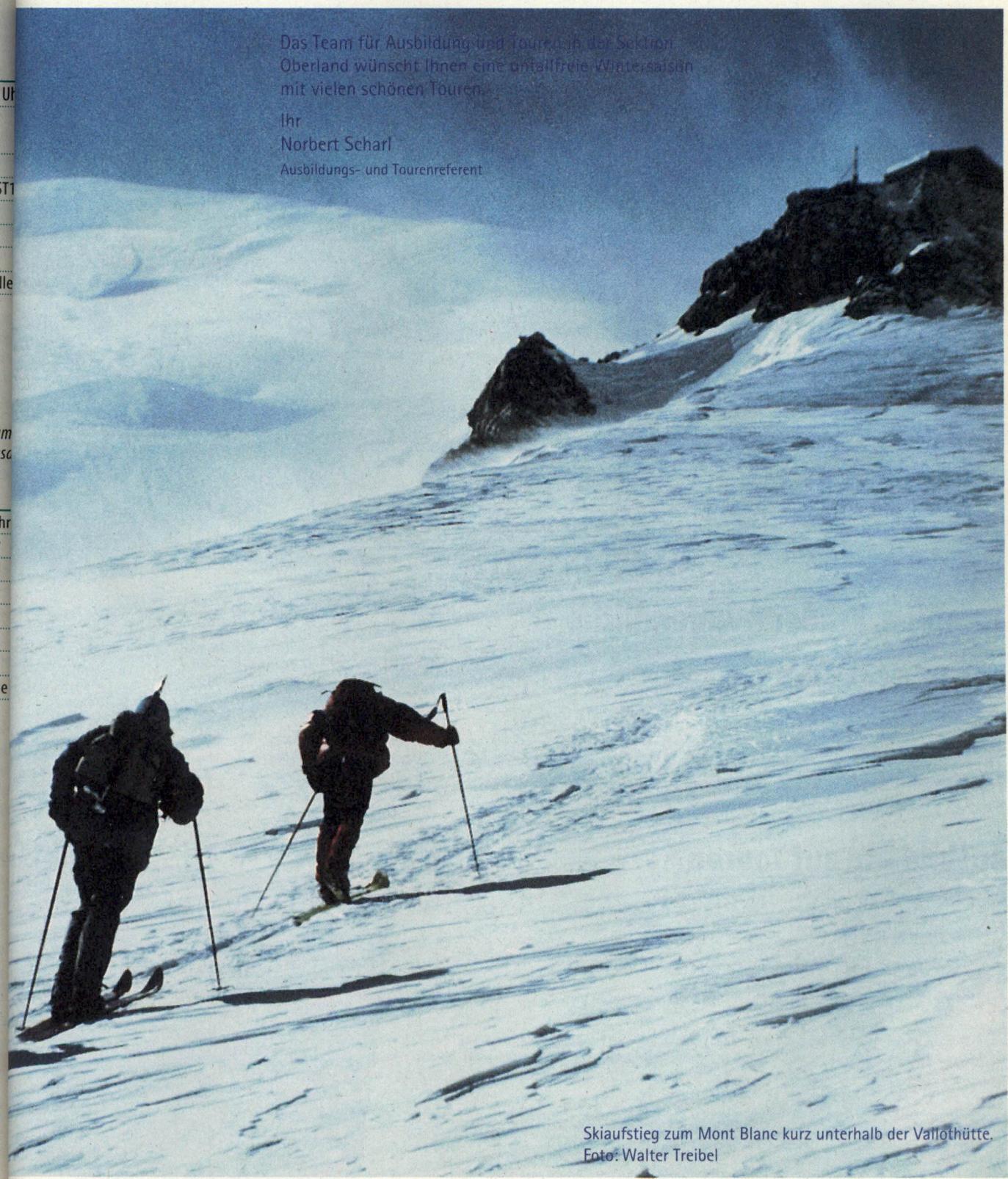
# Winter/Frühjahr 2000/2001

Das Team für Ausbildung und Touren in der Sektion Oberland wünscht Ihnen eine untauffreie Wintersaison mit vielen schönen Touren.

Ihr

Norbert Scharl

Ausbildungs- und Tourenreferent



Skiaufstieg zum Mont Blanc kurz unterhalb der Vallothütte.  
Foto: Walter Treibel



# VERANSTALTUNGEN WINTER/FRÜHJAHR 2000/2001

Anmeldebogen .....	117
Anmelde-/Teilnahmebedingungen .....	118
Ausrüstung .....	119

## Ausbildung in Kursen

Kurskonzept .....	120
<b>Ski Alpin</b> .....	123
<b>Langlaufen</b> .....	125
<b>Skibergsteigen</b> .....	126
<b>Sommer Alpin</b> .....	127
Bergwandern	
Klettersteiggehen	
<b>Klettern</b> .....	127
an künstlichen Anlagen	
in Sportklettergebieten	
Klettertraining	
<b>Spezialthemen</b> .....	130

## Familien, Kinder & Jugendliche

<b>Ski, Snowboard, Abenteuer</b> .....	134
<b>Skifreizeit und Skitraining</b> .....	134
<b>Winterbergfreizeit</b> .....	134
<b>Kletterkurse</b> .....	134
<b>Klettertraining</b> .....	135

## Ausbildung auf Touren

<b>Mehrtagestouren</b> .....	136
Skitouren, Ski plus, Schneeschuhwandern,	
Bergwandern, Klettersteige, Sportklettern	
<b>Tages- und Wochenendveranstaltungen</b> .....	139

**DONNERSTAGABEND**  
Treffen mit Freunden,  
Sektion Oberland, Tal 42  
 ● Die Service-Stelle mit Bücherei und Aus-  
räumungslager hat bis 20:00 Uhr geöffnet!  
 ● Ab 18:30 Uhr läuft die Anmeldung für die  
Wochenendtouren im 4. Stock!  
 ● Treffpunkt mit Bergfreunden für die private  
Tourenplanung!  
 ● Der aktuelle Alpinwetterbericht liegt auf!  
 ● Danach gibt es im Tal – je nach Lust und  
Laune – viele gastronomische Betriebe!





## Teilnahmebedingungen

### Teilnahmeberechtigung

Die Veranstaltungen – Kurse, Mehrtagestouren und Wochenendangebote – stehen allen Mitgliedern unserer Sektion – selbstverständlich auch den Plusmitgliedern – offen. Restplätze, die 5 Tage vor Beginn noch frei sind, können auch an Mitglieder anderer Alpenvereinsektionen vergeben werden.

### Anmeldung

Schriftlich mit beiliegendem Formblatt – je früher, desto besser. Wenn Sie zur Veranstaltung angenommen sind, erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung über die Kursgebühren der Veranstaltung.

**Ihre Anmeldung ist damit verbindlich und der Rechnungsbetrag zur Zahlung fällig.**

### Warteliste

Wenn die gewünschte Veranstaltung belegt ist, verständigen wir Sie. Auf Wunsch setzen wir Sie auf eine „Warteliste“ und Sie rücken automatisch nach, sobald ein Platz freigeworden ist. Die Warteliste verpflichtet Sie nicht zur Teilnahme. Bei starker Nachfrage versuchen wir, eine weitere Kursgruppe zu eröffnen oder bieten Ihnen einen neuen Termin an.

Etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung oder am Theorieabend gibt es eine weitere Information mit Teilnehmerliste, so dass Sie danach gemeinsame Anreisen vereinbaren können.

### Leistungsfähigkeit

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass Sie die Gruppe nicht unzumutbar behindern oder gefährden. Entscheidend für die Einstufung ist die Ausschreibung im Programmheft.

Der Fachübungsleiter kann einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen. Andererseits können auch Interessenten, die sich für leichte Touren anmelden und unterfordert sind, nicht damit rechnen, dass ihr Leistungsanspruch erfüllt wird.

Im Interesse der Sicherheit und eines effektiven Kursverlaufs sind je nach Länge und Schwierigkeit der Touren Teilnehmerhöchstzahlen pro Führer festgelegt. Bei Hochtouren, Klettertouren, Skitouren oder nach entsprechender Unterweisung auch bei Ausbildungskursen kann in selbstständigen Seilschaften gegangen werden.

### Theorieabende/Vorbesprechungen

Bei vielen Veranstaltungen werden Theorieabende oder Vorbereitungstermine angeboten, bei denen Sie den Ablauf, die notwendige Ausrüstung und die Lehrinhalte besprechen. Der Termin wird mit der Kursbestätigung mitgeteilt. Wir bitten Sie dringend, daran teilzunehmen, oder für den Fall, dass Sie verhindert sind, den Kursleiter zu verständigen.

### Vorbereitungstouren

Für manche mittelschwere bis schwere Hochtouren werden so genannte „Testtouren“ festgesetzt, um Eignungen und Erwartungen abzuklären. Die Teilnahme an der gebuchten Fahrt ist nur möglich, wenn der verantwortliche Fachübungsleiter seine Zustimmung gibt. Wenn Sie die Testtour nicht mitmachen, erhalten Sie keine Kostenerstattung.

### Ausrüstung

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine geeignete Ausrüstung. Die Ausrüstungslisten dieses Programmes sollen Ihnen einen Überblick geben. Die wichtigsten Grundausstattungsgegenstände können Sie in der Service-Stelle ausleihen. Wir behalten uns vor, Sie bei mangelhafter Ausrüstung von der Teilnahme auszuschließen.

### An- und Abreisezeiten

Bei den angegebenen Terminen handelt es sich jeweils um den An- und Abreisetag. Die Startzeit wird in der Regel bei den Vorbesprechungen zwischen Führern und Teilnehmern abgestimmt. Bei Wochenenden wird die Freitagsanreise meist am Nachmittag stattfinden. Wenn der Freitag bereits als ganzer Anreise-/Kurstag eingeplant ist, ist das Datum mit einem \* versehen.

### Fahrgemeinschaften

Die Veranstaltungen werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Wir bitten Sie, selbstständig Fahrgemeinschaften zu bilden. Bei Vorbesprechungen wird der Führer vermitteln. Wer Mitfahrglegenheiten wahrnimmt, tut dies auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer beteiligen sich an den Fahrtkosten. Pro PKW wird ein Kilometergeld von mindestens 0,40 DM zugrunde gelegt, das sich auf die Anzahl der Insassen aufteilt.

### Ihre Absage von der Reise

Bei Rücktritt von der Reise, der schriftlich erfolgen sollte, berechnen wir bei den Ausbildungskursen und Mehrtagestouren

- grundsätzlich 20 DM
- vom 30.-14. Tag vor Reisebeginn 30 DM
- vom 13.-5. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises
- innerhalb der letzten 5 Tage 100 % des Reisepreises.

Wenn der Platz anderweitig vergeben werden kann, entstehen Rücktrittskosten von 20 DM.

Bei Nichtanreten der Reise, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Führer haben Sie keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Unsere Kursgebühren enthalten keine Reiserücktrittskostenversicherung. Wenn Sie eine solche Versicherung abschließen wollen, schicken wir Ihnen gerne die Unterlagen zu.

### Unsere Absage der Reise

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Fachübungsleiters sind wir berechtigt, eine Veranstaltung abzubrechen, abzusagen oder das Ziel nach den Witterungsverhältnissen oder dem Lawinenlagebericht zu verändern. Ausfallkosten an Gasthöfe usw., die wegen Absage der Quartierreservierung entstehen, gehen zu Ihren Lasten. Die Kursgebühr wird im Falle einer kompletten Absage durch die Sektion vor Beginn der Veranstaltung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10 DM zurückzahlt.

### Haftung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung ist sich der Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Touren-/ Kursleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Sie erkennen deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Oberland von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

### Abkürzungen – bei allen Zeitangaben handelt es sich um ca. Zeiteinheiten

A, Az	Aufstiegszeit
B	Busfahrt
F	Fachübungsleiter, Führer
G, Gz	Tägliche Gesamtzeit
HP	Halbpension
K	Kursgebühren, Führer- bzw. Ausbildungskosten
Kz	Kletterzeit
Kl	Kletterlänge
L	Lift
S	Stützpunkt
Ü	Übernachtung
VP	Vollpension
*	bitte diesen Tag ganz einplanen, der Start ist morgens



### gemein

Wanderausrüstung: Für warmes, aber auch für sehr kaltes Wetter, Wechselkleidung, Freizeitkleidung, Waschzeug, Fasermelzjacke, Strümpfe, Handschuhe, Anorak mit Kapuze (wind- und wasserabweisend, Klimafaser ist vorteilhaft), Bergohose aus strapazierfähigem Stoff mit bequemem Schnitt, im Frühsommer evtl. Gamaschen, Schuhe, Turnschuhe.

Reiseproviant nach individuellen Bedürfnissen. Als Zusatzverpflegung geeignet sind z.B. Teebeutel, Mineralgetränk, Energieriegel, Getränke, Vollkornbrot, Käse, Müsli, Trockenobst, Schokolade.

### Skikurse

Stenski mit Sicherheitsbindung und Skibremse, Skistöcke, Skistiefel, Tiefschneekursen Verschüttetensuchgerät, Lawinenschaufel und Lawinensorde

### Grundkurse Skibergsteigen

**unvergletschten Gebiet**  
Tourenski (Ski mit Tourenbindung), Tourenstöcke, Skitourenschuhe, meifelle, Harscheisen, verschüttetensuchgerät, Lawinenschaufel, Lawinensorde, Erste-Hilfe-Material, Biwaksack

### Aufbaukurse Skibergsteigen

**vergletschten Gelände**  
S2, zusätzlich: Brust- und Hüftgurt einschl. verbindender Bandschlinge, 1 HMS-Karabiner, 3 Karabiner, Prusikschnüre (Material: 6-mm-Reepschnur, Länge 1m, 3 m, 4,20 m), evtl. Abseilachter, lange Bandschlinge, Spickel, Steigeisen (angepasst auf die Skitourenstiefel), Seil (9 mm, je 3 Teilnehmer 1 Seil), Seilrolle, evtl. Eisschrauben, evtl. Klemmkeile

### Grundkurse Langlauf

Langlaufski als Nowax-Modell mit Bindungssystem zu den Schuhen passend, bequeme warme Langlaufschuhe, Langlaufstöcke, Hüfttasche bzw. kleiner Rucksack, Wind- bzw. Regenbekleidung, Skipflegemittel

### Technikkurse Langlauf

wie LL1, zusätzlich evtl. Wachsski, Skipflegemittel, Skiwachse

### Skatingkurse

Skatingski, -stöcke, -schuhe, Langlaufhandschuhe (Fingerhandschuhe), Skipflegemittel und Skiwachse, Hüfttasche bzw. kleiner Rucksack, funktionelle Bekleidung, Überbekleidung atmungsaktiv

Sonstiges: AV-Hüttenschlafsack, Taschenlampe, Trinkflasche (Inhalt mind. 1 Liter), Brotzeitdose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, Lippenstift, Erste-Hilfe-Set, Regenschutz, Rettungsfolie, Karte des entsprechenden Gebietes.

Falls vorhanden: Handy, Höhenmesser, Kompass, Teleskopstöcke.

### E4 Wasserfallklettern

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m), 1 HMS-Karabiner, 1 Schraubkarabiner, 3 Normalkarabiner, 3 Prusikschnüre (Material: 6-mm-Reepschnur, Länge: 1 m), 1 kurze, 1 lange vernähte Bandschlinge, Express-Schlingensets, Abseilachter, Steigeisen, steigeisenfeste Bergschuhe, zwei Steileisgeräte, evtl. kurzer Pickel, 60 cm, Helm, 4 Eisschrauben, Einfachseil (je zwei Teilnehmer ein Seil), Erste-Hilfe-Set, Rettungsfolie, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

je nach Gelände und Zustieg:  
Skitourenausrüstung bzw. Schneeschuhe

**Ausleihmöglichkeiten  
sehen Sie auf  
Seite 70**

### K1 Klettersteigkurse

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m), Klettersteigset, Helm, 1 HMS-Karabiner, Kurzprusikschnüre (Material: 6-mm-Reepschnur, Länge 1 m), Schuhe mit felsgeeigneter Sohle, Lederhandschuhe, möglichst ohne Finger (zum Schutz vor beschädigten Drahtseilen)

### K2 Kletterkurse an künstlichen Kletteranlagen

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m), 1 HMS-Karabiner, 4 Express-Schlingensets, Abseilachter, Kletterschuhe, evtl. Seil, Erste-Hilfe-Set

### K3 Kletterkurse in Sportklettergebieten

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m), 2 HMS-Karabiner, 2 Karabiner, 4 Express-Schlingensets, Kletterschuhe, für den Zustieg Berg- oder feste Trekingschuhe, 1 Prusikschnüre (Durchmesser: 6-mm-Reepschnur, Länge: 1 m), 1 kurze, 1 lange vernähte Bandschlinge, Abseilachter, 1 Satz Klemmkeile, div. Klemmgeräte (wenn vorh.), Helm, Einfachseil (50 m, je zwei Teilnehmer 1 Seil), Erste-Hilfe-Set, Rettungsfolie



### Das Kurskonzept Skifahren

#### Grundstufe

Grundkurs  
für Anfänger mit  
Vorkenntnissen

Fortgeschrittene –  
Aufbaukurs 1

Fortgeschrittene –  
Aufbaukurs 2

#### Aufbau-/Trainingsstufe

Vorbereitungskurs  
Tiefschneefahren

Tiefschneefahren

Skitraining

#### Grundstufe

Einführung in das  
Bergwandern

Grundkurs Bergsteigen

Klettersteige

Grundkurs Eis

#### Aufbau-/ Trainingsstufe

Hochtourenkurs  
Hochalpinen Gelände

Klettertraining Eis bzw.  
Wasserfall, Gletscherge-  
biete (Eisbruch, Eiswand)

Erfahrung sammeln  
→  
auf eigenen Touren

Aufbaukurs Eis  
Gletschergebiete



### Das Kurskonzept Langlaufen

#### Grundstufe

Grundkurs

#### Aufbau-/Trainingsstufe

Technikkurs

Skating



### Das Kurskonzept Klettern

#### Grundstufe

Schnupperklettern

#### Aufbau-/ Trainingsstufe

Klettern  
an künstlichen Anlagen

Klettern  
in Sportklettergebieten,  
z. B. Arco, Altmühltal

Klettertrainig Fels  
z.B. Halle, Arco, Gebirge

Alpinklettern  
z.B. Kaiser, Berchtes-  
gaden

Erfahrung sammeln  
→  
auf eigenen Touren

Aufbaukurs  
Alpinklettern  
z.B. Kaiser, Urner Alpen



### Das Kurskonzept Skibergsteigen

#### Grundstufe

Grundkurs

#### Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs  
Skihochtouren



## Das Kurskonzept Skifahren

### Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Kursziel	Ausrüstung
Grundkurs	5 Tage	erste Schritte auf Ski bzw. LL-Kenntnisse	Paralleles Grundsingen	S 1
Aufbaukurs 1	5 Tage	Beherrschung einfacher Pisten	Bewältigen neuer Situationen auf mittelschweren Pisten	S 1

### Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs 2	5 Tage	Beherrschung mittelschwerer Pisten	Bewältigen neuer Situationen auf schweren Pisten	S 1
Erprobungs- kurs Tief- schneefahren	5 Tage	versierter Pistenfahrer mit paralleler Skiführung	Fahren abseits präparierter Pisten und in unterschiedlichen Schneearten	S 1
Tiefschneefahren	5 Tage	versierter Pistenfahrer mit ersten Erfahrungen im Tiefschnee	Fahren in jedem Gelände und jeder Schneeart	S 1
Wettkampftraining	2 Tage	individuell	Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens	S 1

## Das Kurskonzept Langlaufen

### Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Kursziel	Ausrüstung
Grundkurs	2 Tage	keine	Beherrschung der Grundtechniken für einfache Loipen	LL 1

### Aufbau-/Trainingsstufe

Technikkurs	2 Tage	Beherrschung der Grundformen LL	Verfeinern der klassischen Langlauftechniken	LL 2
Rating	2 Tage	Grundkenntnisse LL oder gute Pistenkenntnisse	Grundformen der freien Langlauftechnik	LL 3

## Das Kurskonzept Skibergsteigen

### Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Kursziel	Ausrüstung
Grundkurs	5 Tage	Sicheres Fahren im Tiefschnee	Selbstständiges Durchführen von Skitouren im nicht vergletscherten Gelände	S 2

### Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs	5 Tage	Erfahrung auf Skitouren	Selbstständiges Durchführen von Skihochtouren	S 3
------------	--------	-------------------------	---	-----

## Kurskonzept



## Das Kurskonzept Sommer alpin

### Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Wo?	Kursziel	Ausrüstung
Einführung in das Bergwandern	2 Tage	Naturverbundenheit	Alpen	Sicheres Bergwandern	Allgemein
Grundkurs Bergsteigen	5 Tage	Körperliche Fitness	Alpen	Selbstständiges Durchführen von Bergtouren	E 1
Klettersteige	2 Tage	Trittsicherheit, schwindelfrei	Alpen, Arco	Selbstständiges Begehen mittelschwerer Klettersteige	K 1
Grundkurs Eis	5 Tage	Grundkenntnisse im Bergsteigen	Gletschergebiete	Selbstständiges Durchführen leichter Gletschertouren	E 1

### Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs Eis	4 Tage	Grundkurs Eis	Gletschergebiete (Eisbruch)	Selbstständiges Durchführen anspruchsvoller Gletscherhochtouren	E 2
Klettertraining Eis bzw. Wasserfall	individuell	Aufbaukurs Eis	Gletschergebiete (Eisbruch, Eiswand)	Verbesserung des persönlichen Könnens, Training im Steileis	E 2
Hochtourenkurs	6 Tage	Fels- und Eisbildung bzw. -erfahrung	Hochalpines Gelände	Selbstständiges Durchführen von kombinierten Hochtouren in Fels und Eis auf Westalpenniveau	E 3



## Das Kurskonzept Klettern

### Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Wo?	Kursziel	Ausrüstung
Schnupperklettern	3 Std.	Lust aufs Klettern	Kletteranlagen		wird gestellt
Grundkurs Kletteranlagen	10 Std.	Sportliche Einstellung	Kletteranlagen	Sicheres Klettern an künstlichen Anlagen	K 2
Grundkurs Klettern in Sportklettergebieten	4 Tage	Schnupperkurs, Schwindelfreiheit	Sportklettergebiete, z.B. Arco, Altmühltal	Selbstständiges Klettern in Sportklettergebieten	K 3
Grundkurs Alpinklettern	6 Tage	Alpine Erfahrung (Trittsicherheit, schwindelfrei)	Alpen, z.B. Kaiser, Berchtesgaden	Sicheres Begehen von Kletterrouten im II. – III. Schwierigkeitsgrad im Gebirge	K 4

### Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs Alpinklettern	6 Tage	Grundkurs Alpinklettern	Alpen, z.B. Kaiser, Urner Alpen	Selbstständiges Durchführen mittelschwerer Klettertouren im Gebirge	K 4
Klettertraining Fels	individuell	nach Einzelausschreibung	Beliebig: Halle, Arco, Gebirge	Verbesserung des persönlichen Könnens, Trainingstipps, Taktik	nach Gelände



### Ski Alpin

#### FÄNGER MIT VORKENNTNISSEN – UNDKURS

Rüstung: S1, kann im Talort geliehen werden  
Veranstaltungsnummer 2000

Min: 06.–10.01.  
Stützpunkt: Rudolfshütte  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Granatspitzgruppe  
Leiter: Elfi Hallinger  
Teilnehmerbeitrag: 415,- DM  
Leistungen: K + HP

#### ERTGESCHRITTE – AUFBAUKURS 1

Um Sie das parallele Grundschnüren sicher be-  
reiten, sind Sie hier richtig. Sie lernen verschiedene  
Schwungformen auf mittelschweren Pisten, um sich  
auf unterschiedlichen Schneearten und Hangneigungen  
zu bewegen zu können.

Ausstattung: Beherrschung einfacher Pisten  
Rüstung: S1

#### Veranstaltungsnummer 2001

Min: 10.–16.02.  
Stützpunkt: Edelweißhaus  
HP 55,- bis 65,- DM  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Königsleiten/Zillertal  
Leiter: Timo Köhler/  
Adi Wunderlich  
Teilnehmerbeitrag: 250,- DM  
Leistungen: K

#### ERTGESCHRITTE – AUFBAUKURS 2

Ideale Vorbereitungskurse für das Tiefschneefahren  
Ausstattung: Beherrschung mittelschwerer Pisten  
Inhalt: Schwungformen für den Einsatz  
auf anspruchsvollen Pisten bei  
wechselnden Schneeverhältnissen  
Rüstung: S1

#### Veranstaltungsnummer 2002

Min: 18.–24.02.  
Stützpunkt: DAV-Haus Obertauern  
HP ca. 65,- DM  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Radstädter Tauern  
Leiter: Harry Watzinger/  
Adi Wunderlich  
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2003 mit sportlichem Carven

Termin: 18.–24.03.  
Ziel/Stützpunkt: DAV-Haus Obertauern  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Radstädter Tauern  
Leiter: Uli Franke/  
Markus Watzinger  
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM  
Leistungen: K

#### GEÜBTE – SKIFAHREN IN JEDEM GELÄNDE UND JEDER SCHNEEART

##### „Tiefschneekurse“

Mit diesen Kursen wollen wir Sie zum Tiefschneefah-  
ren führen und Techniken schulen, die Sie in die Lage  
versetzen, Tiefschneefahrten kräfteparend und  
mit Spaß durchzuführen.

Voraussetzungen: Parallele Skiführung, Beherrschung  
aller Pistenverhältnisse

Ausrüstung: S 1 und/oder Tourenski, zusätzlich  
Verschüttetensuchgerät, Schaufel,  
Sonde

#### Veranstaltungsnummer 2010

Termin: 26.–28.01./02.–04.02.  
Ziel/Stützpunkt: Neustift und Pfunds  
Privatzimmer  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Stubai und Samnaun  
Leiter: Willi Schröttle/  
Alex Steininger  
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2011

Termin: 26.–28.01./02.–04.02.  
Ziel/Stützpunkt: Alp Trida  
HP 75,- SFR  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Samnaun  
Leiter: Norbert Mühlbauer/  
Carmen Unfried  
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2012

Termin: 28.01.–02.02.  
Ziel/Stützpunkt: Alp Trida  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Samnaun  
Leiter: Norbert Mühlbauer/  
Timo Köhler  
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2013

Termin: 16.–21.02.  
Ziel/Stützpunkt: Oberlandhütte  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Kitzbüheler Alpen  
Leiter: Markus Wolf/  
Klaus Roderer  
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2014

Termin: 17.–18.02./27.02.–03.03.  
Ziel/Stützpunkt: DAV-Haus Obertauern  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Radstädter Tauern  
Leiter: Max Watzinger/  
Markus Watzinger  
Teilnehmerbeitrag: 295,- DM  
Leistungen: K + Busfahrt am ersten WE

#### Veranstaltungsnummer 2015

Termin: 25.02.–04.03.  
Ziel/Stützpunkt: Hamburger Skiheim  
HP ca. 55,- DM  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Bad Gastein  
Leiter: Adi Wunderlich/  
Helmut Satzger  
Teilnehmerbeitrag: 270,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2016 Kleingruppen

Termin: 03.–10.03.  
Ziel/Stützpunkt: Flims, SV-Hütte  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Graubünden  
Leiter: Norbert Mühlbauer/  
Thomas Eder  
Teilnehmerbeitrag: 410,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2017

Termin: 10.–17.03.  
Ziel/Stützpunkt: Flims, SV-Hütte  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Graubünden  
Leiter: Norbert Mühlbauer  
Teilnehmerbeitrag: 305,- DM  
Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2018

Termin: 17.–24.03.  
Ziel/Stützpunkt: Bever/Pontresina  
Ferienwohnungen,  
Ü ca. 38,- SFR  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Oberengadin  
Leiter: Jörg Mitterer/  
Helmut Satzger  
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM  
Leistungen: K

# Ausbildung in Kursen

## Ski Alpin

### SKIFAHREN FÜR GENIESSEN UND JUNGGEBLIEBENE SENIOREN

Für alle, die es gemütlicher wollen, werden wir unter dem Motto „gesundheitsbewusstes Skilaufen“ versuchen, neue, kraftsparende und gelenkschonende Schwungformen zu üben. Vor allem aber wollen wir möglichst viel Skifahren und Spaß haben, ohne uns dem so oft üblichen sportlichen Leistungsdruck zu unterwerfen.

Voraussetzung: sicheres Pistenskifahren

Ausrüstung: S1

### Veranstaltungsnummer 2020

Termin:	18.–24.03.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Obertauern</b>
- nach Wunsch	Gasthof oder Hotel HP ca. 65,- bis 130,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Radstädter Tauern</b>
Leiter:	Harald Watzinger/ Erich Huber
Teilnehmerbeitrag:	295,- DM
Leistungen:	K

### SKITRAINING

Inhalt:	Intensives Training Ihres persönlichen Fahrkönnens
Ausrüstung:	S 1 und/oder Tourenski
Voraussetzung:	Geübte Skifahrer, die mittelschwere Pisten sicher beherrschen

### Veranstaltungsnummer 2030

Termin:	08.*–10.12.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Neustift, Privatzimmer</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Stubai</b>
Leiter:	Norbert Mühlbauer
Teilnehmerbeitrag:	130,- DM
Leistungen:	K

Buchung von Einzeltagen zum Schnuppern möglich, zur Beratung über die richtige Kursauswahl

### Veranstaltungsnummer 2031

Termin:	05.*–07.01.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Edelweißhaus</b> HP DM 55,- bis 65,-
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Königsleiten/Zillertal</b>
Leiter:	Norbert Mühlbauer/ Reiner Ulbricht/ Markus Watzinger
Teilnehmerbeitrag:	DM 130,-
Leistungen:	K



## Sektion Oberland

### Veranstaltungsnummer 2035

Termin:	24.–27.02. Fasching!
Ziel/Stützpunkt:	<b>DAV-Haus Obertauern</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Radstädter Tauern</b>
Leiter:	Max Watzinger
Teilnehmerbeitrag:	180,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2036

Termin:	03.–10.03.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Davos-Sertigdörfli</b> <b>Walserhus</b> HP 50,- bis 90,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bündner Alpen</b>
Leiter:	Wolfgang Ohlendorf/ Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2037

Termin:	09.–11.03.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Pfunds, Privatzimmer</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Samnaun</b>
Leiter:	Willi Schrotte/ Heinz Wittmann
Teilnehmerbeitrag:	110,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2038

Termin:	30.03.–01.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kölner Haus</b> HP ca. 55,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Samnaun</b>
Leiter:	Norbert Mühlbauer
Teilnehmerbeitrag:	110,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2034

Termin:	16.–18.02.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Edelweißhaus</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Königsleiten/Zillertal</b>
Leiter:	Norbert Mühlbauer/ Stephan Schandler
Teilnehmerbeitrag:	130,- DM
Leistungen:	K



## Busfahrt

### Der Trainingsbus – Pistenskifahren und Carving in Obertauern

Training für Skifahrer, die mittelschwere Pisten sicher beherrschen.  
Carvingski können geliehen werden

### Veranstaltungsnummer 2100

Termin:	17.–18.02.
Ziel/Stützpunkt:	<b>DAV-Haus Obertauern</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Radstädter Tauern</b>
Gesamtleitung:	Max Watzinger
Teilnehmerbeitrag:	180,- DM
Leistungen:	K + B + HP
Begleitpersonen	
ohne Kurs:	125,- DM
Kinder unter 12 Jahren:	85,- DM



## Telemark/ Schneeschuhgehen

### TRAINING DER BESONDEREN ART: **TELEMARK**

#### **TELEMARK ZUM SCHNUPPERN**

Voraussetzung: Skifahrer, die mittelschwere Pisten sicher beherrschen  
Ausrüstung: Teleskopstöcke, eigene Skischuhe, Telemarkausrüstung wird geliehen

#### **Kursnummer 2102**

Min: 03.02.

#### **Kursnummer 2103**

Min: 03.03.

Stützpunkt: Garmisch - Hausberg

Gebirgsgruppe/Gebiet: Wetterstein  
Leiter: Peter Stannecker

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

#### **TELEMARK FÜR FORTGESCHRITTENE**

Voraussetzung: Kurzschwung, Renntechnik, Spiel Schwünge  
für Skifahrer, die schon Bewegungs erfahrungen mit Telemarktechnik gesammelt haben  
Ausrüstung: Teleskopstöcke, eigene Skischuhe, Telemarkausrüstung wird geliehen

#### **Kursnummer 2104**

Min: 04.02.

#### **Kursnummer 2105**

Min: 04.03.

Stützpunkt: Garmisch - Hausberg

Gebirgsgruppe/Gebiet: Wetterstein  
Leiter: Peter Stannecker

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

#### **FÜHRUNG IN DAS SCHNEESCHUHGEHEN**

Voraussetzung: Verschiedene Gehtechniken und die richtige Routenwahl  
für „winterfeste“, ausdauernde Bergwanderer  
Ausrüstung: allgemein, Schneeschuhe können geliehen werden

#### **Kursnummer 2110**

Min: 09.-10.12.

Stützpunkt: Scheffau Frühstückspension

Gebirgsgruppe/Gebiet: Wilder Kaiser  
Leiter: Franz Leckenwalter

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

## Langlauf

### **GRUNDKURSE**

In diesen Kursen erlernen Sie die Grundtechniken des Langlaufs, wie z.B. Gleitschritt, Diagonalschritt, Bogengehen, Pflugbogen und vieles andere.

Ausrüstung: LL 1

#### **Kursnummer 2200**

Termin: 01.-03.12.

Ziel/Stützpunkt: Hinterriß, Gasthof HP 67,- DM

Gebirgsgruppe/Gebiet: Karwendel

Leiter: Monika Mertens

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

#### **Kursnummer 2201**

Termin: 05.-07.01.

Ziel/Stützpunkt: Hinterriß, Gasthof

Gebirgsgruppe/Gebiet: Karwendel

Leiter: Monika Mertens/  
Helmut Stellmach

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

#### **Kursnummer 2202**

Termin: 11.\*-14.01.

Ziel/Stützpunkt: Ehrwald/Pension  
Ü + F 40,- DM

Gebirgsgruppe/Gebiet: Wetterstein

Leiter: Franz Leckenwalter

Teilnehmerbeitrag: 125,- DM

Leistungen: K, Ausrüstung kann geliehen werden

#### **Kursnummer 2203**

Termin: 28.01./04.02

Ziel/Stützpunkt: Tagesfahrten  
nach Schneelage

Gebirgsgruppe/Gebiet: Alpenvorland

Leiter: Helmut Stellmach

Teilnehmerbeitrag: 80,- DM

Leistungen: K

#### **Kursnummer 2208**

### **TECHNIKKURSE**

Wenn Sie schon Grundkenntnisse im Langlauf haben, können Sie hier folgende Lauf- und Fahrformen erlernen oder verbessern: Diagonalschritt in der Ebene und im Aufstieg, Doppelstockschub mit und ohne Zwischen schritt, Spurwechsel, Pflug- und Stoppschwung.

Ausrüstung: LL 2

#### **Kursnummer 2205**

Termin: 19.-21.01.

Ziel/Stützpunkt: Ehrwald, Pension

Gebirgsgruppe/Gebiet: Wetterstein

Leiter: Franz Leckenwalter/  
Norbert Scharl

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM

Leistungen: K

#### **Kursnummer 2206**

Termin: 25.-27.02.

Ziel/Stützpunkt: Zwiesel/

Ferienwohnungen

Gebirgsgruppe/Gebiet: Bayerischer Wald

Leiter: Helmut Stellmach/  
Simone Zercher

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM

Leistungen: K

### **SKATING**

In dieser Grundschule werden Einsteiger- bzw. Umsteiger individuell mit den Schlittschuhschritt formen der Skatingtechnik vertraut gemacht.

Voraussetzung: Grundkurs Langlauf oder entsprechende Kenntnisse als Pisten skifahrer

Ausrüstung: LL 3

#### **Kursnummer 2209**

Termin: 13.-14.01.

Ziel/Stützpunkt: Winklmoosalm, SV-Hütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Chiemgauer Alpen

Leiter: Sigi Wanninger

Teilnehmerbeitrag: 100,- DM

Leistungen: K

#### **Kursnummer 2209**

Termin: 25.\*-28.01.

Ziel/Stützpunkt: Ehrwald/Pension  
Ü + F ca. 40,- DM

Gebirgsgruppe/Gebiet: Wetterstein

Leiter: Franz Leckenwalter/  
Bernhard Weiß

Teilnehmerbeitrag: 140,- DM

Leistungen: K

# Ausbildung in Kursen

## Skibergsteigen



### Skibergsteigen

#### GRUNDKURSE

**Voraussetzungen:** Skifahrerisches Können mit Tiefschnee-Erfahrung und sichere Fahrweise in jedem Gelände, Kondition und Ausdauer für ca. 3 Stunden Aufstieg mit Fellen.

**Kursinhalt:**  
In diesen Kursen lernen Sie alles, was Sie zur selbstständigen Planung und Durchführung von Skitouren in unvergletschertem Gelände benötigen: Spur anlage im Gelände, Skitechnik bei der Abfahrt, Orientierung mit Karte und Kompass, Schnee- und Lawinenkunde, allgemeine Wetterkunde, alpine Gefahren, Kameradenhilfe.

**Ausrüstung:** S 2

#### Veranstaltungsnummer 2300

**Termin:** 28.12.–02.01.  
**Ziel/Stützpunkt:** Lizumer Hütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Tuxer Alpen  
**Leiter:** Gert Pfeil  
**Teilnehmerbeitrag:** 205,- DM  
**Leistungen:** K

#### Veranstaltungsnummer 2301

**Termin:** 02.–07.01.  
**Ziel/Stützpunkt:** Lizumer Hütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Tuxer Alpen  
**Leiter:** Ferdl Kraus/  
Andreas Sippel  
**Teilnehmerbeitrag:** 205,- DM  
**Leistungen:** K

#### Veranstaltungsnummer 2302

**Termin:** 02.–07.01.  
**Ziel/Stützpunkt:** Schwarzwasserhütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Allgäuer Alpen  
**Leiter:** Jörg Mitterer  
**Teilnehmerbeitrag:** 205,- DM  
**Leistungen:** K

#### Veranstaltungsnummer 2303

**Termin:** 17.–21.01.  
**Ziel/Stützpunkt:** Rudolfshütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Hohe Tauern  
**Leiter:** Elfi Hallinger/  
Florian Deym  
**Teilnehmerbeitrag:** 415,- DM  
**Leistungen:** K + HP



## Sektion Oberland

#### Veranstaltungsnummer 2304

**Termin:** 19.–21.01./26.–28.01.  
**Ziel/Stützpunkt:** Kleinwalsertal, SV-Haus  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Allgäuer Alpen  
**Leiter:** Gert Pfeil  
**Teilnehmerbeitrag:** 205,- DM  
**Leistungen:** K

#### Veranstaltungsnummer 2310

**Termin:** 09.–13.04.  
**Ziel/Stützpunkt:** Innervillgraten/  
Berggasthof  
HP ca. 65,- DM  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Villgratner Berge  
**Leiter:** Ferdl Kraus  
**Teilnehmerbeitrag:** 205,- DM  
**Leistungen:** K

#### AUFBNAKURSE (SKIHOCHTOUREN)

**Voraussetzungen:** Skifahrerisches Können mit Tiefschnee-Erfahrung und sichere Fahrweise in jedem Gelände, Skitouren Erfahrung und Kondition für ca. 3–5 Stunden Aufstieg. Gletscherkunde, Orientierung, Anwendung von Steigeisen und Pickel, Anseilen, Aufstieg und Abfahrt am Seil, Spaltenbergung, Begehen von hochalpinen Gipfelanstiegen ab dem Skidepot, Standplatzbereitung, Gehteknik im Fels und steilen Firn, Rutsch- und Abfangübungen.

**Ausrüstung:** S 3

#### Veranstaltungsnummer 2320

**Termin:** 04.–10.03.  
**Ziel/Stützpunkt:** Franz-Senn-Hütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Stubaier Alpen  
**Leiter:** Jörg Mitterer  
**Teilnehmerbeitrag:** 230,- DM  
**Leistungen:** K

#### Veranstaltungsnummer 2321

**Termin:** 07.–12.04.  
**Ziel/Stützpunkt:** Franz-Senn-Hütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Stubaier Alpen  
**Leiter:** Gert Pfeil  
**Teilnehmerbeitrag:** 210,- DM  
**Leistungen:** K

#### Veranstaltungsnummer 2322

**Termin:** 07.–12.04.  
**Ziel/Stützpunkt:** Johannishütte  
**Gebirgsgruppe/Gebiet:** Venediger  
**Leiter:** Hans Wührer  
**Teilnehmerbeitrag:** 210,- DM  
**Leistungen:** K



**Veranstaltungsnummer 2323**

Min:	13.–17.04.
Stützpunkt:	<b>Similaunhütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Ötztaler Alpen</b>
Leiter:	Herbert Hoffmann/ Petra Kluger
Teilnehmerbeitrag:	195,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnummer 2324**

Min:	28.04.–1.05. und 24.*–27.05.
Stützpunkt:	<b>Pforzheimer Hütte/ Gepatschhaus</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Stubaier und Ötztaler Alpen</b>
Leiter:	Bernhard Fink
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	

aktive Rettungsmöglichkeit  
der hilflosen Warten  
auf Bergung – Sie  
können wählen.

mietung & Verkauf  
00 089-89 860 299  
www.abs-lawinenairbag.de

**ABS**  
NEN AIRBAG SYSTEM

**Das ABS-Mietprogramm**

„Piepser“, Schaufel und Sonde sind Berggeräte, vor allem um andere auszugraben. Ihre eigene Verschüttung können Sie damit nicht verhindern. Dazu brauchen Sie den ABS-Lawinenairbag. Mehr als 90% aller nicht verschütteten Lawinopfer überleben, während 2/3 aller Verschütteten nur noch tot geborgen werden können. Es ist vernünftig, das Risiko ernst zu nehmen – **den ABS-Rucksack mit Lawinenairbag können Sie bei uns auch mieten.**

**ABS Peter Aschauer GmbH**

An der Dornwiese 3  
D-82166 Gräfelfing  
Hotline (24 Std.): 089/89 86 02 99  
e-Mail: info@abs-lawinenairbag.de

**Sommer alpin**

**EINFÜHRUNG IN DAS BERGWANDERN**

Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen zum sicheren Bergwandern mit dem Schwerpunkt Tourenplanung und Alpine Gefahren.  Ausrüstung: Allgemein
---------	---

**Veranstaltungsnummer 2400**

Termin:	23.–27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Admont, Gasthof</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Ennstaler Alpen</b>
Leiter:	Hans Schreyer
Teilnehmerbeitrag:	125,- DM
Leistungen:	K

**KLETTERSTEIGGEHEN**

Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen zum selbstständigen Begehen mittelschwerer Klettersteige: Anseilen und Sichern an Steiganlagen, Partnersicherung, Rückzugstechniken.  Voraussetzung: Ausrüstung:
---------	---

**Veranstaltungsnummer 2401**

Termin:	27.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Riva/Pension</b> HP ca. 70,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Hans Schreyer/ Günther Ostermeier
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnummer 2402**

Termin:	28.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Ceniga/Dro</b> Ü + F ca. 45,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Ferdl Kraus/ Karl Reichardt
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnummer 2403**

Termin:	28.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Roverè della Luna</b> HP ca. 60,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Eisacktal</b>
Leiter:	Georg Liebl
Teilnehmerbeitrag:	185,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnummer 2404**

Termin:	11.–14.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Ceniga/Dro</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Ferdl Kraus
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnummer 2405**

Termin:	18.–24.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco, Ferienwohnungen</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Walter Bien
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnummer 2406**

Termin:	24.–28.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Ceniga/Dro</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Ferdl Kraus/ Karl Reichardt
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

**Sportklettern**

**KLETTERN AN KÜNSTLICHEN ANLAGEN**

**Schnupperkurs**

all inclusive

Inhalt:	Kennenlernen der Ausrüstung, der wichtigsten Knoten, der Sicherungsmethode und Ausprobieren von Klettertechniken.
Ausrüstung:	wird gestellt, die Eintrittsgebühr ist im Preis enthalten.

**Veranstaltungsnummer 2500**

Termin:	18.11., 9:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Sporthalle</b> <b>Nymphenburg</b>
Leiter:	Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

**Veranstaltungsnummer 2501**

Termin:	18.11., 9:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum</b> <b>München</b>
Leiter:	Tom Schöbinger
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

# Ausbildung in Kursen

## Sportklettern



## Sektion Oberland

### Veranstaltungsnummer 2502

Termin:	25.11., 9:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Walter Bien/ Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

### Veranstaltungsnummer 2503

Termin:	25.11., 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

## GRUNDKURS

Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen, die ein sicheres Klettern an künstlichen Anlagen ermöglichen: Anseilen, Sichern, Klettertechniken im Top-Rope-Klettern und leichte Vorstiege.
Ausrüstung:	K 2, der Halleneintritt ist nicht im Beitrag inbegriffen.

### Veranstaltungsnummer 2510

Termin:	18./19.11. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Walter Bien/ Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2511

Termin:	18./19.11. jeweils 11:00–16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>MTV-Halle</b>
Leiter:	Colette Sierk/ Andreas Schroeter
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2512

Termin:	18./19.11. jeweils 15:00–20:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Birgit Tamm/ Nina Neumann
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2513

Termin:	ab 27.11., 4 x Montag jeweils ab 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>MTV-Halle</b>
Leiter:	Andreas Hofmann
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2514

Termin:	16./17.12. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Walter Bien/ Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2515 Für Frauen

Termin:	ab 15.01., 4 x Montag 9:00–12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Hermine Bögl-Schrag
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2516

Termin:	ab 17.01., 4 x Mittwoch 14:00–16:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2517

Termin:	27./28.01. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2518

Termin:	10./11.02. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Mark Eisele/ Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2519

Termin:	ab 05.03., 4 x Montag jeweils ab 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>MTV-Halle</b>
Leiter:	Andreas Hofmann
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2520

Termin:	09./10.03. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

## KLETTERN IN SPORTKLETTERERGEIBEN

## GRUNDKURS

Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen, die ein selbstständiges Klettern in Sportklettergebieten ermöglichen: Anseilen, Standplatzbau, Gefahrensicherung, Klettertechniken, Abseilen und behelfsmäßige Rettung.
Ausrüstung:	K 3

### Veranstaltungsnummer 2530

Termin:	12.–16.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Pietramurata/Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Peter Wutz
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2531

Termin:	27.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Pietramurata/Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Peter Wutz
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 2532

Termin:	27.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco/Ferienwohnungen</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Mark Eisele/ Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K



**Veranstaltungsnr. 2533**

Min:	01.-05.05.
Stützpunkt:	<b>Arco/Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2534**

Min:	12.-18.05.
Stützpunkt:	<b>Arco, Ferienwohnung</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Walter Bien
Teilnehmerbeitrag:	315,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2535**

Min:	20.-26.05.
Stützpunkt:	<b>Orgon und Umgebung</b>
Camping	
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Provence/Frankreich</b>
Leiter:	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag:	315,- DM
Leistungen:	K

**Klettertraining**

*Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens (Technik und Taktik), Vorstiegstraining, Tips zur Trainingsgestaltung. Voraussetzungen: Sicherungstechnik und Beherrschung des angegebenen unteren Schwierigkeitsgrades im Vorstieg.*

**KRICKLETTERN –**

**WICHTIGKEITSGRAD IV–VI**

**Veranstaltungsnr. 2540**

Min:	ab 01.12., 4 x Donnerstag,
	ab 18:00 Uhr
Stützpunkt:	<b>verschiedene Hallen</b>
Leiter:	Richard Preis
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2541**

Für Frauen

Min:	02./03.12.
	jeweils 9:00–13:00 Uhr
Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2542**

Termin:	ab 11.01., 4 x Donnerstag 20:00–22:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Ruth Okroi
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2543**

Termin:	15./22./29.03., 18:00–21:00 Uhr Hallentraining 31.03. ganztags Peißenberg
Ziel/Stützpunkt:	<b>Verschiedene Hallen</b>
Leiter:	Helmut Herberg
Teilnehmerbeitrag:	160,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2544**

Termin:	24./25.03. jeweils 10:00–13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	60,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2545**

Termin:	21.–22.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Klettergarten Heilbrunn</b> Übernachtung: Haunleiten
Leiter:	Angelika Lorenz-Guserle/ Hermine Bögl-Schrag
Teilnehmerbeitrag:	120,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2546**

Termin:	ab 24.04., 6 x Dienstag, 16:00–18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Taufkirchen/Kunspark Ost</b>
Leiter:	Sigi Wanninger
Teilnehmerbeitrag:	120,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2547**

Termin:	01.–05.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco, Ferienwohnung</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Birgit Tamm/ Nina Neumann
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2548**

Termin:	05./06.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Gasthof Klettergarten</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Aicha, Wellheimer Trockental</b>
Leiter:	Helmut Herberg/ Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	120,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2549**

Termin:	05.–08.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Pietramurata/Camping</b>
Gebiet	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Klaus Gerhard
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2550**

Termin:	10.–13.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco, Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Eckart Kolb
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2551**

Termin:	14.05., 18:00 Uhr 19.–23.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München, Arco/Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Willi Schröttle
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2552**

Termin:	24.–27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Pietramurata/Camping</b>
Leiter:	Peter Wutz/ Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

**Veranstaltungsnr. 2553**

Termin:	24.–27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Fränkische Schweiz Ferienwohnungen</b>
Leiter:	Christian Fiedler/ Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag:	220,- DM
Leistungen:	K

# Ausbildung in Kursen

## Klettertraining/Spezialthemen



# Sektion Oberland

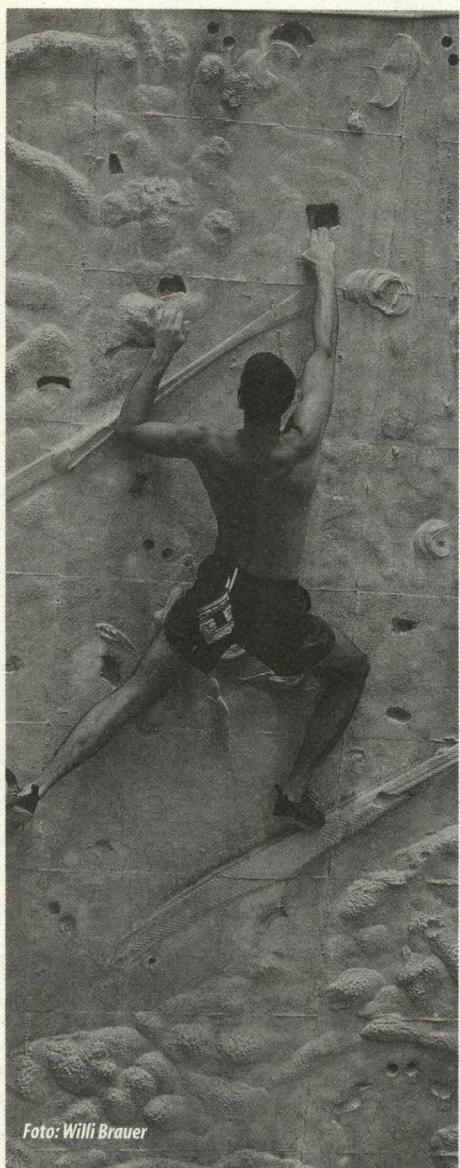
### KLETTERTRAINING MIT SCHWERPUNKT VORSTIEGS- UND STURZTRAINING

#### Veranstaltungsnummer 2554

Termin:	28./29.11./05./06.12. 18:00–20:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>MTV-Halle</b>
Leiter:	Elisabeth Busko
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K

#### Veranstaltungsnummer 2555

Termin:	02./03.12. jeweils 14:00–18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K



#### Veranstaltungsnummer 2556

Termin:	03./04.02. jeweils 17:30–22:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Ricardo Erckert
Teilnehmerbeitrag:	70,- DM
Leistungen:	K

#### Veranstaltungsnummer 2557 Für Frauen

Termin:	22.*–25.03.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco/Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Elisabeth Busko
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

#### Veranstaltungsnummer 2558

Termin:	28.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco, Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Christian Fiedler/ Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

### KLETTERTRAINING MIT SCHWERPUNKT TECHNIK, TAKTIK, VIDEOANALYSE

Voraussetzungen: Fortgeschrittene Kletterer mit Klettererfahrung

#### Veranstaltungsnummer 2559

Termin:	12./13.12., 18:00–20:00 Uhr 16.12., 10:00–16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München und andere Halle</b>
Leiter:	Elisabeth Busko
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

#### Veranstaltungsnummer 2560

Termin:	23.*–25.03.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco, Pension</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Leiter:	Peter Geipel
Teilnehmerbeitrag:	190,- DM
Leistungen:	K

#### Veranstaltungsnummer 2561

Termin:	28.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Fränkische Schweiz</b> <b>Ferienwohnungen</b>
Leiter:	Peter Geipel
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistungen:	K

### Spezialthemen

#### ALPINE GEFAHREN IM FRÜHJAHR/FRÜHSOMMER

Steile Altschneefelder, vereiste oder noch schneedeckte Wege, Markierungen und Sicherungen unter der Schneedecke, Steinschlag durch ausapernde Felsen, das sind einige der Gefahren, die dem Bergsteiger im Frühsommer begegnen.

Kursinhalt: Planung von Touren, Routenwahl, Geh- und Sicherungstechniken auf Schneefeldern, Sturz- und Bremsübungen.

#### Veranstaltungsnummer 2600

Termin:	24.–27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Blauseehütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Berchtesgadener Alpen</b>
Leiter:	Heinz Bauer
Teilnehmerbeitrag:	140,- DM
Leistungen:	K

#### AUFRISCHUNG DER GRUNDKENNTNISSE BERGSTEIGEN

Inhalt: Knotenkunde, Anseil- und Abseilmethoden, Sicherungstechniken und Ständplätze im Fels und Firn, Selbstsicherung am Standplatz, Gehen am Fixseil und Selbstrettung, Sturz- und Bremsübungen im steilen Firn, Umgang mit Kompass und Höhenmesser.

Voraussetzung: Grundkurs Bergsteigen vor längeren Zeit oder entsprechende Kenntnisse

#### Veranstaltungsnummer 2601

Termin:	18.–20.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Blauseehütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Berchtesgadener Alpen</b>
Leiter:	Heinz Bauer/ Max Mayrhofer
Teilnehmerbeitrag:	105,- DM
Leistungen:	K

#### ERSTE HILFE–SCHWERPUNKT ALPINE GEFAHREN

(mit Erste-Hilfe-Ausweis!)

Erlernen und Trainieren von Erste-Hilfe-Maßnahmen in alpinen Notfallsituationen.

#### Veranstaltungsnummer 2603

Termin:	03./04.02.
Ziel/Stützpunkt:	jeweils von 9:00–17:00 Uhr <b>Service-Stelle, Tal 42</b>
Leiter:	Bergwacht München
Teilnehmerbeitrag:	60,- DM
Leistungen:	K



**Veranstaltungsnummer 2604**

Termin: 6./13./20./27.03.  
jeweils von 18:00–22:00 Uhr  
Ziel/Stützpunkt: **Service-Stelle, Tal 42**  
Organisator: Bergwacht München  
Teilnehmerbeitrag: 60,- DM  
Leistungen: K

**ERSTE HILFE BEI KINDERN IM GEBIRGE**

Inhalt und Üben von Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern (Jugendlichen und Kleinkindern (mit Teilnahmeberechtigung))

**Veranstaltungsnummer 2605**

Termin: 16./23./30.01./06.02.,  
18:00 Uhr  
Ziel/Stützpunkt: **Service-Stelle, Tal 42**  
Organisator: Bergwacht München  
Teilnehmerbeitrag: 60,- DM  
Leistungen: K

**ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN NACH EINEM WINNENUNFALL**

Erläuterungen:  
Verhalten am Unglücksort, Erste Hilfe in der Lawine, Ausgrabetechniken, Versorgung und Abtransport von Lawinenopfern  
Ausrüstung: Skiausrüstung, sofern vorhanden: VS-Gerät, Schaufel, Sonde, Erste-Hilfe-Material

**Veranstaltungsnummer 2606**

Termin: 11.02.  
Ziel/Stützpunkt: **Brauneck/Lenggries**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Bayer. Voralpen**  
Organisator: Bergwacht München  
Teilnehmerbeitrag: 60,- DM  
Leistungen: K



Foto: Sven Kisch

**LAWINENKURSE**

**– FÜR SKIBERGSTEIGER UND SNOWBOARDER (THEORIE UND PRAXIS)**

Bei diesen Kursen werden die Ursachen für Lawinenabgänge besprochen und anschaulich gezeigt. Gefahrenbeurteilung, lawinengerechte Spur anlage, Verhalten bei Lawinenabgängen und Abtransport von Verletzten werden geübt. Die Ausbildung erfolgt nach der neuen „Munter“-Lehrmethode.

Voraussetzung: Skitouren- oder Snowboardausrüstung mit teilbarem Snowboard und gutem Fahrkönnen im Tiefschnee  
Ausrüstung: S 2

**Veranstaltungsnummer 2610**

Termin: 08.–10.12.  
Ziel/Stützpunkt: **Dortmunder Hütte**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubaier Alpen**  
Leiter: **Ferdl Kraus/Thomas Neumayr**  
Teilnehmerbeitrag: 105,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2611**

Termin: 10.–13.12.  
Ziel/Stützpunkt: **Dortmunder Hütte**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubaier Alpen**  
Leiter: **Ferdl Kraus**  
Teilnehmerbeitrag: 130,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2612**

Termin: 12.–14.01.  
Ziel/Stützpunkt: **Lizumer Hütte**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Tuxer Alpen**  
Leiter: **Wolfgang Thurmer/Alix von Melle**  
Teilnehmerbeitrag: 105,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2613**

Termin: 12.–14.01.  
Ziel/Stützpunkt: **Oberlandhütte**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Kitzbüheler Alpen**  
Leiter: **Hans Wührer**  
Teilnehmerbeitrag: 105,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2614**

Termin: 26.–28.01.  
Ziel/Stützpunkt: **Dortmunder Hütte**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubaier Alpen**  
Leiter: **Sabine Grimm**  
Teilnehmerbeitrag: 105,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2615**

Termin: 02.–04.03.  
Ziel/Stützpunkt: **Franz-Senn-Hütte**  
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubaier Alpen**  
Leiter: **Herbert Hoffmann**  
Teilnehmerbeitrag: 105,- DM  
Leistungen: K

# Ausbildung in Kursen

## Spezialthemen



## Sektion Oberland

### - FÜR WINTERBERGWANDERER UND SCHNEESCHUHGEHER (THEORIE UND PRAXIS)

*Sicherheitsaspekte und Entscheidungstraining für alle, die das winterliche Gebirge zu Fuß erwandern und erleben.*

Inhalt: Ausrüstung, spezielle alpine Gefahrensituationen, Tourenplanung, Lawinenkunde

#### Veranstaltungsnummer 2616

Termin: 29.11. abends  
02.12. ganztags

Ziel/Stützpunkt: nach Schneelage

Leiter: Ferdl Kraus

Teilnehmerbeitrag: 70,- DM

Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2617

Termin: 13.-14.01.

Ziel/Stützpunkt: Riesenhütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Chiemgauer Alpen

Leiter: Ferdl Kraus

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2618

Termin: 10.-11.02.

Ziel/Stützpunkt: Riesenhütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Chiemgauer Alpen

Leiter: Ferdl Kraus

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

### LAWINENKUNDE (THEORIE)

Inhalt: Entscheidungshilfe nach Munters Formel 3x3 und dessen Reduktionsmethode

#### Veranstaltungsnummer 2619

Termin: 29.11., 18:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42

Leiter: Ferdl Kraus

Teilnehmerbeitrag: 15,- DM

Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2620 mit Schneekunde

Termin: 09./16.01., 18:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42

Leiter: Willi Schröttle

Teilnehmerbeitrag: 30,- DM

Leistungen: K

### BEHELFSMÄSSIGE BERGRETTLUNG FÜR KLETTERER

Kursinhalt: Fixieren eines Gestürzen mit Schleifknoten, Ablassen, Seilverlängerung, Selbstrettung mit Prusik, Flaschenzüge, verschiedene Bergverfahren. Der Bau behelfsmässiger Transportmittel und Erste Hilfe sind nicht Themen des Kurses.

Voraussetzung: Kenntnisse in Seiltechnik und Knoten sowie Erfahrung in alpinen Klettertouren. Sichere Beherrschung des IV. Grades im Vorstieg.

#### Veranstaltungsnummer 2621

Termin: 18./25.04., 18:00 Uhr  
29.04. ganztags

Veranstaltungsort: Kletterzentrum München/Bad Heilbrunn

Leiter: Willi Schröttle/  
Norbert Scharl

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

### BIWAKIEREN IN DER SCHNEEHÖHLE

#### Veranstaltungsnummer 2622

Termin: 03.-04.02.

Ziel/Stützpunkt: nach Schneelage

Leiter: Pascal Munnix

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2623

Termin: 03.-04.03.

Ziel/Stützpunkt: nach Schneelage

Leiter: Hermann Elsenhans/  
Wolfgang Müller

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

### SPALTENBERGUNG FÜR SKIBERGSTEIGER

Inhalt:

Anseilen auf dem Gletscher, Verhalten bei Spaltensturz, Verankergungsbau, Spaltenbergung mit „Loser Rolle“ und Flaschenzug und durch Eigenrettung

Voraussetzung: Skitourenerfahrung

Ausrüstung: S 3

#### Veranstaltungsnummer 2624

Termin: 17.-18.03.

Ziel/Stützpunkt: Franz-Senn-Hütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Stubaier Alpen

Leiter: Wolfgang Müller/  
Gert Pfeil

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

#### Veranstaltungsnummer 2625

Termin: 24.-25.03.

Ziel/Stützpunkt: Dortmunder Hütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Stubaier Alpen

Leiter: Pascal Munnix

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

### KARTEN LESEN

Entscheiden Sie selbst, ob Sie sich eine Tour zutrauen können oder nicht. Entscheiden Sie selbst, wie weit noch ist, ob's schattig wird, wo's vielleicht weniger gefährlich ist...

Karten lesen ist die Basis einer sicheren Routenplanung.

Inhalt: Karteninhalt, Aufbau und Strukturen, Namen

#### Veranstaltungsnummer 2626

Termin: 28.11., 18:30-21:30 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42

Leiter: Heidi Bertram

Teilnehmerbeitrag: 15,- DM

Leistungen: K





**ENTIERUNG MIT KARTE UND KOMPASS**

Karteninhalt, Karten lesen, Umsetzen des Kartenbildes auf das natürliche Gelände, Orientierung an natürlichen Hilfsmitteln, Anwendung von Kompass und Höhenmesser, Methoden der Standortbestimmung. Mit vielen praktischen Übungen.  
Bleistift, Radiergummi, Lineal, Lupe

**Veranstaltungsnummer 2627**

Termin: 23.11., 18:30–21:30 Uhr  
Voraussetzung: 26.11. Praxistag in den Voralpen  
Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42  
Leiter: Heidi Bertram  
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2628**

Termin: 8./10./15./16.01.  
jeweils 18:00–22:00 Uhr  
Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42  
Leiter: Pascal Munnix  
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2629**

Termin: 10.–11.02.  
Stützpunkt: Skitour nach Schneeläge  
Leiter: Herbert Hoffmann  
Teilnehmerbeitrag: 95,- DM  
Leistungen: K

**WASSERFALLKLETTERN zum Schnuppern**

Rüstung: E4 und Besprechung

**Veranstaltungsnummer 2630**

Termin: 06.01.

**Veranstaltungsnummer 2631**

Termin: 07.01.  
Stützpunkt: Eng/Sylvenstein  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Karwendel  
Leiter: Norbert Scharl  
Teilnehmerbeitrag: 70,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2632**

Termin: 14.01.  
Stützpunkt: Johannistal  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Karwendel  
Leiter: Richard Preis  
Teilnehmerbeitrag: 70,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2633**

Termin: 27.01.  
Ziel/Stützpunkt: Bayer. Voralpen  
Leiter: Sigi Wanninger  
Teilnehmerbeitrag: 70,- DM  
Leistungen: K

**WASSERFALLKLETTERN–AUSBILDUNG**

Kursinhalt: Geh- und Sicherungstechniken im Steileis  
Voraussetzung: Grundkurs Eis und Erfahrung bei der Durchführung von Eistouren  
Ausrüstung: E4

**Veranstaltungsnummer 2634**

Termin: 13.–14.01.

**Veranstaltungsnummer 2635**

Termin: 27.–28.01.  
Ziel/Stützpunkt: Licens/Gasthof  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Sellrain  
Leiter: Karen Grüneberg/  
Friedrich Moosbauer  
Teilnehmerbeitrag: 140,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2636**

Termin: 03.–04.02.  
Ziel/Stützpunkt: Licens/Gasthof  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Sellrain  
Leiter: Norbert Scharl/  
Sigi Wanninger  
Teilnehmerbeitrag: 140,- DM  
Leistungen: K

**Veranstaltungsnummer 2637**

Termin: 17.–18.02.  
Ziel/Stützpunkt: Rudolfshütte  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Granatspitze Gruppe  
Leiter: Norbert Scharl/  
Ralf Didwizus  
Teilnehmerbeitrag: 140,- DM  
Leistungen: K

**WETTERKUNDE**

Inhalte:  
Elemente des Wetters, Temperatur–Wolken–Niederschlag–Wind. Allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Wetters, wichtige Alpinwetterlagen und Wetterkarten (Frontensysteme), meteorologischer Umgang mit dem Höhenmesser, Wettergefahren, Wetterbeobachtungen, Wettervorschägen.

**Veranstaltungsnummer 2640**

Termin: 07./14.03., jew. 18:30 Uhr  
Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42  
Leiter: Herbert Hoffmann  
Teilnehmerbeitrag: 30,- DM  
Leistungen: K

**DER UMGANG MIT KLEMMKEILEN, FRIENDS ...**

Für Kletterer, die nach einem Grundkurs oder mit vergleichbarem Können die Anwendung von Klemmkeilen, Friends oder ähnlichen mechanischen Hilfsmitteln trainieren wollen.

Voraussetzung: Beherrschung des III. Schwierigkeitsgrades im Vorstieg im Klettergarten

**Veranstaltungsnummer 2641**

Termin: 07.04.

**Veranstaltungsnummer 2642**

Termin: 08.04.  
Ziel/Stützpunkt: Kochel  
Gebirgsgruppe/Gebiet: Bayer. Voralpen  
Leiter: Peter Geipel  
Teilnehmerbeitrag: 40,- DM  
Leistungen: K





### Ski, Snowboard, Abenteuer

#### FAMILIENSKIFAHREN – SKI UND SNOWBOARD

##### für Mädels und Jungs von 6–12 Jahren

Skikurs oder Snowboarden für die Kinder, Skitraining für die Erwachsenen.

Einzelanreise in PKWs ist erforderlich, Teilnahme von Erwachsenen auch ohne Kurs möglich.

Ausrüstung: S1

##### Veranstaltungsnummer 2700

Termin: 02.–05.01.

Ziel/Stützpunkt: Edelweißhaus

HP/Bett ca. 65,- DM,  
Kinder ca. 45,- DM

Gebirgsgruppe/Gebiet: Königsleiten/Zillertal

Gesamtleitung: Norbert Mühlbauer

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM Kinder,  
180,- DM Erwachsene

Leistungen: K

#### KINDERSKIFAHREN – SKI UND SNOWBOARD

##### für Mädels und Jungs von 6–9 Jahren – mit Begleitung

##### Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittenen

Die Jugendlichen brauchen jeweils eine Begleitperson für die Fahrt und den Aufenthalt im Haus. Voraussetzung für die Fortgeschrittenen ist die Beherrschung von leichten bis mittelschweren Pisten. Die Unterbringung erfolgt in den Winklmoosalmen unserer beiden Sektionen München und Oberland.

Geplante Teilnehmerzahl der Kinder: 20

Ausrüstung: S1

##### Veranstaltungsnummer 2701

Termin: 09.–11.03.

Ziel/Stützpunkt: Winklmoosalmen/  
SV-Hütten

Gebirgsgruppe/Gebiet: Chiemgauer Alpen

Leiter: Ulrike Ohngemach/  
Helmut Satzger

Teilnehmerbeitrag: 75,- DM

Leistungen: K + Ü

#### SKIFREIZEIT UND SKITRAINING FÜR KINDER

##### für Mädels und Jungs von 8–12 Jahren – ohne Begleitung

Skifahren, Snowboarden, Kochen, Iglu bauen ... und was Euch sonst noch einfällt.

Anreise mit Kleinbus ab München.

Voraussetzung: Beherrschung von leichten bis mittelschweren Pisten

Ausrüstung: S 1

##### Veranstaltungsnummer 2702

Termin: 09.–11.02.

Ziel/Stützpunkt: Winklmoosalmen/SV-Hütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Chiemgauer Alpen

Leiter: Richard Preis/  
Reiner Ulbricht

Teilnehmerbeitrag: 130,- DM

Leistungen: K + VP + B + Lift

#### WINTERBERGFREIZEIT „SPUREN IM SCHNEE“

in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum des Kreisjugendrings München-Land

##### für Mädels und Jungs von 8–12 Jahren – ohne Begleitung

Wir erleben den Bergwald im Winter: Spuren lesen, mit Karte und Kompass im verschneiten Gebirge unterwegs sein, Iglus und Schneehöhlen bauen, Rodeln, Schneeschuh gehen und andere Abenteuer warten auf Euch.

##### Veranstaltungsnummer 2703

Termin: 03.–06.01.

Ziel/Stützpunkt: Wegscheidalm/SV-Hütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Kaisergebirge

Gesamtleitung: Volker Patalong

Teilnehmerbeitrag: 245,- DM

Leistungen: K + VP + B

#### Klettern für

##### Kinder und Jugendliche

#### SCHNUPPERKLETTERN

Voraussetzung: Lust zum Klettern

Ausrüstung: Leihausrustung ist vorhanden

Eintritt im Preis enthalten

##### Mädels und Jungs, 6–9 Jahre

##### Veranstaltungsnummer 2710

Termin: 25.11., 9:00–12:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Kletterzentrum München

Leiter: Klaus Hübner

Teilnehmerbeitrag: 35,- DM

Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

##### Veranstaltungsnummer 2711

Termin: 10.12., 10:00–13:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Sporthalle Nymphenburg

Leiter: Christian Fiedler/ Norbert Moser

Teilnehmerbeitrag: 35,- DM

Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

##### Veranstaltungsnummer 2712

Termin: 10.12., 10:00–13:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Kletterzentrum München

Leiter: Angelika Lorenz-Guserle

Teilnehmerbeitrag: 35,- DM

Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

##### Veranstaltungsnummer 2713

Termin: 03.02., 14:00–17:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Sporthalle Nymphenburg

Leiter: Christian Fiedler

Teilnehmerbeitrag: 35,- DM

Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

##### Mädels und Jungs, 9–12 Jahre

##### Veranstaltungsnummer 2714

Termin: 26.11., 9:00–12:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: Kletterzentrum München

Leiter: Klaus Hübner

Teilnehmerbeitrag: 35,- DM

Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung



### Veranstaltungsnummer 2715

Min:	10.12., 14:00–17:00 Uhr
Stützpunkt:	<b>Sporthalle Nymphenburg</b>
Leiter:	Christian Fiedler/ Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt - Ausrüstung

### Veranstaltungsnummer 2716

Min:	10.12., 14:00–17:00 Uhr
Stützpunkt:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leiter:	Angelika Lorenz-Guserle
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

### Veranstaltungsnummer 2717

Min:	06.01., 14:00–17:00 Uhr
Stützpunkt:	<b>Sporthalle Nymphenburg</b>
Leiter:	Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

### Veranstaltungsnummer 2718

Min:	10.03., 14:00–17:00 Uhr
Stützpunkt:	<b>Sporthalle Nymphenburg</b>
Leiter:	Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

## INDKURS SPORTKLETTERN

### JUGENDLICHE

Voraussetzung: Lust zum Klettern und Schnupperkurs

### Mädchen und Jungs, 9–12 Jahre

#### Veranstaltungsnummer 2720

Min:	02./03.12.
Stützpunkt:	jeweils 9:00–14:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Christian Fiedler/ Philipp Radtke
Leistungen:	50,- DM + Eintritt

#### Veranstaltungsnummer 2721

Min:	06./07.01.
Stützpunkt:	jeweils 9:00–14:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Christian Fiedler
Leistungen:	50,- DM + Eintritt

### Veranstaltungsnummer 2722

Termin:	27./28.01.
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 9:00–14:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Walter Bien
Leistungen:	50,- DM + Eintritt

### Veranstaltungsnummer 2723

Termin:	31.03./01.04.
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 9:00–14:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Klaus Hübner
Leistungen:	50,- DM + Eintritt

### Mädchen und Jungs, 13–16 Jahre

#### Veranstaltungsnummer 2724

Termin:	27./28.01.
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 15:00–20:00 Uhr
Leiter:	<b>MTV-Halle</b>
Teilnehmerbeitrag:	Walter Bien
Leistungen:	50,- DM + Eintritt

#### Veranstaltungsnummer 2725

Termin:	ab 12.02., 5 x Montag
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 17:00–19:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Hermine Bögl-Schrag
Leistungen:	50,- DM + Eintritt

### KLETTERTRAINING

#### (=BETREUTES KLETTERN)

Voraussetzung: Anseilen und Sichern müsst Ihr schon können  
Ausrüstung: K2

### Mädchen und Jungs, 9–12 Jahre

#### Veranstaltungsnummer 2730

Termin:	ab 08.01., 14 x Montag
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 14:00–16:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Adi Wunderlich
Leistungen:	120,- DM + Eintritt

#### Veranstaltungsnummer 2731

Termin:	ab 09.01., 14 x Dienstag
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 15:00–17:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Leistungen:	Barbara Reichenbach

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM + Eintritt

Leistungen: K

### Veranstaltungsnummer 2732

Termin:	ab 09.03., 5 x Freitag
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 15:00–17:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Hermine Bögl-Schrag
Leistungen:	40,- DM + Eintritt

### Mädchen und Jungs, 13–16 Jahre

#### Veranstaltungsnummer 2733

Termin:	ab 28.11., 15 x Dienstag
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 18:00–20:00 Uhr
Leiter:	<b>Verschiedene Hallen</b>
Teilnehmerbeitrag:	Sabine Baumgärtner
Leistungen:	120,- DM + Eintritt

## KLETTERTRAINING MIT SCHWERPUNKT TECHNIK, TAKTIK, VIDEOANALYSE

Voraussetzungen: Fortgeschrittene Kletterer mit Klettererfahrung

#### Veranstaltungsnummer 2734

Termin:	20./21.01.
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 9:00–14:00 Uhr
Leiter:	<b>Kletterzentrum München</b>
Teilnehmerbeitrag:	Christian Fiedler
Leistungen:	70,- DM + Eintritt

#### Veranstaltungsnummer 2735

Termin:	03./04.02.
Ziel/Stützpunkt:	jeweils 9:00–14:00 Uhr
Leiter:	<b>MTV-Halle</b>
Teilnehmerbeitrag:	Angelika Lorenz-Guserle
Leistungen:	70,- DM + Eintritt



# Ausbildung auf Touren

## Mehrtagestouren



# Sektion Oberland



### Skitouren

#### Bewertung der Schwierigkeiten:

**Leicht:** Touren in mäßig geneigtem oder mittelsteilem Gelände bis ca. 25 Grad Steilheit, Höhenunterschiede bis 1.000 m. Für Skitourenanfänger nach einem Grundkurs gut geeignet. Voraussetzungen sind das sichere Skifahren in unterschiedlichen Schneearten mit Rucksack (Beherrschung des Stemschwungs/Grundschwungs) und eine Kondition, die den angegebenen Gehzeiten entspricht.

**Mittel:** Touren, die im Aufstieg und auch in der Abfahrt Steilpassagen bis ca. 35 Grad sowie Höhenunterschiede von bis zu 1.200 Meter enthalten. Die Touren können in Höhen bis zur 4.000er-Grenze führen. Das sichere Beherrschung des parallelen Grundschwungs auch mit schwerem Rucksack und in wechselnden Schneearten wie Bruchharsch oder Tiefschnee sind Voraussetzung. Zum Teil können einfache Blockgrat-Klettereien im Schwierigkeitsgrad I-II vorkommen, die im nicht absturzgefährlichen Gelände seiffrei begangen werden müssen.

**Schwer:** Touren, die im Aufstieg und auch in der Abfahrt Steilpassagen bis zu 40 Grad sowie Höhenunterschiede bis zu 1.800 Meter pro Tag enthalten. Die Touren können weiter über die 4.000er-Grenze hinausführen. Unerlässlich ist eine ausgezeichnete Kondition und Skitechnik, d.h. sicheres, zügiges und sturzfreies Fahren mit schwerem Rucksack und unter Umständen auch am Seil in spaltenreichem Gelände. Zum Teil können Gratklettereien bis zum Schwierigkeitsgrad III vorkommen, die auch bei vereistem Fels mit Steigeisen bewältigt werden müssen. Ebenso müssen Firnflanken mit einer Steilheit von bis zu 40 Grad am Fixseil zügig mit Vertikal- oder Frontalzackentechnik durchstiegen werden können.

**Az:** Aufstiegszeit, bei Anstiegen vom Tal aus Gesamtzeit: Tal – Hütte – Gipfel

**Gz:** Angabe der täglichen Gesamtzeit (Aufstieg und Abfahrt)

**S:** Stützpunkt für die Übernachtung

**K:** Kursgebühr bzw. Gebühr für Leitung und Organisation



### Skitouren leicht bis mittel

#### Zwischen Vorder- und Hinterrhein

#### Veranstaltungsnummer 2900

Termin: 01.–07.01.

Ziel/Stützpunkt: Ilanz/Vals  
S: Gasthof

Gebirgsgruppe/Gebiet: Valsertal/Graubünden

Bewertung: leicht, Az: 3–4 Std.,  
Gz: 6 Std.

Leiter: Berthold Schmidt

Teilnehmerbeitrag: 280,- DM

Leistung: K

### Skitouren um die Oberlandhütte

#### Veranstaltungsnummer 2901

Termin: 01.–07.01.

Ziel/Stützpunkt: Oberlandhütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Kitzbüheler Alpen

Bewertung: leicht, Az: 4 Std., Gz: 5 Std.

Leiter: Peter Fötsch

Teilnehmerbeitrag: 155,- DM

Leistung: K

### Fasching im Obernbergtal

#### Veranstaltungsnummer 2902

Termin: 23.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: Obernbergtal, Gries  
S: Gasthof

Gebirgsgruppe/Gebiet: Brennerberge

Bewertung: leicht, Az: ca. 3 Std.,  
Gz: 5–6 Std.

Leiter: Sepp Niklas/  
Rike Kästele

Teilnehmerbeitrag: 130,- DM

Leistung: K

### Skitouren im Ultental

#### Veranstaltungsnummer 2903

Termin: 23.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: Ultental/Südtirol  
S: Gasthof  
HP 75,- DM

Gebirgsgruppe/Gebiet: Ortlergruppe

Bewertung: Az: 3–4 Std.,  
Gz: 6–7 Std.

Leiter: Lothar Dedek

Teilnehmerbeitrag: 140,- DM

Leistung: K

### Um die Franz-Senn-Hütte

#### Veranstaltungsnummer 2904

Termin: 24.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: Franz-Senn-Hütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Stubaier Alpen

Bewertung: Az: 3–4 Std.,  
Gz: 6–7 Std.

Leiter: Petra Kluger/  
Yessica Steinert

Teilnehmerbeitrag: 110,- DM

Leistung: K

### Im Herz der Dolomiten

#### Veranstaltungsnummer 2905

Termin: 24.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: Skitouren von der  
Faneshütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Fanes-Gruppe

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 6–7 Std.

Leiter: Willi Hof

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM

Leistung: K

### Um die Oberlandhütte

#### Veranstaltungsnummer 2906

Termin: 24.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: Oberlandhütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: Kitzbüheler Alpen

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.

Leiter: Christof Stiebler

Teilnehmerbeitrag: 110,- DM

Leistung: K

### Skitouren um den Julierpass

#### Veranstaltungsnummer 2907

Termin: 24.–28.02.

Ziel/Stützpunkt: Bivio/Julierpass  
S: Ferienhaus Scalotta  
HP 40,- SFR

Gebirgsgruppe/Gebiet: Graubünden

Bewertung: Az: 3 Std., Gz: ca. 5–6 Std.

Leiter: Thomas Neumayr/  
Markus Spallek

Teilnehmerbeitrag: 160,- DM

Leistung: K

### Faschingswoche im Safiental

#### Veranstaltungsnummer 2908

Termin: 24.02.–03.03.

Ziel/Stützpunkt: Gasthaus Turrahus  
HP 55,- bis 75,- SFR

Gebirgsgruppe/Gebiet: Safiental/Graubünden

Bewertung: Az: 3–4 Std.; Gz: 4–6 Std.

Leiter: Michael Schaaf

Teilnehmerbeitrag: 230,- DM

Leistung: K

### Südliche Stubaier

#### Veranstaltungsnummer 2909

Termin: 03.–10.03.

Ziel/Stützpunkt: Pflersch- und Ridnaunaberg  
S: Gasthof Innerpflers

Gebirgsgruppe/Gebiet: Südliche Stubaier Alpen

Bewertung: Az: 4 Std., Gz: 6 Std.

Leiter: Peter Fötsch

Teilnehmerbeitrag: 210,- DM

Leistung: K



### Skitouren in Graubünden

#### Veranstaltungsnummer 2910

Termin:	03.-10.03.
Stützpunkt:	<b>Avers-Juf (2.126 m)</b>
S:	<b>Gasthof HP 53,- bis 65,- SFR</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Graubünden</b>
Bewertung:	Az: 3-5 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	<b>Berthold Schmidt</b>
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Leistung:	K

### Skitouren um den Ofenpass

#### Veranstaltungsnummer 2911

Termin:	11.-17.03.
Stützpunkt:	<b>Münsterthal/Ofenpass</b>
S:	<b>Hotel Staila, Fuldera HP 100,- SFR.</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Engadin</b>
Bewertung:	Az: 3-4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	<b>Christof Stiebler</b>
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistung:	K

### Skitouren im Prättigau

#### Veranstaltungsnummer 2912

Termin:	12.-16.04.
Stützpunkt:	<b>St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Rätikon/Graubünden</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3-4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Sepp Niklas/
Teilnehmerbeitrag:	Rike Kästele
Leistung:	170,- DM
Leistung:	K

### Skitouren mittelschwer

#### Skitouren in bester Umgebung:

#### Ostern/Davos

#### Veranstaltungsnummer 2920

Termin:	28.01.-03.02.
Stützpunkt:	<b>St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Rätikon/Graubünden</b>
Bewertung:	Az: 3-4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	230,- DM
Leistung:	K

### Skitouren zwischen Zernez und Davos

#### Veranstaltungsnummer 2921

Termin:	23.-28.02.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Flüelapass</b>
S:	<b>Berghaus Tschuggen HP 70,- SFR</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Graubünden/Schweiz</b>
Bewertung:	Az: 3-4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	<b>Gert Pfeil/ Achim Zimmer</b>
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistung:	K

### Skitouren um St. Antönien

#### Veranstaltungsnummer 2922

Termin:	24.-27.02.
Ziel/Stützpunkt:	<b>St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Rätikon/Graubünden</b>
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Peter Fötsch
Teilnehmerbeitrag:	140,- DM
Leistung:	K

### Ostern in der Ortlergruppe ...

#### Veranstaltungsnummer 2923

Termin:	13.-16.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Brancahütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Ortlergruppe</b>
Bewertung:	Az: 4-5 Std., Gz: 7-8 Std.
Leiter:	Willi Hof
Teilnehmerbeitrag:	170,- DM
Leistung:	K

#### Veranstaltungsnummer 2924

Termin:	13.-16.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Rif. Forni HP 65,- DM</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Ortlergruppe</b>
Bewertung:	Az: 5 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Peter Fötsch
Teilnehmerbeitrag:	170,- DM
Leistung:	K

### ... und im Wallis

#### Veranstaltungsnummer 2925

Termin:	13.-21.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Tour d'Arolla, Teil II S: Cab. des Vignettes, Rif. Aosta</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Walliser Alpen</b>
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 7-8 Std.
Leiter:	<b>Gert Pfeil/ Achim Zimmer</b>
Teilnehmerbeitrag:	310,- DM
Leistung:	K

### Silvretta-Durchquerung mit Gipfelbesteigungen

#### Veranstaltungsnummer 2926

Termin:	16.-22.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Heidelberger bis Wiesbadener Hütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Silvretta</b>
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 8 Std.
Leiter:	Michael Schaaf
Teilnehmerbeitrag:	180,- DM
Leistung:	K

### Skitouren in der Bernina

#### Veranstaltungsnummer 2927

Termin:	21.-28.04.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Piz Glüschain, Piz Palü S: Coaz- und Diavolezzahütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bernina</b>
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 6-7 Std.
Leiter:	Gerhard Teichert
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistung:	K

### Tirol-Tauern-Skihochtour

#### Veranstaltungsnummer 2928

Termin:	29.04.-06.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Skidurchquerung Hohe Tauern S: AV-Hütten</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Venediger-/Glockner-/ Schobergruppe</b>
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistung:	K

### Skihochtouren schwer

#### Montblancgebiet

#### Veranstaltungsnummer 2930

Termin:	29.04.-06.05
Ziel/Stützpunkt:	<b>S: Chalet Alpin du Tour (CAF) in Le Tour bei Chamonix</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Montblancgebiet</b>
Bewertung:	Az: 4-5 Std., Gz: 6-8 Std.
Leiter:	Herbert Hoffmann
Teilnehmerbeitrag:	380,- DM
Leistung:	K inkl. Testtour

# Ausbildung auf Touren

## Mehrtagestouren



### Veranstaltungsnummer 2931

Termin:	19.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>1. Etappe der Haute Route, Besteigung des Montblanc S: Hütten und Talquartier</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Montblanc-Gebiet</b>
Bewertung:	Az: 6-10 Std., Gz: 8-12 Std.
Leiter:	Franz Lindlacher
Teilnehmerbeitrag:	380,- DM
Leistung:	K inkl. Testtour



### Skisafari für gute Tiefschneefahrer

### Veranstaltungsnummer 2940

Termin:	24.02.-03.03.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Zermatt-Saas Fee usw. S: Hotel in Visp (Anreise mit PKW, Kosten für Ü, HP und Skipass ca. 1.200,- DM)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Wallis</b>
Leiter:	Heinz Wittmann
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistung:	K



### Schneschuhwandern

„auf großen Füßen...“

### Veranstaltungsnummer 2942

Termin:	01.-04.02.
Ziel/Stützpunkt:	<b>St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Rätikon/Graubünden</b>
Bewertung:	leicht, Gz: ca. 4-5 Std.
Leiter:	Heidi Bertram
Teilnehmerbeitrag:	140,- DM
Leistung:	K



### Bergwandern

#### Bewertung der Schwierigkeiten beim Bergwandern

**Leicht:** Die Wanderungen führen über markierte Wege und Steige.

**Mittel:** Die Touren führen im allgemeinen über markierte Wege und Steige. Kurze weglose Abschnitte stellen keine technischen Anforderungen. Trittsicherheit ist erforderlich.

**Schwer:** Die Wanderungen können auch durch wegloses Gelände führen und ausgesetzt sein. Sie erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (Fels bis I)

### Italienische Vulkane

### Veranstaltungsnummer 2950

Termin:	17.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Vesuv-Stromboli-Vulcano-Ätna S: verschiedene Hotels</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Vulkane in Italien</b>
Bewertung:	mittel, Az: 2 Std., Gz: 3-4 Std.
	Anreise mit Bahn und Schiff Kosten für Reise, Übernachtungen, Sonstiges ca. 900,- DM
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	295,- DM
Leistung:	K

### Berge-Botanik-Kultur

### Veranstaltungsnummer 2951

Termin:	19.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Monti Lessini S: Hotel nördl. Verona</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Vizentiner Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 3-4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Dr. Helga und Udo Steffen
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistung:	K

### Botanische Wanderung

### Veranstaltungsnummer 2952

Termin:	24.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Botanische Wanderung Ledrosee (ev. Gardasee) S: Appartements</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Bewertung:	mittel, Az: bis 3 Std., Gz: 5-6 Std.
Leiter:	Werner Wittmann/ Werner Wiesner
Teilnehmerbeitrag:	120,- DM
Leistung:	K

# Sektion Oberlands



### Klettersteige

Schwere Klettersteige sind über größere Abschnitte oder auch durchgehend Klettergelände. Der Steig ist mit Drahtseilen, Eisenstiften und Leitern versehen, was körperliche Gewandtheit sowie Kraft erfordert, um senkrechte bzw. leicht überhängende Passagen bewältigen.

### Klettersteige und Mountainbiken

### Veranstaltungsnummer 2953

Termin:	12.-19.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco/Ferienwohnung</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Bewertung:	schwere Klettersteige
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	310,- DM
Leistung:	K

### Schwere Klettersteige

### Veranstaltungsnummer 2954

Termin:	20.-25.05.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Arco/Ferienwohnung</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Gardaseeberge</b>
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 5-6 Std.
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistung:	K



### Sportklettern

Für selbstständige Kletterer, die unter allgemeiner Betreuung des Leiters Erfahrungen sammeln wollen. Der Leiter übernimmt die Organisation vor Ort und gibt Tipps für die Routenwahl. Bei den Touren gehen Sie nicht unbedingt am Seil des Führers, sondern auch in selbstständigen Seilschaften.

Max. 5 Teilnehmer pro Gruppe.

### Plaisirklettern im Tessin

### Veranstaltungsnummer 2960

Termin:	02.-07.06.
Ziel/Stützpunkt:	<b>Valle Maggia/Avegno Camping</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Tessin/Schweiz</b>
Bewertung:	SG: III+ bis V+
Leiter:	Peter Wutz
Teilnehmerbeitrag:	260,- DM
Leistung:	K



Die Wochenendangebote melden Sie sich persönlich am angegebenen Donnerstag, jeweils um 18:30 Uhr in der Service-Stelle an. Der zuständige Fachübleiter wird Sie über die Tour beraten und mit Ihnen alles weitere vereinbaren. Wenn die vorgesehene Teilnehmerplätze nicht ausreichen, entscheidet der Leiter. Bitte bringen Sie Ihren Alpenvereinsausweis mit.

Meldung ist verbindlich, wenn Sie die Teilnahmegebühr bezahlt haben. Im Falle einer Absage durch die Abteilung oder den Tourenführer wird die Teilnahmegebühr erstattet. Bei Absage des Teilnehmers oder Nichterscheinen am Treffpunkt gibt es keine Erstattung der Teilnahmegebühren.

Kondition und Ausrüstung müssen den Anforderungen der Tour entsprechen.

#### **Touren**

Mindest Voraussetzungen sind bei Skitouren mindestens erforderlich:  
Kenntnisse über die Handhabung der Ausrüstung  
Kenntnisse über die Handhabung des Verschüttungssuchgerätes  
Sicheres Steigen mit Fellen  
Sicheres Abfahren  
Kondition, die der Tourenlänge entspricht  
Sie lesen Sie dazu auch die Bewertungen der Schwierigkeiten bei Skitouren auf Seite XX

#### **Winterbergwanderungen**

Die angebotenen Winterbergwanderungen enthalten allgemeine keine technischen Schwierigkeiten, sondern aber je nach Verhältnissen (Schneebeschaffenheit und/oder vereiste Wege) Trittsicherheit.

#### **Schneeschuhtouren**

Die Teilnahme an Schneeschuhwanderungen erfordert Sie die nötige Kondition für die angegebenen Auf- und Abstiegszeiten, Erfahrung im Berg- oder Winterwandern und Sie sollten Spaß daran haben, etwas Neues auszuprobieren.

#### **Stettouren/Wasserfallklettern**

Verwenden die üblichen Werte der Alpinkala. Bei den angebotenen Touren gehen Sie nicht unbedingt Seil des Führers, sondern auch in einer selbstständigen Seilschaft.

Ausrüstungslisten Seite XX.  
Voraussetzungen Seite XX.

#### **Kürzungen:**

Aufstiegszeit, bei Anstiegen vom Tal aus Gesamtzeit Tal-Hütte-Gipfel

Angabe der täglichen Gesamtzeit - Aufstieg und Abfahrt - Stützpunkt für die Übernachtung

## **DEZEMBER**

### **Wochenende vom 09.-10.12.**

Anmeldungen am Donnerstag, 7.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42

#### **Winterbergwanderung**

##### **Veranstaltungsnummer: 1200**

Termin:	09.12., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Breitenstein (1.622 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2-3 Std., Gz: 4-5 Std.
Leiter:	Ulrike Lippoldmüller/ Diane Primig
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

#### **Schneeschuhwanderung**

##### **Veranstaltungsnummer: 1201**

Termin:	10.12., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Baumgartenschneid (1.449 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: ca. 3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Hubert Wunder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### **Wochenende vom 16.-17.12.**

Anmeldungen am Donnerstag, 14.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42

#### **Skitour**

##### **Veranstaltungsnummer 1202**

Termin:	16.12., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Juifen (1.988 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Vorkarwendel</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3-4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

#### **Winterbergwanderung**

##### **Veranstaltungsnummer 1203**

Termin:	17.12., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Fockenstein (1.564 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: ca. 2,5 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	Georg Wildmoser
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

## **JANUAR**

### **Wochenende vom 06.-07.01.**

Anmeldungen am Donnerstag, 04.01., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42

#### **Skitour**

##### **Veranstaltungsnummer 0100**

Termin:	06.01., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Hirzer (2.725 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Tuxer Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

#### **Schneeschuhtour**

##### **Veranstaltungsnummer 0101**

Termin:	07.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Bleckenau: Schlagstein (1.679 m) durch die Pöllatschlucht</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Ammergauer Alpen</b>
Bewertung:	Az: 3 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gunthi Schmieder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

# Ausbildung auf Touren

## Wochenendveranstaltungen



# Sektion Oberland

### Skitour

#### Veranstaltungsnummer 0102

Termin:	07.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Krinnespitze (2.000 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Tannheimer Berge</b>
Bewertung:	mittel, Az: 3–4 Std. Gz: 5 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

#### Wochenende vom 13.–14.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 11.01., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

### Schneeschuhwanderung

#### Veranstaltungsnummer 0103

Termin:	13.–14.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Große Rotwand-Miesing-Runde / Neuhaus–Geitau S: Rotwandhaus</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Schlierseer Berge</b>
Bewertung:	Az: 3,5 Std., Gz: 6,5 Std.
Leiter:	André Bode
Teilnehmerbeitrag:	40,- DM
Leistungen:	K

### Skitour

#### Veranstaltungsnummer 0104

Termin:	13.–14.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Touren im Spertental *</b> <b>S: Oberlandhütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Kitzbüheler Alpen</b>
Bewertung:	leicht, für Skitourenanfänger geeignet Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

\* Teilnahme auch nur für einen Tag möglich

### Wasserfallklettern

#### Veranstaltungsnummer 0105

Termin:	13.–14.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Hühnerbachtal</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Karwendel</b>
Bewertung:	leicht bis mittel, max. je 1 Seillänge
Leiter:	Peter Geipel
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

#### Wochenende vom 20.–21.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 18.01., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

### Skitouren

#### Veranstaltungsnummer 0106

Termin:	20.01., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kleine Reibn (2.276 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Berchtesgadener Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 3 Std. (mit Seilbahnhilfe) Gz: 6 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

#### Veranstaltungsnummer 0107

Termin:	21.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Rosenjoch (2.796 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Tuxer Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller/ Kurt Kettner
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Schneeschuhwanderung

#### Veranstaltungsnummer 0108

Termin:	28.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Touren von der Erfurter Hütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Rofan</b>
Bewertung:	leicht, Gz: 4–6 Std.
Leiter:	André Bode
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

#### Wochenende vom 27.–28.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 25.01., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

### Skitour

#### Veranstaltungsnummer 0109

Termin:	26.–28.01., Fr/Sa/So, 2,5 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Touren von der Weidener Hütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Tuxer Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Gz: 5–6 Std.
Leiter:	Heidi Bertram
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

### Skitour

#### Veranstaltungsnummer 0110

Termin:	27.–28.01., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Touren im Alpbachtal*</b> <b>S: Gasthof</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Kitzbüheler Alpen</b>
Bewertung:	leicht, für Skitourenanfänger geeignet Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Thomas Neumayr/ Gerhard Teichert
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

### Winterbergwanderung

#### Veranstaltungsnummer 0111

Termin:	28.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Seekarkreuz (1.601 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Sepp Hanel
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



## FEBRUAR

## Wochenende vom 03.-04.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 01.02., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

## Sportklettern

## Veranstaltungsnummer 0200

Min:	03.02., Sa, 1 Tag
Stützpunkt:	Kletterhalle in Bad Tölz
Bewertung:	betreutes Klettern nach einem Grundkurs
Leiter:	Peter Geipel/ Birgit Tamm
Teilnehmerbeitrag:	15,- DM ohne Eintritt
Leistungen:	K

## Skitouren

## Veranstaltungsnummer 0201

Min:	03.-04.02., Sa/Su, 2 Tage
Stützpunkt:	Hörnertour: Hochgrat-Stuiben (1.786 m, 1.833 m) S: Staufner Haus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Allgäuer Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 3-4 Std. (mit Seilbahnhilfe), Gz: 7 Std.
Leiter:	Lothar Dedek/ Kurt Kettner
Teilnehmerbeitrag:	60,- DM
Leistungen:	K

## Veranstaltungsnummer 0202

Min:	04.02., So, 1 Tag
Stützpunkt:	Ammergauer Hochplatte (2.083 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ammergauer Alpen
Bewertung:	leicht, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



## Schneeschuhwanderung

## Veranstaltungsnummer 0203

Termin:	04.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Wallgauer Alm (1.548 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Vorkarwendel
Bewertung:	leicht, Az: 2,5-3 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gunthi Schmieder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

## Veranstaltungsnummer 0206

Termin:	11.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Grünsteinumfahrung (2.263 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Mieminger Berge
Bewertung:	leicht, Az: 2 Std. (mit Lifthilfe), Gz: 5 Std.
Leiter:	Willi Hof/ Petra Kluger
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

## Veranstaltungsnummer 0207

Termin:	10.-11.02., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Touren in der Wildschönau *
Gebirgsgruppe/Gebiet:	S: Schönangeralm
Bewertung:	leicht, für Skitourenanfänger geeignet
Leiter:	Peter Fötsch
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

\* Teilnahme auch nur für einen Tag möglich

## Wochenende vom 10.-11.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 08.02., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

## Winterbergwanderung

## Veranstaltungsnummer 0204

Termin:	10.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Fürschling-Teufelsstättkopf (1.758 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ammergauer Alpen
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gudrun Queitsch
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



## Skitouren

## Veranstaltungsnummer 0205

Termin:	10.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Schöntalspitze (3.003 m) von Lisens aus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubaier Alpen/Sellrain
Bewertung:	mittel, Az: 3-4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Tobias Stammerger/ Christian Kukla
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

## Veranstaltungsnummer 0208

Termin:	17.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Kletterhalle Peissenberg
Bewertung:	betreutes Klettern nach einem Grundkurs
Leiter:	Helmut Herberg/ Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag:	15,- DM ohne Eintritt
Leistungen:	K



## Skitouren

## Veranstaltungsnummer 0209

Termin:	18.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Gilfert (2.506 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Bewertung:	leicht, Az: 4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Willi Hof
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

# Ausbildung auf Touren

## Wochenendveranstaltungen



## Sektion Oberlands

### Veranstaltungsnummer 0210

Termin:	17.-18.02., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Schwemserspitze (3.457 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>S: GH Kurzras (Schnalstal)</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	70,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 24.-25.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 22.02., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42



### Schneeschuhwanderung

### Veranstaltungsnummer 0211

Termin:	24.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Geigelstein (1.808 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Chiemgauer Alpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3,5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



### Skitour

### Veranstaltungsnummer 0212

Termin:	24.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Loferer Skihörndl (2.286 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Loferer Steinberge</b>
Bewertung:	schwer, Az: 4-5 Std., Gz: 5-6 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller/ Christoph Herberhold
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K



### Langlaufen

### Veranstaltungsnummer 0213

Termin:	25.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Von Ehrwald nach Seefeld</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Wetterstein/Mieminger</b>
Bewertung:	mittelschwer, Az: ca. 1 Std., lange, sanfte Abfahrt
Leiter:	Franz Leckenwalter
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



### Schneeschuhwanderung

### Veranstaltungsnummer 0302

Termin:	04.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Blomberg (1.237 m) und Zwiesel (1.348 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Franz Leckenwalter
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

## MÄRZ

### Wochenende vom 03.-04.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 01.03., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42



### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0300

Termin:	03.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Torhelm (2.452 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Zillertal</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



### Schneeschuhwanderung

### Veranstaltungsnummer 0303

Termin:	10.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Brecherspitze (1.683 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Ulrike Lippoldmüller/ Herbert Wunder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0301

Termin:	03.-04.03., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Rastkogel (2.762 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>S: Rastkogelhütte</b>
Bewertung:	mittel, Az: 2-3 Std., Gz: 4-5 Std.
Leiter:	Lothar Dedeck/ Willi Hof
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 0304

Termin:	11.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Schwaiberger Hörndl (1.989 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Kitzbüheler Alpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Suchen Sie das Besondere und Persönliche, dann fordern  
Sie unser ausführliches Jahresprogramm an.

Mühlberg 1, A-6352 ELLMAU, Tel. und Fax 0043/5358-3678  
<http://www.ellmau-tirol.at/bergfuehrer>  
E-mail: [alpinschule.schonner@utanet.at](mailto:alpinschule.schonner@utanet.at)



### Veranstaltungsnummer 0305

Datum:	10.-11.03., Sa/So, 2 Tage
Stützpunkt:	<b>Winnebacher Weißerkogel (3.182 m), Hoher Seblaskogel (3.235 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>S: Westfalenhaus</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gerhard Teichert/ Gert Pfeil
Teilnehmerbeitrag:	65,- DM
Leistungen:	K

### Kombinierte Tour: Ski – Klettern Fels/Eis

### Veranstaltungsnummer 0306

Datum:	11.03., So, 1 Tag
Stützpunkt:	<b>Wörner</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Karwendel</b>
Bewertung:	Az mit Ski: ca. 3 Std., 400 Hm Klettern, SG II
Leiter:	Ricardo Erckert/ N.N.
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 17.-18.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 15.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42

### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0307

Datum:	17.03., Sa, 1 Tag
Stützpunkt:	<b>Hoher Göll (Alpeltal)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Berchtesgadener Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Sabine Grimm/ Ludwig Thurner
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 0308

Termin:	17.-18.03., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Torspitze (2.663 m), Lizumer Reibn (2.886 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>S: Lizumer Hütte</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Peter Förtsch
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

### Winterbergwanderung

### Veranstaltungsnummer 0309

Termin:	18.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Rehleitenkopf über Astenhöfe</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen/Inntal</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2-3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 24.-25.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 22.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42

### Winterbergwanderung

### Veranstaltungsnummer 0310

Termin:	24.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Pendlings (1.503 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>bei Kufstein</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Georg Liebl
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0311

Termin:	23.-25.03., Fr/Sa/So, 2,5 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Kuhscheibe (3.189 m), Schrankogel (3.496 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>S: Amberger Hütte</b>
Bewertung:	schwer, Az: 4 Std., Gz: 6-7 Std.
Leiter:	Sabine Grimm/ Ludwig Thurner
Teilnehmerbeitrag:	65,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 0312

Termin:	24.-25.03., Sa/So, 1,5 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Glockturm (3.355 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>S: Gepatschhaus</b>
Bewertung:	mittler, Az: 3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller/ Gerhard Teichert
Teilnehmerbeitrag:	55,- DM
Leistungen:	K

## APRIL

### Wochenende vom 31.03.-01.04.

Anmeldungen am Donnerstag, 29.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42

### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0313

Termin:	31.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Marterikopf (2.443 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Berchtesgadener Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

# Ausbildung auf Touren

## Wochenendveranstaltungen



Sektion Oberland

### Veranstaltungsnummer 0314

Termin:	31.03.–01.04., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Breiter Grieskogel (3.287 m), Längentaler Weißer Kogel (3.217 m)</b> <b>S: Winnebachseehütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Sellrain</b>
Bewertung:	mittel, Az: 3–5 Std., Gz: 5–7 Std.
Leiter:	Gerhard Teichert/ Kurt Kettner
Teilnehmerbeitrag:	65,- DM
Leistungen:	K



### Winterbergwanderung

### Veranstaltungsnummer 0400

Termin:	01.04., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Ettaler Mandl (1.633 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Ammergauer Alpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	Angela Hein/ Sepp Hanel
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 07.–08.04.

Anmeldungen am Donnerstag, 05.04., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42



### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0401

Termin:	07.04., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Grubenwand (3.165 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Sellrain</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6–7 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 0402

Termin:	07.–08.04., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Piz Lischanna (3.105 m)</b> <b>S: Lischannahütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Sesvenna</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller
Teilnehmerbeitrag:	75,- DM
Leistungen:	K



### Berg- oder Schneeschuhwanderung

### Veranstaltungsnummer 0403

Termin:	08.04., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Simetsberg (1.836 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Walchenseeberge</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Hubert Wunder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 21.–22.04.

Anmeldungen am Donnerstag, 19.04., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42



### Bergwanderung

### Veranstaltungsnummer 0404

Termin:	21.04., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Schachen (1.866 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Wettersteingebirge</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3–4 Std., Gz: 6–8 Std.
Leiter:	Angelika Bien
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0405

Termin:	21.–22.04., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Piz Kesch (3.418 m) – Überschreitung Engadin–Davos</b> <b>S: Chamanna d'Escha</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Albula-Berge</b>
Bewertung:	schwer, Az: 4–5 Std., Gz: 8 Std.
Leiter:	Herbert Hoffmann
Teilnehmerbeitrag:	85,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 0406

Termin:	22.04., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Muttenkopf (2.637 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Stubaier Alpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K



### Wochenende vom

**28.–29.04./01.05.**

Anmeldungen am Donnerstag, 26.04., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42



### Skitouren

### Veranstaltungsnummer 0407

Termin:	28.–29.04., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Piz Buin (3.312 m)</b> <b>S: Wiesbadener Hütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Silvretta</b>
Bewertung:	schwer, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Christian Kukla
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K

### Veranstaltungsnummer 0500

Termin:	01.05., Di, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Griesner Kar (1.950 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Wilder Kaiser</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



### Bergwanderung

### Veranstaltungsnummer 0501

Termin:	01.05., Di, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Hirschhörndlkopf (1.514 m), Jachenau</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Georg Liebl
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



IAI

### Wochenende vom 05.–06.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 03.05., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

#### Bergwanderung

##### Veranstaltungsnummer 0502

Termin:	05.05., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Spitzstein (1.596 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Chiemgauer Alpen</b>
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Petra Schwaderlapp
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

#### Skitour

##### Veranstaltungsnummer 0503

Termin:	05.–06.05., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Großvenediger (3.674 m)</b> <b>S: Kürsingerhütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Venedigergruppe</b>
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	75,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 12.–13.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 10.05., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42

#### Skitour

##### Veranstaltungsnummer 0504

Termin:	12.–13.05., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Großglockner (3.798 m)</b> <b>S: Stüdlhütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Glocknergruppe</b>
Bewertung:	schwer, Az: 5 Std., Gz: 8 Std.
Leiter:	Franz Lindlacher/ Bernhard Fink
Teilnehmerbeitrag:	95,- DM
Leistungen:	K



#### Bergwanderung

##### Veranstaltungsnummer 0505

Termin:	13.05., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Brünnstein (1.634 m)</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bayer. Voralpen</b>
Bewertung:	mittel, Az: 2–3 Std. Gz: 5–6 Std.
Leiter:	Gudrun Queitsch
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

### Wochenende vom 19.–20.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 17.05., 18:30 Uhr,  
Service-Stelle, Tal 42



#### Bergwanderung

##### Veranstaltungsnummer 0506

Termin:	19.05., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	<b>Wank – Esterbergalm – Gschwandt – Partenkirchen</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Wetterstein</b>
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std. Gz: 6–7 Std.
Leiter:	Diane Primig
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



#### Skitour

##### Veranstaltungsnummer 0507

Termin:	18.–20.05., Sa/Su, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	<b>Piz Palü (3.882 m)</b> <b>S: Bovalhütte</b>
Gebirgsgruppe/Gebiet:	<b>Bernina</b>
Bewertung:	schwer, Az: 5 Std., Gz: 8 Std.
Leiter:	Sabine Grimm/ Ludwig Thurner
Teilnehmerbeitrag:	95,- DM
Leistungen:	K



„Nur wo Du  
zu Fuß warst,  
warst Du wirklich.“

Die schönsten  
Reiseparadiese der Welt  
auf 160 Seiten

Jetzt den neuen  
Katalog anfordern!



AlpinSchule Innsbruck

Tel. ++43-512-54 60 00

info@asi.at – www.asi.at

AlpinSchule Innsbruck, In der Stille 1, 6161  
Natters/Innsbruck, Tel. ++43-512-546000, Fax 546001

# Mit Bus & Bahn zu den schönsten Bergtouren

## Hirschhörnlkopf (1.514 m)

Bayerische Voralpen, Benediktenwandgruppe

### Charakter:

Jachenau im Schluss des gleichnamigen Tales mit seiner malerischen Dorfkirche und mit freskenverzierten Häusern – auch einige alte Lüftlmalereien des Mittelwalders Franz Karner findet man im Tal des Jachen – bietet recht schöne Bergwander-Tourenmöglichkeiten. Für Konditionsstarke ist die Benediktenwand das Richtige. An heißen Sommernächten dürfte man um den westseitigen Anstieg auf die Staffel froh sein. Doch im goldenen Herbst mit seiner Farbenpracht, an jenen unvergleichlich seidigen Tagen, wie sie der Oktober bringt, geht man gerne einen sonnigen Südanstieg. Ein solcher ist der Pfad auf den Hirschhörnlkopf, dessen waldfreie Gipfelzone schon von je her Wanderfreunde dazu animierte, die zwei Wegstunden hinaufzuspazieren. Der Lohn: eine überraschend vielfältige Aussicht.



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50000, Blatt UK L 18 Bad Tölz-Lenggries und Umgebung; Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München, Nr. 3802/00

**Ausgangspunkt:** Jachenau (790 m), Post

### Bahn-/RVO-Anbindung:

Hinfahrt: Mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) von München nach Lenggries. Von dort mit dem RVO-Bus (Linie 9595) ab Lenggries-Bahnhof um 8.45 Uhr; Ankunft in Jachenau-Post um 9.15 Uhr.

Rückfahrt: ab Jachenau-Post um 15.35 Uhr, Ankunft in Lenggries-Bahnhof um 15.58 Uhr.

**Höhenunterschied:** gut 700 m

**Gehzeiten:** Aufstieg 2 Std., Abstieg 1 1/2 Std.

**Beste Jahreszeit:** Mai/Juni sowie September/Oktober. Der Hirschhörnlkopf ist aber auch



Der Hirschhörnlkopf von der Jachenau aus gesehen.

für erfahrene Winter-Bergwanderer gut zu begehen und meist gespurt.

### Schwierigkeiten:

Unschwierige Bergwandertour, Trittsicherheit ist auf dem steilen Serpentinenpfad dennoch angenehm.

**Eignung für Kinder:** als Sommertour ab 6 Jahre

### Ausrüstung:

Bergwanderausrüstung, griffiges Schuhwerk, evtl. Teleskopstöcke; im Winter zusätzlich Grödel

### Führer/Karte:

TopTours CD 1 „Zwischen Lech und Isar“, hgg. vom Deutschen Alpenverein. Scout Systems, München 1999.

Topogr. Karte Bad Tölz-Lenggries und Umgebung. Bayer. Landesvermessungsamt, München.

### Aufstieg:

Von Jachenau rechts unterhalb der Kirche vorbei und der Kleinen Laine in Nordwestrichtung auf Forststraße (AV-Weg Nr. 483) entlang von Wiesen, immer auf den Hirschhörnlkopf zugehend, folgen. Forststraßenabzweigungen nach links und nach rechts bleiben unbeachtet. Unser Forstweg steigt im Tal der Kleinen Laine allmählich an, bis nach rechts (nördlich) aufwärts ein Steig abweigt (AV-Weg Nr. 483A). Es geht erst noch relativ flach, bald jedoch steil in vielen Serpentinen durch den lichten Bergwald aufwärts zum Kamm zwischen Bärenhaupt und Hirschhörnlkopf. Dort links (westlich) zur frei gelegenen Pfundalm

(auch Bärenhauptalm, etwa 1.440 m). Nun auf nicht zu verfehlendem Weg über den freien, grasigen Ostrücken des Hirschhörnlkopfs zum Gipfelkreuz. Die Aussicht von dort zum Jochberg, zum Rabenkopf und zur Benediktenwand ist reizvoll. Die Schau reicht jedoch bis zu den Karwendelbergen.

**Abstieg:** Auf der gleichen Route.

Eva Wecker/Horst Höller

## Jochberg (1.565 m)

Bayerische Voralpen, Walchenseeberge

### Charakter:

Von Nordwesten, etwa vom Freilichtmuseum an der Glentleiten gesehen, beeindruckt der Jochberg mit pfeilerartigen Graten und tief eingeschnittenen Schluchten, in denen sich während schneidend kalter Wintertage und -nächte mächtige Eiskaskaden bilden: beliebte Ziele für extreme Steileis-Freaks. So unwegsam diese Flanke ist, so unschwierig lässt sich der Jochberg von Westen und von Süden her erreichen. Er gibt immer wieder eine nette Familientour ab, zumal die Jocheralm während der Weidezeit vor allem für die Sprösslinge eine willkommene Einkehrstation bedeutet. Der Ausblick vom Jochberg hinunter auf den dunkelgrünen Walchensee und auf den Kochelsee, hin ein in die Karwendelketten und hinaus ins bayerische Alpenvorland begeistert auch „alte (Bergwanderer) Hasen“ immer wieder.

**gangspunkt:**  
Kesselberghöhe (850 m)

#### **In-/RVO-Anbindung:**

fahrt: Mit der Bahn nach Kochel. Von dort mit dem Bus (Linie 9608) ab Kochel-Bahnhof um 9.15 Uhr; anf auf der Kesselberghöhe um 9.26 Uhr.  
fahrt: ab Urfeld um 15.17 Uhr und um 17.17 Uhr.  
ung: Die Haltestelle Kesselberghöhe wird in Richtung Kochel nicht bedient.)

**enunterschied:** gut 700 m

#### **zeiten:**

ieg 2 Std., Abstieg und Spaziergang nach Urfeld  
Std.

#### **te Jahreszeit:**

bis Ende Oktober. Die Jochbergroute von der Kesselberghöhe aus ist meist über den gesamten Winter hinweg gespurt und gut begehbar.



Jochberg (rechts), Seebergkopf, Rabenkopf und Benediktenwand von der Glentleiten.

**Schwierigkeiten:** unschwierige Bergwandertour

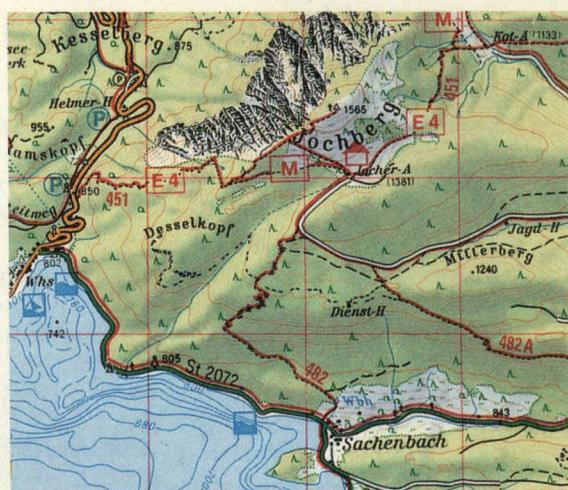
**Eignung für Kinder:**  
als Sommertour ab 6 Jahre

**Ausrüstung:**  
Bergwanderausrüstung, griffiges Schuhwerk,  
evtl. Teleskopstöcke; im Winter zusätzlich Grödel

**Führer/Karte:**  
TopTours CD 1 „Zwischen Lech und Isar“, hgg.  
vom Deutschen Alpenverein. Scout Systems,  
München 1999.  
Topogr. Karte Bad Tölz-Lenggries und Umgebung.  
Bayer. Landesvermessungsamt, München

#### **Aufstieg:**

Von der Kesselberghöhe in Ostrichtung dem AV-Weg Nr. 451 durch Mischwald aufwärts folgen. Nach etwa einer Wegstunde gelangt man zu einem Brunnen (wenige Schritte in Nordrichtung interessanter Aussichtspunkt). Von dort in etwa 10 min. zu Wegteilung. Am vorteilhaftesten nicht schon jetzt zur Jocheralm hinüber (sonst wird man für den Gipfelauftieg zu faul), sondern weiter dem kammnahen Weg folgen. Er bietet bisweilen



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50000, Blatt UK L 18 Bad Tölz-Lenggries und Umgebung;  
Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München, Nr. 3802/00

reizvolle Einblicke in die wüste Nordwestflanke. Durch ein Gatter werden die Gipfelwiesen erreicht. Zuletzt geht's über einen freien Rücken zum höchsten Punkt mit Kreuz.

#### **Abstieg:**

Auf dem Anstiegsweg zurück bis zum Gatter und links (südöstlich) hinunter zur Jocheralm (1.381 m, während der Weidezeit einfach bewirtschaftet). Nun auf der Almstraße in Südwestrichtung abwärts bis zur ersten großen Kurve. Dort zweigt der AV-Weg Nr. 482 ab, der in Serpentinen durch Wald südlich, zuletzt südöstlich hinab zu einem Wild-Futterplatz und nach Sachenbach leitet. 1 1/2 Std. Von dort auf dem Wanderweg entlang des Walchensee-Nordostufers gemütlich nach Urfeld.

Eva Wecker/Horst Höfler

# Wir schaffen Verbindungen!

Regionalverkehr Oberbayern GmbH

Bad Tölz • Holzkirchen • Bad Aibling • Garmisch Partenkirchen • Miesbach • Tegernsee • Wiessee • Kochel • Murnau • Schongau • Weßling

Wir bringen Sie sicher und bequem zu Ihrer Wandertour in die bayerischen Berge. Auskünfte und Information zu Fahrplänen, Fahrpreisen und Gruppenfahrten erhalten Sie im Internet unter [www.rvo-bus.de](http://www.rvo-bus.de) oder dem nächstgelegenen RVO-Betrieb.

- Zum Beispiel: RVO-Betrieb Bad Tölz ■ Telefon: 0 804 - 96 55 ■ Fax: - 7 76 24 ■ E-Mail: [badtoelz@rvo-bus.de](mailto:badtoelz@rvo-bus.de) – oder
- RVO-Betrieb Garmisch Partenkirchen ■ Telefon: 0 882 - 9 48 74 ■ Fax: - 94 82 78 ■ E-Mail: [garmischpartenkirchen@rvo-bus.de](mailto:garmischpartenkirchen@rvo-bus.de)

**RVO**

**Kennen Sie schon unser „Schwarzes Brett im Internet“?**  
Schauen Sie doch mal unter [www.alpenverein-muenchen-oberland.de](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de). Dort können Mitglieder ihre Kleinanzeige veröffentlichen und interessante Angebote finden!

## Ausrüstung gesucht

Suche Brust- und Sitzgurt, Gr. M, evtl. auch Helm, Tel. 0179/205 20 46 oder 089/954 560 34

Suche Mountainbike bis 600 DM, Tel. 089/420 366 54 (M. Oechsner)

Suche Kletterschuhe Gr. 37, Tel. 081 61/37 81 (U. Blessing)

Zwei Steileisgeräte gesucht, Tel. 089/354 11 88 (p), 089/382 685 82 (nach Hannes fragen)

## Ausrüstung zu verkaufen

### Wander- und Hochtouren-ausrüstung

Lowe-Rucksack, 70 l, und Biwaksack für 2 Personen zu verkaufen, Tel. 089/141 94 60

Berghaus-Rucksack, 2 x getragen, zu verkaufen, Tel. 089/673 788 73

Rucksack, Fürst Lady, 45 l, Farbe mittelblau/grau, mit großem Deckelfach, NP 299 DM, kaum genutzt, für 130 DM zu verkaufen, Tel. 089/5382-1106 (d), 089/692 83 76 (p) (E. Waibel)

Koflach-Schalenschuhe für Hochtouren, Schneeschuhtouren, Eisklettern etc., Gr. 6, nur 1 x getragen, NP 399 DM, VB 250 DM,

Tel. 089/ 380 141 41 (A. Zullo)

Raichle-Bergschuhe, steigefest, NP 450 DM, kaum getragen, Gr. 37-38, 170 DM Tel. 089/954 567 71.

Meindl-Lederbergschuhe, bedingt steigefest, nur 3 x getragen, für 100 DM zu verkaufen, Tel. 081 70/923 33

La Sportiva-Bergstiefel, Gr. 42 (schmal), voll steigefest und trotzdem leicht, 6 x getragen, Tel. 089/729 603-18 (d), 089/697 087 62 (p)

Neue Schöffel-Trekkinghose, Gr. 48, Farbe grün (matt), 7 Taschen, gedoppelte Knie, sehr leicht u. trocknet sehr schnell, 160 DM und Neue Klepper-Trekkinghose, Gr. 46, Farbe petrol, 5 Taschen, gedoppelte Knie, sehr leicht, 150 DM, Tel. 089/68 48 43 (Fiedler)

Komplette neuwertige Gletscherausrüstungen (Eispickel, Modell Stubai; Stiegeisen; Brust- und Sitzgurt verstellbar, Modell Universal; Gamaschen; Wolfästlinge, gewalkt; Thermo-Biwaksack; Stirnlampe; 4x4m, 1x4,70m, 1x1m, 1x30m Seil), zwei Damen Radler-Hosen (Löffler, Größe M+L, neu!), Hüfttasche, schwarz, kleiner neuer Nylonrucksack, zimtfarben, Tel. 089/612 14 56 (Ottilie Pflaum)

**Skitourenausrüstung:**  
Koflach-Skitourenstiefel Tour-Extrem, neuwertig, Gr. 37-38, 150 DM  
Tel. 089/954 567 71

**Sonstiges:**  
Alpine Zeitschriften günstig abzugeben:  
"Bergwelt" 1975-1988,  
"Alpin" 1989-1999.

Sämtliche Jahrgänge sind in gutem kompletten Zustand inkl. der Tourenvorschläge, Tel. 089/300 25 05

Wohnanhänger für 4 Personen, mit Steilwandvorzelt, zusammenklappbar, sehr gut erhalten, VB 300 DM, Tel. 089/612 18 79

Höhenmesser "Thommen Classic", bis 6.000 m, neuwertig, mit Ledertasche, VB 290 DM, Tel. 089/77 44 07

## Reise-, Touren- und Kletterpartner gesucht

Suche Kletterpartner/in für Kletter- u. Hochtouren (IV, V, VI), bin 33 J (w), Tel. 089/785 26 73

## Private Reisen

Kilimanjaro - Safaris in verschiedenen Nationalparks Zeitpunkt: ca. 25.12.2000-27.01.2001, evtl. kürzer, Kosten: ca. 6.500 DM bis 7.000 DM (variabel nach Dollarkurs), Interessenten melden sich bitte bei: Willi Hof, Tel. 081 39/66 41 (öfter probieren)

Peru - Bolivien - Reise 2001 Termin: Juni 2001, ca. 4-5 Wochen

Ziel: Inkatrail nach Machu Picchu, Andenbahn von Cusco nach Puno, Sonneninsel im Titicaca-See etc.

Hauptgipfelziele: Illampu und Ancohuma (ca. 6.500 m)  
Anforderungen: Selbstständige Bergsteiger mit Westalpenfahrung und guter Kondition für lange Gepäck-Märsche, Höhenanpassung.

Nähtere Auskünfte und Anmeldung bei Georg Piller, Tel. 08 81/403 22, Fax 08 81/927 89 53, e-mail: [georg.piller@gmx.de](mailto:georg.piller@gmx.de)

Sonderfahrt - Andalusien Ca. 7 Tage Bergsteigen: Nach ausgedehnten leichten Wanderungen in den Naturparks Sierra Nevada und Torcal folgt

als Höhepunkt die technisch leichte, aber anstrengende Besteigung des Mulhacen (ca. 3.500 m).

Ca. 6 Tage Kulturprogramm: Mit Besuch der Städte Almería, Ronda, Sevilla, Cordoba, Granada und Bergdörfern in der Alpujarra.

Ca. 2 Tage Rast: Mit Baden im Meer nahe dem Naturpark Cabo de Gata.

Bergsteigen, Kultur und Rast in anregender Folge. Eine Leistungsfähige Seniorengruppe unter Reiseleitung von Hannes Ther hat die Route ausprobiert und war davon sehr angetan. Das legt eine Wiederholung in der zweiten Maihälfte 2001 nahe. Dank Direktbuchung bei einem bewährten einheimischen Veranstalter wird die Tour preislich günstig sein. Bei einem unverbindlichen Treffen am 09.11.2000 um 18:00 Uhr in der Service-Stelle am Hauptbahnhof wird über dieses Angebot (Reiseroute usw.) informiert.

## Auflösung des Preisrätsels in Heft 3/2000

Der gesuchte Berg war der Untersberg. Die Lösung, zu welcher Gebirgsgruppe dieser gehört, lautet: Berchtesgadener Alpen.

## Und das sind die Gewinner:

1. Preis (1 Hüttenwochenende für 2 Personen): Helmut Lehner, Bad Endorf;
2. Preis (1 DAV-Hütten-schlafsack): Eugen Kohnle, Germering;
3. Preis (1 T-Shirt der JDV München): Loni Lehner, Bad Endorf;
4. Preis (1 Führer "Die 'Münchner' Berghütten"): Ursula Zollner, Ebenhausen;
5. Preis (1 AV-Karte nach Wahl): Peter Latzel, Starnberg.

Herzlichen Glückwunsch!

**inwelt»**

geehrte Damen und Herren,  
Grund eines Studienort-  
hens wird es mir in Zukunft  
nicht mehr möglich sein, an  
Anstaltungen oder Touren  
Sektion München teilzuneh-  
m. Damit habe ich mich ent-  
lossen, meine B-Mitglied-  
schaft zu kündigen.  
die Zusendung der tollen  
schriften »Panorama« und  
»inwelt« in der Vergangenheit  
kriege ich Ihnen.

Clemens Bumann, Freiburg

**»Biker«**

ft 3/2000)  
r geehrte Herren,  
aunt lese ich in »alpinwelt«  
mmer/Herbst 2000, S. 46/47,  
s Sie die importierte Mode  
Mountainbiken alpin-würdig  
chen wollen.

Die Praxis zeigt doch, dass schon Ihre erste – und wichtigste – Empfehlung: „Nur auf Alm- und Forststraßen und breiten Wegen fahren“ massiv missachtet wird. Je enger der Weg und je verweigerter das Gelände, desto größer die „Herausforderung“, trotzdem nicht umzukippen. Allein sie ist das Ziel und das Motiv, nicht die Freude an der Bergwelt. Diese kann bei dem anstrengenden Starren auf die nächsten drei Meter Wegstrecke gar nicht wahrgenommen werden.

Mögen die „biker“ sich doch Müllhalden und Schuttberge für ihren „Sport“ herrichten. Die meisten würden den Unterschied zu den Alpen gar nicht merken. DAV-Hütten sollten für biker gesperrt werden.

Dr. Ehrenfried Schütte, München

**Frauenpower**

Bravo! Das erste Mal mit einer Führerin unterwegs! Engagieren Sie mehr diese Art von Frauen, es ist eine Bereicherung für die Sektion! [...] Viel Wissen (Karten korrekt lesen, Bussole benutzen, Knoten, Materialkunde etc.) vermittelte sie unaufgefordert! Kam sehr positiv an!

Ursula Leiser, München

**Tourenbus**

[...] Da ich berufsbedingt ca. 50.000 km im Jahr fahre, schätze ich den Nutzen des Tourenbus hoch ein und fände eine konzeptionelle Erweiterung dieser Idee sehr erfreulich. Mit einer regionalen Thematisierung unterschiedlicher Touren lassen sich parallele Anfahrten einzelner Teilnehmer ohne Abstimmungsbedarf vermeiden.

Das schont die Umwelt und ermöglicht durchaus entferntere Ziele, die bei einzelner Fahrt eher gemieden würden. Die Sektion könnte dabei als finanzieller Garant der Fahrtkosten moderierend wirken, ohne jedoch direkt als Reiseveranstalter tätig zu werden. Hätte der Monatsbus eine Chance? [...]

Ento Pannenborg, München

**Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Auslassungen werden durch [...] kenntlich gemacht.**



Das Matterhorn von Nordosten.

Foto: Walter Treibel

# Die bewirtschafteten Hütten der

## WETTERSTEINGEBIRGE



**Münchner Haus, 2957 m, Sektion München,**  
auf dem Gipfel der Zugspitze.  
Von Mai bis Oktober bewirtschaftete Hütte mit 35 Schlafplätzen.  
**Telefon 08821/2901.**

## WETTERSTEINGEBIRGE



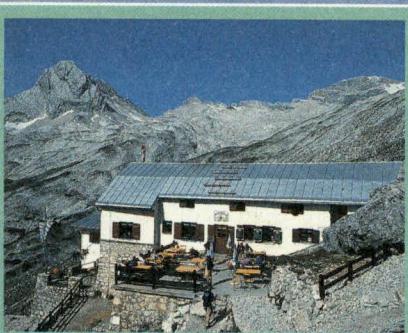
**Höllentalangerhütte, 1381 m, Sektion München,**  
auf dem Höllentalanger südwestlich oberhalb der Höllentalklamm.  
Von Anfang Juni bis Mitte Oktober bewirtschaftete Hütte mit 80 Schlafplätzen.  
**Telefon 08821/8811.**

## CHIEMGAUER ALPEN



**Riesenhütte, 1345 m, Sektion Oberland, Hochriesgebiet.**  
46 Lager, davon 16 in Zimmern, ganzjährig bewirtschaftet, im November und 14 Tage im Frühjahr geschlossen.  
Referent: Franz Höger,  
Hüttenpächter: Familie Hans Bachmann.  
**Telefon: 0 80 52/29 21.**

## WETTERSTEINGEBIRGE



**Knorrhütte, 2052 m, Sektion München,**  
an der Schwelle des Zugspitzplatts  
oberhalb des Reintals.  
Von Mitte Mai bis Anfang Oktober bewirtschaftete Hütte mit 120 Schlafplätzen.  
**Telefon 08821/2905.**

## SCHLIERSEER BERGE



**Albert-Link-Hütte, 1000 m, Sektion München,**  
etwas südlich des Spitzingsees nahe der Straße nach Valepp.  
Ganzjährig (bis auf November) bewirtschaftete Hütte mit 67 Schlafplätzen sowie einem für AV-Mitglieder zugänglichen Selbstversorgerraum mit 20 Plätzen.  
**Telefon 08026/71264.**

## BERCHTESGADENER ALPEN



**Watzmannhaus, 1930 m, Sektion München,**  
auf dem Falzkopf nordöstlich unterhalb des Watzmann-Hochecks.  
Allgemein zugängliche, von Pfingsten bis Anfang Oktober bewirtschaftete Hütte mit 188 Schlafplätzen.  
**Telefon 08652/96 42 22.**

## WETTERSTEINGEBIRGE



**Reintalangerhütte, 1367 m, Sektion München,**  
nahe dem Schluss des Reintals.  
Von Ende Mai bis Mitte Oktober bewirtschaftete Hütte mit 90 Schlafplätzen.  
**Telefon 08821/2903.**

## SCHLIERSEER BERGE



**Schönfeldhütte, 1410 m, Sektion München,**  
auf der Schönfeldalm südlich unterhalb des Jägerkamps.  
Ganzjährig bewirtschaftete Hütte mit 37 Schlafplätzen sowie einem Selbstversorgerraum für Alpenvereinsmitglieder.  
**Telefon 08026/7496.**

## KARWENDEL



**Falkenhütte (Adolf-Sotier-Haus), 1846 m, Sektion Oberland,**  
am Fuße der Lalidererwände.  
133 Lager, davon 23 in Zimmern, Winterraum: 8 Lager, offen, bewirtschaftet:  
Juni bis Oktober.

**Referent: Horst Wels,  
Hüttenpächter: Familie Fritz Kostenzer.  
Telefon 00 43/52 45/2 45.**

# Aktionen München und Oberland

## KARWENDEL



Lamsenjochhütte, 1953 m,  
Sektion Oberland,  
der Lamsenspitze.  
Lager, davon 24 in Zimmern,  
Winterraum: 52 Lager, offen,  
bewirtschaftet: Juni bis Oktober.  
Referent: Reinhard Zollinger,  
Hüttenpächter: Walter Bliem.  
Telefon 00 43/52 44/6 20 63.

## HOHE TAUERN (Glocknergruppe)



Stüdlhütte, 2801 m, Sektion Oberland,  
106 Lager, bewirtschaftet: Ende Februar bis  
10. Mai (je nach Schneelage) und Ende Juni  
bis Anfang Oktober, Winterraum: 24 Lager,  
offen.  
Referent: Horst Ernst,  
Hüttenpächter: Georg Oberlohr.  
Telefon Hütte: 00 43/48 76/82 09, Privat: 82 21.

## HOHE TAUERN (Venedigergruppe)



Johannishütte, 2121 m,  
Sektion Oberland,  
50 Lager, bewirtschaftet: Anfang März bis  
Mitte Mai (je nach Schneelage) und Mitte  
Juni bis Mitte Oktober.  
Referent: Hans-Joachim Schmid,  
Hüttenpächter: Leonhard Unterwurzacher.  
Telefon: 00 43/48 77/51 50.

## ZAHMER KAIER



Zehrkaiseralm, 1384 m,  
Sektion Oberland,  
5 Lager, davon 35 in Zimmern,  
5.01. bis 29.02. geschlossen, Winterraum:  
2 Lager, nur mit AV-Schlüssel zugänglich.  
Referent: Nikolaus Rohrmoser,  
Hüttenpächter: Alfred und Waltraud Ofner.  
Telefon: 00 43/53 72/6 34 82.

## HOHE TAUERN (Glocknergruppe)



Heinrich-Schwaiger-Haus, 2802 m,  
Sektion München,  
nordwestlich unterhalb des Großen  
Wiesbachhorns.  
Von Mitte Juni bis Ende September bewirt-  
schaftete Hütte mit 83 Schlafplätzen.  
Telefon 00 43/6547/8662.

## HOHE TAUERN (Venedigergruppe)



Alte Prager Hütte (zur Zeit geschlossen)  
Neue Prager Hütte, 2796 m (Foto),  
Sektion Oberland,  
98 Lager, davon 62 in Zimmern,  
bewirtschaftet: Juli bis Ende September,  
Winterraum: 10 Lager, offen.  
Hüttenpächter: Josef Aspetzberger.  
Telefon: 00 43/48 75/88 40.

## KITZBÜHELER ALPEN



Oberlandhütte, 1014 m,  
Sektion Oberland,  
Aschau im Spertental.  
73 Lager, davon 34 in Zimmern, ganzjährig  
bewirtschaftet, ab 1. Sonntag nach Ostern  
und im November je 3 Wochen geschlossen.  
Referent: Reinhardt Kronacker,  
Hüttenpächter: Familie Franz Schurl.  
Telefon: 00 43/53 57/81 13.

## Allgemein zugängliche Hütten

Dies sind Schutzhütten, die wir allen Bergsteigern und Wanderern  
zur Verfügung stellen. DAV-Mitglieder haben Vorrechte bei der  
Vergabe der Schlafplätze, Anspruch auf ermäßigte Übernach-  
tungsgebühren und ein preiswertes Bergsteigeressen.

# Die unbewirtschafteten Hütten

## WETTERSTEINGEBIRGE



**Jubiläumsgrathütte, 2684 m, Sektion München,** auf dem Gratverlauf Zugspitze - Hochblassen („Jubiläumsgrat“), etwas westlich der Äußeren Höllentalspitze. Offene Unterstandshütte mit 4 bis 8 Lagern nur für Notfälle; Notruftelefon.

## WETTERSTEINGEBIRGE



**Waxensteinhütte, 1384 m, Sektion München,** im Hochwald unterhalb der Nordwand des Großen Waxensteins. Von ca. Anfang Mai bis Oktober zugängliche Selbstversorgerhütte mit maximal 8 Schlafplätzen. Referent: Reinhard Stöckle.

## BENEDIKTENWANDGRUPPE



**Probstalmhütte, 1376 m, Sektion München,** oberhalb des Längentalschlusses. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 25 Schlafplätzen. Referent: Henning Strunk.

## TEGERNSEER BERGE



**Gründhütte, 1190 m, Sektion Oberland,** am Hirschberg bei Tegernsee. Matratzenlager: 10. Referent: Josef Maisch.

## BAD TÖLZ



**Haunleiten, 702 m, Sektion Oberland,** bei Bad Tölz, Oberfischbach. Betten: 14, Lager: 14. Referent: Franz Höfler.

## BAYERISCHE BLAUBERGE



**Bayerische Wildalm, 1450 m, Sektion Oberland,** Matratzenlager: 12. Referent: Raimund Mim.

## WETTERSTEINGEBIRGE



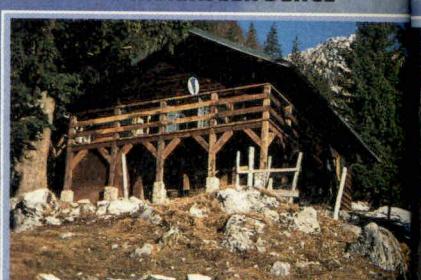
**Tröglhütte, 1429 m, Sektion München,** im Kreuzeck-/Kreuzwankl-Pistenskigebiet, an der Verzweigung von Olympia- und Kandaharabfahrt. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 32 Schlafplätzen. Referent: Klaus Kellner.

## TEGERNSEER BERGE



**Rauhalmhütte, 1400 m, Sektion München,** östlich des Seekarkreuses. Von 15. Oktober bis 30. April zugängliche Selbstversorgerhütte mit 20 Schlafplätzen. Referent: Oskar Meerkötter.

## SCHLIERSEER BERGE



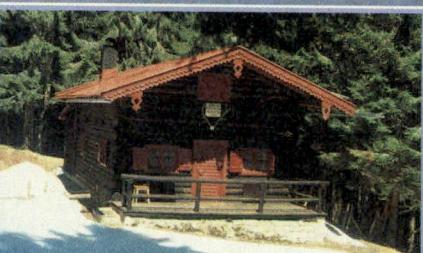
**Sighütte, 1335 m, Sektion Oberland,** am Wendelstein. Matratzenlager: 14. Referent: Ludwig Kapfinger.

## MIEMINGER GEBIRGE



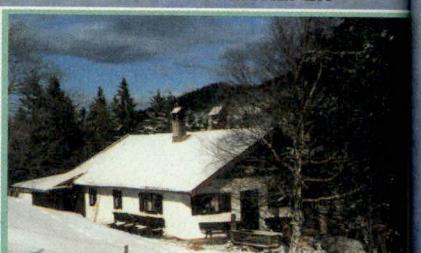
**Alphaus, 1506 m, Sektion München,** im Alptal südseitig unterhalb von Karkopf und Hochwand. Ganzjährl. zugängliche Selbstversorgerhütte mit 16 Schlafplätzen. Referent: Anton Hirschauer.

## TEGERNSEER BERGE



**Blankensteinhütte (Max-Schaarschmidt-Hütte), 1250 m, Sektion Oberland,** am Blankenstein. Matratzenlager: 23. Referent: Alexander Seelig.

## CHIEMGAUER ALPEN



**Gumpertsbergerhütte, 964 m, Sektion München,** an der Rauchalm im Hochriesgebiet. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 22 Schlafplätzen. Referent: Rudolf Schermer.

# ektionen München und Oberland

## CHIEMGAUER ALPEN



**Kamphenwandhütte, 1550 m, Sektion München,**  
im Kamphenwandbahn-Bergstation und Kamphen-  
und-Westgipfel. Ganzjährig zugängliche Selbstversorger-  
hütte mit 25 Schlafplätzen.  
Referent: Siegfried Pimpf.

## CHIEMGAUER ALPEN



**Winklmooshütte, 1160 m, Sektion München,**  
der Winklmoosalm.  
Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 33 Schlaf-  
plätzen.  
Referent: Jörg Storch.

## KARWENDELGEBIRGE



**HTG-Reitbichlhütte, 917 m, Sektion Oberland,**  
im Karwendel oberhalb Stans.  
Matratzenlager: 10.  
Referent: Max Wallner.

## KITZBÜHELER ALPEN



**Dr.-Erich-Berger-Hütte, 1340 m, Sektion München,**  
westlich des Markbachjochs (Wildschönau). Ganzjährig  
zugängliche Selbstversorgerhütte mit 24 Schlafplätzen.  
Referent: Hans Kreilinger.

## CHIEMGAUER ALPEN



**Winkelmoosalm, 1160 m, Sektion Oberland,**  
auf der Winkelmoosalp bei Reit im Winkl.  
Matratzenlager: 16.  
Referent: Jens Haesner.

## ZAHMER KAIER



**Winkelalm, 1192 m, Sektion Oberland,**  
Zahmer Kaiser, Nordseite, bei Durchholzen.  
Matratzenlager: 6.  
Referent: Georg Göttler.

## KITZBÜHELER ALPEN



**Sonnleitnerhütte, 1532 m, Sektion München,**  
auf der Harlasangeralm an der Südostflanke des Gaisbergs  
im Spertental. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte  
mit 17 Schlafplätzen.  
Referent: Michael Hagsbacher.

## WILDER KAIER



**Wegscheidalm, 989 m, Sektion Oberland,**  
im Wilden Kaiser, Südseite, oberhalb Scheffau.  
Matratzenlager: 13.  
Referent: Franz Leckenwalter.

## Unbewirtschaftete Hütten

Die unbewirtschafteten Hütten sind für unsere Mitglieder (Gäste nur im Ausnahmefall) als Bergsteigerstützpunkt eingerichtet. Die Übernachtungsgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bei Stornierungen von Übernachtungsplätzen bleiben Sie zur Zahlung der Übernachtungsgebühr verpflichtet, sofern die Plätze nicht anderweitig vergeben werden können.

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Die Anmeldung kann bis zu 4 Monaten vor dem Nutzungszeitraum erfolgen, bzw. 3 Monate falls weniger als die Hälfte der Besucher Mitglieder Sektionen München und Oberland sind.

## 1. Der Alpine Sicherheits-Service (ASS) mit Unfallfürsorge

(im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Mit dem so genannten Alpinen Sicherheits-Service (ASS) sind die DAV-Mitglieder ab dem 01.01.2000 noch besser versichert.

Damit bieten der DAV und sein Versicherungspartner ELVIA den DAV-Mitgliedern ein Versicherungspaket, das in diesem Umfang von keinem der vergleichbaren Verbände geboten wird.

Die wichtigsten Rahmenbedingungen des ASS auf einen Blick:

- Für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen werden bis zu 40.000 DM übernommen, und zwar weltweit.
- Wenn Mitglieder im Ausland ärztliche Hilfe bei Bergunfällen oder bei akuter Erkrankung während einer Bergfahrt benötigen, werden die Heilkosten unbegrenzt erstattet.
- Bei Verlegung oder Rückholung – soweit medizinisch sinnvoll und ärztlich angeordnet – werden die anfallenden Kosten übernommen. Auch dies gilt weltweit.
- Überführungskosten bei Tod werden in unbegrenzter Höhe getragen.
- Die Entschädigungssumme für Invalidität wurde nochmals erhöht und beträgt jetzt bis zu 40.000 DM, wenn ein Bergunfall zu einer dauerhaften Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit von mehr als 20% führt.
- Haftpflichtansprüche aus Personenschäden sind mit 3 Millionen DM, Sachschäden mit 300 000 DM abgesichert, sofern sich diese Ansprüche aus den entsprechenden bergsportlichen Aktivitäten ergeben.
- Was auch passiert, für die Sicherheit ist immer jemand erreichbar. 365 Tage im Jahr, egal wo Sie sich aufhalten und wann immer Sie Rat oder aktive Hilfe benötigen. Unter der Rufnummer 0 89/62 42 43 93 stehen geschulte Fachkräfte der ELVIA-Notruf-Zentrale im Auftrag des DAV für entsprechende Anfragen bereit.

Das neue Versicherungspaket ASS ist damit auch ein zusätzliches, sehr gewichtiges Argument für die Mitgliedschaft, wovon es ja schon bisher eine Vielzahl gab – nicht nur finanzielle, sondern natürlich auch ideelle. Jedenfalls: Wer auch nur eine einzige Bergtour als Nichtmitglied ähnlich umfassend absichern wollte, würde bei einem einzelnen Versicherungsabschluss wohl schon mehr bezahlen als einen Jahresbeitrag.

# VERSICHERUNG

Der private Versicherungsschutz ist bei den für Bergsteiger wichtigen Leistungen oft lückenhaft. Die Sektionen München und Oberland bieten daher seit 01.01.2000 ihren Mitgliedern (für alle Kategorien – ohne C-Mitglieder) ein erweitertes Versicherungspaket. Es ist genau auf die Bedürfnisse von Bergsteigern aller Art zugeschnitten und hilft im Ernstfall, die finanziellen Folgen von Unfällen abzumildern.

DAV-Mitglieder seit  
1. Januar 2000 noe

HUTZ

Rettungskosten  
40.000,- weltweit



rit  
sser versichert

## 2. DIE REISEGEPÄCKVERSICHERUNG AUF HÜTEN

(für alle Übernachtungsgäste im Hütten-Übernachtungspreis enthalten)

Sie leistet Ersatz bei Beschädigung oder Diebstahl von Reiseeffekten aller Art auf allgemein zugänglichen Hütten des DAV und ÖAV für Übernachtungsgäste während der Aufenthaltsdauer. Verlangen Sie den Übernachtungsbon!

### Leistungen:

3.000 DM für alle Reiseutensilien außer Bargeld, Kostbarkeiten und Wertpapieren.

500 DM für Bargeld, Kostbarkeiten und Wertpapiere.

15.000 DM maximal, falls das Gepäck mehrerer Gäste betroffen ist.

### Gültigkeit:

Für alle Übernachtungsgäste jeweils für die Aufenthaltsdauer auf allgemein zugänglichen DAV- und ÖAV-Hütten. Als Nachweis müssen die Übernachtungsquittung und die Bestätigung des Hüttenwirts bzw. der Polizei beigelegt werden.

## 3. DAS SICHERHEITSPAKET

(zusätzlich individuell abschließbar)

Mit 7 Sicherheitsleistungen bietet dieses Paket umfassenden Reiseschutz weltweit, am Berg und auf der Piste. Unterlagen für diesen zusätzlichen individuell wählbaren Versicherungsschutz erhalten Sie in den Service-Stellen.

### Leistungen:

- Reisegepäck-Versicherung
- Skibruch-Versicherung
- Unfall-Versicherung
- Bergungskosten-Versicherung
- Rechtsschutz-Versicherung
- Auslandskranken-Versicherung
- Notruf-Versicherung

## SCHADENSMELDUNGEN

Im Falle eines Unfalls wenden Sie sich am besten sofort an den Alpinen Sicherheits-Service rund um die Uhr: 0 89/62 42 43 93 oder schriftlich an:  
ELVIA-Reiseversicherungs-Gesellschaft,  
Ludmillastraße 26, 81543 München.

Jede Haftpflicht-Schadensmeldung ist unter Angabe der Versicherungsnummer H 04/55318 unverzüglich zu melden an:

Generali-Lloyd-Versicherungs-AG,  
Sonnenstraße 31, 80331 München.

# Mitgliedsbeiträge 2001 für Einzel- und *Plus*-Mitgliedschaft

<b>FAMILIENBEITRAG FÜR DIE GANZE FAMILIE</b>	<b>145 DM</b>	Treuebeitrag nach 10 Jahren A/B-Mitgliedschaft	Treuebeitrag nach 20 Jahren A/B-Mitgliedschaft
■ Papa, Mama und alle Kinder einschl. 17. Lebensjahr sind Mitglied (Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht).			
<b>A-MITGLIED</b>	<b>105 DM</b>	<b>100 DM</b>	<b>95 DM</b>
■ Vollmitglied ab dem 27. Lebensjahr			
<b>B-MITGLIED</b>			
■ als Ehepartner eines A-Mitgliedes	<b>58 DM</b>	<b>55 DM</b>	<b>52 DM</b>
■ Studenten, Schüler vom 27. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr	<b>58 DM</b>		
■ Mitglieder, ab 66 Jahre und mit 25 Jahren ununterbrochener DAV-Mitgliedschaft	<b>58 DM</b>		
■ aktive Bergwachtmitglieder	<b>58 DM</b>		
<b>C-MITGLIED</b>	<b>40 DM</b>		
■ Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B-Mitglied oder Junior angehören			
<b>JUNIOR</b>	<b>60 DM</b>		
■ Mitglieder im Alter von 18–27 Jahren			
<b>JUGENDMITGLIED*</b>	<b>25 DM</b>		
■ von 15 bis einschließlich 17 Jahren			
<b>KINDER*</b>	<b>5 DM</b>		
■ bis 14 Jahre			
<b>PLUS-MITGLIED (auf Antrag)</b>	<b>Kostenlos</b>		
■ Nur für A/B-Mitglieder/Junioren/Jugendmitglieder oder Kinder in den Sektionen München und Oberland			

ohne Aufnahmegebühr!

mit Treue-Bonus!

\* Wenn die Eltern nicht Mitglied in den Sektionen sind.

Deutscher Alpenverein, Sektion München, Bayerstraße 21, 80335 München oder Sektion Oberland, Tal 42, 80331 München

## Änderungsmeldung




Name(n)

Vorname

Mitgliedsnummer(n)

## Meine/unsere Bankverbindung lautet bzw. hat sich wie folgt geändert:




Konto Nr.

Bankleitzahl

Geldinstitut

## Meine/unsere Adresse/Telefon hat sich geändert




Straße - neu

PLZ/neu

Ort - neu




Telefon tagsüber - neu

Datum

Unterschrift

# Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.



Für Bergungen und Rücktransporte wie auch für Suchaktionen oder Hubschraubereinsätze können außergewöhnlich hohe Kosten entstehen, ebenso für Transporte in Krankenhäuser oder an den Heimatort. Da diese vielfach nicht von den Krankenkassen ersetzt werden, müssen die Geretteten dafür selbst aufkommen.

Die DAV-Sektionen München und Oberland bieten einen Service für Mitglieder an, damit zu allem Unglück nicht auch noch finanzielle Belastungen zu tragen sind:

**Der Alpine Sicherheits-Service**, eine Zusatzversicherung zu Ihrer bestehenden Unfallfürsorge, die umfangreiche Versicherungssummen beinhaltet.

**Die Mitgliedschaft in den DAV Sektionen München und Oberland sichert Ihnen diese wertvolle Schutzleistung ohne zusätzliche Kosten.**

**ELVIA**  
REISEVERSICHERUNGEN

Zukunft schützen  
**DAV**  
Deutscher Alpenverein e.V.

# Ja, ich möchte Alpenvereinsmitglied werden!

Den ausgefüllten Antrag bitte einsenden an: DAV-Sektion München, Service-Stelle Bayerstr. 21, 80335 München  
 oder: DAV-Sektion Oberland, Service-Stelle Tal 42, 80331 München



**Herzlich willkommen!** Senden Sie uns bitte die nachfolgende Anmeldung mit **Lichtbild(ern)** und ggf. **Ausbildungs-/Studienbescheinigung usw.**, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in einer unserer Service-Stellen vorbei. Wenn Sie eine C-Mitgliedschaft beantragen, muss dem Aufnahmeantrag eine Kopie des Ausweises (mit gültiger Jahresmarke) beiliegen.

## Anmeldung

(bei verschiedenen Adressen:  
 bitte separate Aufnahmeanträge benutzen)

Zusatzanmeldung: Wenn bereits ein Familienangehöriger Mitglied ist, bitte hier den Namen und Mitgliedsnummer angeben:

Name

Mitgliedsnummer

Name

Vorname

Adresse: Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon dienst.

Telefon priv.

Name Ehepartner (falls nicht identisch)

Vorname

Telefon dienstlich

Geburtsdatum

Beruf

Geburtsdatum

2. Kind Vorname

Geburtsdatum

Beruf

3. Kind Vorname

Geburtsdatum

1. Kind Vorname

Geburtsdatum

4. Kind Vorname

Geburtsdatum

Ich war/bin bereits Mitglied einer anderen alpinen Vereinigung:

nein

ja

wenn ja, bei

von

bis

Ich/wir unterstütze(n) die Ziele des DAV, erkenne(n) insbesondere die Satzungen der Sektionen München und Oberland an, weiß/wissen, daß im Falle eines späteren Austrittes dieser jeweils zum 30. September schriftlich gegenüber den Sektionen erklärt sein muß, damit er zum Jahresende wirksam wird, und bitte(n) um stets widerruflichen Einzug der Beiträge/Aufnahmegerühr für o.g. Person(en) von nachfolgender Bankverbindung. (Bei Nichteinlösung entstehende Bankspesen gehen zu meinen Lasten.)

## Einzugsermächtigung

Kontonummer

BLZ

Geldinstitut

Unterschrift(en)

(bei Minderjährigen bitte der/die gesetzliche(n) Vertreter)

Datum

Name und Unterschrift des Kontoinhabers

(falls abweichend von den sich anmeldenden Mitgliedern)

Bitte gewünschte Mitgliedschaft ankreuzen.

**DAV-Plus-Mitgliedschaft in den Sektionen München und Oberland**



ohne Mehrpreis inkl. aller Leistungen der Sektionen München und Oberland

- Zugang zu 19 Selbstversorgerhütten
- Ausrüstungsverleih
- Alpine Bücherei mit 10.000 Büchern und Karten
- Umfangreiches Veranstaltungs-, Ausbildungs- und Tourenprogramm

Ich möchte nur in der Sektion München Mitglied werden

Ich möchte nur in der Sektion Oberland Mitglied werden

**NEU!**

**Lawinenwarndienst im Internet:**  
<http://www.lawinenwarndienst.bayern.de>  
 InternetLinks zu Lawinenlage- und Wetterberichten finden  
 Sie auf unserer Internetseite unter der Adresse  
[www.alpenverein-muenchen-oberland.de/aus.htm](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/aus.htm)

# Alpine Auskünfte

Entscheidende Anruf vor Ihrer Berg- oder Skitour! Telefonservice  
 und Faxabrufe bei alpinen Fragen nach Wetter, Lawinen, Hütten ...

## 1. Alpine Auskunftsstellen

DAV	(089) 29 49 40
DeAV	0043 512 58 78 28
AVS	0039 0471 41 38 09
DHM (Chamonix)	0033 450 53 22 08

## 2. Lawinenlageberichte

### BAYERN

Telefonband	(089) 12 10 -12 10
Beratung	-15 55
Telefaxabruf	-11 30
BR-Text (Videotext)	Seite 646

### ÖSTERREICH

Kärnten	0043 463 -15 88
Oberösterreich	0043 732 -15 88
Salzburg	0043 662 -15 88
- Faxabruf	-80 42 30 33
Steiermark	0043 316 -15 88
Tirol	0043 512 -15 88
- Beratung	-58 18 39
- Faxabruf	-58 18 39 81
Vorarlberg	0043 5522-15 88

### ITALIEN

Südtirol	0039 0471-27 11 77**
- Südtirol Faxabruf	- 28 92 71

### SCHWEIZ

0041 11 87

FRANKREICH	0033 478 58 00 42
(erhöhte Gebühr, nur in Frankreich möglich) 08 36 68 10 20*	
Videotext	Code 08
	-3615 METEO oder
	-3615 MFNEIGE

## 3. Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht	(089) 29 50 70
(für die gesamten Alpen)	

### Deutscher Wetterdienst

Alpenwetter	0190 11 60-11*
(gleicher Text wie AV-Wetter)	
Schweizer Alpen	-17*
Ostalpen	-18*
Regionalwetter Bayer. Alpen	-19*
Gardaseer Region	-16*

### Alpenwetterbericht in Österreich

Alpenwetter	0450 199 00 00-11*
(gleicher Text wie AV-Wetter)	
Schweizer Alpen	-17*
Ostalpen	-18*
Regionalwetter Österreich+Norditalien	-19*
Gardaseer Berge	-16*

### ÖSTERREICH

Persönliche Beratung	0043 512 29 16 00
(Mo-Sa 13:00-18:00 Uhr)	

### SCHWEIZ

0041 11 62	
Mont-Blanc-Gebiet	157 12 62-17*
Schweizer Alpen	-18*
Ostalpen	-19*
„Wetterprognose im Dialog“	157 61 52*
Persönliche Beratung	157 52 620*

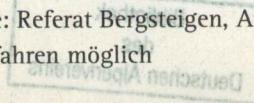
## NOTRUFNUMMER IN DEN ALPEN

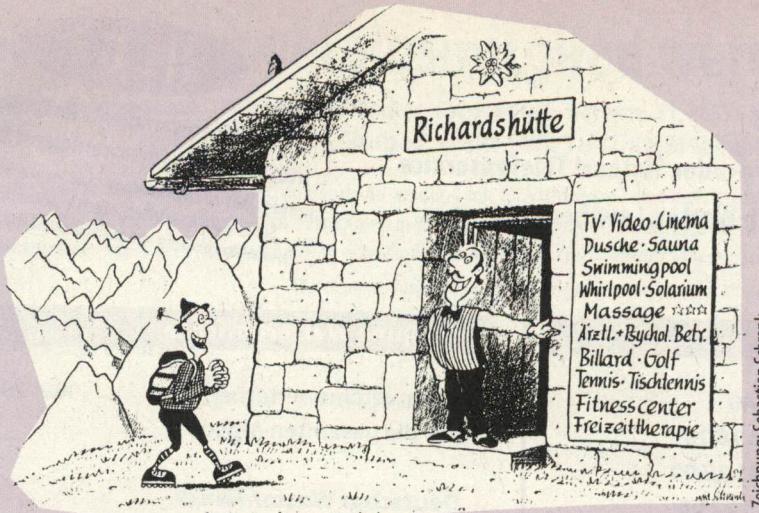
### Europäische Notrufnummer

112

in Deutschland auch an Festtelefonen,  
 außerhalb Deutschlands nur über  
 Mobiltelefon erreichbar, wird auf die  
 landesüblichen Notrufnummern weiter-  
 geleitet.

\*Erhöhte Gebühr, nur im jeweiligen Land anwählbar, Quelle: Referat Bergsteigen, Ausbildung und Sicherheit des DAV, März 1998  
 Wetter und Lawinen (inkl. Faxabruf), nur mit Tonwahlverfahren möglich





**Impressum**

alpinwelt

Mitgliederzeitschrift der Sektionen München und Oberland

Inhaber und Verleger:

Sektion München des Deutschen Alpenvereins

Bayerstraße 21, 80335 München

Tel. 0 89/55 17 00-0, Fax 0 89/55 17 00-9

e-mail: service@alpenverein-muenchen.de

und

Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins

Tal 42, 80331 München

Tel. 0 89/29 07 09-0, Fax 0 89/29 07 09-15

e-mail: service@dav-oberland.de

Internet: <http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de>

Chefredakteur (verantwortlich):

Frank Martin Siefarth (fms)

(Adresse siehe oben)

Redaktion:

Horst Höfler (hh) (Feuilleton), Helga Lechler (Aktuelles, Sektionsgeschehen Oberland),

Schlüter (cos) (Aktuelles, Sektionsgeschehen), Monika Eidl (Veranstaltungsprogramm München), Christel Schlosser (Veranstaltungsgespräch Oberland)

Jugendredaktion:

Michael Düchs, Theo Gerriten, Philipp Radt Konrad Schlank, Michi Turobin, Markus Zer

Redaktionsbeirat:

Peter Dill, Harry Dobner, Michael Düchs,

Theo Gerriten, Dr. Ines Gnettner, Herbert Konnerth, Andi Mohr, Dr. Christof Stiebler

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Christian Götz, Clemens Kratz, Čestmir Lul

Andi Neudert, Andreas Richter, Bianka und

Schermer, Klaus Schmerfeld, Christof Stiebler

Beatrix Voigt sowie die namentlich genannten Autoren.

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Sektion München und Oberland gestattet. Für Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenleitung:

atlas Werbung und Verlag GmbH (verantwortlich)

Karlstr. 35, 80333 München, Tel. 0 89/552 4

Konzeption & Gestaltung:

Agentur Brauer, Waltherstr. 29, 80337 München

Druck:

Schoder-Druck, Gutenbergstr. 12,

86368 Gersthofen

Papier: 100% Recyclingpapier

Auflage: 80.000

Postvertriebsstück:

B 42030, Gebühr bezahlt

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich zur Monatsmitte von Januar, Februar, Juli und Oktober. Die Zeitschrift wird allen Mitgliedern der Sektionen München und Oberland im Rahmen der Mitgliedschaft ohne weitere Bezahlung gebührenfrei zugestellt.

Redaktionsschluss für Heft 1/2001: 15.12.2000

Titelbild: Edu Koch im Pulverrausch

Foto: Birgit Geller

## Der Spuk der Hauptversammlung

Nein, die vielen Reden und Debatten der Hauptversammlung machen überhaupt nicht müde. Ich jedenfalls habe gut zugehört. Besonders der eine Hauptredner hat mich mit jeder Faser meines Bergsteigerherzens erfasst. Ich will ihn noch einmal zitieren, weil vielleicht einige nicht zugehört und noch viel mehr einfach gar nicht da waren:

.... genau genommen ist der Alpenverein eine Kraft, die ganz Europa verändern kann. Wenn man die Anzahl der Hütten beispielsweise aufrundet, vor allem deren Zustand optimiert, dann sind wir schon einen Schritt weiter. So wie heute keiner mehr sich die Mühe machen will, das Fenster seines Autos zu kurbeln, so wenig will man auf den Bergen auf Fußbodenheizung und Whirlpool verzichten. Warum auch? Selbstkasteierung sollen die machen, die glauben, damit der Hölle zu entgehen. Damit würde die Anzahl der Übernachtungen auf Hütten sprunghaft steigen. Apropos Hütten – auch ein Wort aus der Steinzeit des Bergsteigens, ich meine Bergsports – Berghotel! Wer das Wort nicht mag, sollte über seine innere Vergreisung nachdenken! Sommer wie Winter wären so die Alpen ausgesprochene Freizeit-Paradiese, heute, da die meisten Verbrechen und menschlichen Dilemmen mit der wachsenden Freizeit einhergehen. Welch eine Einnahmequelle für den Alpenverein! Hunderte von Hotels, dazu gepflegte Zufahrtswege, die allerdings aus

Umweltgründen nur mit dem Hüttentaxi befahren werden können. Wer bekommt den Salär? Der Verein! Was macht er mit dem Geld? Er baut aus: die Freizeit, die Urlaube, die Beförderung, die Übernachtung, das Essen (geplant ist ein DAV-Referat Food & Beverage), die Freizeit-Unfall-Versicherung, die Seilbahnfahrt, das Fernglas, der Rucksack, das T-Shirt und der Wanderschuh – alles ein Edelweißprodukt.

Das schafft Arbeitsplätze im Alpenraum und in den Ballungszentren, der DAV als Arbeitgeber, der Verein wird in eine AG umgewandelt.

Und alle profitieren davon, die ehemaligen Funktionäre – professionelle Macher ersetzen idealistische Ehrenamtliche, keine Vorsitzenden mehr sondern ein Vorstand, der heute noch zu zahlende Beitrag wird eine zurückgezahlte Tantieme, alle haben etwas davon, die Täler und die Berge, die Urlauber, es wäre eine goldene Zukunft. Alle wären dafür – nur einer nicht, einer stört immer, so ein verdammter Nichtsnutz, den wir noch immer mit uns herumschleppen, warum weiß keiner ... und dieser Kerl schläft da hinten, überflüssig wie ein Kropf – dieser BERGSTEIGER!“ Er deutete auf mich. Und da bin ich so erschrocken, dass ich sofort aufgewacht bin. Man sollte nicht müde sein als AV-Mitglied, sonst verschläft man vielleicht wichtiges ...

des  
Deutschen Alpenvereins

Schorsch Schwammerl